



G E M E I N D E
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis



**Haushaltssatzung
für das Haushaltsjahr**

2009

Inhaltsverzeichnis

1.	Wichtige Gemeindedaten im Kurzüberblick	1
2.	Haushaltssatzung	2
3.	Zusammensetzung des Gemeinderates	3
4.	Übersicht über Steuern, Gebühren, Beitragssätze	4
5.	Vorbericht	8
6.	Gesamtplan	44
7.	Haushaltsquerschnitt	66
8.	Gruppierungsübersicht	76
9.	Finanzierungsübersicht	82
10.	Verwaltungshaushalt - Einzelpläne -	84
11.	Vermögenshaushalt - Einzelpläne -	150
12.	Anlagen	186
	a.) Haushaltsvermerke, Sammelnachweis und Deckungskreise	188
	Haushaltsvermerke	189
	Sammelnachweis Personalausgaben	190
	Allgemeine Deckungskreise	194
	Budgetierte Deckungskreise	196
	b.) Stellenplan	198
	c.) Rücklagenübersicht	201
	d.) Übersicht über die von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften	202
	e.) Schuldenübersicht	204
	f.) Einzelnachweis der Schulden	206
	g.) Finanzplan	208
	h.) Investitionsprogramm	216
	i.) Übersicht über den Fuhrpark	234
	j.) Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage	236
	k.) Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen	246
13.	Eigenbetrieb Wasserversorgung	250
	a.) Wirtschaftsplan	252
	b.) Erläuterungsbericht	254
	c.) Erfolgsplan	266
	d.) Vermögensplan	270
	e.) Finanzplan	272
	f.) Schuldennachweis	276
14.	Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	278
	a.) Wirtschaftsplan	280
	b.) Erläuterungsbericht	282
	c.) Erfolgsplan	294
	d.) Vermögensplan	298
	e.) Finanzplan	300
	f.) Schuldennachweis	304
15.	Kommunale Wohnungsbaugesellschaft Reilingen mbH	306
16.	Neueste Jahresabschlüsse der Sonderrechnungen, Unternehmen und Einrichtungen der Gemeinde	318
	a.) Bilanz Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zum 31.12.2007	319
	b.) Bilanz Eigenbetrieb Wasserversorgung zum 31.12.2007	320
	c.) Bilanz der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft Reilingen zum 31.12.2007	321
17.	Haushaltsrede des Bürgermeisters	322
18.	Pressespiegel	334
19.	Nachweis der Auflegung und Bekanntmachung der Satzung	339
20.	Stichwortverzeichnis	340

Wichtige Gemeindedaten im Kurzüberblick

1. Einwohnerzahl

nach der Volkszählung am 17.05.1939	3.107
nach der Volkszählung am 13.09.1950	3.878
nach der Volkszählung am 06.06.1961	4.195
nach der Volkszählung am 27.05.1970	5.195
nach der Volkszählung am 25.05.1987	6.077
nach der Fortschreibung zum 30.06.1991	6.521
nach der Fortschreibung zum 30.06.1995	6.931
nach der Fortschreibung zum 30.06.1999	6.936
nach der Fortschreibung zum 30.06.2001	6.943
nach der Fortschreibung zum 30.06.2002	6.975
nach der Fortschreibung zum 30.06.2003	6.994
nach der Fortschreibung zum 30.06.2004	7.020
nach der Fortschreibung zum 30.06.2005	7.049
nach der Fortschreibung zum 30.06.2006	7.134
nach der Fortschreibung zum 30.06.2007	7.100
nach der Fortschreibung zum 30.06.2008	7.034

2. Gesamtfläche des Gemeindegebietes 1635 ha
- davon forstwirtschaftliche Fläche 703 ha

3. Steuerkraftsumme

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
- insgesamt	6.347.048,00 €	5.467.536,00 €
- je Einwohner nach der Fortschreibung 30.06.2008	902,34 €	777,30 €

4. Realsteuerkraft

(Grund- und Gewerbesteuer; Basis 2007)

- insgesamt	1.829.804,00 €	1.420.452,00 €
- je Einwohner nach der Fortschreibung 30.06.2008	260,14 €	201,94 €

5. Schlüsselzuweisungen

- Bedarfsmesszahl	7.286.731,00 €	6.669.971,00 €
- Steuerkraftmesszahl	4.510.656,00 €	3.922.217,00 €
- Schlüsselzahl	2.776.075,00 €	2.747.754,00 €

Haushaltssatzung der Gemeinde Reilingen für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582) hat der Gemeinderat am 19.01.2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	14.788.000 €
davon	
im Verwaltungshaushalt	12.964.000 €
im Vermögenshaushalt	1.824.000 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	400.000 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 600.000 €
festgesetzt.

§ 3

Nachrichtlich:

Die Realsteuersätze werden auf Grund der Hebesatzsatzung vom 10.10.2005 festgesetzt:

1. für die Grundsteuer	
a.) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Grundsteuer A auf	320 %
b.) für die Grundstücke Grundsteuer B auf	300 %
2. für die Gewerbesteuer auf	340 %

der Steuermessbeträge.

Reilingen, den 20.01.2009

Klein
Bürgermeister

**Zur Zeit des Beschlusses der Haushaltssatzung 2009
setzt sich der Gemeinderat folgendermaßen zusammen**

Vorsitzender:	Klein, Walter	Bürgermeister
CDU Fraktion:	Askani, Rudi Kneis, Peter Krämer, Bernhard Lützel, Markus Marquardt, Robert Schweiger, Anette Zöllner, Hans	Fraktionssprecher 1. Stv. Bürgermeister
FWV Fraktion:	Blaesius, Günter Feth, Friedrich Geng, Peter Hancke, Peter Petzold, Sabine	2. Stv. Bürgermeisterin, Fraktionssprecherin
SPD Fraktion:	Dorn, Heinrich Kröncke, Eva Rösch, Dieter Weibel, Karl	Fraktionssprecher 3. Stv. Bürgermeister
FDP Fraktion:	Pflaum, Jens Schell, Peter	Fraktionssprecher



GEMEINDE
REILINGEN

The logo for the municipality of Reilingen includes a stylized illustration of a town with a church spire, a road, and greenery, with two yellow pencils positioned diagonally across the scene.

Rhein-Neckar-Kreis

Abgabenübersicht 2009

**Steuern, Gebühren, Beiträge
und
sonstige Entgelte**

I. Steuern und sonstige Abgaben

1. Grundsteuer A (Satzung vom 10.10.2005)

Erhöhung zum 01.01.2006 320 %
(vom 01.01.1995 - 31.12.2005: 300%)

2. Grundsteuer B (Satzung vom 10.10.2005)

Erhöhung zum 01.01.2006 300 %
(vom 01.01.1995 - 31.12.2005: 280%)

3. Gewerbesteuer (Satzung vom 10.10.2005)

Erhöhung zum 01.01.2006 340 %
(vom 01.01.1995 - 31.12.2005: 330%)

4. Hundesteuer (Satzung vom 22.10.2001)

Erhöhung zum 01.01.2002
- für den ersten Hund 60 € (bis 31.12.2001: 49,08 €)
- für jeden weiteren Hund 120 € (bis 31.12.2001: 98,17 €)

5. Vergnügungssteuer (Satzung vom 22.10.2001)

für jeden angefangenen Kalendermonat / Gerät

- mit Gewinnmöglichkeit	in Spielhallen	120 € (bis 31.12.2001: 102,26 €)
	ansonsten	60 € (bis 31.12.2001: 51,13 €)
- ohne Gewinnmöglichkeit	in Spielhallen	60 € (bis 31.12.2001: 51,13 €)
	ansonsten	30 € (bis 31.12.2001: 25,56 €)

II. Gebühren

1. Wassergebühren (Satzung vom 13.10.2008)

- Je m³ Wasserverbrauch ab 01.01.2009 1,00 € zuzügl. 7% Umsatzsteuer
vorher seit 2001: 0,87 € zuzügl. 7% Umsatzsteuer

- Grundgebühr je nach Nenndurchfluss der Wasseruhr

2. Abwassergebühren (Satzung vom 16.10.2006)

- Je m³ Abwasserverbrauch ab 01.01.2007 1,85 €
vorher: 1,65 €

3. Bestattungsgebühren

Erhebung nach den Sätzen der Bestattungsgebührenordnung vom 10.10.2005

4. Feuerwehrgebühren

Erhebung nach der Gebührensatzung für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr vom 19.11.2001

5. Verwaltungsgebühren

Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren vom 11.12.2006, geändert am 13.10.2008

6. Gebühren für Kinderhort an der Friedrich-von-Schiller-Schule

Satzung vom 12.11.2007 (gültig ab dem 01.09.2008)	einheitlich	60,00 € / Monat
	2. Kind einer Familie	30,00 € / Monat
	3. Kind einer Familie	0,00 € / Monat
	Bei Verbundbetreuung mit der „Verlässlichen Grundschule“ Reduzierung um 10 € / Monat (bzw. 5 € / Monat bei 2. Kind)	
	Ferienbetreuung	20,00 € / Woche
	2. Kind einer Familie	10,00 € / Woche
3. Kind einer Familie	0,00 € / Woche	

7. Betreuung an der Grundschule („Verlässliche Grundschule“)

Satzung vom 12.11.2007 (gültig ab dem 01.09.2008)	einheitlich	27,00 € / Monat
	2. Kind einer Familie	13,50 € / Monat
	3. Kind einer Familie	0,00 € / Monat
	Ferienbetreuung	20,00 € / Woche
	2. Kind einer Familie	10,00 € / Woche
	3. Kind einer Familie	0,00 € / Woche

8. Allgemeine Benutzung Franz-Riegler-Haus

Benutzungsordnung vom 10.12.2001

9. Gebührenordnung Fritz-Mannherz-Hallen

Gebührenordnung für die Benutzung der Fritz-Mannherz-Hallen vom 10.12.2001

10. Wochenmarktgebühren (Satzung vom 11.06.2001)

Dauerbenutzer lfd. Meter Standplatzfront im Monat	4,00 €
Gelegenheitsbenutzer lfd. Meter Standplatzfront je Markttag	2,00 €

11. Häckselplatz (Satzung vom 10.12.2001)

Grünschnittanlieferungen bis zu $\frac{1}{2}$ m ³ je Anlieferung und Tag	0,00 €
bis zu 1 m ³ je Anlieferung und Tag	5,00 €
jeder weitere m ³	10,00 €

12. Benutzung Festplatz in der Nachtwaid

Benutzungsordnung vom 19.11.2001

13. Benutzung Waldfestplatz und Grillhütte

Benutzungsordnung vom 19.11.2001

III. Beiträge

1. Erschließungsbeiträge (Satzung vom 16.01.2006)

Erhebung nach § 20 II KAG
95 % des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes

2. Entwässerungsbeiträge (Satzung vom 20.11.2000)

je m² Nutzungsfläche
- für den öffentlichen Kanal 4,60 €
(bis 31.12.2000: 8,00 DM)

3. Wasserversorgungsbeiträge (Satzung vom 20.11.2000)

je m² Nutzungsfläche 2,05 €
zuzüglich 16% MWSt. (bis 31.12.2000: 3,50 DM)



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Vorbericht
zum Haushaltsplan
2009***

1. Haushaltswirtschaft 2007

Grundlage der Haushaltswirtschaft 2007 war die am 15.01.2007 vom Gemeinderat verabschiedete und vom Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises am 29.01.2007 genehmigte Haushaltssatzung. Bei einem Gesamtvolumen von 12,086 Mio. € entfielen auf den Verwaltungshaushalt 11,110 Mio. € und auf den Vermögenshaushalt 0,976 Mio. €.

Erstmals seit drei Jahren konnte damals im Rahmen der Planaufstellung wieder eine positive Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt ausgewiesen werden. Insgesamt wurde ein Überschuss des Verwaltungshaushaltes von 134.000 € vorauskalkuliert, der dann dem Vermögenshaushalt zur Verfügung gestellt wurde.

Im Vermögenshaushalt selbst war zur Finanzierung der Investitionsvorhaben eine Kreditaufnahme von 245.000 € eingeplant.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2007 am 14.07.2008 festgestellt. Im Rechnungsergebnis standen den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes von 13,009 Mio. € Ausgaben von 11,277 Mio. € gegenüber. Damit konnte eine **Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt von 1,732 Mio. €** erwirtschaftet werden. Dieses Wirtschaftsergebnis im Verwaltungshaushalt ist das absolute **Rekordergebnis** in der Geschichte der Gemeinde Reilingen. Zum Vergleich die Vorjahresergebnisse:

➤ 2007:	+ 1,732 Mio. €
➤ 2006:	+ 0,670 Mio. €
➤ 2005:	- 0,170 Mio. €
➤ 2004:	+ 0,200 Mio. €
➤ 2003:	+ 0,880 Mio. €
➤ 2002:	+ 0,640 Mio. €
➤ 2001:	+ 0,650 Mio. €
➤ 2000:	+ 1,200 Mio. €
➤ 1999:	+ 1,100 Mio. €
➤ 1998:	+ 0,800 Mio. €

Nachdem im Plan lediglich eine positive Zuführungsrate von 134.000 € veranschlagt war, ergab sich durch dieses überaus erfreuliche Wirtschaftsergebnis

ein Wirtschaftsüberschuss von 1,598 Mio. €. Auch dieser Wirtschaftsüberschuss im Vergleich zwischen Rechnungsergebnis und Planansatz stellt alle bisher da gewesenen Ergebnisse in den Schatten.

Vorjahresvergleich:

➤ 2007:	1,598 Mio. €
➤ 2006:	0,842 Mio. €
➤ 2005:	0,744 Mio. €
➤ 2004:	0,706 Mio. €
➤ 2003:	0,869 Mio. €
➤ 2002:	0,585 Mio. €
➤ 2001:	0,601 Mio. €
➤ 2000:	0,930 Mio. €
➤ 1999:	0,997 Mio. €
➤ 1998:	0,322 Mio. €

Mehreinnahmen von 1,899 Mio. € = 17,09 % sowie Mehrausgaben von 0,301 Mio. € = 2,74 % haben zu diesem Wirtschaftsüberschuss geführt.

Wie auch im Vorjahr haben damit ausschließlich die Mehreinnahmen zur erfreulichen Verbesserung des Ergebnisses im Verwaltungshaushalt beigetragen. Mehreinnahmen gegenüber den Planansätzen waren insbesondere zu verzeichnen bei:

Grundsteuer B	+ 45.000 €
Gewerbesteuer	+ 841.000 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 218.000 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	+ 378.000 €
Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten	+ 91.000 €
Zinseinnahmen	+ 44.000 €

Bei einem Planansatz von 720.000 € lag das Rechnungsergebnis bei der Gewerbesteuer mit 1,561 Mio. € mehr als doppelt so hoch. Dieses Rekordergebnis bei der Gewerbesteuer hat im Wesentlichen zum insgesamt guten Jahr 2007 beigetragen.

Die Ausgabensteigerungen gegenüber den Planansätzen von 0,301 Mio. € sind mit einem Anteil von 0,195 Mio. € jedoch auf die - bedingt durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer - höhere Gewerbesteuerumlagezahlung zurückzuführen.

Bei Nichtberücksichtigung dieses Sondereffektes wären „nur noch“ Mehrausgaben von 0,106 Mio. € zu verzeichnen gewesen. Berücksichtigt man darüber hinaus, dass die kalkulatorischen Kosten, die sich nach dem geltenden Haushaltsrecht in Einnahmen und Ausgaben neutralisieren, Mehrausgaben gegenüber den Planansätzen von 0,208 Mio. € verursacht haben, so liegt bei Abzug dieser kalkulatorischen Kosten eine effektive Ausgabenreduzierung von 0,102 Mio. € vor.

Im Vermögenshaushalt 2007 verbleibt nach Abzug der Tilgungsleistungen von 60.578 € eine freie disponible Finanzmasse (freie Spitze; Nettoinvestitionsrate) von 1,672 Mio. €, die für Investitionen zur Verfügung stehen.

➤ 2007:	+ 1,672 Mio. €
➤ 2006:	+ 0,620 Mio. €
➤ 2005:	- 0,170 Mio. €
➤ 2004:	+ 0,200 Mio. €
➤ 2003:	+ 0,884 Mio. €
➤ 2002:	+ 0,632 Mio. €
➤ 2001:	+ 0,642 Mio. €
➤ 2000:	+ 1,168 Mio. €
➤ 1999:	+ 1,081 Mio. €
➤ 1998:	+ 0,778 Mio. €

Damit stellt auch die freie Spitze des Jahres 2007 ein absolutes Rekordergebnis in der Geschichte der Gemeinde Reilingen dar.

Diese Nettoinvestitionsrate war mit ein Grund dafür, dass der Bestand der Allgemeinen Rücklage innerhalb eines Jahres mehr als verdoppelt werden konnte. Zum 01.01.2007 waren 0,766 Mio. € in der Allgemeinen Rücklage vorhanden. Durch das gute Rechnungsergebnis 2007 konnten weitere 0,796 Mio. € zugeführt werden, so dass zum Jahresende 2007 im gemeindlichen Sparstrumpf 1,562 Mio. € vorhanden waren. Die Finanzierung der Investitionen in den Vermögenshaushalten 2009 und 2010 wird dadurch wesentlich erleichtert.

2. Haushaltswirtschaft 2008

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2008 wurde am 10.12.2007 vom Gemeinderat vorberaten und dann am 14.01.2008 als Satzung beschlossen. Das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises hat das Zahlenwerk am 30.01.2008 bestätigt.

Bei einem Gesamtvolumen von 13,874 Mio. € entfielen auf den Verwaltungshaushalt 12,225 Mio. € und auf den Vermögenshaushalt beachtliche 1,649 Mio. €.

Die im Verwaltungshaushalt geplanten Einnahmen übersteigen die Ausgaben um 388.000 €, die gleichzeitig die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt darstellen.

Zur Finanzierung der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes war eine Kreditaufnahme von 785.000 € eingeplant. Die positive Entwicklung der Allgemeinen Rücklage im Jahr 2007 war zum Zeitpunkt des Beschlusses über die Haushaltssatzung 2008 naturgemäß noch nicht bekannt, so dass im Vermögenshaushalt 2008 keine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage eingeplant war.

Erfreulicherweise hat sich die Haushaltswirtschaft im Jahr 2008 deutlich bessern entwickelt als zunächst eingeplant. Im Rahmen des Finanzzwischenberichts im September 2008 wurde - trotz eingerechneter enormer finanzieller Aufwendungen auf Grund des Großbrandes im Gewerbegebiet am 20. August - bereits ein spürbar besseres Ergebnis gegenüber den Planvorgaben 2008 prognostiziert. So konnte damals die Zuführungsrate des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt mit 952.000 € (anstelle geplanter 388.000 €) beziffert werden.

An dieser positiven Entwicklung im Verwaltungshaushalt wird sich trotz der dramatischen weltweiten Entwicklung im Wirtschafts- und Finanzbereich nichts mehr ändern. Die Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise werden sich erst in den Haushalten 2009/2010 ff. auswirken.

Die grundsätzliche Finanzsituation im Vermögenshaushalt wurde im Zwischenbericht im September 2008 ebenfalls erläutert. Damals wurde eine Ergebnisverschlechterung von rd. 109.000 € zum Jahresende hochgerechnet, die aber im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass die eingeplanten Kreditaufnahmen mit 785.000 € voraussichtlich nicht in Anspruch genommen werden. Eine negative Entwicklung im Vermögenshaushalt 2008 kann jedoch problemlos durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden.

Insgesamt ist für das Haushaltsjahr 2008 festzustellen, dass sich der bundesweite Aufschwung, der bereits 2007 zum Rekordergebnis geführt hat, auch 2008 im Rechnungsergebnis noch deutlich auswirken wird. Leider wissen wir bereits heute, dass aufgrund der bereits erwähnten weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise solche Ergebnisse, wie wir sie in den Jahren 2007 und 2008 verzeichnen können, zukünftig Utopie bleiben werden.

3. Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan 2009

3.1 Entwicklung der Kommunalfinanzen

Die deutsche Wirtschaft ist deutlich besser ins Jahr 2008 gestartet als allgemein erwartet. Die Steuereinnahmen sind in den letzten beiden Jahren kräftig gestiegen, so dass einerseits die strukturellen Defizite verringert werden konnten und andererseits Mittel für notwendige Zukunftsinvestitionen zur Verfügung standen. Die positive konjunkturelle Entwicklung und die erfolgreichen Konsolidierungsbemühungen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite haben dazu beigetragen, dass der öffentliche Gesamthaushalt im Jahr 2007 erstmals seit der deutschen Wiedervereinigung ausgeglichen war. Trotz wieder gestiegener Belastungen der öffentlichen Haushalte ist im Jahr 2008 nur eine leichte Verschlechterung des gesamtstaatlichen Finanzierungssaldos zu erwarten. Daher darf davon ausgegangen werden, dass der Staatshaushalt auch 2008 ausgeglichen sein wird.

Angesichts der dramatischen weltweiten Entwicklung auf den Finanz- und Wirtschaftsmärkten in der zweiten Jahreshälfte 2008 kann 2009 diese positive Entwicklung nicht fortgeführt werden. Die Ergebnisse der bundesweiten Steuerschätzung vom 04./05.11.2008 und das von der Bundesregierung am 05.11.2008 als Gegenmaßnahme zur weltweiten Wirtschaftskrise beschlossene Konjunkturpaket wirkt sich nicht zuletzt auf die Finanzsituation der kommunalen Haushalte aus. **Haushaltskonsolidierung wird daher weiter oberste Priorität haben müssen.** Eine Haushaltskonsolidierung um jeden Preis sollte jedoch nicht angestrebt werden. Vielmehr müssen die öffentlichen Haushalte ihre Verpflichtung zur **antizyklischen Haushaltspolitik** sehr ernst nehmen und in Zeiten des wirtschaftlichen Abschwungs verstärkt Investitionsmaßnahmen durchführen. Diese fördern auf der einen Seite die Wirtschaft, auf der anderen Seite dienen sie natürlich auch zur Verbesserung der jeweiligen regionalen Infrastruktur.

3.2 Gesamtüberblick zur Haushaltsentwicklung

Der unter diesen gesamtwirtschaftlichen Grundvorgaben aufgestellte Verwaltungshaushalt weist ein Volumen von 12,964 Mio. € aus. Gegenüber dem Vorjahr hat er sich damit um 0,739 Mio. € bzw. 6,04 % erhöht.

Die wesentlichen Veränderungen werden unter Ziffer 5 dieses Berichtes ausführlich erläutert. Zusammenfassend ist festzustellen, dass im Vergleich zum Vorjahr höhere Erträge von 739.000 € und Mehraufwendungen von 935.000 € vorliegen, so dass der Verwaltungshaushalt mit einer **Zuführungsrate von 192.000 €** gegenüber dem Vorjahr einen um 196.000 € niedrigen Überschuss ausweist.

Ursache für diese Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr sind im Wesentlichen folgende Positionen:

➤ Grundsteuern	Verbesserung 17.000 €
➤ Gewerbesteuer	Verbesserung 150.000 €
➤ Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Verbesserung 75.000 €
➤ Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Verbesserung 9.000 €
➤ Schlüsselzuweisungen	Verbesserung 31.000 €
➤ Gebühreneinnahmen und ähnliche Entgelte	Verbesserung 44.500 €
➤ Personalausgaben	Verschlechterung 83.000 €
➤ Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung	Verbesserung 108.500 €
➤ Zuschüsse für soziale Einrichtungen	Verschlechterung 209.500 €
➤ Gewerbesteuerumlage	Verschlechterung 35.000 €
➤ Kreisumlage	Verschlechterung 159.000 €
➤ Finanzausgleichsumlage	Verschlechterung 192.000 €

Somit tragen überwiegend externe Effekte zur Verschlechterung der Finanzsituation im Verwaltungshaushalt bei. Diese Effekte waren zwar nicht unerwartet, sind aber äußerst schmerzhaft. Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs müssen wir im kommenden Jahr einen Teil der Erträge aus 2007 wieder abführen. Insofern holt uns das Rekordjahr 2007 leider nun im neuen Jahr wieder ein.

„Selbstverschuldet“, aber durchaus begrüßenswert, sind die höheren Aufwendungen bei den Zuschüssen. Die in Reilingen bereits bisher vorbildliche Kleinkinderbetreuung wird nochmals ausgeweitet, um der gestiegenen Nachfrage durch die Eltern gerecht zu werden. Darüber hinaus sind erstmals Aufwendungen für die neue Buslinie nach Walldorf enthalten.

Die Auswirkungen der bereits beschriebenen globalen Wirtschafts- und Finanzkrise sind ebenfalls im Verwaltungshaushalt berücksichtigt. Wir gehen aus heutiger Sicht davon aus, dass uns durch diese sehr bedenkliche Situation im kommenden Jahr 118.000 € fehlen werden. Im gesamten Finanzplanungszeitraum bis 2012 sind es nach aktuellem Planungsstand 415.000 €. Es bleibt abzuwarten, ob im Laufe des Jahres 2009 hier weitere Einschnitte bekannt gegeben werden. Wünschenswert wäre, gerade im Hinblick auf die sicher wieder ansteigenden Arbeitslosenzahlen, dass sich die Situation möglichst rasch wieder normalisiert und ein angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum erzielt werden kann.

Weiterhin berücksichtigt ist die zum 30.06.2008 vom Statistischen Landesamt fortgeschriebene Bevölkerungszahl. Gegenüber dem vorherigen Stichtag am 30.06.2007 hat sich die Einwohnerzahl um 71 auf nur noch 7.034 Personen reduziert. Hierdurch fehlen im nächsten Jahr rd. 34.000 €.

Ein Lichtblick im neuen Verwaltungshaushalt ist der Planansatz bei der Gewerbesteuer. Er konnte im siebten Jahr in Folge erhöht werden. Trotz der zu erwartenden Steuerausfälle auch bei der Gewerbesteuer gehen wir im kommenden Jahr von gesicherten Gewerbesteuereinnahmen mit 950.000 € aus. Rekordergebnisse wie im Jahr 2007 (1,561 Mio. €) und im Jahr 2008 (voraussichtlich 1,588 Mio. €) sind jedoch nicht mehr zu erwarten.

Unter Berücksichtigung sämtlicher Faktoren ist es überaus erfreulich, dass wir bei der Planung des Verwaltungshaushaltes immer noch von einer positiven Zuführungsrate mit 192.000 € ausgehen können.

Der Vermögenshaushalt für 2009 weist ein Gesamtvolumen von 1,824 Mio. € aus und steigt damit gegenüber dem Vorjahr um 0,175 Mio. € bzw. 10,61 %.

Mit dem vom Verwaltungshaushalt zur Verfügung gestellten Betrag von 192.000 € können 10,5 % der gesamten Ausgaben des Vermögenshaushaltes finanziert werden. Im Jahr 2008 lag dieser Finanzierungsanteil noch bei 23,5 %.

Weitere Finanzierungsmittel sind

- | | |
|--|------------|
| ➤ eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage mit | 747.000 € |
| ➤ Einnahmen aus dem Verkauf von Bauplatzgrundstücken mit | 150.000 € |
| ➤ Landeszuweisungen mit | 335.000 € |
| ➤ und eine Kreditaufnahme mit | 100.000 €. |

Das Gesamtvolumen des Vermögenshaushaltes und damit einhergehend eine Erhöhung des Gesamtbetrages der für Investitionen zur Verfügung steht, hängt mit unserer gesamtwirtschaftlichen Verpflichtung zum antizyklischen Haushaltsverhalten zusammen.

In diesen wirtschaftlich unsicheren Zeiten haben wir uns entschlossen, nicht zuletzt durch einen tiefen Griff in unsere Allgemeine Rücklage, auf der einen Seite unsere Infrastruktureinrichtungen deutlich auszubauen und zu verbessern und auf der anderen Seite selbstverständlich unsere Bauwirtschaft in der Metropolregion zu stützen.

Die mit 747.000 € recht hohe Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ist vertretbar. Nachdem die Vermögenshaushalte der Vorjahre diese Mittel erwirtschaftet haben, stehen sie im kommenden Jahr und dann auch im Jahr 2010 zur Durchführung von Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

4. Aufgabenbezogene Budgetierung in Teilbereichen des gemeindlichen Haushaltes

Die zum 01.01.2001 eingeführte aufgabenbezogenen Budgetierung in Teilbereichen des Haushaltes hat sich voll bewährt. Damals wurden mit Grundsatzbeschluss des Gemeinderates folgende Bereiche des Verwaltungshaushaltes in die aufgabenbezogene Budgetierung entlassen:

- UA 1310 Freiwillige Feuerwehr
- UA 2150 Friedrich-von-Schiller-Schule

Aufgrund der bisherigen - 8-jährigen - Erfahrungen ist festzustellen, dass sich die erhofften Effekte eingestellt haben. So wurden von den Budgetverantwortlichen in der Regel deutliche Einsparungen erzielt, die dann jeweils in die Folgejahre übertragen wurden. Darüber hinaus konnten die Aufgaben flexibler und wesentlich schneller abgewickelt werden.

Grundsätzlich ist somit festzustellen, dass sich die Budgetierung bewährt hat und auch im Jahr 2009 fortgesetzt werden sollte.

In Abstimmung mit den Budgetverantwortlichen werden für das Haushaltsjahr 2009 folgende Budgetgrößen festgelegt:

UA	Text	Plan 2009 €	Plan 2008 €	Rechnung 2007 €
<u>1310 Feuerwehr</u>				
	Einnahmen	27.500,00	20.500,00	38.692,69
	Ausgaben	288.500,00	265.000,00	270.707,17
	Zuschussbedarf zuzügl. nicht budg. Ein- nahm.	261.000,00	244.500,00	232.014,48
	./. Personalausgaben	16.000,00	9.000,00	16.285,00
	./. Kalk. Abschreibungen	18.000,00	15.000,00	19.691,35
	./. Kalk. Zinsen	74.000,00	73.500,00	67.767,02
		83.000,00	72.000,00	83.731,32
	Zugewiesenes Defizit	102.000,00	93.000,00	77.109,79
<u>2150 Schiller-Schule</u>				
	Einnahmen	145.500,00	140.500,00	151.594,78
	Ausgaben	967.500,00	891.000,00	946.276,88
	Zuschussbedarf zuzügl. nicht budg. Ein- nahm.	822.000,00	750.500,00	794.682,10
	./. Personalausgaben	34.000,00	33.000,00	35.685,23
	./. Kalk. Abschreibungen	64.000,00	61.000,00	59.928,72
	./. Kalk. Zinsen	242.000,00	230.000,00	234.762,09
		216.000,00	172.000,00	222.891,48
	Zugewiesenes Defizit	334.000,00	320.500,00	312.785,04

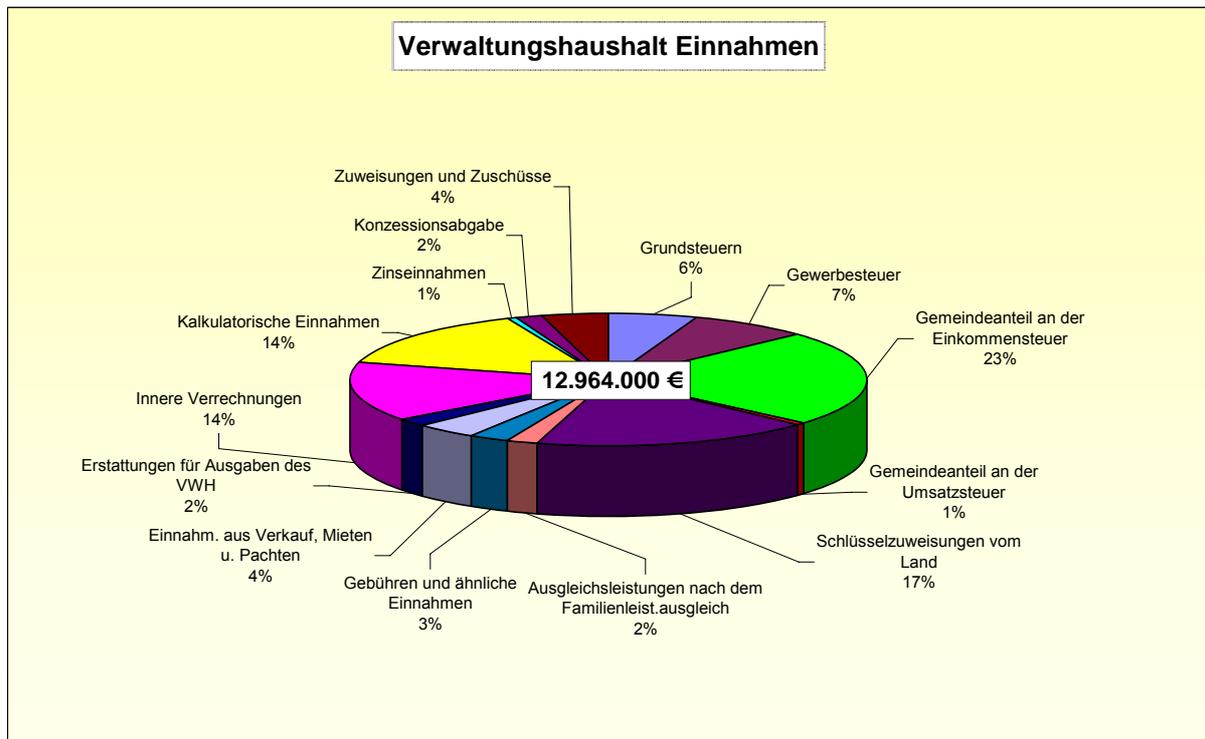
5. Verwaltungshaushalt

5.1 Allgemeines

Der Verwaltungshaushalt 2009 weist ein Gesamtvolumen von 12.964.000 € aus und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 739.000 € = 6,04 % erhöht. Dabei sind folgende Veränderungen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite eingetreten:

Einnahmenseite	2009	%	2008	mehr / weniger
	€		€	€
Grundsteuern	720.000	5,55%	703.000	+17.000
Gewerbesteuer	950.000	7,33%	800.000	+150.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.012.000	23,23%	2.937.000	+75.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	95.000	0,73%	86.000	+9.000
Andere Steuern (Vergnügungs-, Hundesteuer, u.a.)	37.000	0,29%	37.500	-500
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.249.000	17,35%	2.218.000	+31.000
Ausgleichsleistungen n. d. Familienleistungsausgleich	231.000	1,78%	232.000	-1.000
Gebühren und ähnliche Einnahmen	347.500	2,68%	303.000	+44.500
Einnahm. aus Verkauf, Mieten u. Pachten	467.500	3,61%	478.500	-11.000
Erstattungen für Ausgaben des VWH	263.500	2,03%	229.000	+34.500
Innere Verrechnungen	1.863.500	14,37%	1.802.000	+61.500
Kalkulatorische Einnahmen	1.852.000	14,29%	1.613.000	+239.000
Zinseinnahmen	76.000	0,59%	78.000	-2.000
Konzessionsabgabe	223.000	1,72%	219.000	+4.000
Sonstige Einnahmen	41.000	0,32%	40.500	+500
Zuweisungen und Zuschüsse	536.000	4,13%	448.500	+87.500
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0,00%	0	0
Summe Einnahmen	12.964.000	100,00%	12.225.000	+739.000
Ausgabenseite				
Personalausgaben	2.112.500	16,30%	2.029.500	+83.000
Unterhaltung v. Grundstücken und baulichen Anlagen	303.000	2,34%	411.500	-108.500
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	106.500	0,82%	130.000	-23.500
Mieten und Pachten	273.500	2,11%	274.000	-500
Bewirtschaftungskosten	434.500	3,35%	405.000	+29.500
Haltung von Fahrzeugen	51.000	0,39%	52.500	-1.500
Weitere Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	468.500	3,61%	427.500	+41.000
Steuern, Geschäftsausgaben	294.500	2,27%	252.500	+42.000
Kalkulatorische Ausgaben	1.852.000	14,29%	1.613.000	+239.000
Innere Verrechnungen	1.863.500	14,37%	1.802.000	+61.500
Zuweisungen und Zuschüsse	1.048.500	8,09%	839.000	+209.500
Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	220.000	1,70%	221.000	-1.000
Zinsausgaben	56.000	0,43%	58.000	-2.000
Gewerbesteuerumlage	188.000	1,45%	153.000	+35.000
Finanzausgleichsumlage	1.407.000	10,85%	1.215.000	+192.000
Kreisumlage	2.089.000	16,11%	1.930.000	+159.000
Sonstige Finanzausgaben	4.000	0,03%	23.500	-19.500
Zuführungsrate an den VMH	192.000	1,48%	388.000	-196.000
Summe Ausgaben	12.964.000	100,00%	12.225.000	+739.000

5.2 Einnahmen



Grundsteuern

Der Einnahmeansatz bei der Grundsteuer A verringert sich um 3.000 € auf 10.000 €. Immer mehr Grundstücke werden in bebaubare Flächen umgewandelt, so dass sich automatisch das Aufkommen bei der Grundsteuer A reduzieren muss.

Bei der Grundsteuer B kann der Einnahmeansatz aus diesem Grund erneut angehoben werden. Anstelle 690.000 € im Vorjahr werden nun im neuen Planjahr insgesamt 710.000 € an Einnahmen aus der Grundsteuer B veranschlagt.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B wurden zum 01.01.2006 erhöht; eine weitere Anhebung in 2009 ist nicht vorgesehen. Zum Vergleich folgende Auflistung:

- Grundsteuer A, Reilingen (2009) 320 %
- Grundsteuer A, Bundesdurchschnitt (2007) 295 %
- Grundsteuer A, Landesdurchschnitt aller Gemeinden (2007) 339 %
- Grundsteuer A, Landesdurchschnitt Gemeinden gleicher Größe (2007) 340 %
- Grundsteuer A, Durchschnitt Gemeinden Rhein-Neckar-Kreis (2007) 315 %

➤ Grundsteuer B, Reilingen (2009)	300 %
➤ Grundsteuer B, Bundesdurchschnitt (2007)	400 %
➤ Grundsteuer B, Landesdurchschnitt aller Gemeinden (2007)	356 %
➤ Grundsteuer B, Landesdurchschnitt Gemeinden gleicher Größe (2007)	322 %
➤ Grundsteuer B, Durchschnitt Gemeinden Rhein-Neckar-Kreis (2007)	312 %

Gewerbsteuer

Der Planansatz bei der Gewerbsteuer kann im siebten Jahr in Folge erhöht werden. Trotz der zu erwartenden Steuerausfälle bei der Gewerbsteuer planen wir mit Gewerbesteuerereinnahmen von 950.000 €.

Rekordergebnisse wie im Jahr 2007 (1,561 Mio. €) und im Jahr 2008 voraussichtlich (1,588 Mio. €) sind auf absehbare Zeit jedoch nicht mehr zu erwarten.

Der Planansatz 2009 mit 950.000 € liegt dennoch um 150.000 € über dem Planansatz des Vorjahres (800.000 €).

Auch bei der Gewerbsteuer erfolgte eine Erhöhung des Hebesatzes zum 01.01.2006. Wie bei der Grundsteuer soll dieser Hebesatz in 2009 weiterhin Bestand haben. Zum Vergleich folgende Daten:

➤ Gewerbsteuer, Reilingen (2009)	340 %
➤ Gewerbsteuer, Bundesdurchschnitt (2007)	389 %
➤ Gewerbsteuer, Landesdurchschnitt aller Gemeinden (2007)	358 %
➤ Gewerbsteuer, Landesdurchschnitt Gemeinden gleicher Größe (2007)	337 %
➤ Gewerbsteuer, Durchschnitt Gemeinden Rhein-Neckar-Kreis (2007)	297 %

Analog zu den Gewerbesteuerereinnahmen ist immer die an das Land abzuführende Gewerbesteuerumlage zu betrachten. Der Umlagesatz erhöht sich von 65 % auf 67 %, des um den individuellen gemeindlichen Gewerbesteuerhebesatz bereinigten Gewerbesteueraufkommens.

Im Ergebnis müssen wir durch den höheren Umlagesatz und durch die geplanten Mehreinnahmen bei der Gewerbsteuer mit einer Ausgabe für die Gewerbesteuerumlage von 188.000 € gegenüber 153.000 € im Vorjahr rechnen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

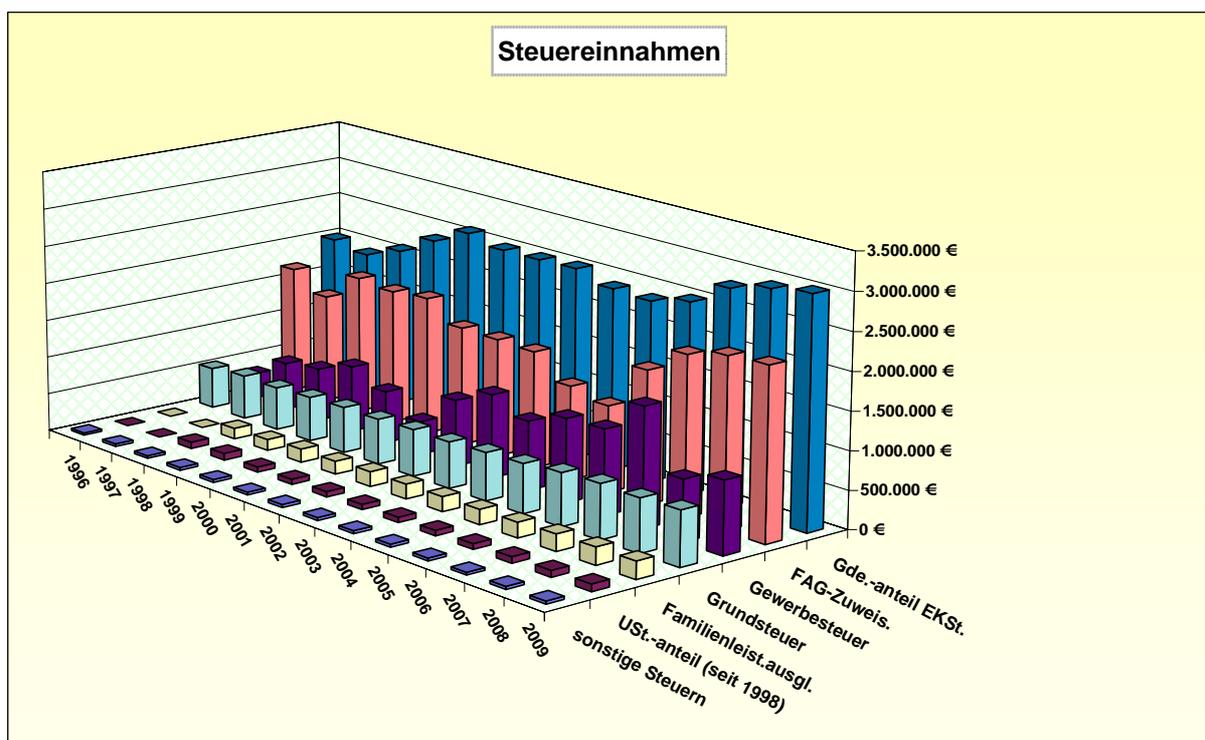
Ungeachtet der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise wird der Gesamtgemeindeanteil an der Einkommensteuer für alle Gemeinden für das Jahr 2009 auf 4,4 Mrd. € geschätzt (im 1. Haushaltserlass für 2009 war er sogar mit 4,5 Mrd. € einkalkuliert). Unser Anteil am Gesamtgemeindeanteil errechnet sich wie folgt:

$$4.400.000.000 \text{ €} \times 0,0006847 = \underline{\underline{3.012.680 \text{ €}}}$$

Die Reilinger Schlüsselzahl mit 0,0006847, die für den Zeitraum 2009 bis 2011 Gültigkeit haben wird, ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Damals lag die Schlüsselzahl noch bei 0,0006994. Bei gleich bleibender Schlüsselzahl hätten wir Mehreinnahmen von rd. 65.000 € erwarten können.

Berechnungsbasis für die jeweilige Schlüsselzahl ist das zu versteuernde Einkommen aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Gemeinde, das jedoch auf 30.000 € bei Ledigen und 60.000 € bei Verheirateten beschränkt wird. Im Ergebnis wirken sich mögliche Spitzenverdiener bei der Berechnung der Schlüsselzahl nicht so deutlich aus wie beispielsweise Geringverdiener.

Nachdem wir bereits beim letzten Stichtag zum 01.01.2006 bei dieser wichtigen Schlüsselzahl von 0,0007185 auf 0,0006994 gesunken sind, bleibt zu hoffen, dass wir zur nächsten Runde am 01.01.2012 wieder eine Steigerung erwarten können.



Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen als weitere bedeutende Einnahmenquelle der Gemeinden waren bis einschließlich 2005 stark rückläufig. Danach gab es jeweils wieder deutliche Steigerungen. Innerhalb von vier Jahren hat sich diese wichtige Einnahmenquelle insgesamt verdoppelt.

Die Schlüsselzuweisungen sind immer von zwei Komponenten abhängig, und zwar zum einen von der Steuerkraft der Gemeinde im zweit vorangegangenen Jahr (also in 2007) und zum anderen vom für alle Gemeinden jährlich neu festgelegten Grundkopfbetrag.

Unsere eigene Steuerkraft ist 2007 gegenüber 2006 aufgrund des Rekordergebnisses in 2007 um annähernd 600.000 € gestiegen, so dass wir bereits aus diesem Grund einen geringeren Bedarf an Finanzaufweisungen im Jahr 2009 haben. Darüber hinaus hat sich die Einwohnerzahl, wie bereits an anderer Stelle des Vorberichtes beschrieben, deutlich reduziert, so dass aus diesem weiteren Grund ebenfalls ein geringerer Bedarf an Finanzaufweisungen vorhanden ist.

Im Gegenzug hat sich der landesweit zu Verfügung stehende „Kopfbetrag“, d.h. die bereitgestellten Finanzierungsmittel je Einwohner von 931,30 € auf 1.014,30 € erhöht. Diese deutliche Erhöhung des Kopfbetrages gleicht die zwei zuvor beschriebenen negativen Effekte wieder aus, so dass wir insgesamt mit 2.249.000 € gegenüber 2.218.000 € im Vorjahr an Schlüsselzuweisungen rechnen können.

Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Zur Kompensierung der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldzahlung entstandenen Mindereinnahmen werden den Gemeinden seit 1998 Ausgleichszahlungen überwiesen. Im Jahr 2009 stehen landesweit insgesamt 338 Mio. € (Vorjahr 332 Mio. €) zur Verfügung.

Auch hier hat sich die Schlüsselzahl von 0,0006994 auf 0,0006847 verringert.

Der Reilinger Planansatz errechnet sich daher wie folgt:

$$338.000.000 \text{ €} \times 0,0006847 = \underline{\underline{231.429 \text{ €}}}$$

Zuweisungen und Zuschüsse

Insgesamt rechnen wir mit 536.000 € gegenüber 448.500 € im Vorjahr an Zuweisungen und Zuschüssen für den laufenden Betrieb. In dieser Einnahmengruppe sind im Wesentlichen die Landeszuschüsse für verschiedene kommunale Einrichtungen enthalten.

Im Einzelnen sind folgende Zuweisungen eingeplant:

➤ Zuweisung für den Betrieb des Grundbuchamtes:	30.000 €
➤ Allgemeine Zuweisungen für die Feuerwehr:	7.000 €
➤ Sachkostenbeiträge für die Hauptschule:	110.000 €
➤ Landeszuweisung für die Kernzeitbetreuung:	19.000 €
➤ Landeszuweisung für den Betrieb des Kinderhorts:	12.000 €
➤ Landeszuweisung zur teilw. Finanzierung der Kindergärten:	333.000 €
➤ Landeszuweisung für den Straßenbau:	14.500 €
➤ Landeszuweisung für die Gemeindeverbindungsstraßen	10.500 €
Summe	536.000 €

Insbesondere die Landeszuweisung zur anteiligen Finanzierung der Kindergärten wird sich voraussichtlich von 252.000 € auf 333.000 € erhöhen. Hauptursache dafür ist die Verpflichtung der Kommunen zur zügigen Umsetzung der diversen Rechtsansprüche im Kinderbetreuungsbereich. Die dadurch bedingten Mehraufwendungen für die einzelnen Kommunen werden - zumindest teilweise - durch höhere Landeszuweisungen wieder ausgeglichen.

Kalkulatorische Einnahmen / Innere Verrechnungen

Sowohl die Kalkulatorischen Kosten als auch die Inneren Verrechnungen sind nach den Vorgaben des zurzeit noch gültigen Haushaltsrechtes in den Einnahmen wie auch in den Ausgaben darzustellen und jeweils auszugleichen. Daher erfolgt die Betrachtung dieser beiden Positionen nur hier auf der Einnahmenseite.

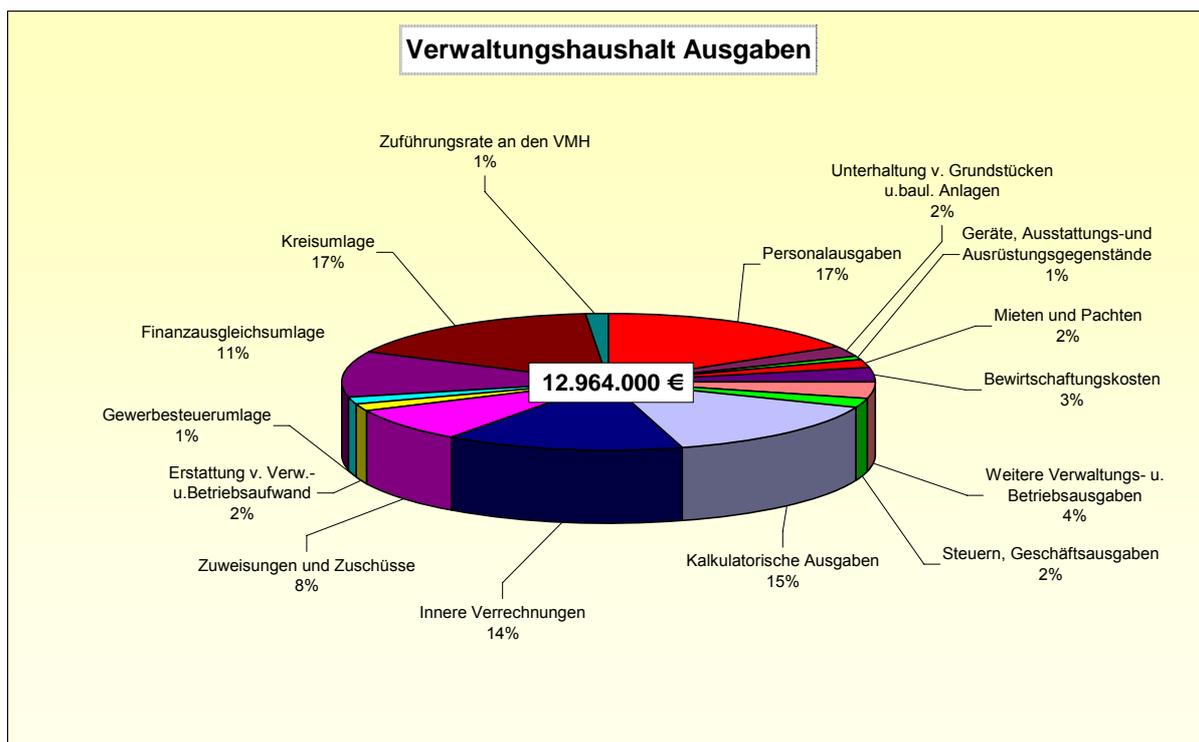
Die Kalkulatorischen Kosten erhöhen sich von 1.613.000 € auf 1.852.000 €. Darin enthalten sind Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von 906.000 € (Vorjahr: 848.000 €), kalkulatorische Zinsen mit 713.000 € (Vorjahr: 546.000 €) und Auflösungsbeträge aus in Vorjahren erhaltenen Zuweisungen und Beiträgen in Höhe von insgesamt 233.000 € (Vorjahr: 219.000 €).

Mit Umsetzung des geplanten Neuen Haushaltsrechts in Baden-Württemberg zum 01.01.2009 (mit einer Übergangszeit bis 31.12.2015) sind dann die Abschreibungen und die Auflösungsbeträge aus zuvor erhaltenen Zuweisungen und Beiträgen nicht mehr ergebnisneutral, sondern stellen ergebniswirksamen Aufwand bzw. Ertrag dar. Weiterhin unberücksichtigt im künftigen Gesamtergebnishaushalt bleiben die kalkulatorischen Zinsen.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben wäre der Ergebnishaushalt 2009 (Verwaltungshaushalt) nach neuem Recht nicht mehr ausgeglichen. Einem Aufwand aus Abschreibungen von 906.000 € stünden lediglich Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen und Beiträgen von 233.000 € gegenüber, so dass schon aus diesen beiden Positionen heraus ein Defizit von 673.000 € bestehen würde. Bei einer positiven Zuführungsrate im Jahr 2009 von 192.000 € ergäbe sich unter Berücksichtigung dieser Systematik schon heute ein nicht ausgeglichener Ergebnishaushalt (Verwaltungshaushalt) von 481.000 € (= Ressourcenverbrauch damit nicht erwirtschaftet).

Die Inneren Verrechnungen steigen von 1.802.000 € auf 1.863.500 €. Sie bleiben im neuen Haushaltsrecht zur Beurteilung eines ausgeglichenen Haushaltes weiterhin unberücksichtigt. Im Wesentlichen dienen sie heute wie auch künftig dazu, Elemente einer Kostenrechnung im Haushalt abzubilden.

5.3 Ausgaben



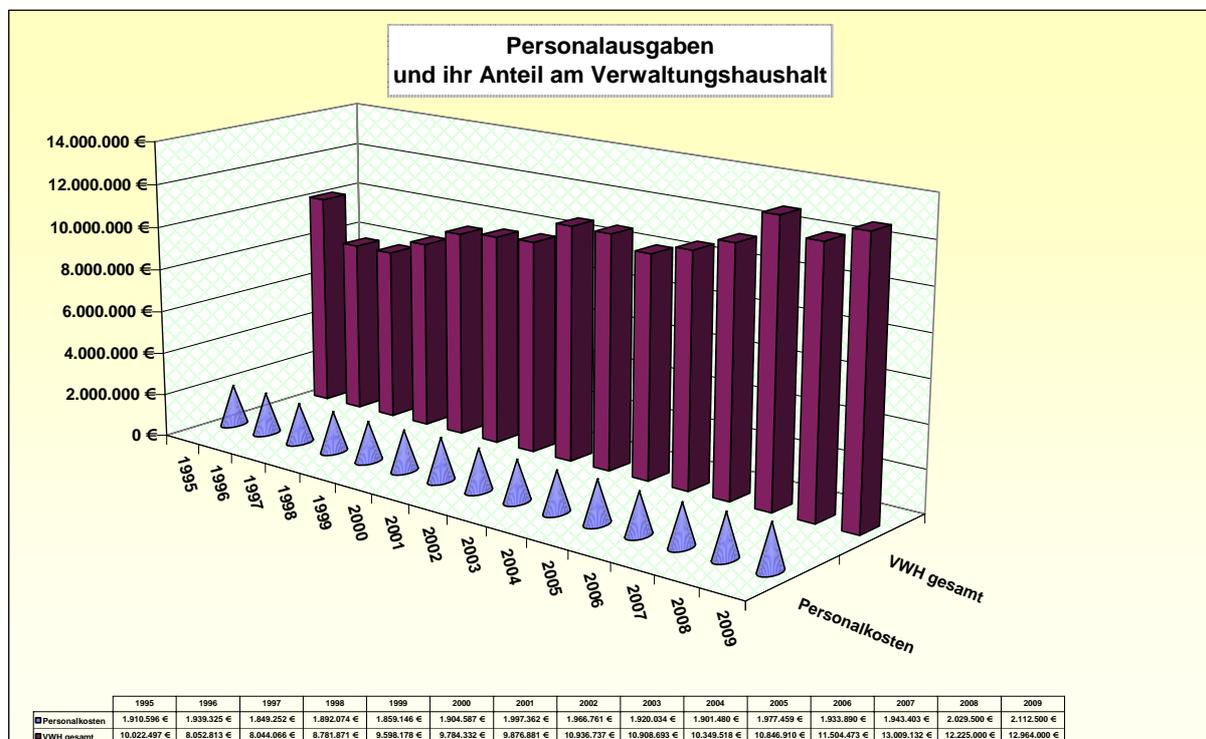
Personalausgaben

Die Personalausgaben liegen um 83.000 € (= + 4,08 %) über den Planansätzen des Vorjahres. Insgesamt sind 2.112.500 € im Jahr 2009 eingestellt. Das durchschnittliche Rechnungsergebnis der Jahre 2002 bis 2008 lag bei 1.953.000 €.

In der Steigerung enthalten ist die tariflich vereinbarte Erhöhung bei den Beschäftigten zum 01.01.2009 mit 2,80 %. Diese Erhöhung wurde zeitverzögert auch auf die Beamten übertragen, wobei bis heute noch nichts darüber bekannt ist, ob im Beamtenbereich 2009 überhaupt eine Besoldungserhöhung vom Bundesgesetzgeber beschlossen wird. Insofern könnte hier ein mögliches Einsparpotential beim Vollzug des Haushaltes 2009 vorhanden sein.

Die restliche Personalkostenerhöhung von 1,28 % ist auf personenbezogene Steigerungen (Höherstufung, Aufsteigen im Dienstalter usw.) zurückzuführen. Beförderungen im Beamtenbereich sind nicht eingeplant.

Insgesamt liegt der Anteil der Personalkosten am Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes bei erfreulichen 16,30 % gegenüber 16,60 % im Vorjahr.



Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Der Unterhaltungsaufwand für die Grundstücke und baulichen Anlagen bewegt sich mit 303.000 € wieder in einem normalen Rahmen. Im Vorjahr waren auf Rekordniveau 411.500 € veranschlagt, u.a. wegen Rathausinnensanierungsarbeiten, aufwändigen Straßen- und Brückenunterhaltungsmaßnahmen. Bedingt durch die angespannte Haushaltssituation der Jahre 2000 - 2006 wurden damals auch viele verschobene Maßnahmen nachgeholt.

Hauptkostenblöcke im Planentwurf für 2009 sind:

- | | |
|-----------------------------------|----------|
| ➤ die Fritz-Mannherz-Hallen mit | 84.000 € |
| ➤ und die Straßenunterhaltung mit | 70.000 € |

Weitere Bereiche, wie zum Beispiel

- | | |
|---------------------------------------|----------|
| ➤ das Bauhofgebäude mit | 24.000 € |
| ➤ und die Wohngebäudeunterhaltung mit | 25.000 € |

weichen durch einmalige bzw. außerordentliche Unterhaltungsarbeiten von den Vorjahresbeträgen ab.

Im Finanzplanungszeitraum 2010 - 2012 sind bei dieser wichtigen Aufwandsposition durchschnittlich 278.000 € pro Jahr veranschlagt.

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Der Gebäudebewirtschaftungsaufwand mit 434.500 € liegt um 29.500 € = 7,28 % über den Ansätzen des Vorjahres.

Jahrelang, nämlich bis einschließlich 2005, konnten die Gebäudebewirtschaftungskosten regelmäßig reduziert werden. Seit 2006 sind deutliche Steigerungen einzuplanen, die auf die Preisexplosion bei den Energiekosten und auf die zum 01.01.2007 beschlossene Erhöhung der Umsatzsteuer zurückzuführen sind.

Die gesamten Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und baulichen Anlagen teilen sich wie folgt auf:

	Jahr 2009	Jahr 2008	+ / -
Steuern, Abgaben, Versicherungen	59.500 €	57.000 €	+ 2.500 €
Heizung	115.500 €	105.500 €	+10.000 €
Reinigung	117.000 €	104.500 €	+ 12.500 €
Wasser-/Abwassergebühren	30.000 €	29.000 €	+ 1.000 €
Stromkosten	65.500 €	62.500 €	+ 3.000 €
Abfallgebühren	47.000 €	46.500 €	+ 500 €
Summe	434.500 €	405.000 €	+ 29.500 €

Die 2008 zu verzeichnenden Einsparungen bei den Heizungskosten durch die Umsetzung des Heizkonzeptes bei den Fritz-Mannherz-Hallen und den Schulgebäuden ist durch die Preisexplosion bei den Energiekosten 2009 leider wieder zunichte gemacht.

Zuweisungen und Zuschüsse an übrigen Bereich

Die gesamte Ausgabengruppe liegt bei 1.048.500 € gegenüber 839.000 € im Vorjahr.

Die wesentlichsten Zuweisungen und Zuschüsse sind:

	Jahr 2009	Jahr 2008	+ / -
	€	€	€
Zuschüsse an Kindergartenträger (kirchl., überörtl., U3-Betreuung)	794.000	666.000	+ 128.000
Zuschuss an VHS Hockenheim mit Musikschule	67.000	63.000	+ 4.000
allgemeine Vereinszuschüsse	49.500	50.000	- 500
Zuschuss ÖPNV Reilingen/Walldorf	117.500	40.000	+ 77.500
Förderung bei der Schaffung von Ausbildungsplätzen	12.000	12.000	0

Wie aus dieser Übersicht hervorgeht, haben den Hauptanteil an der Kostensteigerung die Zuweisungen an die einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen. Das Betreuungsangebot und die Betreuungsformen werden im Hinblick auf die bevorstehenden Rechtsansprüche der Eltern ständig erweitert und den Bedürfnissen der Eltern angepasst. Im Ergebnis werden die Aufwendungen für diesen Bereich

um 128.000 € höher liegen als im Vorjahr. Allerdings können auch zusätzliche 81.000 € an Landeszuweisungen für diesen Bereich eingeplant werden, so dass die tatsächliche Kostensteigerung bei der Kinderbetreuung „ nur“ bei 47.000 € liegt. Nach Ansicht von Gemeinderat und Verwaltung ist dies jedoch sehr gut angelegtes Geld.

Genauso sinnvoll ist der zweitgrößte Kostenblock im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse, nämlich die Förderung des ÖPNV. Durch die neue Buslinie nach Walldorf müssen erstmals 117.500 € für Bus und Ruftaxi anstelle 40.000 € nur für das Taxi aufgebracht werden. Immerhin erhöhen sich durch einen zusätzlichen Zuschuss des Rhein-Neckar-Kreises auch die Einnahmen, und zwar von 30.000 € auf 48.000 €. Insgesamt liegt das neue Defizit aus der ÖPNV-Förderung bei 69.500 € gegenüber 10.000 € im Vorjahr.

Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage steigt von 153.000 € auf 188.000 € im neuen Jahr. Der Umlagesatz bei der Gewerbesteuer erhöht sich bekanntermaßen von 65 % auf 67 %. Zusammen mit den geplanten höheren Gewerbesteuereinnahmen ergibt sich daraus die um 35.000 € höhere Gewerbesteuerumlage, die an das Land Baden-Württemberg abzuführen ist. Der exakte Betrag der Gewerbesteuerumlage errechnet sich wie folgt:

$$950.000 \text{ €} : 340\% \text{ (Hebesatz Gemeinde)} \times 67\% \text{ (Umlagehebesatz)} = \underline{\underline{187.206 \text{ €}}}$$

Finanzausgleichsumlage

Die im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichsgesetzes an das Land abzuführende Finanzausgleichsumlage steigt um 192.000 € auf 1.407.000 €.

Der Hebesatz für die Finanzausgleichsumlage liegt im kommenden Jahr mit 22,16 % geringfügig über dem des Vorjahres (22,10 %).

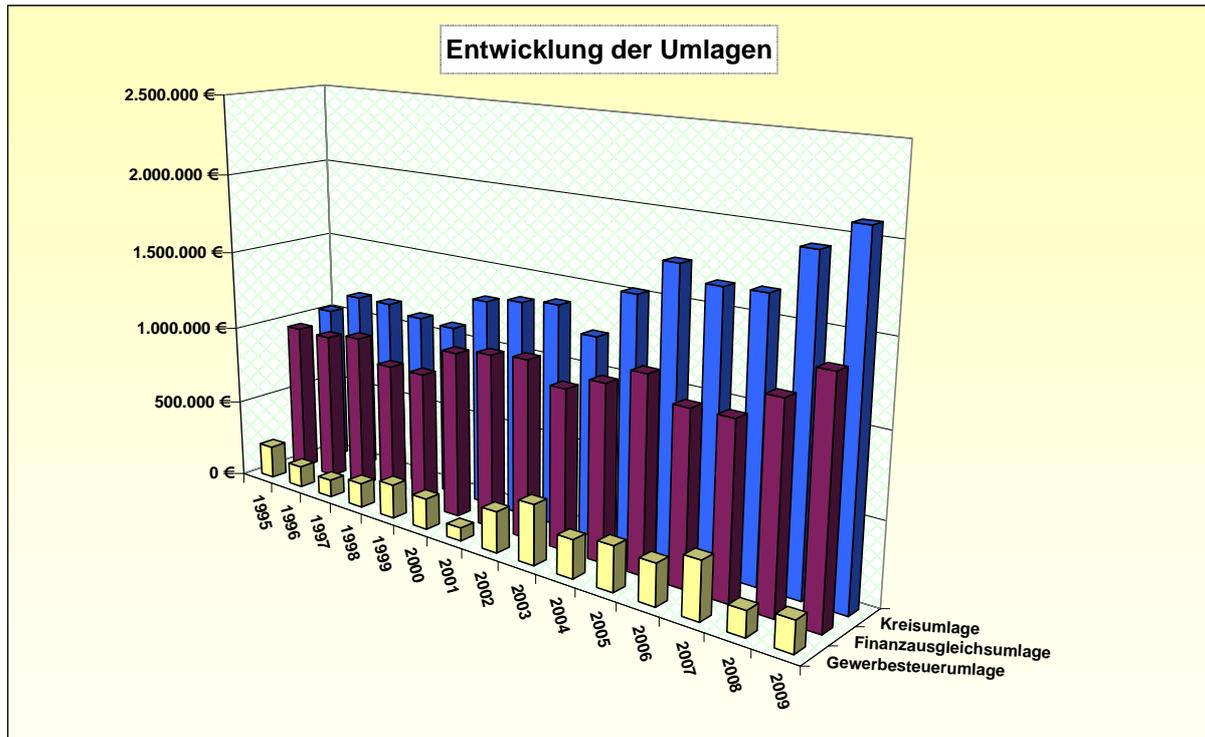
Ausschlaggebend für die enorme Steigerung beim absoluten Betrag ist nicht diese geringfügige Erhöhung des Hebesatzes, sondern unsere deutlich gestiegene eigene Steuerkraftsumme.

Bemessungsgrundlage für die Umlage 2009 ist die Steuerkraft des Jahres 2007. Nicht unerwartet, aber äußerst schmerzhaft, holt uns damit das Rekordjahr 2007 wieder ein. Ein Teil der damaligen Einnahmen wird somit - zeitlich ver-

setzt um zwei Jahre - im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches unserer Gemeinde nun wieder entzogen.

Der Planansatz 2009 errechnet sich wie folgt:

$$6.347.048 \text{ € (Steuerkraftsumme)} \times 22,16 \% = \underline{1.406.506 \text{ €}}$$



Kreisumlage

Der Hebesatz für die Kreisumlage wird von 35,10 % auf 32,90 % der Steuerkraftsumme reduziert.

Trotz dieser deutlichen Reduzierung des Umlagehebesatzes ist die Steuerkraftsumme des Rekordjahres 2007 so hoch, dass wir in der Summe mit 2.089.000 € soviel Kreisumlage bezahlen müssen wie noch nie.

Der exakte Planansatz errechnet sich wie folgt:

$$6.347.048 \text{ € (Steuerkraftsumme)} \times 32,90 \% = \underline{2.088.179 \text{ €}}$$

Bei gleich bleibendem Kreisumlagehebesatz hätten wir rd. 140.000 € mehr an den Rhein-Neckar-Kreis bezahlen müssen.

Zuführung an den Vermögenshaushalt

Die vorstehend erläuterten Veränderungen auf der Ertrags- und Aufwandsseite des Verwaltungshaushaltes führen dazu, dass sich die Zuführungsrate gegenüber dem Vorjahr mehr als halbieren wird. Im vor uns liegenden Plan gehen wir von einer Zuführungsrate von nur noch 192.000 € (Vorjahr: 388.000 €) aus.

Nach Abzug der Darlehenstilgungen im Vermögenshaushalt von 76.500 € verbleibt noch eine freie disponible Finanzmasse für den investiven Bereich von 115.500 € (Vorjahr: 308.000 €).

Mit dieser Zuführungsrate können im kommenden Jahr 10,53 % der gesamten Ausgaben des Vermögenshaushaltes abgedeckt werden (Vorjahr: 23,50 %).

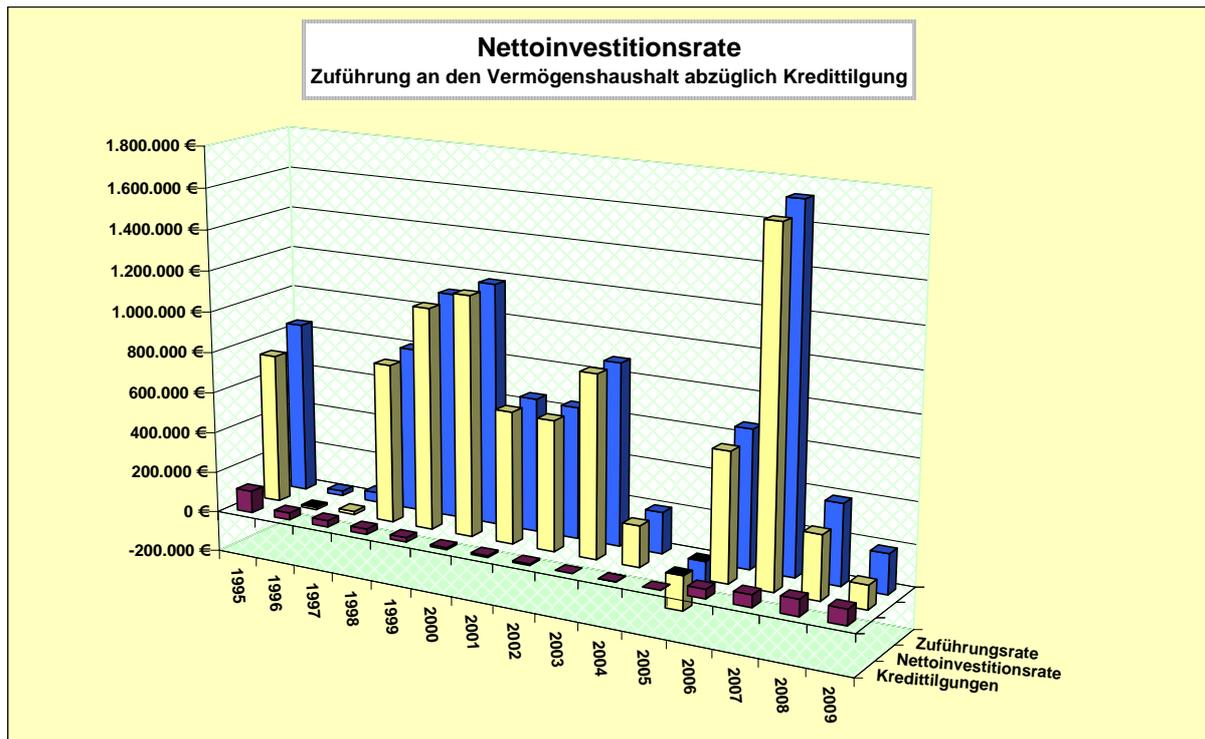
Die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt ist eine der wichtigen Kennzahlen im aktuellen Haushaltsrecht bei der Beurteilung der Leistungsfähigkeit einer Kommune. Unter Berücksichtigung der recht schwierigen Rahmenbedingungen ist eine Zuführungsrate in der dargestellten Höhe, die den Vermögenshaushalt immerhin noch zu 10,53 % finanziert, insgesamt vertretbar.

Im Hinblick auf die auch für die Bürgerinnen und Bürger zu erwartenden finanziellen Schwierigkeiten im Rahmen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise und den zu befürchtenden Anstieg der Arbeitslosenzahl hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, für das Jahr 2009 keine Abgabenerhöhungen einzuplanen.

So sollen zumindest die Reilinger Bürgerinnen und Bürger auf regionaler Ebene nicht mit Mehrbelastungen konfrontiert werden.

Die einzige Ausnahme stellen die im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung eingestellten Wassergebühren dar. Nachdem diese Gebühren 2001 reduziert wurden und seit damals konstant waren, mussten sie zum neuen Jahr von 0,87 €/m³ auf 1,00 €/m³ erhöht werden.

Insgesamt ist der Verwaltungshaushalt 2009 als noch zufrieden stellend zu bezeichnen.



6. Vermögenshaushalt

6.1 Allgemeines

Zu Beginn der Haushaltsberatungen für 2009 wurden erneut die verwaltungsinternen Besprechungen durchgeführt. Im ersten Entwurf waren zunächst alle an die Verwaltung herangetragenen Wünsche eingestellt, wobei auch die damals noch prognostizierten Einnahmen (vor dem Bekanntwerden der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise) berücksichtigt werden konnten. Im Anschluss daran und in Kenntnis der vorläufigen Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise wurde der verwaltungsinterne Entwurf überarbeitet, im Verwaltungs- und Finanzausschuss beraten und dann am 08.12.2008 in den Gemeinderat eingebracht.

Besonders bemerkenswert ist, dass das Gesamtvolumen gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden konnte. Insgesamt sind 1.824.000 € im Vermögenshaushalt bereitgestellt. Die Erhöhung des Gesamtvolumens geht regelmäßig mit einer Ausweitung der Investitionstätigkeit einher. Hier an dieser Stelle soll deshalb nochmals verdeutlicht werden, dass sich die Gemeinde Reilingen ihrer gesamtwirtschaftlichen Verantwortung zur antizyklischen Haushaltspolitik im Jahr 2009 voll bewusst ist.

Die wichtigsten Einzelmaßnahmen im aktuellen Haushaltsentwurf sind:

➤ die Fortführung der Ortskernsanierung mit	150.000 €
➤ Straßenmodernisierungen im Gesamtbetrag von	641.000 €
➤ die Erneuerung von Wasserleitungen und die Umstellung auf Energiesparleuchten in der Sporthalle mit	200.000 €
➤ der Erwerb von diversen Grundstücken mit	189.000 €
➤ und eine 2. Rate mit für die Modernisierung der Gemeindewohnhäuser	166.000 €

Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen wird erstmals seit Jahren die Allgemeine Rücklage in Anspruch genommen. Diese wurde in den Jahren 2006 und 2007 deutlich aufgestockt, so dass im kommenden Jahr insgesamt 747.000 € für die Finanzierung der Investitionsvorhaben zur Verfügung stehen. Mit diesen 747.000 € werden 40,95 % der gesamten Ausgaben des Vermögenshaushaltes finanziert.

Neben eingeplanten Landeszuschüssen und den Einnahmen aus dem Verkauf von Bauplätzen ist auch eine Kreditaufnahme vorgesehen, die mit 400.000 € dann 21,93 % der gesamten Maßnahmen des Vermögenshaushaltes finanzieren soll. Die für 2008 vorkalkulierte Kreditaufnahme von 785.000 € wird aus heutiger Sicht nicht benötigt und gilt damit als erspart. Sie trägt insofern zur Verbesserung des Rechnungsergebnisses 2008 bei.

Der unter diesen Vorgaben aufgestellte Vermögenshaushalt 2009 weist ein Gesamtvolumen von 1.824.000 € aus. Er erhöht sich damit gegenüber dem Vorjahr um 175.000 € bzw. 10,6 %.

Auf der Ausgabenseite ergibt sich nach Abzug der Tilgungsleistungen von 76.500 € das bereits erwähnte Investitionsvolumen mit 1.747.500 € (2008: 1.569.000 €; 2007: 911.000 €).

In der Finanzplanung als Anlage zum Haushaltsplan 2008 war für den investiven Bereich des Jahres 2009 ein Gesamtbetrag von „nur“ 1.676.000 € vorgesehen.

Mit 1.747.500 € liegt das tatsächliche Investitionsengagement der Gemeinde damit um 71.500 € über den Planungen des Vorjahres.

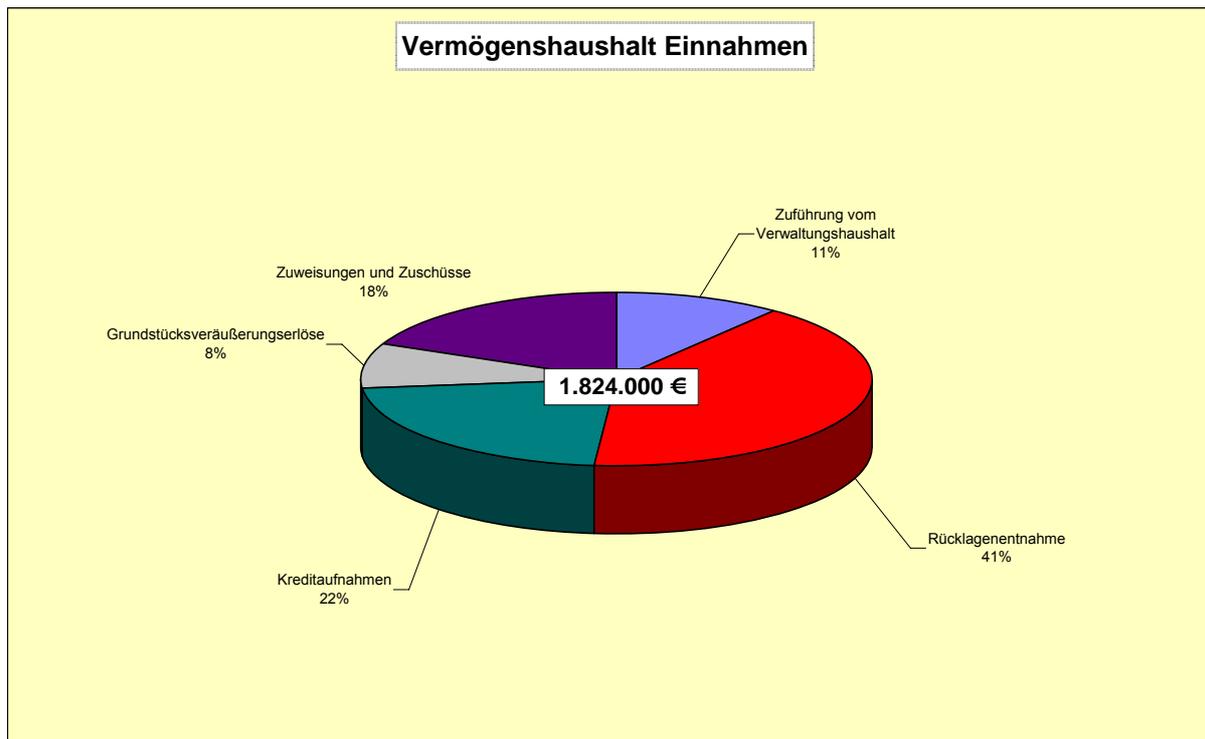
Neben diesem positiven Effekt muss jedoch auch erwähnt werden, dass die für 2009 eingeplante Zuführung vom Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt im Rahmen der Finanzplanung 2008 noch auf 493.000 € beziffert wurde. Aufgrund der bereits ausführlich geschilderten Grundvoraussetzungen können nun tatsächlich nur 192.000 € eingeplant werden.

Insgesamt ergeben sich gegenüber dem Vorjahr im Vermögenshaushalt folgende Veränderungen:

Einnahmenseite	2009 €	% Anteil	2008 €	mehr / weniger €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	192.000	10,53	388.000	-196.000
Rücklagenentnahme	747.000	40,95	0	+747.000
Kreditaufnahmen	400.000	21,93	785.000	-385.000
Grundstücksveräußerungserlöse	150.000	8,22	212.000	-62.000
Darlehensrückflüsse	0	0,00	1.000	-1.000
Zuweisungen und Zuschüsse	335.000	18,37	263.000	+72.000
Summe Einnahmen	1.824.000	100,00	1.649.000	+175.000

Ausgabenseite				
Erwerb von Grundstücken	189.000	10,36	200.000	-11.000
Darlehensstilgungen	76.500	4,19	80.000	-3.500
Zuführung an die Rücklage	0	0,00	0	0
Baumaßnahmen	1.317.500	72,23	1.134.000	+183.500
Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen	131.500	7,21	134.000	-2.500
Kapitaleinlagen	0	0,00	0	0
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	109.500	6,00	101.000	+8.500
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	0	0,00	0	0
Summe Ausgaben	1.824.000	100,00	1.649.000	+175.000

6.2 Einnahmen



Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage

Wie bereits an anderer Stelle dieses Vorberichts erläutert, konnte die Allgemeine Rücklage in den Jahren 2006 und 2007 aus Überschüssen im Vermögenshaushalt deutlich aufgestockt werden. Sie liegt zum 31.12.2007 bei 1.562.361 € und damit deutlich über dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindeststand von 245.000 €.

Aus diesem Grund können der Allgemeinen Rücklage 2009 zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt insgesamt 747.000 € entnommen werden.

Eine weitere Rücklagenentnahme mit 450.000 € ist in der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2010 vorgesehen. Danach ist die Allgemeine Rücklage wieder annähernd beim gesetzlich vorgeschriebenen Mindeststand angelangt.

Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet eine Zuführungsrate von 192.000 €. Nach Abzug der Tilgungsleistungen von 76.500 € verbleibt eine Nettoinvestitionsrate von 115.500 €.

Insgesamt finanzieren die Mittel aus dem Verwaltungshaushalt die Ausgaben des Vermögenshaushaltes zu 10,53 % (Vorjahr: 23,53 %).

Weitere Erläuterungen zur Zuführungsrate sind im Vorbericht unter Punkt 5.3 dargestellt.

Grundstücksveräußerungserlöse

Der Einnahmeansatz bei den Grundstücksveräußerungserlösen wurde gegenüber dem Vorjahr um 50.000 € auf 150.000 € reduziert.

Den geplanten Einnahmen im Jahr 2008 von 200.000 € stehen aller Voraussicht nach im Rechnungsergebnis 335.370 € gegenüber, nachdem insgesamt drei Bauplätze im Baugebiet Holzrott IV verkauft werden konnten.

Im Gegenzug zu den Einnahmen aus Grundstücksverkäufen mit 150.000 € sind Ausgaben für den Grunderwerb von 189.000 € eingeplant, so dass insgesamt eine Grundvermögensmehrung erfolgen wird.

Zuweisungen und Zuschüsse

Die Zuweisungen und Zuschüsse mit 335.000 € erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 72.000 €.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Zuweisungen:

- Ortskernsanierung II, SE-Programm des Landes 185.000 €
- Straßenmodernisierungen, geplanter Ausgleichsstockzuschuss 150.000 €

Die Einnahmengruppe der Zuweisungen und Zuschüsse finanziert den gesamten Vermögenshaushalt zu 18,37 % (Vorjahr: 15,95 %).

Kreditaufnahmen

Die im Haushaltsplan 2008 vorgesehene Kreditaufnahme von 785.000 € wird nicht benötigt. Sie kann als Haushaltseinnahmerest nach 2009 übertragen werden und steht dort zusätzlich zu der neu eingeplanten Kreditaufnahme zur Verfügung. Sollte dies nicht erfolgen, verbessert sich das Rechnungsergebnis 2008 entsprechend.

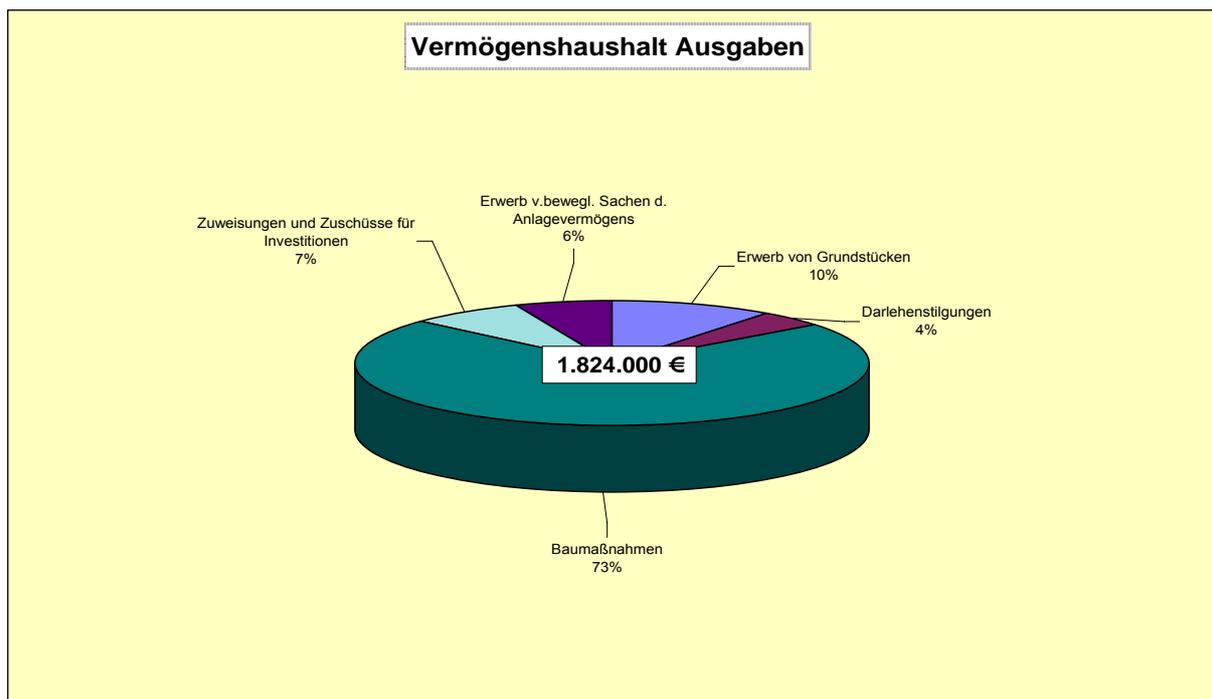
Zur Finanzierung der Investitionsausgaben des Jahres 2009 ist eine neue Kreditaufnahme in Höhe von 400.000 € vorgesehen. Damit werden 21,93 % aller Ausgaben des Vermögenshaushaltes mit Krediten finanziert.

Die Verschuldung zum 31.12.2008 im Kernhaushalt liegt bei 1,083 Mio. €, so dass grundsätzlich eine Neuverschuldung mit 400.000 € vertretbar ist.

Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass jede neue Kreditaufnahme den künftigen Handlungsspielraum (und nicht nur den finanziellen) durch Zins- und Tilgungsbelastungen einschränkt.

Den geplanten Kreditaufnahmen von 400.000 € stehen Tilgungsleistungen in Höhe von 76.500 € gegenüber, so dass die Nettokreditneuaufnahme bei 323.500 € liegen wird.

6.3 Ausgaben



Erwerb von Grundstücken

Der Planansatz von 189.000 € liegt um 11.000 € unter dem des Vorjahres.

Die Ausgabenentwicklung im allgemeinen Grundstücksgeschäft ist, wie übrigens leider auch die diesbezügliche Einnahmenentwicklung, regelmäßig nur sehr schwer abzuschätzen. Deshalb wurde haushaltsrechtlich die unechte Deckungsfähigkeit in diesem Aufgabenbereich eingeführt. Das bedeutet, dass Mehreinnahmen aus Grundstücksverkaufserlösen zur Bestreitung von Mehrausgaben für den Grunderwerb verwendet werden dürfen. Damit sind u.a. auch eventuelle unvorhersehbare Tauschgeschäfte möglich.

Im Ansatz von 189.000 € sind 39.000 € für Grundstücksankäufe innerhalb des Sanierungsgebiets und 150.000 € für Maßnahmen beim allgemeinen Grundstücksverkehr reserviert.

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Insgesamt sind für die Neuanschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen 109.500 € bereitgestellt. Der Planansatz im vergangenen Jahr lag hier noch bei 101.000 €.

Folgende Maßnahmen sollen 2009 verwirklicht werden:

➤ Rathaus, EDV und allgemeine Ausstattung	35.000 €
➤ Feuerwehr, allgemeine Beschaffungen	17.000 €
➤ Schule, allgemeine Beschaffungen	20.000 €
➤ Fritz-Mannherz-Hallen, allgemeine Beschaffungen	4.000 €
➤ Erwerb Geschwindigkeitsmessgerät	2.500 €
➤ Bauhof, Pritschenwagen und allgemeine Beschaffungen	31.000 €

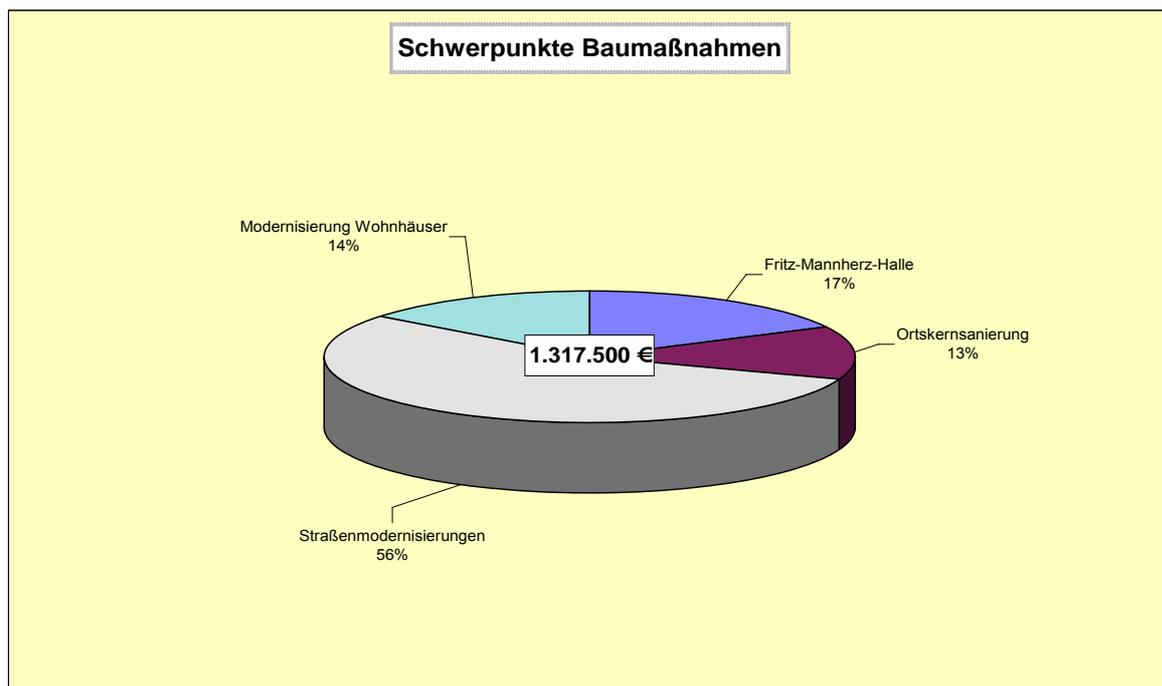
Baumaßnahmen

Die zur Verfügung stehenden Mittel für Baumaßnahmen werden das zweite Jahr in Folge erhöht. In der Summe werden im neuen Jahr 1.317.500 € gegenüber

1.134.000 € im Vorjahr bereitgestellt. Die nochmalige Erhöhung des Investitionsvolumens dient dazu, in Zeiten der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise antizyklisch vor allem die Bauwirtschaft zu stärken. Insgesamt werden daher 72,2 % der gesamten Ausgaben des Vermögenshaushaltes für Baumaßnahmen eingeplant.

Die Mittel können folgenden Einzelmaßnahmen zugeordnet werden:

➤ Rathaus, CO ₂ -Löschanlage EDV-Raum	3.500 €
➤ Feuerwehrhaus, Optimierung Abgasabsauganlage	8.000 €
➤ Sportplatz, Kunststofflaufbau Weitsprunganlage	20.000 €
➤ Sportgelände Nachtwaid, weitere Planungsrate	15.000 €
➤ Fritz-Mannherz-Sporthalle, Erneuerung Wasserleitungen und Umstellungen auf Energiesparleuchten	200.000 €
➤ Spielplätze, Erneuerung diverser Spielgeräte	15.000 €
➤ Neue Grillhütte, weitere Planungsrate	20.000 €
➤ Sanierungsgebiet II, ohne Zuweisungen für Privatmaßnahmen	150.000 €
➤ Straßenmodernisierungen	631.000 €
➤ Straßenbeleuchtungen, weitere Modernisierung	10.000 €
➤ Häckselplatz, zwei Fertigteilgaragen	10.000 €
➤ Friedhofshalle, 2. Rate Generalmodernisierung	50.000 €
➤ Radwegkonzept und Beschilderung	19.000 €
➤ Gemeindewohnhäuser, 2. Rate Generalmodernisierung	166.000 €



Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter

Die Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte für Investitionen liegen mit 131.500 € annähernd auf dem Niveau des Vorjahres (134.000 €).

Im Einzelnen sind folgende Zuweisungen ausgewiesen:

- | | |
|---|-----------|
| ➤ Ortskernsanierung II, Zuweisungen für Privatmaßnahmen | 100.000 € |
| ➤ Vereinszuweisungen für Investitionsmaßnahmen | 31.500 € |

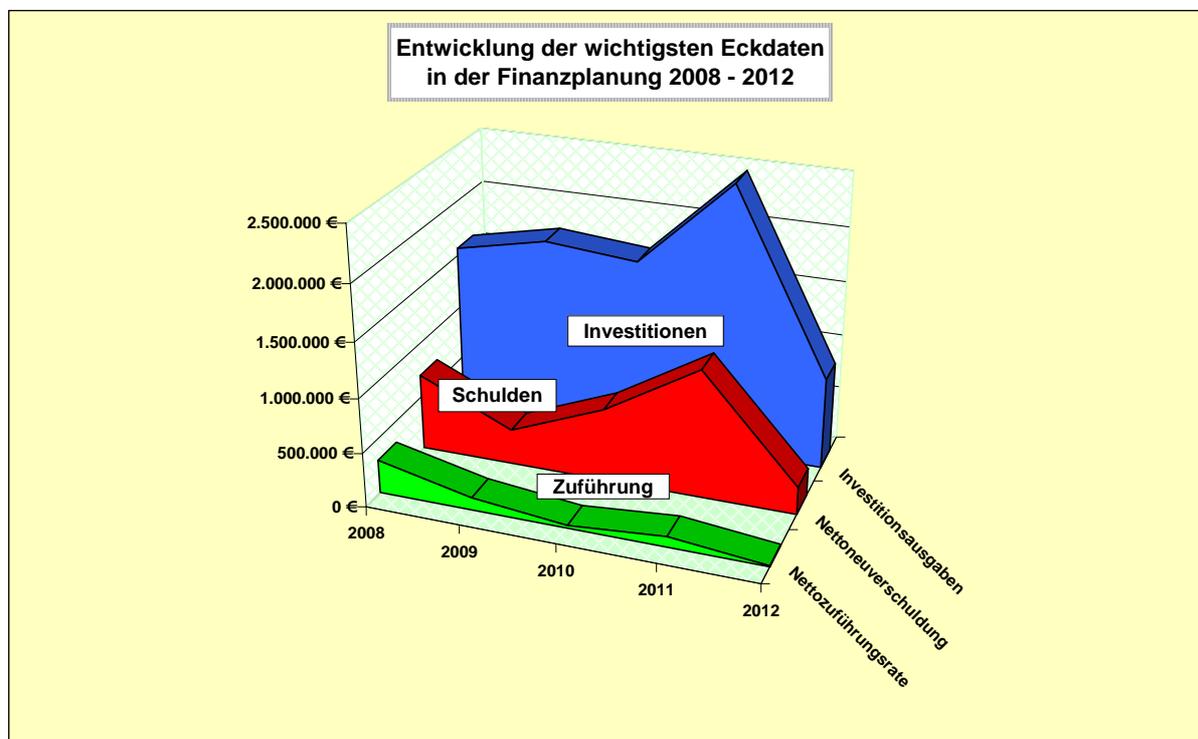
7. Finanzplanung 2008 - 2012

Die Aufgabenerfüllung unserer Gemeinde und die damit verbundene Entwicklung der gemeindlichen Finanzen darf sich nicht nur auf ein Haushaltsjahr beschränken, sondern muss vor dem Hintergrund einer stetigen und dauerhaften Leistungsfähigkeit gemäß § 77 GemO mehrfähig ausgerichtet sein. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen, so dass sich schon hieraus die Verpflichtung zur antizyklischen Ausrichtung der regionalen Investitionspolitik ergibt.

Dem jährlichen Haushaltsplan ist daher nach § 85 Abs. 1 GemO i.V.m. § 24 GemHVO eine fünfjährige Finanzplanung beizufügen. Diese umfasst jeweils das vorangegangene Planjahr, das aktuelle Planjahr und drei dem aktuellen Planjahr folgende Jahre. Insgesamt handelt es sich damit bei der Finanzplanung um eine Vorausschau für drei Jahre. Die Wirkungen haushaltspolitischer Entscheidungen des Gemeinderates auf den Haushaltsausgleich und den zukünftigen Verschuldungsspielraum müssen darin aufgezeigt werden.

Nach den verbindlichen Vorgaben des Kommunalen Wirtschaftsrechts besteht die Finanzplanung aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben auf Grundlage eines ebenfalls beizufügenden Investitionsprogramms, welches darüber hinaus noch nach Aufgabenbereichen zu gliedern ist.

Der Finanzplan 2008 bis 2012 weist folgende in der beigefügten Grafik dargestellten Eckdaten auf:



Insgesamt können im gesamten Finanzplanungszeitraum positive Zuführungsra-ten eingeplant werden, die auch dazu ausreichen, die voraussichtlichen Tilgungs-leistungen abzudecken. Insofern ist das gesetzliche Mindestanfordernis der Zu-führungsrate erfüllt. Die Zuführungsrate im Finanzplanungszeitraum 2010 - 2012 sind jedoch bei Weitem nicht mehr so hoch, wie dies in der vorjährigen Fi-nanzplanung für den damaligen Planungszeitraum 2009 - 2011 prognostiziert wurde.

Die Hauptursache darin ist in der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise zu sehen, die sich insbesondere in den Jahren ab 2010 auch auf die kommunalen Haushalte auswirken wird. Vorläufige Hochrechnungen ergeben, wie bereits an anderer Stelle dieses Vorberichtes erläutert, für unseren kommunalen Finanz-planungszeitraum Wenigereinnahmen von 415.000 €. Alle Beteiligten können hier nur hoffen, dass nicht noch weitere Einschnitte bekannt gegeben werden.

Trotz deutlich geringerer Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt weist die Finanzplanung bis 2012 ein außerordentlich hohes Investitionsvolumen aus. Insgesamt geht das Investitionsprogramm in den Jahren 2010 - 2012 von 4,99 Mio. € aus. In der vorjährigen Finanzplanung waren noch 4,951 Mio. € vorgesehen. Die Investitionen verteilen sich auf die einzelnen Jahre wie folgt:

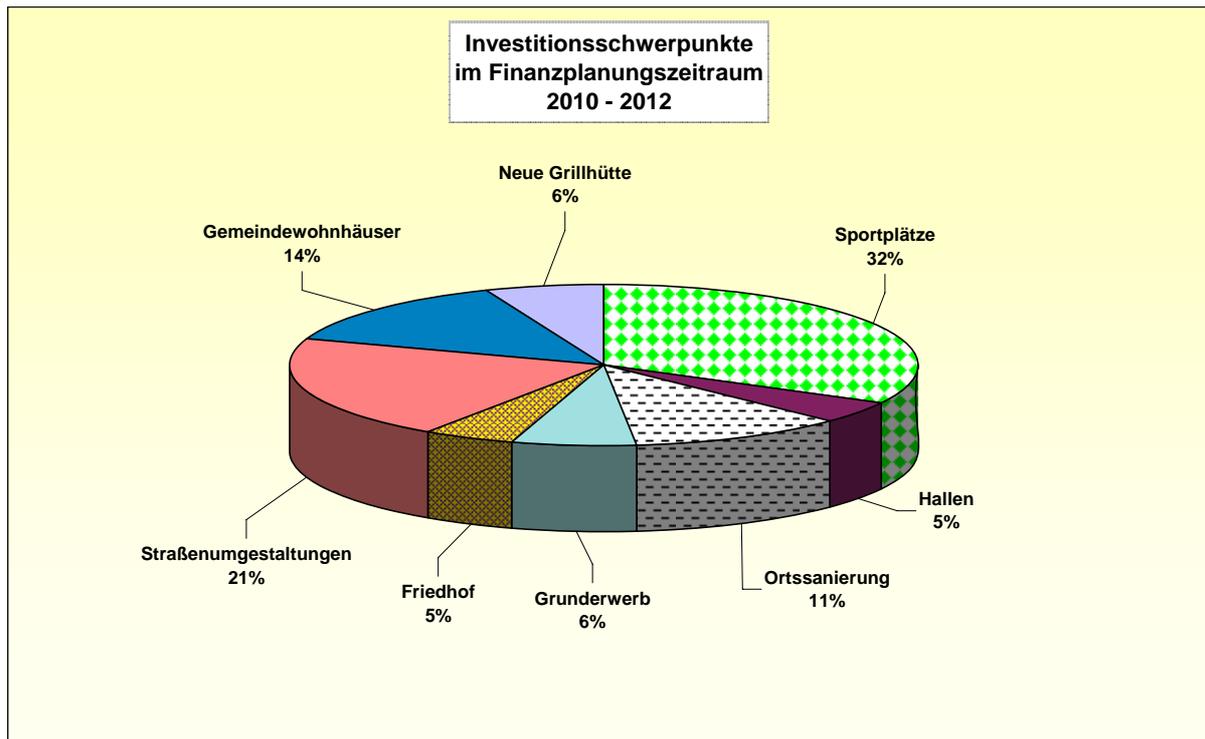
Jahr	Gesamtausgaben VMH €	Darlehenstilgungen €	Investitions- volumen €
2010	1.763.000	88.000	1.675.000
2011	2.623.000	141.000	2.482.000
2012	1.024.000	185.000	839.000
Summe	5.410.000	414.000	4.996.000

Dabei sind die wesentlichsten Investitionen in folgenden Bereichen vorgesehen:

- Allgemeine Maßnahmen Rathaus 145.000 €
- Allgemeine Schulanschaffungen 65.000 €
- Allgemeine Anschaffungen Feuerwehr 46.000 €
- Allgemeine Maßnahmen Kindergärten 49.000 €
- Neues Sportgelände in der Nachtwaid 1.416.000 €
- Sanierungen Hallen 200.000 €
- Neue Grillhütte 260.000 €
- Sanierungsgebiet II 477.000 €
- Straßenumgestaltungen und Feldwege 905.000 €
- Gestaltung Vorplatz und Leichenhalle Friedhof 200.000 €
- Allgemeine Anschaffungen Bauhof 55.000 €
- Allgemeiner Grunderwerb 280.000 €
- Gemeindewohnhäuser, Modernisierungen 600.000 €

Diese Maßnahmen sollen unter anderem wie folgt finanziert werden:

- Investitionszuweisungen vom Land 830.000 €
- Grundstücksveräußerungen 623.000 €
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt 546.000 €
- Kreditaufnahmen 2.511.000 €



Unter diesen Rahmenbedingungen (vor allem die Höhe der Kreditaufnahmen) sollte die Finanzplanung 2010 - 2012 eher als unverbindliches Wunschprogramm der Gemeinde angesehen werden. Die tatsächliche Umsetzung der darin aufgeführten Maßnahmen wird jeweils im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanberatungen auf ihre finanzielle Machbarkeit hin diskutiert werden müssen. Insofern sind Finanzplan und Investitionsprogramm jährlich der tatsächlichen Entwicklung anzupassen und sie können deshalb nur ein grobes Rahmenprogramm der finanziellen Entwicklung über mehrere Jahre hinweg sein. Bei zusätzlichen Maßnahmen, die nicht im Investitionsprogramm enthalten sind, müsste daher eine Umschichtung erfolgen. Für zusätzliche, zurzeit noch nicht im Finanzplan enthaltene Maßnahmen, besteht aus heutiger Sicht jedoch kein finanzieller Spielraum.

Reilingen, im Dezember 2008

Ulrich Landwehr
Kämmerer

Walter Klein
Bürgermeister



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Gesamtplan
für das Haushaltsjahr
2009***

**I. Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und
Verpflichtungsermächtigungen**

Gesamtplan 2009

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**

EPL 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0010	Obere Gemeindeorgane	43.000	383.000	0	41.500	389.500	47.980	359.336
0200	Hauptamt	35.000	351.000	0	37.500	384.500	49.935	387.203
0220	Personalabteilung	0	7.000	0	0	7.000	6.625	4.817
0300	Finanzverwaltung	20.000	8.500	0	21.000	7.500	16.384	31.706
0310	Gemeindekasse	34.000	143.000	0	34.000	107.500	35.154	100.126
0320	Rechnungsamt	151.000	314.000	0	139.000	307.000	150.418	295.871
0500	Standesamtsabteilung	5.000	98.500	0	5.000	121.000	6.093	107.934
0520	Wahlen	7.000	35.500	0	0	1.500	0	250
0600	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung / Rathaus	426.500	426.500	0	469.000	469.000	423.402	423.402
0800	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	0	5.500	0	0	6.000	0	3.721
Summe Einzelplan 0		721.500	1.772.500	0	747.000	1.800.500	735.991	1.714.366

Gesamtplan 2009

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1100	Einwohnermeldeabteilung	26.000	130.500	0	22.000	120.000	33.668	117.428
1110	Gemeindevollzugsdienst	5.500	18.000	0	5.500	17.500	5.762	15.617
1120	Ordnungsamtsabteilung	0	47.500	0	0	40.500	317	19.034
1140	Grundbuchamtsabteilung	33.000	131.500	0	32.000	135.500	37.259	126.083
1200	Umweltamtsabteilung	0	11.000	0	0	5.000	0	511
1310	Feuerwehr	27.500	288.500	0	20.500	265.000	38.693	273.707
1400	Katastrophenschutz	0	1.500	0	0	1.500	344	553
Summe Einzelplan 1		92.000	628.500	0	80.000	585.000	116.042	552.932

Gesamtplan 2009

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**

EPL 2 Schulen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verplf.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2150	Friedrich-von-Schiller-Schule Grund-, Haupt- und Werkrealschule	145.500	967.500	0	140.500	891.000	151.595	946.277
2900	Schülerbeförderung	0	2.000	0	0	2.000	0	1.306
2910	Schülerbetreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule	40.000	47.000	0	33.000	45.500	33.893	38.174
2915	Kinderhort	24.000	48.500	0	18.000	32.500	20.598	30.353
Summe Einzelplan 2		209.500	1.065.000	0	191.500	971.000	206.086	1.016.110

Gesamtplan 2009

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3000	Franz-Riegler-Haus	9.500	60.500	0	9.000	67.500	9.933	52.942
3210	Gaststätte "Zum Löwen" mit Heimatmuseum	9.500	57.000	0	9.500	56.500	10.927	62.519
3320	Theater, Konzerte, Musikpflege	1.000	8.500	0	500	8.000	2.152	4.620
3400	Heimatspflege	0	25.500	0	0	27.500	80	21.486
3500	Volkshochschule Hockenheim	0	68.000	0	0	64.000	0	44.315
3700	Kirchengemeinden	0	4.500	0	0	3.500	0	2.069
Summe Einzelplan 3		20.000	224.000	0	19.000	227.000	23.092	187.951

Gesamtplan 2009

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**

EPL 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4310	Seniorentagesstätte	0	9.500	0	0	10.500	101	8.372
4360	Obdachlosen- und Flüchtlingswohnheim	92.000	190.500	0	100.000	179.000	99.236	184.882
4600	Jugendtreff Cosmos	0	27.000	0	0	25.500	0	22.304
4609	Kinderferienprogramm	2.000	3.500	0	2.000	3.500	2.238	3.575
4640	Kindergärten	341.000	915.500	0	259.000	784.500	263.373	745.024
4700	Förderung der Wohlfahrtspflege	1.500	16.500	0	1.500	18.000	1.673	6.685
Summe Einzelplan 4		436.500	1.162.500	0	362.500	1.021.000	366.621	970.842

Gesamtplan 2009

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**

EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verplf.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5420	Förderung von Trägern der Gesundheitspflege	0	7.500	0	0	7.500	0	8.446
5510	Sportförderung / Sportplätze	0	447.500	0	0	406.000	1.069	446.598
5610	Fritz-Mannherz-Hallen	845.000	845.000	0	799.500	799.500	816.929	816.929
5800	Park- und Gartenanlagen	500	311.000	0	500	316.000	365	275.298
5900	Sonstige Erholungseinrichtungen	2.000	21.500	0	2.000	24.000	2.334	21.934
Summe Einzelplan 5		847.500	1.632.500	0	802.000	1.553.000	820.697	1.569.204

Gesamtplan 2009

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6000	Bauabteilung	45.000	166.500	0	47.000	162.000	43.886	137.186
6100	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	0	158.000	0	0	132.000	0	37.226
6300	Gemeindestraßen	63.500	426.500	0	57.500	418.000	64.804	435.688
6700	Straßenbeleuchtung und -reinigung	1.000	172.500	0	1.500	155.500	2.079	153.746
6900	Wasserläufe, Wasserbau	0	8.500	0	0	8.500	0	2.173
Summe Einzelplan 6		109.500	932.000	0	106.000	876.000	110.769	766.020

Gesamtplan 2009

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7200	Häckselplatz	1.500	32.000	0	2.000	32.000	1.795	33.267
7210	Müllbeseitigung	4.500	15.000	0	4.000	15.000	4.277	16.170
7310	Wochenmarkt	1.000	0	0	1.000	0	1.027	0
7350	Lebensmittelmart Ortskern	15.000	1.500	0	30.000	10.500	71.534	1.719
7500	Friedhof	84.000	152.000	0	86.000	146.000	85.354	148.186
7630	Anschlagsäulen, Plakattafeln	1.000	1.000	0	1.000	13.500	1.129	875
7710	Bauhof	716.000	716.000	0	658.500	658.500	648.563	648.563
7830	Feldwege	0	15.500	0	0	22.000	0	11.641
7880	Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	3.500	0	0	4.500	0	2.146
7920	Förderung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV)	48.000	117.500	0	30.000	40.000	38.289	53.198
Summe Einzelplan 7		871.000	1.054.000	0	812.500	942.000	851.968	915.765

Gesamtplan 2009

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- und Sondervermögen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8100	Versorgungsunternehmen, Gas und Strom	223.000	0	0	219.000	0	228.704	0
8110	Erneuerbare Energien	39.000	39.000	0	0	0	0	0
8550	Gemeindewald	32.000	34.500	0	36.500	38.000	37.588	32.422
8810	Gemeindewohnhäuser	176.000	219.000	0	156.500	177.000	155.638	204.057
8830	Sonstiges Grundvermögen	182.000	9.500	0	193.000	6.000	181.975	1.675
Summe Einzelplan 8		652.000	302.000	0	605.000	221.000	603.905	238.154

Gesamtplan 2009

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**

EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	7.294.000	3.684.000	0	7.013.500	3.298.000	7.513.246	3.058.021
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.710.500	507.000	0	1.486.000	730.500	1.660.714	2.019.766
Summe Einzelplan 9		9.004.500	4.191.000	0	8.499.500	4.028.500	9.173.960	5.077.787
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	12.964.000	12.964.000	0	12.225.000	12.225.000	13.009.132	13.009.132

Gesamtplan 2009

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**

EPL 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0200	Hauptamt	0	0	0	0	0	136	186
0220	Personalabteilung	0	0	0	1.000	0	1.278	0
0320	Rechnungsamt	0	1.000	0	0	0	0	0
0500	Standesamtsabteilung	0	0	0	0	4.000	0	0
0600	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung / Rathaus	0	7.500	0	0	4.000	0	11.438
Summe Einzelplan 0		0	8.500	0	1.000	8.000	1.415	11.625

Gesamtplan 2009

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1140	Grundbuchamtsabteilung	0	30.000	0	0	0	0	0
1310	Feuerwehr	0	25.000	0	0	10.000	16.100	81.655
Summe Einzelplan 1		0	55.000	0	0	10.000	16.100	81.655

Gesamtplan 2009

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**

EPL 2 Schulen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009 EUR	2009 EUR	2009 EUR	2008 EUR	2008 EUR	2007 EUR	2007 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2150	Friedrich-von-Schiller-Schule Grund-, Haupt- und Werkrealschule	0	20.000	0	0	114.000	16.035	29.574
Summe Einzelplan 2		0	20.000	0	0	114.000	16.035	29.574

Gesamtplan 2009

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3000	Franz-Riegler-Haus	0	0	0	0	25.000	0	0
3320	Theater, Konzerte, Musikpflege	0	6.000	0	0	8.000	0	6.476
3400	Heimatspflege	0	2.000	0	0	2.000	0	0
3700	Kirchengemeinden	0	2.000	0	0	2.000	0	0
Summe Einzelplan 3		0	10.000	0	0	37.000	0	6.476

Gesamtplan 2009

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**

EPL 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4640	Kindergärten	0	0	0	0	0	750	6.957-
Summe Einzelplan 4		0	0	0	0	0	750	6.957-

Gesamtplan 2009

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**

EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5420	Förderung von Trägern der Gesundheitspflege	0	1.000	0	0	0	0	0
5510	Sportförderung / Sportplätze	0	52.000	0	0	60.000	1.682	20.492
5610	Fritz-Mannherz-Hallen	0	204.000	0	0	3.000	40.000	177.596
5800	Park- und Gartenanlagen	0	15.000	0	0	0	0	442
5900	Sonstige Erholungseinrichtungen	0	20.000	0	0	20.000	0	0
Summe Einzelplan 5		0	292.000	0	0	83.000	41.682	198.530

Gesamtplan 2009

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6150	Sanierungs- / Entwicklungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch	185.000	289.000	0	183.000	305.000	96.580	298.214
6300	Gemeindestraßen	150.000	633.500	0	80.000	618.000	41.025	135.513
6700	Straßenbeleuchtung und -reinigung	0	10.000	0	0	10.000	0	3.000
Summe Einzelplan 6		335.000	932.500	0	263.000	933.000	137.605	436.727

Gesamtplan 2009

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7200	Häckselplatz	0	10.000	0	0	0	0	0
7500	Friedhof	0	50.000	0	0	31.000	0	0
7630	Anschlagsäulen, Plakattafeln	0	19.000	0	0	0	0	0
7710	Bauhof	0	31.000	0	12.000	61.000	7.200	7.328
7830	Feldwege	0	0	0	0	10.000	0	0
7880	Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	3.500	0	0	2.000	0	2.158
Summe Einzelplan 7		0	113.500	0	12.000	104.000	7.200	9.486

Gesamtplan 2009

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- und Sondervermögen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8800	Allgemeines Grundvermögen	150.000	150.000	0	200.000	200.000	288.285	612.793
8810	Gemeindewohnhäuser	0	166.000	0	0	80.000	0	0
Summe Einzelplan 8		150.000	316.000	0	200.000	280.000	288.285	612.793

Gesamtplan 2009

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**

EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2009	2009	2009	2008	2008	2007	2007
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.339.000	76.500	0	1.173.000	80.000	1.727.179	856.342
	Summe Einzelplan 9	1.339.000	76.500	0	1.173.000	80.000	1.727.179	856.342
0-9	Summe Vermögenshaushalt	1.824.000	1.824.000	0	1.649.000	1.649.000	2.236.251	2.236.251
	Summe Gesamthaushalt	14.788.000	14.788.000	0	13.874.000	13.874.000	15.245.383	15.245.383



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Gesamtplan
für das Haushaltsjahr
2009***

II. Haushaltsquerschnitt

Gesamtplan 2009

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 7.034 Stand 2008

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschußbedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
00	Gemeindeorgane	43.000	0	223.000	160.000	0	340.000
02	Hauptamt	35.000	0	284.000	74.000	0	323.000
03	Finanzverwaltung	185.000	20.000	376.000	85.500	4.000	260.500
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	12.000	0	65.000	69.000	0	122.000
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	426.500	0	40.500	386.000	0	0
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	0	0	0	5.500	0	5.500
Summe Einzelplan 0		701.500	20.000	988.500	780.000	4.000	1.051.000
	EUR je Einwohner	99,73	2,84	140,53	110,89	0,57	149,42
11	Öffentliche Ordnung	59.000	5.500	201.500	126.000	0	263.000
12	Umweltamt	0	0	0	11.000	0	11.000
13	Feuerschutz	11.500	16.000	18.000	268.500	2.000	261.000
14	Katastrophenschutz	0	0	0	1.500	0	1.500
Summe Einzelplan 1		70.500	21.500	219.500	407.000	2.000	536.500
	EUR je Einwohner	10,02	3,06	31,21	57,86	0,28	76,27
21	Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	111.500	34.000	64.000	902.000	1.500	822.000
29	Sonstiges	64.000	0	68.500	29.000	0	33.500
Summe Einzelplan 2		175.500	34.000	132.500	931.000	1.500	855.500
	EUR je Einwohner	24,95	4,83	18,84	132,36	0,21	121,62
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	9.500	0	10.000	50.500	0	51.000
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	9.500	0	3.500	51.000	2.500	47.500
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	1.000	0	0	1.000	7.500	7.500

Gesamtplan 2009

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 7.034 Stand 2008

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschußbedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
34	Sonstige Kunstpflege	0	0	0	23.500	2.000	25.500
35	Volksbildung	0	0	0	1.000	67.000	68.000
37	Kirchen	0	0	0	2.000	2.500	4.500
Summe Einzelplan 3		20.000	0	13.500	129.000	81.500	204.000
EUR je Einwohner		2,84	0,00	1,92	18,34	11,59	29,00
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einr.d.Jugendhilfe)	92.000	0	3.500	196.500	0	108.000
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	335.000	8.000	22.500	126.000	797.500	603.000
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege	1.500	0	0	500	16.000	15.000
Summe Einzelplan 4		428.500	8.000	26.000	323.000	813.500	726.000
EUR je Einwohner		60,92	1,14	3,70	45,92	115,65	103,21
54	Sonst.Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	0	1.500	6.000	7.500
55	Förderung des Sports	0	0	0	427.500	20.000	447.500
56	Eigene Sportstätten	706.000	139.000	87.500	757.500	0	0
58	Park- und Gartenanlagen	0	500	0	311.000	0	310.500
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	2.000	0	0	21.500	0	19.500
Summe Einzelplan 5		708.000	139.500	87.500	1.519.000	26.000	785.000
EUR je Einwohner		100,65	19,83	12,44	215,95	3,70	111,60
60	Bauverwaltung	45.000	0	88.500	78.000	0	121.500
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	0	0	0	158.000	0	158.000
63	Gemeindestraßen	31.500	32.000	0	426.500	0	363.000
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	500	500	0	172.500	0	171.500

Gesamtplan 2009

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 7.034 Stand 2008

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschußbedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	0	0	8.500	0	8.500
Summe Einzelplan 6		77.000	32.500	88.500	843.500	0	822.500
	EUR je Einwohner	10,95	4,62	12,58	119,92	0,00	116,93
72	Abfallbeseitigung	6.000	0	3.000	44.000	0	41.000
73	Märkte	16.000	0	0	1.500	0	14.500-
75	Bestattungswesen	83.000	1.000	5.000	147.000	0	68.000
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	1.000	0	0	1.000	0	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	714.000	2.000	522.500	193.500	0	0
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	16.500	2.500	19.000
79	Fremdenverkehr, sonst. Förderg. von Wirtschaft u.Verkehr	48.000	0	0	0	117.500	69.500
Summe Einzelplan 7		868.000	3.000	530.500	403.500	120.000	183.000
	EUR je Einwohner	123,40	0,43	75,42	57,36	17,06	26,02
81	Versorgungsunternehmen	39.000	223.000	0	39.000	0	223.000-
85	Land-und forstwirtschaftliche Unternehmen	32.000	0	0	34.500	0	2.500
88	Allgemeines Grundvermögen	358.000	0	0	228.500	0	129.500-
Summe Einzelplan 8		429.000	223.000	0	302.000	0	350.000-
	EUR je Einwohner	60,99	31,70	0,00	42,93	0,00	49,76-
Summe Einzelpläne 0-8		3.478.000	481.500	2.086.500	5.638.000	1.048.500	4.813.500
	EUR je Einwohner	494,46	68,45	296,63	801,54	149,06	684,32

Gesamtplan 2009

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 7.034 Stand 2008

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
00	Gemeindeorgane	0	0	0	0
02	Hauptamt	0	0	0	0
03	Finanzverwaltung	0	0	1.000	0
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	0	0	0	0
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	0	3.500	4.000	0
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	0	0	0	0
Summe Einzelplan 0		0	3.500	5.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,50	0,71	0,00
11	Öffentliche Ordnung	0	0	30.000	0
12	Umweltamt	0	0	0	0
13	Feuerschutz	0	8.000	17.000	0
14	Katastrophenschutz	0	0	0	0
Summe Einzelplan 1		0	8.000	47.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	1,14	6,68	0,00
21	Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	0	0	20.000	0
29	Sonstiges	0	0	0	0
Summe Einzelplan 2		0	0	20.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,00	2,84	0,00
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	0	0	0	0
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	0	0	0
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	0	0	6.000	0

Gesamtplan 2009

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 7.034 Stand 2008

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
34	Sonstige Kunstpflege	0	0	2.000	0
35	Volksbildung	0	0	0	0
37	Kirchen	0	0	2.000	0
Summe Einzelplan 3		0	0	10.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,00	1,42	0,00
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einr.d.Jugendhilfe)	0	0	0	0
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	0	0
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege	0	0	0	0
Summe Einzelplan 4		0	0	0	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00
54	Sonst.Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	1.000	0
55	Förderung des Sports	0	35.000	17.000	0
56	Eigene Sportstätten	0	200.000	4.000	0
58	Park- und Gartenanlagen	0	15.000	0	0
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	0	20.000	0	0
Summe Einzelplan 5		0	270.000	22.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	38,38	3,13	0,00
60	Bauverwaltung	0	0	0	0
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	185.000	150.000	139.000	0
63	Gemeindestraßen	150.000	631.000	2.500	0
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	0	10.000	0	0

Gesamtplan 2009

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 7.034 Stand 2008

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt-bezogene Einnahmen des Vermögenshaushalts	Bau-maßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflich-tungs-ermächti-gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	0	0	0
Summe Einzelplan 6		335.000	791.000	141.500	0
	EUR je Einwohner	47,63	112,45	20,12	0,00
72	Abfallbeseitigung	0	10.000	0	0
73	Märkte	0	0	0	0
75	Bestattungswesen	0	50.000	0	0
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	0	19.000	0	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0	0	31.000	0
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	0	3.500	0
79	Fremdenverkehr, sonst. Förderg. von Wirtschaft u.Verkehr	0	0	0	0
Summe Einzelplan 7		0	79.000	34.500	0
	EUR je Einwohner	0,00	11,23	4,90	0,00
81	Versorgungsunternehmen	0	0	0	0
85	Land-und forstwirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0
88	Allgemeines Grundvermögen	150.000	166.000	150.000	0
Summe Einzelplan 8		150.000	166.000	150.000	0
	EUR je Einwohner	21,32	23,60	21,32	0,00
Summe Einzelpläne 0-8		485.000	1.317.500	430.000	0
	EUR je Einwohner	68,95	187,30	61,13	0,00

Gesamtplan 2009

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

B: Einzelplan 9

Einwohner: 7.034 Stand 2008

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonstige Finanzeinnahmen	Sonstige Finanzausgaben	Überschuß
		Gruppen 00-09	Gruppen 20-28	Gruppen 47, 679, 685-689, 80	(Sp. 3+4 ./. 5)
01	02	03	04	05	06
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	7.294.000	0	3.684.000	3.610.000
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	1.710.500	507.000	1.203.500
Summe Einzelplan 9		7.294.000	1.710.500	4.191.000	4.813.500
	EUR je Einwohner	1.036,96	243,18	595,82	684,32

Gesamtplan 2009

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

B: Einzelplan 9

Einwohner: 7.034 Stand 2008

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Sonstige Einnahmen des Vermögens- haushalts	Sonstige Ausgaben des Vermögens- haushalts
		Gruppen 30, 31, 36, 37	Gruppen 90, 91, 933, 97, 99
01	02	07	08
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	0	0
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.339.000	76.500
Summe Einzelplan 9		1.339.000	76.500
	EUR je Einwohner	190,36	10,88



Rhein-Neckar-Kreis

***Gesamtplan
für das Haushaltsjahr
2009***

III. Gruppierungsübersicht

Gesamtplan 2009

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 7.034 Stand 2008

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2009 EUR	EUR / Einw. 2009	%	Ansatz 2008 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2007 EUR
1	2	3	4	5	6	7
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	10.000	1,42	0,08	13.000	9.476
001	Grundsteuer B	710.000	100,94	5,48	690.000	709.774
003	Gewerbsteuer	950.000	135,06	7,33	800.000	1.561.339
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.012.000	428,21	23,23	2.937.000	2.805.118
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	95.000	13,51	0,73	86.000	82.035
02-03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	37.000	5,26	0,29	37.500	34.390
04	Schlüsselzuweisungen					
041	vom Land	2.249.000	319,73	17,35	2.218.000	2.087.145
09	Ausgleichsleistungen					
091	nach Familienlastenausgleichsgesetz	231.000	32,84	1,78	232.000	223.969
0	Summe Hauptgruppe 0	7.294.000	1.036,96	56,26	7.013.500	7.513.246
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte	347.500	49,40	2,68	303.000	323.957
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	467.500	66,46	3,61	478.500	581.994
16	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
160	vom Bund	4.000	0,57	0,03	0	340
161	vom Land	4.500	0,64	0,03	1.500	15.151
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	48.000	6,82	0,37	30.000	38.789
165	von öffentlich wirtschaftlichen Unternehm	182.000	25,87	1,40	174.500	179.671
166	von privaten Unternehmen	10.000	1,42	0,08	9.000	8.621
168	von übrigen Bereichen	15.000	2,13	0,12	14.000	32.693
169	Innere Verrechnungen innerhalb des Verwaltungshaushalts	1.863.500	264,93	14,37	1.802.000	1.714.034
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
171	vom Land	536.000	76,20	4,13	448.500	452.840
1	Summe Hauptgruppe 1	3.478.000	494,46	26,83	3.261.000	3.348.090
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	76.000	10,80	0,59	78.000	116.603
21-22	Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unternehmen u. aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	223.000	31,70	1,72	219.000	228.704
26	Weitere Finanzeinnahmen	41.000	5,83	0,32	40.500	34.138
27	Kalkulatorische Einnahmen	1.852.000	263,29	14,29	1.613.000	1.768.350
2	Summe Hauptgruppe 2	2.192.000	311,63	16,91	1.950.500	2.147.796
0-2	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	12.964.000	1.843,05	100,00	12.225.000	13.009.132

Gesamtplan 2009

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 7.034 Stand 2008

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2009 EUR	EUR / Einw. 2009	%	Ansatz 2008 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2007 EUR
1	2	3	4	5	6	7
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	192.000	27,30	10,53	388.000	1.731.109
31	Einnahmen aus Rücklagen					
310	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	747.000	106,20	40,95	0	0
32	Rückflüsse von Darlehen					
325-328	von kommunalen und sonstigen Sonder- rechnungen u. v. übrigen Bereichen	0	0,00	0,00	1.000	1.278
33	Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0	0,00	0,00	0	136
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	150.000	21,32	8,22	212.000	295.485
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0,00	0,00	0	39.025
36	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
361	vom Land	335.000	47,63	18,37	263.000	147.430
365-367	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	0	0,00	0,00	0	25.717
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen					
376	von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	0	0,00	0,00	0	5.000-
377	von privaten Unternehmen	400.000	56,87	21,93	785.000	0
3	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)	1.824.000	259,31	100,00	1.649.000	2.235.181
0-3	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	14.788.000	2.102,36	0,00	13.874.000	15.244.312

Gesamtplan 2009

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 7.034 Stand 2008

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2009 EUR	EUR / Einw. 2009	%	Ansatz 2008 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2007 EUR
1	2	3	4	5	6	7
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	40.500	5,76	0,31	29.500	33.376
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	1.493.000	212,25	11,52	1.400.000	1.400.255
42-43	Versorgung	290.500	41,30	2,24	289.500	265.260
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	228.500	32,49	1,76	228.500	217.850
45	Beihilfen und Unterstützungen	34.000	4,83	0,26	37.000	26.663
47	Deckungsreserve für Personalneben- ausgaben	26.000	3,70	0,20	45.000	0
4	Summe Hauptgruppe 4	2.112.500	300,33	16,30	2.029.500	1.943.403
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwa					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew. Vermögens	303.000	43,08	2,34	411.500	333.442
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	106.500	15,14	0,82	130.000	102.950
53	Mieten und Pachten	273.500	38,88	2,11	274.000	270.582
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	434.500	61,77	3,35	405.000	398.206
55	Haltung von Fahrzeugen	51.000	7,25	0,39	52.500	36.264
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	32.500	4,62	0,25	34.000	21.189
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	436.000	61,98	3,36	393.500	304.544
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	294.500	41,87	2,27	252.500	251.331
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
670	an Bund	2.000	0,28	0,02	2.000	1.853
671	an Land	6.000	0,85	0,05	6.000	5.619
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.000	0,57	0,03	4.000	3.892
675-678	an kommunale und sonstige Sonder- rechnungen u.a. übrige Bereiche	208.000	29,57	1,60	209.000	201.283
679	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	1.863.500	264,93	14,37	1.802.000	1.714.034
68	Kalkulatorische Kosten	1.852.000	263,29	14,29	1.613.000	1.768.350
5-6	Summe Hauptgruppe 5/6	5.867.000	834,09	45,26	5.589.000	5.413.538
7	Zuweisungen und Zuschüsse					
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	860.000	122,26	6,63	732.000	680.643
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke					
713	an Zweckverbände und dgl.	67.000	9,53	0,52	63.000	44.137
718	an private Unternehmen und an übrigen Ber	121.500	17,27	0,94	44.000	72.487
7	Summe Hauptgruppe 7	1.048.500	149,06	8,09	839.000	797.267
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
804	für Kredite vom sonstigen öffentlichen Bereich	1.000	0,14	0,01	1.000	647
808	Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt	55.000	7,82	0,42	57.000	50.821
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	188.000	26,73	1,45	153.000	350.198
83	Allgemeine Umlagen					
831	an das Land (FAG-Umlage)	1.407.000	200,03	10,85	1.215.000	1.046.205
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.089.000	296,99	16,11	1.930.000	1.661.619
84	Weitere Finanzausgaben	4.000	0,57	0,03	3.500	13.254

Gesamtplan 2009

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 7.034 Stand 2008

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2009 EUR	EUR / Einw. 2009	%	Ansatz 2008 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2007 EUR
1	2	3	4	5	6	7
85	Deckungsreserve	0	0,00	0,00	20.000	0
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt					
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	192.000	27,30	1,48	388.000	1.732.179
8	Summe Hauptgruppe 8	3.936.000	559,57	30,36	3.767.500	4.854.923
4-8	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	12.964.000	1.843,05	100,00	12.225.000	13.009.132

Gesamtplan 2009

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 7.034 Stand 2008

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2009 EUR	EUR / Einw. 2009	%	Ansatz 2008 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2007 EUR
1	2	3	4	5	6	7
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
91	Zuführungen an Rücklagen					
910	Zuführung an Rücklagen	0	0,00	0,00	0	795.764
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb Beteiligungen und Kapitaleinlagen	0	0,00	0,00	0	186
932-933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	189.000	26,87	10,36	200.000	661.095
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	109.500	15,57	6,00	101.000	112.318
94-96	Baumaßnahmen	1.317.500	187,30	72,23	1.134.000	489.712
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschl. Umschuldung					
974	vom sonstigen öffentlichen Bereich	1.000	0,14	0,05	1.000	578
976	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0,00	0	60.000
977	von privaten Unternehmen	75.500	10,73	4,14	79.000	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
987	an private Unternehmen	131.500	18,69	7,21	134.000	116.598
9	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)	1.824.000	259,31	100,00	1.649.000	2.236.251
4-9	Summe Ausgabe Gesamthaushalt	14.788.000	2.102,36	0,00	13.874.000	15.245.383



Rhein-Neckar-Kreis

***Gesamtplan
für das Haushaltsjahr
2009***

IV. Finanzierungsübersicht

Gesamtplan 2009

4. Finanzierungsübersicht

A. Finanzierungssaldo

	- EURO -	- EURO -
1. Gesamteinnahmen	14.788.000	
2. ./ Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 9.1, 10.1, 11.1)	1.147.000	
3. Differenz		13.641.000
4. Gesamtausgaben	14.788.000	
5. ./ Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	76.500	
6. Differenz		14.711.500
7. Saldo (Nrn. 3 - 6)		-1.070.500

B. Besondere Finanzierungsvorgänge

8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	./	0
9.1. Entnahmen aus Rücklagen	747.000	
9.2. Zuführung zu Rücklagen	0	
9.3. Differenz	(+ ./)	747.000
10.1. Einnahmen aus Krediten	400.000	
10.2. Tilgung von Krediten	76.500	
10.3. Differenz	(+ ./)	323.500
11.1. Einnahmen aus Inneren Darlehen	0	
11.2. Rückzahlung von inneren Darlehen	0	
11.3. Differenz	(+ ./)	0
12. Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nrn.8, 9.3, 10.3, 11.3)		+ 1.070.500

C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)

13.1. Einnahmen	400.000
13.2. Tilgung	76.500
13.3. Saldo	323.500



Rhein-Neckar-Kreis

Verwaltungshaushalt 2009

- Einzelpläne -

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0010 Obere Gemeindeorgane

0010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0010	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	5.349	100
165000	Erstattung von öff. wirtsch. Unternehmen		14.500	14.000	14.132	201
169000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		28.500	27.500	28.500	201
	Einnahmen Unterabschnitt 0010		43.000	41.500	47.980	
1.0010	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	223.000	218.000	208.573	
530000	Miete bewegliche Sachen		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.500	1.500	1.228	103
582000	Städtepartnerschaften		9.000	7.000	2.586	100
583000	Ehrungen, Jubiläen		12.000	10.000	12.174	100
651000	Bücher und Zeitschriften		1.000	1.000	692	101
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		2.500	2.500	2.339	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		6.000	6.000	4.390	101
660000	Verfügungsmittel		2.000	1.500	1.026	100
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		126.000	142.000	126.328	201
	Ausgaben Unterabschnitt 0010		383.000	389.500	359.336	
	Einnahmen Unterabschnitt		43.000	41.500	47.980	
	Zuschussbedarf		340.000	348.000	311.356	
	Ausgaben Abschnitt 00		383.000	389.500	359.336	
	Einnahmen Abschnitt 00		43.000	41.500	47.980	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptamt

0200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0200	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		3.000	3.000	2.144	101
100100	Verwaltungsgebühren Gewerberegister		2.500	2.500	2.869	102
153000	Schadenersätze		0	0	0	101
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	8.857	101
161000	Erstattung vom Land		0	0	5.658	102
165000	Erstattung von öff. wirtsch. Unternehmen		2.000	3.000	1.787	201
166000	Erstattung von KWG		500	500	0	201
168000	Erstatt. f. Ausgaben des VWH vom übrigen Bereich		0	0	129	201
169000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		27.000	28.500	28.492	201
	Einnahmen Unterabschnitt 0200		35.000	37.500	49.935	
1.0200	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	284.000	305.500	309.218	
526000	Bürogegenstände		500	500	482	103
530000	Miete Bürogeräte		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		2.000	2.000	904	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		3.000	3.000	2.576	102
650000	Bürobedarf		500	500	210	103
651000	Bücher und Zeitschriften		2.000	2.000	1.508	101
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		500	500	178	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		4.000	4.000	13.161	101
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		4.500	4.500	4.095	101
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	101
670000	Kostenerstattung an Bund		0	0	0	101
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		50.000	62.000	54.870	201
	Ausgaben Unterabschnitt 0200		351.000	384.500	387.203	
	Einnahmen Unterabschnitt		35.000	37.500	49.935	
	Zuschussbedarf		316.000	347.000	337.268	

Erläuterungen:

- 400000 Darin enthalten Personalkosten für einen Azubi Verwaltungsfachangestellter (seit 01.09.2008)
- 661000 > Umlage Gemeindetag Baden-Württemberg
> Mitgliedsbeitrag Kommunaler Arbeitgeberverband
> usw.

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0220 Personalabteilung

0220

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0220	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	6.512	102
161000	Erstattung vom Land		0	0	0	102
207000	Zinseinnahmen vom übrigen Bereich		0	0	113	102
	Einnahmen Unterabschnitt 0220		0	0	6.625	
1.0220	Ausgaben					
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.000	1.000	536	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		2.000	2.000	1.293	102
650000	Bürobedarf		0	0	0	103
651000	Bücher und Zeitschriften		1.500	1.500	1.355	101
653000	öffentliche Bekanntmachungen, Stellenausschreibungen		1.000	1.000	0	102
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		500	500	3	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		1.000	1.000	1.630	102
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	102
	Ausgaben Unterabschnitt 0220		7.000	7.000	4.817	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	6.625	
	Zuschussbedarf		7.000	7.000	0	
	Überschuss		0	0	1.808	
	Ausgaben Abschnitt 02		358.000	391.500	392.020	
	Einnahmen Abschnitt 02		35.000	37.500	56.560	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Finanzverwaltung

0300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.0300	Einnahmen					
261000	Säumniszuschläge und dgl.		20.000	21.000	16.384	204
	Einnahmen Unterabschnitt 0300		20.000	21.000	16.384	
1.0300	Ausgaben					
655000	Gerichtskosten f. Beitreibungsmaßnahmen		500	500	2.163	204
718000	Umlage Gemeindeprüfungsanstalt		4.000	4.000	19.289	201
842000	Säumniszuschläge		4.000	3.000	10.254	204
	Ausgaben Unterabschnitt 0300		8.500	7.500	31.706	
	Einnahmen Unterabschnitt		20.000	21.000	16.384	
	Zuschussbedarf		0	0	15.321	
	Überschuss		11.500	13.500	0	

Erläuterungen:

718000 Allgemeine Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt

842000 Erstattungsinsen nach § 234a AO aus Rückzahlungen bei der Gewerbesteuer

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0310 Gemeindekasse

0310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0310	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	16	204
165000	Erstattung von öff. wirtsch. Unternehmen		18.500	16.000	19.171	201
169000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		15.500	18.000	15.967	201
	Einnahmen Unterabschnitt 0310		34.000	34.000	35.154	
1.0310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	116.500	82.000	77.452	
526000	Bürogegenstände		500	0	0	103
530000	Miete Bürogeräte		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.000	500	310	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		6.000	5.000	5.714	102
650000	Bürobedarf		500	500	0	103
651000	Bücher und Zeitschriften		500	500	573	101
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		500	500	52	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		500	500	22	204
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	204
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		17.000	18.000	16.004	201
	Ausgaben Unterabschnitt 0310		143.000	107.500	100.126	
	Einnahmen Unterabschnitt		34.000	34.000	35.154	
	Zuschussbedarf		109.000	73.500	64.972	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0320 Rechnungsamt

0320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0320	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	155	201
165000	Erstattung von öff. wirtsch. Unternehmen		59.000	52.000	58.404	201
166000	Erstattung von KWG		8.000	7.500	7.825	201
169000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		84.000	79.500	84.034	201
	Einnahmen Unterabschnitt 0320		151.000	139.000	150.418	
1.0320	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	259.500	252.500	235.478	
526000	Bürogegenstände		500	500	0	103
530000	Miete Bürogeräte		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.500	1.000	195	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		2.500	1.000	2.284	102
650000	Bürobedarf		500	500	496	103
651000	Bücher und Zeitschriften		1.000	1.000	1.070	101
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		500	1.000	98	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		2.000	1.500	13.624	201
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		46.000	48.000	42.625	201
	Ausgaben Unterabschnitt 0320		314.000	307.000	295.871	
	Einnahmen Unterabschnitt		151.000	139.000	150.418	
	Zuschussbedarf		163.000	168.000	145.453	
	Ausgaben Abschnitt 03		465.500	422.000	427.703	
	Einnahmen Abschnitt 03		205.000	194.000	201.957	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0500 Standesamtsabteilung

0500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.0500	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		5.000	5.000	6.093	104
	Einnahmen Unterabschnitt 0500		5.000	5.000	6.093	
1.0500	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	57.000	66.000	60.177	
526000	Bürogegenstände		0	0	0	103
530000	Miete Bürogeräte		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		500	500	0	103
650000	Bürobedarf		1.500	1.000	1.302	103
651000	Bücher und Zeitschriften		1.000	1.000	868	101
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		500	500	0	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		1.500	500	338	104
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		500	500	65	104
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	104
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		36.000	51.000	45.183	201
	Ausgaben Unterabschnitt 0500		98.500	121.000	107.934	
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.000	6.093	
	Zuschussbedarf		93.500	116.000	101.841	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0520 Wahlen

0520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.0520	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	101
160000	Erstattung vom Bund		4.000	0	0	101
161000	Erstattung vom Land		3.000	0	0	101
	Einnahmen Unterabschnitt 0520		7.000	0	0	
1.0520	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	8.000	0	0	
630000	Kosten der Datenverarbeitung		1.000	500	250	102
650000	Bürobedarf		3.000	0	0	103
651000	Bücher und Zeitschriften		500	500	0	101
652500	Porto		500	0	0	101
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		17.000	0	0	101
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	101
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		5.500	500	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 0520		35.500	1.500	250	
	Einnahmen Unterabschnitt		7.000	0	0	
	Zuschussbedarf		28.500	1.500	250	

Erläuterungen:

Kommunalwahlen und Europaratswahlen am 07.06.2009
 Bundestagswahl am 27.09.2009

Ausgaben Abschnitt 05	134.000	122.500	108.184
Einnahmen Abschnitt 05	12.000	5.000	6.093

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung / Rathaus

0600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0600	Einnahmen					
153000	Schadenersätze		0	0	84	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	2.597	201
165000	Erstattung von öff. wirtsch. Unternehmen		11.500	10.000	10.878	201
166000	Erstattung von KWG		1.000	500	784	201
169000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		21.000	22.000	21.256	201
169100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		393.000	436.500	387.803	201
	Einnahmen Unterabschnitt 0600		426.500	469.000	423.402	
1.0600	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	40.500	37.500	53.498	
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		7.000	55.000	3.176	105
521000	Betriebsgeräte		4.500	4.500	4.129	103
526000	Bürogegenstände		0	0	0	103
530000	Miete Bürogeräte		8.000	8.000	7.055	102
530100	Miete Grundstücke und Gebäude		164.500	164.500	164.400	201
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		4.000	3.500	2.841	202
541000	Heizung		12.000	10.500	11.108	105
541100	Heiznebenkosten		500	500	431	105
542000	Reinigung		11.000	11.000	11.705	105
543000	Wasser		1.000	1.000	412	105
544000	Strom		8.000	7.500	7.437	105
545000	Abfallgebühren		1.000	1.000	854	105
551000	Fuhrpark Wartungen, Reparaturen		500	500	521	105
552000	Fuhrpark Betriebskosten		500	500	36	105
553000	Fuhrpark Steuern		0	0	0	105
554000	Fuhrpark Versicherungen		0	0	0	202
630000	Kosten der Datenverarbeitung		40.000	40.000	38.036	102
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		46.500	46.000	48.593	202
650000	Bürobedarf		7.000	7.000	4.287	103
651000	Bücher und Zeitschriften		3.000	3.500	2.751	101
652000	Fernmeldeentgelt		4.000	4.500	3.559	102
652500	Porto		7.500	7.500	6.652	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		6.500	4.500	8.207	101
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	101
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		25.000	25.000	20.257	201
681000	Abschreibungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0	0	0	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		22.000	23.000	21.367	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.500	2.093	201
	Ausgaben Unterabschnitt 0600		426.500	469.000	423.402	
	Einnahmen Unterabschnitt		426.500	469.000	423.402	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung / Rathaus

0600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7

Erläuterungen:

- 169100 Das Defizit für das Rathausgebäude und die sonstigen ämterübergreifenden Einrichtungen wird nach anteiliger Raumgröße zunächst auf die einzelnen Ämter und dann von dort weiter auf diejenigen Einrichtungen verrechnet, für die dann die einzelnen Verwaltungsleistungen anfallen.
- 500000 allgemeine Unterhaltung
- 530100 Rathausmiete an die KWG, Mietvertrag vom 01.10.2004
- 551000/ Anteilige Kosten für den im Eigentum der KWG stehenden Dienstwagen.
552000 Die Kosten für das Fahrzeug sind durch Vertrag vom 12.11.2007 zu 50 % von der KWG und zu 50 % durch die Gemeinde aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu tragen.
- 681000 Neu aufgenommen ab 2001 wird im Rahmen eines weiteren Schritts zur Einführung der Kostenrechnung
682000 die Darstellung der Abschreibungen und der Verzinsung der Anlagegüter. Bisher war das nur bei den
685000 Kostenrechnenden Einrichtungen der Fall.
Ergebniswirksam ist diese Vorgehensweise nicht, denn im Einzelplan 9 erfolgt die "Gegenveranschlagung" bei den Einnahmen.

Ausgaben Abschnitt 06	426.500	469.000	423.402
Einnahmen Abschnitt 06	426.500	469.000	423.402

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0800 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige

0800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0800	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	103
1.0800	Ausgaben					
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		500	500	0	103
563000	Arbeitsmedizinische Untersuchung		1.000	1.000	818	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		4.000	4.500	2.903	101
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	103
	Ausgaben Unterabschnitt 0800		5.500	6.000	3.721	
	Zuschussbedarf		5.500	6.000	3.721	
	Ausgaben Abschnitt 08		5.500	6.000	3.721	
	Ausgaben Einzelplan 0		1.772.500	1.800.500	1.714.366	
	Einnahmen Einzelplan 0		721.500	747.000	735.991	
	Zuschussbedarf 0		1.051.000	1.053.500	978.374	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100 Einwohnermeldeabteilung

1100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1100	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		26.000	22.000	33.668	103
	Einnahmen Unterabschnitt 1100		26.000	22.000	33.668	
1.1100	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	75.500	70.500	67.977	
526000	Bürogegenstände		0	0	0	103
530000	Miete Bürogeräte		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		500	500	0	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		15.000	15.000	14.787	102
650000	Bürobedarf		20.000	14.500	17.567	103
651000	Bücher und Zeitschriften		1.000	1.000	790	101
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		500	500	0	103
670000	Erst.Verw.u.Betr.aufw.v.Bund		2.000	2.000	1.853	103
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		16.000	16.000	14.454	201
	Ausgaben Unterabschnitt 1100		130.500	120.000	117.428	
	Einnahmen Unterabschnitt		26.000	22.000	33.668	
	Zuschussbedarf		104.500	98.000	83.760	

Erläuterungen:

100000 Verwaltungsgebührensatzung vom 11.12.2006,
geändert am 13.10.2008

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1110 Gemeindevollzugsdienst

1110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1110	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		0	0	0	102
260000	Bußgelder		5.500	5.500	0	102
263000	Bußgelder		0	0	5.762	102
	Einnahmen Unterabschnitt 1110		5.500	5.500	5.762	
1.1110	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	16.000	15.500	14.970	
560000	Dienst- und Schutzkleidung		500	500	0	102
562000	Aus- und Fortbildung / Umschulung		500	500	0	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		500	500	377	102
650000	Bürobedarf		500	500	271	102
	Ausgaben Unterabschnitt 1110		18.000	17.500	15.617	
	Einnahmen Unterabschnitt		5.500	5.500	5.762	
	Zuschussbedarf		12.500	12.000	9.854	

Erläuterungen:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 21.10.2002 wurde ab dem 01.01.2003 ein gemeindlicher Vollzugsdienst eingerichtet, der im Wesentlichen die Aufgabe der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs übernehmen soll.

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1120 Ordnungsamtsabteilung

1120

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.1120	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	317	102
	Einnahmen Unterabschnitt 1120		0	0	317	
1.1120	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	17.000	17.000	0	
577000	Schädlingsbekämpfungsmittel		3.000	2.500	2.672	102
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		2.000	0	0	102
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		19.000	15.000	15.410	102
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	102
678000	Erst.Verw.u.Betr.auf w.a.Priv.Unternehmen		0	4.000	0	102
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		5.000	0	0	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		1.500	2.000	951	201
	Ausgaben Unterabschnitt 1120		47.500	40.500	19.034	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	317	
	Zuschussbedarf		47.500	40.500	18.717	

Erläuterungen:

- 661000 > Die Gemeinde ist Mitglied beim Tierschutzverein Heidelberg.
 > Mitgliedsbeitrag für die kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V. (KABS)

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1140 Grundbuchamtsabteilung

1140

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1140	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		3.000	2.000	6.587	104
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		30.000	30.000	30.672	104
	Einnahmen Unterabschnitt 1140		33.000	32.000	37.259	
1.1140	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	93.000	92.500	89.729	
526000	Bürogegenstände		2.000	1.500	1.817	103
530000	Miete Bürogeräte		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.500	3.000	375	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		6.000	5.500	5.941	102
650000	Bürobedarf		500	500	448	103
651000	Bücher und Zeitschriften		500	500	143	101
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		500	500	46	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		500	500	266	104
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	104
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		27.000	31.000	27.319	201
	Ausgaben Unterabschnitt 1140		131.500	135.500	126.083	
	Einnahmen Unterabschnitt		33.000	32.000	37.259	
	Zuschussbedarf		98.500	103.500	88.824	
Erläuterungen:						
171000	Erstattung des Landes nach § 21 LJKG für den Betrieb eines Grundbuchamtes vor Ort.					
	Ausgaben Abschnitt 11		327.500	313.500	278.162	
	Einnahmen Abschnitt 11		64.500	59.500	77.006	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1200 Umweltamtsabteilung

1200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1200	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	102
1.1200	Ausgaben					
400000	Personalausgaben		0	0	0	
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		5.000	5.000	511	102
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	102
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		4.000	0	0	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		2.000	0	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 1200		11.000	5.000	511	
	Zuschussbedarf		11.000	5.000	511	
Erläuterungen:						
658000	> Maßnahmen im Rahmen der Lokalen Agenda		1.000 EUR			
	> Die weitere Durchführung der Biotopvernetzung wird ab dem 01.01.2004 auf unbestimmte Zeit ausgesetzt.					
	> Zuschussprogramm "Flächenentsiegelung"		2.000 EUR			
	> Zuschussprogramm "Ortsverschönerung"		2.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 12		11.000	5.000	511	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1310	Einnahmen					
153000	Schadenersätze	UD	0	0	1.001	202
159000	Vermischte Einnahmen	UD	0	0	412	202
168000	Erstatt.f.Ausg.d.VWH v.übrigen Bereichen	UD	4.500	5.000	14.008	202
171000	Zuweisungen vom Land	UD	7.000	6.500	6.987	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		16.000	9.000	16.285	201
	Einnahmen Unterabschnitt 1310		27.500	20.500	38.693	
1.1310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	18.000	15.000	19.691	
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	GD UD UE	2.500	2.500	3.408	105
521000	Betriebsgeräte	GD UD UE	19.500	18.500	20.081	201
530000	Miete bewegliche Sachen	GD UD UE	0	0	0	201
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD UD UE	3.000	3.000	2.779	202
541000	Heizung	GD UD UE	10.000	9.000	8.469	105
541100	Heiznebenkosten	GD UD UE	500	500	0	105
542000	Reinigung	GD UD UE	1.500	500	495	105
543000	Wasser	GD UD UE	500	500	410	105
544000	Strom	GD UD UE	6.000	4.500	6.002	105
545000	Abfallgebühren	GD UD UE	500	500	388	105
551000	Fuhrpark Wartungen, Reparaturen	GD UD UE	9.500	10.000	1.504	202
552000	Fuhrpark Betriebskosten	GD UD UE	4.000	3.500	2.196	202
554000	Fuhrpark Versicherungen	GD UD UE	1.500	2.000	1.434	202
560000	Dienst- und Schutzkleidung	GD UD UE	9.000	9.500	8.171	201
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	GD UD UE	8.000	9.000	6.608	201
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	GD UD UE	8.000	7.500	12.370	202
651000	Bücher und Zeitschriften	GD UD UE	500	500	206	201
652000	Fernmeldeentgelt	GD UD UE	1.500	1.500	1.055	201
654000	Dienstfahrten, Reisekosten	GD UD UE	1.000	1.000	837	201
658000	Sonstige Geschäftsausgaben	GD UD UE	8.000	8.500	6.274	201
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	GD UD UE	1.000	1.000	730	201
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten	GD UD UE	0	0	23	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten	GD UD UE	7.500	3.000	7.833	201
679300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen	UE	8.000	6.000	6.660	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		50.000	47.500	49.471	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		24.000	26.000	18.296	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		83.000	72.000	83.731	201
700000	Zuschüsse an übrigen Bereich	GD UD UE	2.000	2.000	1.585	202
840000	Mittelübertragung ins Folgejahr	GD UD UE	0	0	3.000	201
	Ausgaben Unterabschnitt 1310		288.500	265.000	273.707	
	Einnahmen Unterabschnitt		27.500	20.500	38.693	
	Zuschussbedarf		261.000	244.500	235.014	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7

Erläuterungen:

Dieser Unterabschnitt wird ab dem Jahr 2001 mit Ausnahme der Personalausgaben (Gruppierung 400000), der Abschreibungen (Gruppierung 681000 und 682000), der Verzinsung (Gruppierung 685000) und der Zuschussauflösung (Gruppierung 277000) **budgetiert.**

Das zugewiesene Defizit für **2009** beträgt **102.000 EUR**

- > 2008: 93.000 EUR
- > 2007: 80.110 EUR
- > 2006: 84.470 EUR
- > 2005: 67.860 EUR
- > 2004: 70.871 EUR
- > 2003: 82.085 EUR
- > 2002: 82.655 EUR
- > 2001: 68.015 EUR

Ausgaben Abschnitt 13	288.500	265.000	273.707
Einnahmen Abschnitt 13	27.500	20.500	38.693

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1400 Katastrophenschutz

1400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.1400	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	344	101
	Einnahmen Unterabschnitt 1400		0	0	344	
1.1400	Ausgaben					
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		500	500	232	105
651000	Bücher und Zeitschriften		0	0	0	101
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	101
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		500	500	259	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		500	500	62	201
	Ausgaben Unterabschnitt 1400		1.500	1.500	553	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	344	
	Zuschussbedarf		1.500	1.500	209	
	Ausgaben Abschnitt 14		1.500	1.500	553	
	Einnahmen Abschnitt 14		0	0	344	
	Ausgaben Einzelplan 1		628.500	585.000	552.932	
	Einnahmen Einzelplan 1		92.000	80.000	116.042	
	Zuschussbedarf 1		536.500	505.000	436.890	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2150 Friedrich-von-Schiller-Schule
Grund-, Haupt- und Werkrealschule

2150

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2150	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren Aula	UD	1.000	500	1.210	201
153000	Schadenersätze	UD	500	0	274	202
159000	Vermischte Einnahmen	UD	0	0	1.299	201
162000	Erstatt.f.Ausg.d.VWH v. Gden. u. Gdeverb.	UD	0	0	0	201
168000	Erstatt.f.Ausg.d.VWH v. übrigen Bereichen	UD	0	0	1.883	201
171000	Zuweisung vom Land	UD	0	0	0	201
171100	Sachkostenbeiträge	UD	110.000	107.000	111.244	201
172000	Zuweisungen von Gemeinden und Gv	UD	0	0	0	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		34.000	33.000	35.685	201
	Einnahmen Unterabschnitt 2150		145.500	140.500	151.595	
1.2150	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	64.000	61.000	59.929	
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	GD UD UE	18.000	16.000	23.235	105
522000	Schulausstattung	GD UD UE	8.000	8.500	3.158	201
530000	Miete Bürogeräte	GD UD UE	4.000	4.500	3.213	201
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD UD UE	11.000	12.500	9.796	202
541000	Heizung	GD UD UE	19.000	18.000	19.454	105
541100	Heiznebenkosten	GD UD UE	1.000	1.000	606	105
542000	Reinigung	GD UD UE	60.000	56.000	57.477	105
543000	Wasser	GD UD UE	2.000	2.000	1.621	105
544000	Strom	GD UD UE	9.000	9.000	9.728	105
545000	Abfallgebühren	GD UD UE	5.500	5.500	5.233	105
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel	GD UD UE	12.000	12.000	8.584	201
592000	Lernmittel	GD UD UE	20.000	20.000	20.102	201
593000	Schulbüchereien	GD UD UE	2.000	2.000	2.739	201
595000	Schulveranstaltungen	GD UD UE	500	500	69	201
630000	Kosten der Datenverarbeitung	GD UD UE	7.000	6.500	13.762	102
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	GD UD UE	28.000	28.000	27.482	202
650000	Bürobedarf	GD UD UE	3.000	4.500	936	103
651000	Bücher und Zeitschriften	GD UD UE	2.000	2.000	1.692	101
652000	Fernmeldeentgelt	GD UD UE	2.000	2.000	1.520	102
652500	Porto	GD UD UE	500	500	200	103
654000	Dienstfahrten, Reisekosten	GD UD UE	2.000	1.500	2.040	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben	GD UD UE	2.000	2.500	1.648	201
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	GD UD UE	500	500	47	201
668000	Vermischte Ausgaben	GD UD UE	0	0	0	201
672000	Erst.Verw.u.Betr.auf w.v.Gden.u.Gdeverb.	GD UD UE	0	0	0	201
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten	GD UD UE	0	0	0	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten	GD UD UE	10.000	9.000	7.527	201

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2150 Friedrich-von-Schiller-Schule
Grund-, Haupt- und Werkrealschule

2150

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
679300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen	UE	215.000	202.000	205.616	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		208.000	196.000	200.976	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		34.000	34.000	33.787	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		216.000	172.000	222.891	201
700000	Zuschüsse an örtliche Vereine	GD UD UE	1.500	1.500	1.210	202
840000	Mittelübertragung ins Folgejahr	GD UD UE	0	0	0	201
Ausgaben Unterabschnitt 2150			967.500	891.000	946.277	
Einnahmen Unterabschnitt			145.500	140.500	151.595	
Zuschussbedarf			822.000	750.500	794.682	

Erläuterungen:

Dieser Unterabschnitt wird ab dem Jahr 2001 mit Ausnahme der Personalausgaben (Gruppierung 400000), der Abschreibungen (Gruppierung 681000 und 682000), der Verzinsung (Gruppierung 685000) und der Zuschussauflösung (Gruppierung 277000) **budgetiert**.

Das zugewiesene Defizit für **2009** beträgt **334.000 EUR = 863,05 EUR / Schüler**

- > 2008: 320.500 EUR (757,68 EUR / Kind)
- > 2007: 312.784 EUR
- > 2006: 272.787 EUR
- > 2005: 245.950 EUR
- > 2004: 243.569 EUR
- > 2003: 247.362 EUR
- > 2002: 294.040 EUR
- > 2001: 232.008 EUR

171100 Der **Sachkostenbeitrag** im Jahr **2009** beträgt für jeden Hauptschüler voraussichtlich **895,00 EUR**. Er soll dazu dienen, die lfd. sächlichen Schulkosten "angemessen" auszugleichen. Für Grundschüler wird kein Sachkostenbeitrag geleistet.

Haushaltsansatz:

124 Hauptschüler x 895,00 EUR = 110.980 EUR

Ausgaben Abschnitt 21	967.500	891.000	946.277
Einnahmen Abschnitt 21	145.500	140.500	151.595

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2900 Schülerbeförderung

2900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.2900	Einnahmen					
162200	Erstattung von überörtlichem Träger		0	0	0	201
1.2900	Ausgaben					
672200	Erstattung an überörtlichen Träger		0	0	0	201
678000	Kostensätze an Privat		2.000	2.000	1.306	201
	Ausgaben Unterabschnitt 2900		2.000	2.000	1.306	
	Zuschussbedarf		2.000	2.000	1.306	

Erläuterungen:

678000 Kosten für die Beförderung der Reilinger Grundschüler zum Lehrschwimmbecken nach Altflusheim

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2910 Schülerbetreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule

2910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2910	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		20.000	14.000	19.695	203
130000	Verkauf von Mittagessen		1.000	0	0	203
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	203
171000	Zuweisungen vom Land		19.000	19.000	14.198	201
	Einnahmen Unterabschnitt 2910		40.000	33.000	33.893	
1.2910	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	33.500	31.500	29.749	
650000	Bürobedarf		500	500	83	103
651000	Bücher und Zeitschriften		0	0	0	101
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		2.000	1.000	199	201
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	203
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		10.000	11.500	7.632	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		0	0	0	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		500	500	475	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		500	500	36	201
	Ausgaben Unterabschnitt 2910		47.000	45.500	38.174	
	Einnahmen Unterabschnitt		40.000	33.000	33.893	
	Zuschussbedarf		7.000	12.500	4.281	

Erläuterungen:

110000 Satzung über das Betreuungsangebot an der Friedrich-von-Schiller Schule im Rahmen der Verlässlichen Grundschule vom 12.11.2007 mit Gültigkeit ab dem 01.09.2008

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 2 Schulen
 Unterabschnitt 2915 Kinderhort

2915

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2915	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		10.000	6.000	8.225	203
130000	Verkauf von Mittagessen		2.000	0	0	203
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	203
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		12.000	12.000	12.373	201
	Einnahmen Unterabschnitt 2915		24.000	18.000	20.598	
1.2915	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	35.000	22.000	23.574	
650000	Bürobedarf		500	500	56	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		3.000	500	726	201
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	203
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		8.500	8.500	5.998	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		500	500	0	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		500	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		500	500	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 2915		48.500	32.500	30.353	
	Einnahmen Unterabschnitt		24.000	18.000	20.598	
	Zuschussbedarf		24.500	14.500	9.755	
Erläuterungen:						
110000	Satzung über den Betrieb eines Kinderhorts vom 12.11.2007 mit Gültigkeit ab dem 01.09.2008					
	Ausgaben Abschnitt 29		97.500	80.000	69.833	
	Einnahmen Abschnitt 29		64.000	51.000	54.491	
	Ausgaben Einzelplan 2		1.065.000	971.000	1.016.110	
	Einnahmen Einzelplan 2		209.500	191.500	206.086	
	Zuschussbedarf 2		855.500	779.500	810.024	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und
 Unterabschnitt 3000 Kulturpflege
 Franz-Riegler-Haus

3000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3000	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		6.000	5.500	6.216	203
153000	Schadenersätze		0	0	0	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	206	105
169400	Innere Verrechnungen Nutzung Franz - Riegler - Haus		3.500	3.500	3.512	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 3000		9.500	9.000	9.933	
1.3000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	10.000	9.500	8.718	
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		5.000	14.000	1.866	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		1.000	1.000	642	202
541000	Heizung		5.500	5.500	4.722	105
541100	Heiznebenkosten		1.000	1.000	565	105
542000	Reinigung		1.000	500	1.393	105
543000	Wasser		500	500	243	105
544000	Strom		2.000	2.000	1.750	105
545000	Abfallgebühren		1.000	1.000	721	105
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		0	500	0	202
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		3.500	5.000	1.660	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		12.500	13.000	12.797	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		17.500	14.000	17.865	201
	Ausgaben Unterabschnitt 3000		60.500	67.500	52.942	
	Einnahmen Unterabschnitt		9.500	9.000	9.933	
	Zuschussbedarf		51.000	58.500	43.009	
Erläuterungen:						
110000	Benutzungsordnung vom 10.12.2001 Die Nutzung durch die Vereine wird hier als Einnahme und bei den entsprechenden Unterabschnitten als Vereinsförderung in Ausgabe verbucht.					
169400	Verrechnet werden anteilige Betriebskosten für die Seniorentagesstätte (UA 4310) und den Jugendtreff Cosmos (UA 4600).					
	Ausgaben Abschnitt 30		60.500	67.500	52.942	
	Einnahmen Abschnitt 30		9.500	9.000	9.933	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 3
 Unterabschnitt 3210

Wissenschaft, Forschung und
 Kulturpflege
 Gaststätte "Zum Löwen" mit Heimatmuseum

3210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3210	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		0	0	0	201
140000	Mieten und Pachten		9.500	9.500	9.369	201
153000	Schadenersätze		0	0	0	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	1.558	105
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 3210		9.500	9.500	10.927	
1.3210	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	3.500	3.500	2.853	
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		10.000	20.000	15.972	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		1.500	1.500	1.272	202
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		500	500	2.262	202
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		10.000	2.500	8.294	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		14.000	14.000	14.005	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		15.000	12.000	15.305	201
700000	Zuschüsse an örtliche Vereine		2.500	2.500	2.556	202
	Ausgaben Unterabschnitt 3210		57.000	56.500	62.519	
	Einnahmen Unterabschnitt		9.500	9.500	10.927	
	Zuschussbedarf		47.500	47.000	51.592	
Erläuterungen:						
500000	allgemeine Gebäudeinstandhaltung					
	Ausgaben Abschnitt 32		57.000	56.500	62.519	
	Einnahmen Abschnitt 32		9.500	9.500	10.927	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung und
Kulturpflege
Theater, Konzerte, Musikpflege

Unterabschnitt 3320

3320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.3320	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		1.000	500	2.152	202
	Einnahmen Unterabschnitt 3320		1.000	500	2.152	
1.3320	Ausgaben					
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		0	0	71	201
679300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen		1.000	1.000	0	201
700000	Zuschüsse an Vereine und Verbände		3.000	3.000	2.187	202
700100	Kinderkulturfonds		0	0	0	202
700200	Allgemeine kulturelle Veranstaltungen		4.500	4.000	2.362	202
	Ausgaben Unterabschnitt 3320		8.500	8.000	4.620	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	500	2.152	
	Zuschussbedarf		7.500	7.500	2.468	
	Ausgaben Abschnitt 33		8.500	8.000	4.620	
	Einnahmen Abschnitt 33		1.000	500	2.152	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und
 Kulturpflege
 Unterabschnitt 3400 Heimatpflege

3400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3400	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	80	101
	Einnahmen Unterabschnitt 3400		0	0	80	
1.3400	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens		0	0	0	105
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		9.000	9.000	10.727	101
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		500	500	253	101
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	101
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		0	0	52	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		14.000	16.000	8.624	201
700000	Zuschüsse an übrigen Bereich		2.000	2.000	1.830	202
	Ausgaben Unterabschnitt 3400		25.500	27.500	21.486	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	80	
	Zuschussbedarf		25.500	27.500	21.406	

Erläuterungen:

658000 U.a. Veranschlagung der Kosten für das jährliche Straßenfest

Ausgaben Abschnitt 34	25.500	27.500	21.486
Einnahmen Abschnitt 34	0	0	80

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege
 Unterabschnitt 3500 Volkshochschule Hockenheim

3500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.3500	Ausgaben					
679300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen		1.000	1.000	178	201
713000	Zuschüsse für laufende Zwecke		67.000	63.000	44.137	201
	Ausgaben Unterabschnitt 3500		68.000	64.000	44.315	
	Zuschussbedarf		68.000	64.000	44.315	
Erläuterungen:						
713000	Satzung des Vereins VHS Hockenheim e.V. vom 22.09.1979. 85 % des ungedeckten Kostenaufwands wird auf die neben der Stadt Hockenheim beteiligten Gemeinden entsprechend den jeweiligen Einwohnerzahlen umgelegt. Die ungedeckten Kosten der Sing- und Musikschule werden zu 50 % nach den Einwohnerzahlen und zu 50 % nach den Schülerzahlen aus den Mitgliedsgemeinden aufgeteilt.					
	Ausgaben Abschnitt 35		68.000	64.000	44.315	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und
 Kulturpflege
 Unterabschnitt 3700 Kirchengemeinden

3700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.3700	Ausgaben					
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		0	0	5	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		1.000	0	0	201
679300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen		0	0	0	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		500	500	181	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		500	500	58	201
700000	Zuschüsse an übrigen Bereich		2.500	2.500	1.825	202
Ausgaben Unterabschnitt 3700			4.500	3.500	2.069	
Zuschussbedarf			4.500	3.500	2.069	
Ausgaben Abschnitt 37			4.500	3.500	2.069	
Ausgaben Einzelplan 3			224.000	227.000	187.951	
Einnahmen Einzelplan 3			20.000	19.000	23.092	
Zuschussbedarf 3			204.000	208.000	164.860	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4310 Seniorentagesstätte

4310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.4310	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	101	201
	Einnahmen Unterabschnitt 4310		0	0	101	
1.4310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	3.500	5.000	3.043	
652000	Fernmeldeentgelt		500	500	363	102
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		4.000	3.500	3.585	201
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
679400	Innere Verrechnungen Nutzung Franz - Riegler - Haus		1.500	1.500	1.380	201
700000	Zuschüsse an Vereine u. Verbände		0	0	0	202
	Ausgaben Unterabschnitt 4310		9.500	10.500	8.372	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	101	
	Zuschussbedarf		9.500	10.500	8.272	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4360 Obdachlosen- und Flüchtlingswohnheim

4360

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4360	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren		92.000	100.000	97.321	202
153000	Schadensersatz		0	0	0	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	202
162000	Erstattung von Gemeinden und Gv		0	0	500	202
168000	Erstattungen von übrigen Bereichen		0	0	1.416	202
	Einnahmen Unterabschnitt 4360		92.000	100.000	99.236	
1.4360	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		4.000	4.000	796	105
520200	Beschaffungen für Bewohner		0	0	0	105
530100	Miete Grundstück und Gebäude		92.500	92.500	92.032	202
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		500	500	139	202
541000	Heizung		22.500	20.000	21.571	202
541100	Heiznebenkosten		500	500	28	202
542000	Reinigung		0	0	0	202
543000	Wasser		16.000	15.500	15.274	202
544000	Strom		12.000	12.000	10.964	202
545000	Abfallgebühren		12.500	12.500	12.023	202
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		500	500	142	202
652000	Fernmeldeentgelt		0	0	315	102
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		0	0	0	202
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	202
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		13.000	15.000	15.229	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		16.500	6.000	16.368	201
	Ausgaben Unterabschnitt 4360		190.500	179.000	184.882	
	Einnahmen Unterabschnitt		92.000	100.000	99.236	
	Zuschussbedarf		98.500	79.000	85.646	
Erläuterungen:						
110000	Satzung über die Benutzung von Obdachlosen - und Flüchtlingsunterkünften vom 20.06.2005					
530100	Miete an die KWG					
	Ausgaben Abschnitt 43		200.000	189.500	193.255	
	Einnahmen Abschnitt 43		92.000	100.000	99.337	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4600 Jugendtreff Cosmos

4600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.4600	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	103
1.4600	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	22.500	21.000	18.423	
526000	Bürogegenstände		0	0	0	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		500	500	302	102
650000	Bürobedarf		0	0	0	103
652000	Fernmeldeentgelt		1.000	1.000	923	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		1.000	1.000	525	103
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	103
679400	Innere Verrechnungen Nutzung Franz - Riegler - Haus		2.000	2.000	2.131	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	0	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 4600		27.000	25.500	22.304	
	Zuschussbedarf		27.000	25.500	22.304	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4609 Kinderferienprogramm

4609

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.4609	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen	UD	2.000	2.000	2.238	104
	Einnahmen Unterabschnitt 4609		2.000	2.000	2.238	
1.4609	Ausgaben					
700000	Freizeithilfen	UD	3.500	3.500	3.575	104
	Ausgaben Unterabschnitt 4609		3.500	3.500	3.575	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.238	
	Zuschussbedarf		1.500	1.500	1.337	

Erläuterungen:

Im Unterabschnitt besteht die unechte Deckungsfähigkeit. Sofern Mehreinnahmen eintreffen, können auch Mehrausgaben gegenüber dem Planansatz geleistet werden.

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4640 Kindergärten

4640

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4640	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	452	202
171000	Zuweisungen vom Land		333.000	252.000	254.717	202
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		8.000	7.000	8.204	201
	Einnahmen Unterabschnitt 4640		341.000	259.000	263.373	
1.4640	Ausgaben					
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		2.000	1.000	573	202
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		7.000	5.000	6.623	201
679300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen		7.500	7.500	5.641	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		36.000	45.000	32.919	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		4.000	6.000	3.269	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		65.000	54.000	65.662	201
700100	Zuschuss Oberlin-Kindergarten	GD	250.000	250.000	202.609	202
700200	Zuschuss St. Josef Kindergarten	GD	150.000	165.000	129.253	202
700300	Zuschuss St. Anna Kindergarten	GD	155.000	135.000	167.699	202
700400	Zuschuss Kindertreff e.V.	GD	50.000	46.000	56.894	202
700500	Zuschuss sonst. örtlicher Betreuungseinrichtungen	GD	185.000	65.000	72.898	202
700600	Zuschuss auswärtige Betreuungseinrichtungen	GD	4.000	5.000	984	202
	Ausgaben Unterabschnitt 4640		915.500	784.500	745.024	
	Einnahmen Unterabschnitt		341.000	259.000	263.373	
	Zuschussbedarf		574.500	525.500	481.651	
Erläuterungen:						
700500 /	Verpflichtungen aus dem Gesetz über die Betreuung und Förderung von					
700600	Kindern in Kindergärten, anderen Tageseinrichtungen und der Kinder- tagespflege					
	Ausgaben Abschnitt 46		946.000	813.500	770.903	
	Einnahmen Abschnitt 46		343.000	261.000	265.611	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4700 Förderung der Wohlfahrtspflege

4700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4700	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	201
161000	Erstattung vom Land		1.500	1.500	1.673	201
164100	Erstattung durch andere Kostenträger		0	0	0	201
178000	Spenden		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 4700		1.500	1.500	1.673	
1.4700	Ausgaben					
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		500	500	282	202
668000	Vermischte Ausgaben		0	1.500	469	201
700000	Zuschüsse an Vereine und Verbände		4.000	4.000	4.734	202
700100	Spenden		0	0	0	201
700200	Förderung der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen		12.000	12.000	1.200	101
	Ausgaben Unterabschnitt 4700		16.500	18.000	6.685	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.500	1.500	1.673	
	Zuschussbedarf		15.000	16.500	5.012	

Erläuterungen:

700000 U.a. Zuschuss an den Kinderschutzbund für die psychologische Erziehungsberatungsstelle Hockenheim

Ausgaben Abschnitt 47	16.500	18.000	6.685
Einnahmen Abschnitt 47	1.500	1.500	1.673

Ausgaben Einzelplan 4	1.162.500	1.021.000	970.842
Einnahmen Einzelplan 4	436.500	362.500	366.621
Zuschussbedarf 4	726.000	658.500	604.221

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5420 Förderung von Trägern der Gesundheitspflege

5420

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5420	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	201
1.5420	Ausgaben					
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		1.000	500	1.482	105
544000	Strom		500	1.000	411	105
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
700000	Zuschüsse an Vereine und Verbände		6.000	6.000	6.553	202
	Ausgaben Unterabschnitt 5420		7.500	7.500	8.446	
	Zuschussbedarf		7.500	7.500	8.446	
Erläuterungen:						
700000	> Beteiligung der Gemeinde an der IAV-Stelle der Verwaltungsgemeinschaft Gemeinderatsbeschluss vom 09.09.2002			4.000 EUR		
	> allgemeine Vereinszuschüsse			2.000 EUR		
	Ausgaben Abschnitt 54		7.500	7.500	8.446	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5510 Sportförderung / Sportplätze

5510

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5510	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	916	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		0	0	154	201
	Einnahmen Unterabschnitt 5510		0	0	1.069	
1.5510	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens	UE	10.000	7.000	21.000	105
521000	Betriebsgeräte		0	0	0	105
530000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	420	201
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		0	0	149	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		19.000	12.000	17.288	201
679300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen		391.000	360.000	382.677	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		4.000	4.000	3.715	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		500	0	249	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	2.382	201
700000	Zuschüsse an übrigen Bereich		20.000	20.000	18.719	202
	Ausgaben Unterabschnitt 5510		447.500	406.000	446.598	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	1.069	
	Zuschussbedarf		447.500	406.000	445.528	
	Ausgaben Abschnitt 55		447.500	406.000	446.598	
	Einnahmen Abschnitt 55		0	0	1.069	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5610 Fritz-Mannherz-Hallen

5610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5610	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		32.000	32.000	27.282	203
111000	Benutzungsentgelte Kegelbahn		7.000	7.000	6.790	203
130000	Einnahmen aus Verkauf		42.000	46.000	37.638	203
140000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	1.227	203
153000	Schadenersätze		500	0	881	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	1.154	201
160000	Erstattung vom Bund		0	0	340	201
168000	Erstatt.f.Ausg.d.VWH v.übrigen Bereichen		0	0	136	201
169300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen		623.500	577.500	600.772	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		139.000	136.000	140.709	201
	Einnahmen Unterabschnitt 5610		845.000	799.500	816.929	
1.5610	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	87.500	82.000	80.118	
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		84.000	111.000	98.857	105
520100	Einkauf von Getränken		30.000	36.000	29.345	203
521000	Betriebsgeräte		30.000	50.000	36.064	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		14.500	14.500	12.686	202
541000	Heizung		30.000	26.000	31.007	105
541100	Heiznebenkosten		1.000	2.500	122	105
542000	Reinigung		43.000	36.000	40.141	105
543000	Wasser		5.000	5.000	2.818	105
544000	Strom		21.000	19.500	22.677	105
545000	Abfallgebühren		5.000	5.000	4.182	105
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		500	0	262	202
652000	Fernmeldeentgelt		1.500	1.500	1.215	102
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		0	0	0	103
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		38.000	38.500	34.933	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		13.500	14.000	9.733	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		265.000	232.000	252.203	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		15.500	16.000	14.932	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		160.000	110.000	145.634	201
	Ausgaben Unterabschnitt 5610		845.000	799.500	816.929	
	Einnahmen Unterabschnitt		845.000	799.500	816.929	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5610 Fritz-Mannherz-Hallen

5610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7

Erläuterungen:

- 110000 Gebührenordnung für die Benutzung der Fritz-Mannherz-Hallen vom 10.12.2001
- 169300 Der jährliche Abmangelanteil wird den jeweiligen Benutzern (Kindergarten- und Schulkinder, Vereine) durch Innere Verrechnung berechnet.
Im Jahr 2009 wird ein **Defizit** von **623.500 EURO** eingeplant. Das entspricht einer **Kostendeckung** von **26,2 %**.
- 500000 > Erneuerung der Kegelbahn 4.000 EUR
> allgemeine Unterhaltungsarbeiten 80.000 EUR
> *ein neuer Bodenbelag Tiefgarage wird aus finanziellen Gründen zurückgestellt.* 81.000 EUR

Ausgaben Abschnitt 56	845.000	799.500	816.929
Einnahmen Abschnitt 56	845.000	799.500	816.929

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5800 Park- und Gartenanlagen

5800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5800	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	105
276000	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten		500	500	365	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 5800		500	500	365	
1.5800	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		8.000	8.000	8.110	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		500	500	402	202
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		296.000	294.000	261.085	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		5.000	12.000	4.369	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		500	500	162	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	1.170	201
	Ausgaben Unterabschnitt 5800		311.000	316.000	275.298	
	Einnahmen Unterabschnitt		500	500	365	
	Zuschussbedarf		310.500	315.500	274.933	
	Ausgaben Abschnitt 58		311.000	316.000	275.298	
	Einnahmen Abschnitt 58		500	500	365	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5900 Sonstige Erholungseinrichtungen

5900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5900	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		2.000	2.000	2.323	203
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	10	203
277000	Auflösung von Zuweisungen u. Zuschüssen		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 5900		2.000	2.000	2.334	
1.5900	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		2.000	2.000	2.871	105
530000	Mieten und Pachten		3.500	3.500	3.462	203
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		500	500	23	202
543000	Wasser		500	500	0	105
544000	Strom		500	500	278	105
652000	Fernmeldeentgelt		500	500	268	102
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		6.000	8.000	9.819	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		8.000	8.500	5.213	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		0	0	0	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	0	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 5900		21.500	24.000	21.934	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.334	
	Zuschussbedarf		19.500	22.000	19.600	
	Ausgaben Abschnitt 59		21.500	24.000	21.934	
	Einnahmen Abschnitt 59		2.000	2.000	2.334	
	Ausgaben Einzelplan 5		1.632.500	1.553.000	1.569.204	
	Einnahmen Einzelplan 5		847.500	802.000	820.697	
	Zuschussbedarf 5		785.000	751.000	748.507	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6000 Bauabteilung

6000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6000	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		8.500	8.500	7.241	105
158000	Verrechn.Einnahmen v. Vermögenshaushalt		0	0	0	201
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	9	105
165000	Erstattung von öff. wirtsch. Unternehmen		6.000	8.500	5.581	201
166000	Erstattung von KWG		500	500	12	201
169000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		30.000	29.500	31.043	201
	Einnahmen Unterabschnitt 6000		45.000	47.000	43.886	
1.6000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	88.500	87.500	74.866	
526000	Bürogegenstände		0	0	0	103
530000	Miete Bürogeräte		0	0	0	102
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		500	500	0	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		500	500	197	102
650000	Bürobedarf		1.000	1.000	229	103
651000	Bücher und Zeitschriften		1.500	1.500	1.149	101
654000	Dienstfahrten, Reisekosten		500	500	0	103
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		8.000	2.000	24	105
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		66.000	68.500	60.721	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	0	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 6000		166.500	162.000	137.186	
	Einnahmen Unterabschnitt		45.000	47.000	43.886	
	Zuschussbedarf		121.500	115.000	93.301	
Erläuterungen:						
100000	Verwaltungsgebührensatzung vom 11.12.2006; geändert am 13.10.2008					
658000	U.a. Beteiligung am geographischen Informationssystem auf Verwaltungsgemeinschaftsebene		6.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 60		166.500	162.000	137.186	
	Einnahmen Abschnitt 60		45.000	47.000	43.886	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

6100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6100	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	105
1.6100	Ausgaben					
600000	Bauleitplanung		30.000	14.000	0	105
602000	Bebauungspläne, Baulandumlegung		125.000	115.000	31.744	105
603000	Sonst. Vermessungskosten		3.000	3.000	5.482	105
650000	Bürobedarf		0	0	0	103
651000	Bücher und Zeitschriften		0	0	0	101
655000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten		0	0	0	202
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		0	0	0	105
	Ausgaben Unterabschnitt 6100		158.000	132.000	37.226	
	Zuschussbedarf		158.000	132.000	37.226	
Erläuterungen:						
600000	Fortschreibung Flächennutzungsplan Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft					
602000	<u>Folgende Bebauungspläne / Umlegungspläne sind im Ansatz enthalten:</u>					
	> Bebauungsplan Frörschau / Wörsch 1. Abschnitt		7.000 EUR			
	> Baulandumlegung Frörschau / Wörsch		82.000 EUR			
	> Bebauungsplan Alte Friedhofstraße / Schulstraße		5.000 EUR			
	> Bebauungsplan Schlossmühle		15.000 EUR			
	> Bebauungsplan Ortserweiterung West		11.000 EUR			
	> Bebauungsplanänderung Herten		5.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 61		158.000	132.000	37.226	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen

6300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6300	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		6.500	6.500	6.420	203
153000	Schadensersatz		500	0	3.690	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	1.804	105
171000	Zuweisungen vom Land		14.500	14.500	14.977	201
171100	Zuweisungen vom Land Gemeindeverbindungsstraßen		10.000	7.000	7.020	201
276000	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten		19.000	17.500	18.915	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		13.000	12.000	11.979	201
	Einnahmen Unterabschnitt 6300		63.500	57.500	64.804	
1.6300	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens	UE	70.000	92.000	103.387	105
521000	Betriebsgeräte		500	0	0	102
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		500	1.000	369	202
544000	Strom		500	500	398	105
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		4.000	4.000	3.242	202
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
678000	Straßenentwässerungskostenanteil		174.000	172.000	170.132	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		38.000	38.000	16.178	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		94.500	79.000	96.368	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		500	500	335	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		44.000	31.000	45.279	201
	Ausgaben Unterabschnitt 6300		426.500	418.000	435.688	
	Einnahmen Unterabschnitt		63.500	57.500	64.804	
	Zuschussbedarf		363.000	360.500	370.884	
Erläuterungen:						
140000	Vertraglich vereinbarte Pacht für das Frühlingsfest und die Kerwe					
171000	Pauschale Landeszuweisung für den Bau und die Unterhaltung von Gemeindestraßen. > 1.635 ha Gemarkungsfläche x 9,10 EUR = 14.878 EUR					
171100	Pauschale Landeszuweisung für den Bau und die Unterhaltung von Gemeindeverbindungsstraßen. > 3,7 km Gemeindeverbindungsstraßen x 2.700 EUR = 9.990 EUR					
510000	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten an Ortsstraßen > darin enthalten Austausch von Rinnenplatten Lußheimer Straße mit 15.000 EUR					
	Ausgaben Abschnitt 63		426.500	418.000	435.688	
	Einnahmen Abschnitt 63		63.500	57.500	64.804	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung und -reinigung

6700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6700	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	635	105
171000	Zuweisungen vom Land		500	500	653	201
276000	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten		500	1.000	792	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 6700		1.000	1.500	2.079	
1.6700	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens		11.000	4.500	5.699	105
573000	Energie und Wasser für Betrieb		112.000	102.000	111.943	105
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		28.000	26.000	15.566	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		18.000	20.000	17.043	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		3.500	3.000	3.495	201
	Ausgaben Unterabschnitt 6700		172.500	155.500	153.746	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.500	2.079	
	Zuschussbedarf		171.500	154.000	151.667	
Erläuterungen:						
510000	U.a. Umstellung der Weihnachtsbeleuchtung auf Energiesparlampen					
	Ausgaben Abschnitt 67		172.500	155.500	153.746	
	Einnahmen Abschnitt 67		1.000	1.500	2.079	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6900 Wasserläufe, Wasserbau

6900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6900	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	105
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		0	0	0	201
1.6900	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens		4.000	4.000		3 105
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		3.000	3.000		244 201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		1.000	1.000		1.100 201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0		0 201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		500	500		826 201
	Ausgaben Unterabschnitt 6900		8.500	8.500	2.173	
	Zuschussbedarf		8.500	8.500	2.173	
Erläuterungen:						
510000	U.a. Mulch- und Baggerarbeiten Nachtwaidgraben					
	Ausgaben Abschnitt 69		8.500	8.500	2.173	
	Ausgaben Einzelplan 6		932.000	876.000	766.020	
	Einnahmen Einzelplan 6		109.500	106.000	110.769	
	Zuschussbedarf 6		822.500	770.000	655.250	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 7
 Unterabschnitt 7200

Öffentliche Einrichtungen,
 Wirtschaftsförderung
 Häckselplatz

7200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7200	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		1.500	2.000	1.795	105
130000	Einnahmen aus Verkauf		0	0	0	105
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	105
162000	Erstattung vom Kreis		0	0	0	105
	Einnahmen Unterabschnitt 7200		1.500	2.000	1.795	
1.7200	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	3.000	3.000	2.307	
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens		500	500	299	105
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
672000	Kostenerstattung an Gemeinden und Gv		0	0	0	105
678000	Kostenerstattung an Private Unternehmen		11.500	11.000	11.389	105
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		8.000	9.500	11.496	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		2.500	2.500	2.367	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		4.500	4.000	3.786	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	1.500	1.622	201
	Ausgaben Unterabschnitt 7200		32.000	32.000	33.267	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.500	2.000	1.795	
	Zuschussbedarf		30.500	30.000	31.472	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen,
 Unterabschnitt 7210 Wirtschaftsförderung
 Müllbeseitigung

7210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7210	Einnahmen					
130000	Einnahmen aus Verkauf		4.500	4.000	4.277	103
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	105
	Einnahmen Unterabschnitt 7210		4.500	4.000	4.277	
1.7210	Ausgaben					
510000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		500	500	0	105
672000	Kostenerstattung an Gemeinden und Gv		4.000	4.000	3.892	103
678000	Kostenerstattung an private Unternehmen		0	0	64	102
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		5.500	5.500	8.139	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		5.000	5.000	4.075	201
	Ausgaben Unterabschnitt 7210		15.000	15.000	16.170	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.500	4.000	4.277	
	Zuschussbedarf		10.500	11.000	11.893	
	Ausgaben Abschnitt 72		47.000	47.000	49.438	
	Einnahmen Abschnitt 72		6.000	6.000	6.072	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Wochenmarkt

Unterabschnitt 7310

7310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7310	Einnahmen					
100000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		0	0	25-	102
110000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		1.000	1.000	1.052	102
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	102
	Einnahmen Unterabschnitt 7310		1.000	1.000	1.027	
1.7310	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens		0	0	0	105
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	102
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	1.027	
	Überschuss		1.000	1.000	1.027	

Erläuterungen:

100000 Wochenmarktgebührensatzung vom 11.06.2001

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 7
 Unterabschnitt 7350

Öffentliche Einrichtungen,
 Wirtschaftsförderung
 Lebensmittelmarkt Ortskern

7350

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7350	Einnahmen					
141000	Miete und Pacht aus bebaut. Grundstücken		15.000	30.000	71.534	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	202
	Einnahmen Unterabschnitt 7350		15.000	30.000	71.534	
1.7350	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		1.000	1.000	388	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		500	1.500	1.332	202
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		0	0	0	202
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		0	5.000	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	3.000	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 7350		1.500	10.500	1.719	
	Einnahmen Unterabschnitt		15.000	30.000	71.534	
	Überschuss		13.500	19.500	69.815	
Erläuterungen:						
141000	Es ist davon auszugehen, dass der bestehende Markt im Jahr 2009 abgerissen wird, um durch einen privaten Investor einen neuen Markt zu errichten. Dadurch bedingt entfallen dann ab Abriss die Mieteinnahmen. Hierfür werden dann Einnahmen aus der Verpachtung des Grundstücks an den Investor bei UA 1.8810 veranschlagt.					
	Ausgaben Abschnitt 73		1.500	10.500	1.719	
	Einnahmen Abschnitt 73		16.000	31.000	72.562	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 7
 Unterabschnitt 7500

Öffentliche Einrichtungen,
 Wirtschaftsförderung
 Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7500	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		83.000	85.000	84.259	203
153000	Schadenersätze		0	0	118	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	209	203
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		1.000	1.000	769	201
	Einnahmen Unterabschnitt 7500		84.000	86.000	85.354	
1.7500	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	5.000	5.000	4.284	
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		2.500	2.000	2.523	105
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens		1.000	1.000	0	105
521000	Betriebsgeräte		1.500	1.000	713	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		1.000	1.000	549	202
542000	Reinigung		0	0	98	105
543000	Wasser		1.500	1.500	1.211	105
544000	Strom		2.000	2.000	2.087	105
545000	Abfallgebühren		3.500	3.500	3.332	105
630000	Kosten der Datenverarbeitung		2.000	2.000	1.654	102
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	203
678000	Kostenerstattung an private Unternehmen		20.500	20.000	18.391	203
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		26.000	25.000	32.127	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		71.000	68.000	66.575	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		8.000	8.000	7.848	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		2.000	2.000	2.071	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		4.500	4.000	4.723	201
	Ausgaben Unterabschnitt 7500		152.000	146.000	148.186	
	Einnahmen Unterabschnitt		84.000	86.000	85.354	
	Zuschussbedarf		68.000	60.000	62.832	
Erläuterungen:						
110000	Bestattungsgebührensatzung vom 10.10.2005					
	Ausgaben Abschnitt 75		152.000	146.000	148.186	
	Einnahmen Abschnitt 75		84.000	86.000	85.354	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 7
 Unterabschnitt 7630

Öffentliche Einrichtungen,
 Wirtschaftsförderung
 Anschlagssäulen, Plakattafeln

7630

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7630	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	1.129	105
	Einnahmen Unterabschnitt 7630		1.000	1.000	1.129	
1.7630	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		0	11.000	0	105
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		500	2.000	866	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		500	500	8	201
	Ausgaben Unterabschnitt 7630		1.000	13.500	875	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	1.129	
	Zuschussbedarf		0	12.500	0	
	Überschuss		0	0	255	
Erläuterungen:						
500000	Radwegebeschilderung		8.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 76		1.000	13.500	875	
	Einnahmen Abschnitt 76		1.000	1.000	1.129	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen,
 Unterabschnitt 7710 Wirtschaftsförderung
 Bauhof

7710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7710	Einnahmen					
111000	Benutzungsentgelte		5.000	5.000	9.214	105
140000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	1.004	105
153000	Schadenersätze		0	0	1.847	202
158000	Verrechn.Einnahmen v. Vermögenshaushalt		0	0	0	201
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	44.043	105
160000	Erstattung vom Bund		0	0	0	102
161000	Erstattung vom Land		0	0	7.820	102
165000	Erstattung von öff. wirtsch. Unternehmen		70.500	71.000	69.719	201
169200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		637.500	579.500	512.656	201
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		2.000	2.000	2.261	201
	Einnahmen Unterabschnitt 7710		716.000	658.500	648.563	
1.7710	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	522.500	481.500	498.779	
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		24.000	8.000	1.510	105
521000	Betriebsgeräte		9.000	9.000	7.161	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		1.000	1.000	728	202
541000	Heizung		4.000	3.500	3.397	105
541100	Heiznebenkosten		500	500	317	105
542000	Reinigung		500	500	587	105
543000	Wasser		500	500	538	105
544000	Strom		2.500	3.000	1.475	105
545000	Abfallgebühren		12.500	12.500	10.003	105
551000	Fuhrpark Wartungen,Reparaturen		21.000	22.000	20.016	105
552000	Fuhrpark Betriebskosten		10.000	10.000	7.807	105
553000	Fuhrpark Steuern		500	500	156	105
554000	Fuhrpark Versicherungen		3.500	3.500	2.595	202
560000	Dienst- und Schutzkleidung		2.000	2.000	1.980	105
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.000	500	65	103
630000	Kosten der Datenverarbeitung		2.000	2.000	1.686	102
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		500	500	208	202
650000	Bürobedarf		500	500	0	103
652000	Fernmeldeentgelt		1.000	1.000	716	102
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		55.000	54.500	49.806	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		11.000	11.000	10.921	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		18.000	18.500	14.571	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		13.000	12.000	13.540	201
	Ausgaben Unterabschnitt 7710		716.000	658.500	648.563	
	Einnahmen Unterabschnitt		716.000	658.500	648.563	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen,
 Unterabschnitt 7710 Wirtschaftsförderung
 Bauhof

7710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7

Erläuterungen:

140000 Miete vom Eigenbetrieb Wasserversorgung für die Mitbenutzung des Bauhofes

500000 U.a. Dämmung Sockelbereich und Fassadenanstrich 19.000 EUR
 Bauhofgebäude

Ausgaben Abschnitt 77	716.000	658.500	648.563
Einnahmen Abschnitt 77	716.000	658.500	648.563

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Feldwege

Unterabschnitt 7830

7830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7830	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	105
1.7830	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens		2.000	13.000	3	105
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	105
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		12.000	7.500	10.579	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		1.000	1.000	697	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		500	500	362	201
	Ausgaben Unterabschnitt 7830		15.500	22.000	11.641	
	Zuschussbedarf		15.500	22.000	11.641	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft

Unterabschnitt 7880

7880

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7880	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	201
1.7880	Ausgaben					
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
679100	Innere Verrechnungen Sach- / Raum- / EDV-Kosten		0	0	0	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		1.000	1.500	176	201
679300	Innere Verrechnungen Nutzung Fritz - Mannherz - Hallen		0	0	0	201
700000	Zuschüsse an übrigen Bereich		2.500	3.000	1.970	202
	Ausgaben Unterabschnitt 7880		3.500	4.500	2.146	
	Zuschussbedarf		3.500	4.500	2.146	
	Ausgaben Abschnitt 78		19.000	26.500	13.786	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 7
 Unterabschnitt 7920

Öffentliche Einrichtungen,
 Wirtschaftsförderung
 Förderung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV)

7920

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7920	Einnahmen					
162000	Erstattung von Gemeinden und Gv		0	30.000	38.289	203
162100	Erstattung für Buslinie 718		45.000	0	0	203
162200	Erstattung für Ruftaxi		3.000	0	0	203
	Einnahmen Unterabschnitt 7920		48.000	30.000	38.289	
1.7920	Ausgaben					
718000	Zuschüsse an Private Unternehmen		0	40.000	53.198	203
718100	Buslinie 718		112.500	0	0	101
718200	Ruftaxilinie Reilingen - Walldorf		5.000	0	0	101
	Ausgaben Unterabschnitt 7920		117.500	40.000	53.198	
	Einnahmen Unterabschnitt		48.000	30.000	38.289	
	Zuschussbedarf		69.500	10.000	14.909	
Erläuterungen:						
162000/ 162200	> Beteiligung des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) an den Kosten für das Ruftaxi Reilingen - Walldorf					
162100/ 718200	Vereinbarung über die Finanzierung für die Buslinie 718 zwischen Rhein-Neckar-Kreis und den beteiligten Städten/Gemeinden vom 25.11.2008 mit einer Laufzeit bis zum Dezember 2011					
718000/ 718200	Kosten für den Ruftaxiverkehr Reilingen - Walldorf					
	Ausgaben Abschnitt 79		117.500	40.000	53.198	
	Einnahmen Abschnitt 79		48.000	30.000	38.289	
	Ausgaben Einzelplan 7		117.500	40.000	53.198	
	Einnahmen Einzelplan 7		48.000	30.000	38.289	
	Zuschussbedarf 7		69.500	10.000	14.909	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen,
allgem. Grund- und Sondervermögen
Versorgungsunternehmen, Gas und Strom

Unterabschnitt 8100

8100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8100	Einnahmen					
220000	Konzessionsabgaben		0	0	228.704	201
220100	Konzessionsabgabe Strom		213.000	210.000	0	201
220200	Konzessionsabgabe Gas		10.000	9.000	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 8100		223.000	219.000	228.704	
	Einnahmen Unterabschnitt		223.000	219.000	228.704	
	Überschuss		223.000	219.000	228.704	
Erläuterungen:						
220100	Stromkonzessionsabgabevertrag mit der EnBW AG (Badenwerk AG) vom 07.04.1992. Laufzeit: 01.01.1992 - 31.12.2011, vorzeitig gekündigt zum 28.02.2010.					
220200	Gaskonzessionsabgabevertrag mit der Erdgas Südwest GmbH (EnBW, Contigas Deutsche Energie AG) vom 09.10.1989. Laufzeit 09.10.1989 - 09.10.2009. Das Vergabeverfahren zum Abschluss eines neuen Vertrages ist noch nicht abgeschlossen.					

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen,
allgem. Grund- und Sondervermögen
Erneuerbare Energien

Unterabschnitt 8110

8110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.8110	Einnahmen					
110000	Einspeisevergütung		39.000	0	0	105
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	105
	Einnahmen Unterabschnitt 8110		39.000	0	0	
1.8110	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl.Vermögens		0	0	0	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		1.000	0	0	202
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		0	0	0	105
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		22.000	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		16.000	0	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 8110		39.000	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt		39.000	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 81		39.000	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 81		262.000	219.000	228.704	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 8
 Unterabschnitt 8550

Wirtschaftliche Unternehmen,
 allem. Grund- und Sondervermögen
 Gemeindewald

8550

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8550	Einnahmen					
130000	Einnahmen aus Verkauf		32.000	36.500	37.588	201
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	0	201
168000	Erstattung vom übrigen Bereich		0	0	0	201
171000	Zuweisungen vom Land		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 8550		32.000	36.500	37.588	
1.8550	Ausgaben					
510000	Unterhaltg.d.Sonst. unbewegl. Vermögens		2.500	4.000	4.106	105
521000	Betriebsgeräte		0	0	0	201
627000	Holzaufbereitung		16.000	16.000	16.607	201
628000	Waldkulturkosten		3.500	5.500	982	201
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		3.000	3.000	2.403	202
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	201
671000	Kostenerstattung an Land		6.000	6.000	5.619	201
672000	Kostenerstattung an Gemeinden und Gv		0	0	0	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		500	1.000	300	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		1.000	1.000	653	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	1.500	1.753	201
	Ausgaben Unterabschnitt 8550		34.500	38.000	32.422	
	Einnahmen Unterabschnitt		32.000	36.500	37.588	
	Zuschussbedarf		2.500	1.500	0	
	Überschuss		0	0	5.166	
	Ausgaben Abschnitt 85		34.500	38.000	32.422	
	Einnahmen Abschnitt 85		32.000	36.500	37.588	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 8
 Unterabschnitt 8810

Wirtschaftliche Unternehmen,
 allgem. Grund- und Sondervermögen
 Gemeindewohnhäuser

8810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8810	Einnahmen					
141000	Miete und Pacht aus bebaut. Grundstücken		122.500	123.500	119.523	202
141100	Miete und Pacht aus Gewerbegrundstücken		43.000	24.000	18.533	202
153000	Schadenersätze		0	0	2.409	202
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	50	202
168000	Erstattungen der Mieter		10.000	8.500	13.938	202
168100	Erstattungen der Mieter Gewerbeobjekte		500	500	1.184	202
277000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 8810		176.000	156.500	155.638	
1.8810	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen	UE	25.000	25.000	32.450	105
500100	Unterhaltung Gewerbeobjekte		2.000	2.000	2.068	105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		12.000	10.000	12.443	202
540100	Steuern, Abgab., Versicher. Gewerbeobjekte		500	1.000	0	202
541000	Heizung		6.000	5.500	2.016	202
541100	Heiznebenkosten		1.500	1.000	1.505	202
542000	Reinigung		0	0	107	202
543000	Wasser		2.500	2.000	1.861	202
544000	Strom		1.500	1.000	1.089	202
545000	Abfallgebühren		5.500	5.000	7.218	202
655000	Sachverständigen-, Gerichts-u.Ä.Kosten		500	500	0	202
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	202
679000	Innere Verrechnungen Verwaltungskosten		36.000	29.000	34.113	201
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		36.500	24.000	25.140	201
681000	Abschr.f.Grundst.u. Grundst.Gl.Rechte		26.500	24.000	22.979	201
682000	Abschreibungen für bewegliche Sachen		0	0	0	201
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		63.000	47.000	61.067	201
	Ausgaben Unterabschnitt 8810		219.000	177.000	204.057	
	Einnahmen Unterabschnitt		176.000	156.500	155.638	
	Zuschussbedarf		43.000	20.500	48.419	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 8
 Unterabschnitt 8830

Wirtschaftliche Unternehmen,
 allem. Grund- und Sondervermögen
 Sonstiges Grundvermögen

8830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8830	Einnahmen					
130000	Einnahmen aus Verkauf		0	0	0	104
142000	Miete und Pacht aus unbeb. Grundstücken		17.000	25.000	17.168	203
143000	Erbbauszinsen		165.000	168.000	164.765	104
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	41	104
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0	0	0	104
	Einnahmen Unterabschnitt 8830		182.000	193.000	181.975	
1.8830	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		5.000	2.500		3 105
540000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		4.500	3.000	1.672	202
543000	Wasser		0	0	0	105
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	104
679200	Innere Verrechnungen Bauhof Lohn- / Fahrzeugkosten		0	500	0	201
	Ausgaben Unterabschnitt 8830		9.500	6.000	1.675	
	Einnahmen Unterabschnitt		182.000	193.000	181.975	
	Überschuss		172.500	187.000	180.299	
	Ausgaben Abschnitt 88		228.500	183.000	205.732	
	Einnahmen Abschnitt 88		358.000	349.500	337.613	
	Ausgaben Einzelplan 8		302.000	221.000	238.154	
	Einnahmen Einzelplan 8		652.000	605.000	603.905	
	Überschuss 8		350.000	384.000	365.751	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.9000	Einnahmen					
000100	Grundsteuer A		10.000	13.000	9.476	203
001000	Grundsteuer B		710.000	690.000	709.774	203
003000	Gewerbsteuer	UD	950.000	800.000	1.561.339	203
010000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		3.012.000	2.937.000	2.805.118	201
012000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		95.000	86.000	82.035	201
020000	Vergnügungssteuer		7.000	7.000	7.320	203
022000	Hundesteuer		27.000	27.500	24.608	203
032000	Jagdpacht		3.000	3.000	2.462	202
041000	Schlüsselzuweisungen vom Land		1.943.000	1.947.000	1.836.392	201
041100	Kommunale Investitionspauschale		306.000	271.000	250.754	201
091000	Familienleistungsausgleich		231.000	232.000	223.969	201
	Einnahmen Unterabschnitt 9000		7.294.000	7.013.500	7.513.246	
1.9000	Ausgaben					
810000	Gewerbsteuerumlage	UD	188.000	153.000	350.198	201
831000	Finanzausgleichsumlage		1.407.000	1.215.000	1.046.205	201
832000	Kreisumlage		2.089.000	1.930.000	1.661.619	201
	Ausgaben Unterabschnitt 9000		3.684.000	3.298.000	3.058.021	
	Einnahmen Unterabschnitt		7.294.000	7.013.500	7.513.246	
	Überschuss		3.610.000	3.715.500	4.455.225	
Erläuterungen:						
000100	Grundsteuer A:	Hebesatz seit 01.01.2006: 320 % der Steuermessbeträge (vorher: 300%)				
001000	Grundsteuer B:	Hebesatz seit 01.01.2006: 300 % der Steuermessbeträge (vorher: 280%)				
003000	Gewerbsteuer:	Hebesatz seit 01.01.2006: 340 % der Steuermessbeträge (vorher: 330%)				
	Ausgaben Abschnitt 90		3.684.000	3.298.000	3.058.021	
	Einnahmen Abschnitt 90		7.294.000	7.013.500	7.513.246	

Verwaltungshaushalt 2009

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.9100	Einnahmen					
205000	Zinseinnahmen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen		75.000	77.000	114.914	201
206000	Zinseinnahmen von Privaten Unternehmen		1.000	1.000	1.576	201
210000	Gewinnant. v. wirtsch. Unternehmen und aus Beteiligungen		0	0	0	201
262000	Avalprovision a. d. Bürgschaftsübernahme		15.500	14.000	11.991	201
263000	Sonstige Finanzeinnahmen		0	0	0	201
271000	AFA für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		784.000	721.000	733.154	201
272000	AFA für bewegliches Anlagevermögen		122.000	127.000	109.514	201
275000	Verzinsung des Anlagekapitals		713.000	546.000	689.563	201
280000	Zuführungen vom Vermögenshaushalt		0	0	0	201
	Einnahmen Unterabschnitt 9100		1.710.500	1.486.000	1.660.714	
1.9100	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	GD	26.000	45.000	0	
686000	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten		20.000	19.000	20.072	201
687000	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen		213.000	200.000	216.046	201
804000	Zinsausgaben an Sonstigen öff. Bereich		1.000	1.000	647	201
808000	Zinsausgaben an Kreditmarkt		55.000	57.000	50.821	201
842000	Sonstige Finanzausgaben		0	500	0	201
850000	Deckungsreserve		0	20.000	0	201
860000	Allgem. Zuführung z. Vermögenshaushalt		192.000	388.000	1.732.179	201
	Ausgaben Unterabschnitt 9100		507.000	730.500	2.019.766	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.710.500	1.486.000	1.660.714	
	Zuschussbedarf		0	0	359.052	
	Überschuss		1.203.500	755.500	0	
Erläuterungen:						
205000	U.a. Zinsen aus den beiden Darlehen an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung					
206000	Zinseinnahmen aus kurzfristigen Geldanlagen					
400000	Darin enthalten 12.000 EUR als Leistungsentgelt für die Beschäftigten nach dem neuen § 18 TVÖD. Für 2009 sind das 1,00 % der ständigen Monatsentgelte aus dem Vorjahr.					
	Ausgaben Abschnitt 91		507.000	730.500	2.019.766	
	Einnahmen Abschnitt 91		1.710.500	1.486.000	1.660.714	
	Ausgaben Einzelplan 9		4.191.000	4.028.500	5.077.787	
	Einnahmen Einzelplan 9		9.004.500	8.499.500	9.173.960	
	Überschuss 9		4.813.500	4.471.000	4.096.173	



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

Vermögenshaushalt 2009

- Einzelpläne -

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptamt

0200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0200	001 Hauptamt								
330000	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen		0		0	136			201
345000	Einnahmen a. d. Veräußerung von beweglichen Sachen		0		0	0	0		0 101
367000	Zuschüsse vom übrigen Bereich		0		0	0	0		0 101
	Einnahmen Maßnahme		0		0	136	0	0	
930000	Beteiligungen, Kapital-einlagen		0	0	0	186			201
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			101
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	186	0	0	

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0220 Personalabteilung

0220

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0220	001 Personalabteilung								
327000	Darlehensrückflüsse vom übrigen Bereich		0		1.000	1.278			102
	Einnahmen Maßnahme		0		1.000	1.278	0	0	
Ausgaben Abschnitt 02			0	0	0	186	0	0	
Einnahmen Abschnitt 02			0		1.000	1.415	0	0	

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0320 Rechnungsamt

0320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0320	001 Rechnungsamt								
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	0	0			201
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	0	0	0	0	0
Ausgaben Abschnitt 03			1.000	0	0	0	0	0	0
Einnahmen Abschnitt 03			0		0	0	0	0	0

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0500 Standesamtsabteilung

0500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0500	001 Standesamtsabteilung								
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	4.000	0			104
	Ausgaben Maßnahme		0	0	4.000	0	0	0	
Ausgaben Abschnitt 05			0	0	4.000	0	0	0	0
Einnahmen Abschnitt 05			0		0	0	0	0	0

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600

Einrichtungen für die gesamte Verwaltung / Rathaus

0600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0600	001 Rathaus/Einrichtungen für die Gesamte Verwaltung								
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	GD	4.000	0	4.000	6.073			101
940000	Baumaßnahmen	GD	3.500	0	0	5.365			105
	Ausgaben Maßnahme		7.500	0	4.000	11.438	0	0	
Erläuterungen:									
935000	Erweiterung Regisafe Software			2.000 EUR					
	EDV-Ausstattung			1.000 EUR					
	Unvorhergesehenes			1.000 EUR					
940000	CO 2 - Löschanlage EDV-Raum			3.500 EUR					
Ausgaben Abschnitt 06			7.500	0	4.000	11.438	0	0	
Einnahmen Abschnitt 06			0		0	0	0	0	
Ausgaben Einzelplan 0			8.500	0	8.000	11.625	0	0	
Einnahmen Einzelplan 0			0		1.000	1.415	0	0	
Zuschussbedarf 0			8.500		7.000	10.210	0	0	

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1140 Grundbuchamtsabteilung

1140

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1140	001 Grundbuchamtsabteilung								
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		30.000	0	0	0			104
	Ausgaben Maßnahme		30.000	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

neue EDV-Ausstattung für Grundbuchamt incl. Server und Software

Ausgaben Abschnitt 11	30.000	0	0	0	0	0	0
Einnahmen Abschnitt 11	0		0	0	0	0	0

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009	2009	2008	2007	Gesamt-einnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg. bis inkl. 2008	
			EUR	VE	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1310	001 Feuerwehrgerätehaus Ausstattung								
361000	Zuweisungen vom Land		0		0	990-			201
362000	Zuweisungen vom Kreis		0		0	0			201
366000	Zuweisungen von privaten Unternehmen		0		0	8.000	8.000	8.000	201
	Einnahmen Maßnahme		0		0	7.010	8.000	8.000	
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	GD	17.000	0	10.000	37.214			202
940000	Baumaßnahmen	GD	8.000	0	0	0			105
940100	Umbau Feuerwehrgerätehaus		0	0	0	785	1.954.826	1.954.826	105
	Ausgaben Maßnahme		25.000	0	10.000	37.999	1.954.826	1.954.826	
Erläuterungen:									
935000	automatischer externer Defibrillator		4.200 EUR						
	Absturzsicherungssatz		3.500 EUR						
	Brandschutzhosen und -jacken		7.500 EUR						
	Whiteboards		700 EUR						
	Unvorhergesehenes		1.100 EUR						
940000	Erweiterung Abgasabsauganlage		8.000 EUR						
2.1310	002 Fuhrpark Feuerwehr								
361000	Zuweisungen vom Land		0		0	9.090	95.090	95.090	201
362000	Zuweisungen vom Kreis		0		0	0	0	0	201
	Einnahmen Maßnahme		0		0	9.090	95.090	95.090	
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	43.656			202
982000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen an Gemeinden		0	0	0	0			202
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	43.656	0	0	
Ausgaben Abschnitt 13			25.000	0	10.000	81.655	1.954.826	1.954.826	
Einnahmen Abschnitt 13			0		0	16.100	103.090	103.090	
Ausgaben Einzelplan 1			55.000	0	10.000	81.655	1.954.826	1.954.826	
Einnahmen Einzelplan 1			0		0	16.100	103.090	103.090	
Zuschussbedarf 1			55.000		10.000	65.555	1.851.736	1.851.736	

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2150 Friedrich-von-Schiller-Schule
Grund-, Haupt- und Werkrealschule

2150

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009	2009	2008	2007	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
			EUR	EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2150	001 Friedrich - von - Schiller Schule								
345000	Einnahmen a. d. Veräußerung von beweglichen Sachen		0		0	0	0	0	201
361000	Zuweisungen vom Land		0		0	0	1.084.544	1.084.544	201
366000	Zuweisungen von privaten Unternehmen		0		0	16.035	17.583	17.583	201
	Einnahmen Maßnahme		0		0	16.035	1.102.127	1.102.127	
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		20.000	0	18.000	13.052			201
940000	Baumaßnahmen		0	0	0	14.250	4.977.453	4.977.453	105
940300	allgemeine Baumaßnahmen		0	0	96.000	2.272			105
	Ausgaben Maßnahme		20.000	0	114.000	29.574	4.977.453	4.977.453	
Erläuterungen:									
935000	Musikinstrumente				2.000 EUR				
	Werkzeuge und Ausstattung Technikraum				1.800 EUR				
	12 CD-Player für Klassenzimmer				800 EUR				
	mobile PC-Station für Präsentationen in den Klassenzimmern				2.000 EUR				
	5 Tageslichtprojektoren für Klassenzimmer				1.000 EUR				
	Ausstattung Bibliothek (Bücher, CD, DVD)				2.500 EUR				
	Unvorhergesehenes				900 EUR				
	16 neue PC im PC Raum 1				9.000 EUR				
	Instandsetzung Chemie- und Physikraum wird auf Wunsch der Schule zurückgestellt				13.000 EUR				
940300	Die Außenbeschattung der Fensterflächen in der Aula mit Kosten in Höhe von 85.000 EUR wird aus finanziellen Gründen nicht durchgeführt.								
Ausgaben Abschnitt 21			20.000	0	114.000	29.574	4.977.453	4.977.453	
Einnahmen Abschnitt 21			0		0	16.035	1.102.127	1.102.127	
Ausgaben Einzelplan 2			20.000	0	114.000	29.574	4.977.453	4.977.453	
Einnahmen Einzelplan 2			0		0	16.035	1.102.127	1.102.127	
Zuschussbedarf 2			20.000		114.000	13.539	3.875.326	3.875.326	

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung und

Unterabschnitt 3000

Kulturpflege
Franz-Riegler-Haus

3000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3000	001 Franz-Riegler-Haus								
940000	Baumaßnahmen		0	0	25.000	0	25.000	25.000	105
	Ausgaben Maßnahme		0	0	25.000	0	25.000	25.000	
Ausgaben Abschnitt 30			0	0	25.000	0	25.000	25.000	
Einnahmen Abschnitt 30			0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung und

Unterabschnitt 3210

Kulturpflege
Gaststätte "Zum Löwen" mit Heimatmuseum

3210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3210	001 Gasthaus " Zum Löwen " mit Heimatmuseum								
366000	Zuweisungen von privaten Unternehmen		0			0	0		201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	0	0	0
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			105
940000	Baumaßnahmen		0	0	0	0			105
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich		0	0	0	0			202
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben Abschnitt 32		0	0	0	0	0	0	0
	Einnahmen Abschnitt 32		0		0	0	0	0	0

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung und
Kulturpflege
Theater, Konzerte, Musikpflege

Unterabschnitt 3320

3320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3320	001 Theater / Konzerte / Musik								
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich		6.000	0	8.000	6.476			202
	Ausgaben Maßnahme		6.000	0	8.000	6.476	0	0	
Ausgaben Abschnitt 33			6.000	0	8.000	6.476	0	0	
Einnahmen Abschnitt 33			0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung und
Kulturpflege
Heimatspflege

Unterabschnitt 3400

3400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3400	001 Heimatspflege								
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			105
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich		2.000	0	2.000	0			202
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	2.000	0	0	0	0
Ausgaben Abschnitt 34			2.000	0	2.000	0	0	0	0
Einnahmen Abschnitt 34			0		0	0	0	0	0

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und
 Kulturpflege
 Unterabschnitt 3700 Kirchengemeinden

3700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3700	001 Kirchenbauten und Umbau								
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich		2.000	0	2.000	0			202
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	2.000	0	0	0	
Ausgaben Abschnitt 37			2.000	0	2.000	0	0	0	0
Einnahmen Abschnitt 37			0		0	0	0	0	0
Ausgaben Einzelplan 3			10.000	0	37.000	6.476	25.000	25.000	
Einnahmen Einzelplan 3			0		0	0	0	0	0
Zuschussbedarf 3			10.000		37.000	6.476	25.000	25.000	

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4640 Kindergärten

4640

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle	
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2.4640	001 Bau- und Fördermaßnahmen von Kindergärten									
361000	Zuweisungen vom Land		0			0	750	337.579	337.579	201
367000	Zuschüsse vom übrigen Bereich		0			0	0	0	0	201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	750	337.579	337.579	
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0				201
940000	Baumaßnahmen		0	0	0	0	953.086	913.086		105
940100	Neubau Joh.-Friedr.-Oberlin-Kindergarten		0	0	0	6.957-	1.410.991	1.410.991		105
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich		0	0	0	0	0	0	0	202
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	6.957-	2.364.078	2.324.078		
	Ausgaben Abschnitt 46		0	0	0	6.957-	2.364.078	2.324.078		
	Einnahmen Abschnitt 46		0		0	750	337.579	337.579		
	Ausgaben Einzelplan 4		0	0	0	6.957-	2.364.078	2.324.078		
	Einnahmen Einzelplan 4		0		0	750	337.579	337.579		
	Zuschussbedarf 4		0		0	0	2.026.499	1.986.499		
	Überschuss 4		0		0	7.707	0	0		

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 5

Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5420

Förderung von Trägern der Gesundheitspflege

5420

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5420	001 Gesundheitsverwaltung								
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich		1.000	0	0	0			202
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	0	0	0	0	0
Ausgaben Abschnitt 54			1.000	0	0	0	0	0	0
Einnahmen Abschnitt 54			0		0	0	0	0	0

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5510 Sportförderung / Sportplätze

5510

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5510	001 Sportförderung / Sportplätze								
361000	Zuweisungen vom Land		0			0			201
362000	Zuweisungen vom Kreis		0			0			201
367000	Zuschüsse vom übrigen Bereich		0			0	1.682		201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	1.682	0	0
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0	2.495		105
950000	Baumaßnahmen		20.000	0	20.000	0			105
950100	Sportgelände Nachtwaid		15.000	0	20.000	0	1.500.392	69.392	105
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich		17.000	0	20.000	17.997			202
	Ausgaben Maßnahme		52.000	0	60.000	20.492	1.500.392	69.392	
Erläuterungen:									
950000	Generalinstandsetzung Kunststofflaufbahn Weitsprunganlage Sportplatz					20.000 EUR			
950100	weitere Planungsrate								
	Ausgaben Abschnitt 55		52.000	0	60.000	20.492	1.500.392	69.392	
	Einnahmen Abschnitt 55		0		0	1.682	0	0	

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5610 Fritz-Mannherz-Hallen

5610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5610	001 Fritz - Mannherz - Hallen								
361000	Zuweisungen vom Land		0			0	40.000		201
366000	Zuweisungen von privaten Unternehmen		0			0	0		201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	40.000	0	0
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		4.000	0	3.000		2.500		105
940000	Baumaßnahmen		200.000	0	0		175.096		105
	Ausgaben Maßnahme		204.000	0	3.000		177.596	0	0
Erläuterungen:									
935000	Austausch diverser Sportgeräte sonstige Anschaffungen		3.000 EUR 1.000 EUR						
940000	Erneuerung der Wasserleitungssysteme in der Sporthalle Umstellung auf Energiesparleuchten in der Sporthalle		160.000 EUR 40.000 EUR						
	Mehrzweckhalle folgt 2010 mit weiteren 200.000 EUR								
	Ausgaben Abschnitt 56		204.000	0	3.000		177.596	0	0
	Einnahmen Abschnitt 56		0		0		40.000	0	0

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5800 Park- und Gartenanlagen

5800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5800	001 Ausbau des Bürgerparks								
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			105
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
2.5800	003 Neugestaltung Spielplätze								
950000	Baumaßnahmen		15.000	0	0	442			105
	Ausgaben Maßnahme		15.000	0	0	442	0	0	
<u>Erläuterungen:</u>									
Erneuerung diverser Spielgeräte auf den Spielplätzen.									
Ausgaben Abschnitt 58			15.000	0	0	442	0	0	0
Einnahmen Abschnitt 58			0		0	0	0	0	0

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5900 Sonstige Erholungseinrichtungen

5900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009	2009	2008	2007	Gesamt-einnahmen/-ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2008 EUR	
			EUR	EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5900	002 Festplatz								
361000	Zuweisungen vom Land		0		0	0			201
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
940000	Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0	0 105
950100	Befestigung Festplatz		0	0	0	0			105
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
2.5900	004 Neue Grillhütte								
361000	Zuweisungen vom Land		0		0	0			201
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
940000	Hochbau		20.000	0	20.000	0	307.000	27.000	105
	Ausgaben Maßnahme		20.000	0	20.000	0	307.000	27.000	
Erläuterungen:									
940000	weitere Planungsrate								
Ausgaben Abschnitt 59			20.000	0	20.000	0	307.000	27.000	
Einnahmen Abschnitt 59			0		0	0	0	0	
Ausgaben Einzelplan 5			292.000	0	83.000	198.530	1.807.392	96.392	
Einnahmen Einzelplan 5			0		0	41.682	0	0	
Zuschussbedarf 5			292.000		83.000	156.848	1.807.392	96.392	

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6000 Bauabteilung

6000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6000	001 Bauabteilung								
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			105
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	0
Ausgaben Abschnitt 60			0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen Abschnitt 60			0		0	0	0	0	0

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6150 Sanierungs- / Entwicklungsmaßnahmen
nach dem Baugesetzbuch

6150

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6150	005 Sanierungsgebiet Ortskern Reilingen II								
340000	Einnahmen a. d. Veräußerung von Grundstücken		0			0	273.000	0	104
340100	Ausgleichsbeträge		0			0	0	0	105
361000	Zuweisungen vom Land		185.000		183.000	96.580	1.299.665	878.665	201
367000	Zuschüsse vom übrigen Bereich		0		0	0	0	0	201
	Einnahmen Maßnahme		185.000		183.000	96.580	1.572.665	878.665	
932000	Erwerb von Grundstücken	GD	39.000	0	0	48.302	554.752	515.752	104
945000	Allgemeine Sanierungs- maßnahmen	GD	150.000	0	105.000	12.701-	558.335	251.335	105
945100	Modernisierung Hauptstr. 25	GD	0	0	0	171.147	434.420	434.420	105
945200	Umgestaltung Wörschgasse	GD	0	0	100.000	1.500	101.500	101.500	105
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	GD	100.000	0	100.000	89.966	790.780	370.780	105
	Ausgaben Maßnahme		289.000	0	305.000	298.214	2.439.788	1.673.788	
	Ausgaben Abschnitt 61		289.000	0	305.000	298.214	2.439.788	1.673.788	
	Einnahmen Abschnitt 61		185.000		183.000	96.580	1.572.665	878.665	

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen

6300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6300	001 allgemeine Straßenbaumaßnahmen								
350000	Beiträge und ähnliche Entgelte		0		0	39.025			202
361000	Zuweisungen vom Land		150.000		80.000	2.000			201
	Einnahmen Maßnahme		150.000		80.000	41.025	0	0	
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.500	0	0	0	8.523	6.023	102
950000	Baumaßnahmen		631.000	0	618.000	135.513			105
950100	Neubau Kraichbachbrücke am Burgweg		0	0	0	0			105
	Ausgaben Maßnahme		633.500	0	618.000	135.513	8.523	6.023	

Erläuterungen:

361000	geplanter Ausgleichstockzuschuss für Baumaßnahmen Robert-Koch-Straße, Kantstraße und Friedenstraße	
935000	Erwerb eines weiteren Geschwindigkeitsmessgerätes	
950000	> Robert-Koch-Straße gesamt	245.000 EUR
	- bereitgestellt in 2008:	71.000 EUR
	- neuer Ansatz in 2009:	174.000 EUR
	> Kantstraße gesamt	242.000 EUR
	- bereitgestellt in 2008:	85.000 EUR
	- neuer Ansatz in 2009:	157.000 EUR
	> Friedenstraße gesamt	326.000 EUR
	- bereitgestellt in 2008:	62.000 EUR
	- neuer Ansatz in 2009:	264.000 EUR
	> Erneuerung Parkplatz Haydnallee/Sauerbruchstraße	36.000 EUR

Ausgaben Abschnitt 63	633.500	0	618.000	135.513	8.523	6.023
Einnahmen Abschnitt 63	150.000		80.000	41.025	0	0

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung und -reinigung

6700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009	2009	2008	2007	Gesamt-einnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg. bis inkl. 2008	
			EUR	VE	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6700	001 Straßenbeleuchtung und -reinigung								
350000	Beiträge und ähnliche Entgelte		0			0			202
366000	Zuweisungen von privaten Unternehmen		0			0			201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	0	0	
960000	Baumaßnahmen		10.000	0	10.000	3.000			105
	Ausgaben Maßnahme		10.000	0	10.000	3.000	0	0	

Erläuterungen:

960000 Allgemeine Modernisierung der Straßenbeleuchtung

Ausgaben Abschnitt 67	10.000	0	10.000	3.000	0	0
Einnahmen Abschnitt 67	0		0	0	0	0

Ausgaben Einzelplan 6	932.500	0	933.000	436.727	2.448.310	1.679.810
Einnahmen Einzelplan 6	335.000		263.000	137.605	1.572.665	878.665
Zuschussbedarf 6	597.500		670.000	299.122	875.645	801.145

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 7
 Unterabschnitt 7200

Öffentliche Einrichtungen,
 Wirtschaftsförderung
 Häckselplatz

7200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7200	001 Häckselplatz								
345000	Einnahmen a. d. Veräußerung von beweglichen Sachen		0			0	0		105
	Einnahmen Maßnahme		0			0	0	0	0
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			105
950000	Baumaßnahmen		10.000	0	0	0			105
	Ausgaben Maßnahme		10.000	0	0	0	0	0	0
Erläuterungen:									
950000	Lieferung und Montage von 2 Fertigteilaragen auf dem Häckselplatzgelände								
	Ausgaben Abschnitt 72		10.000	0	0	0	0	0	0
	Einnahmen Abschnitt 72		0		0	0	0	0	0

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 7
 Unterabschnitt 7500

Öffentliche Einrichtungen,
 Wirtschaftsförderung
 Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7500	001 Friedhof								
345000	Einnahmen a. d. Veräußerung von beweglichen Sachen		0			0			201
360000	Zuweisung vom Bund		0			0			201
361000	Zuweisungen vom Land		0			0			201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	0	0	
932000	Erwerb von Grundstücken		0	0		0			104
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	1.000	0			105
950000	Baumaßnahmen		50.000	0	30.000	0	372.379	122.379	105
	Ausgaben Maßnahme		50.000	0	31.000	0	372.379	122.379	

Erläuterungen:

950000 2. Planungs- und Baurate für Generalsanierung Friedhofshalle

Ausgaben Abschnitt 75	50.000	0	31.000	0	372.379	122.379
Einnahmen Abschnitt 75	0		0	0	0	0

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Anschlagsäulen, Plakattafeln

Unterabschnitt 7630

7630

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7630	001 Anschlagsäulen, Plakattafeln								
940000	Baumaßnahmen		19.000	0	0	0			105
	Ausgaben Maßnahme		19.000	0	0	0	0	0	0
Erläuterungen:									
940000	Radwegekonzept (bereits 2008 im VWH veranschlagt und vergeben, aber nicht abgerechnet)		11.000 EUR						
	Radwegebeschilderung		8.000 EUR						
Ausgaben Abschnitt 76			19.000	0	0	0	0	0	0
Einnahmen Abschnitt 76			0		0	0	0	0	0

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 7
 Unterabschnitt 7710

Öffentliche Einrichtungen,
 Wirtschaftsförderung
 Bauhof

7710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7710	001 Baumaßnahmen und Fuhrpark								
345000	Einnahmen a. d. Veräußerung von beweglichen Sachen		0		12.000	7.200			105
364000	Zuweisungen u. Zuschüsse von sonst. öffentlichen Kassen		0		0	0			105
	Einnahmen Maßnahme		0		12.000	7.200	0	0	
935000	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		31.000	0	61.000	7.328			105
940000	Baumaßnahmen		0	0	0	0	299.560	289.560	105
	Ausgaben Maßnahme		31.000	0	61.000	7.328	299.560	289.560	
Erläuterungen:									
935000	Pritschenwagen		22.000 EUR						
	Sichelmähwerk für Holder		5.500 EUR						
	Federzahnegge		2.200 EUR						
	allgemeine Beschaffungen		1.300 EUR						
Ausgaben Abschnitt 77			31.000	0	61.000	7.328	299.560	289.560	
Einnahmen Abschnitt 77			0		12.000	7.200	0	0	

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Feldwege

Unterabschnitt 7830

7830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7830	001 Feldwege								
950000	Baumaßnahmen		0	0	10.000	0	123.893	83.893	105
	Ausgaben Maßnahme		0	0	10.000	0	123.893	83.893	

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft

Unterabschnitt 7880

7880

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009	2009	2008	2007	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
			EUR	EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7880	001 Förderung Landwirtschaft								
361000	Zuweisungen vom Land		0			0			201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	0	0	
950000	Baumaßnahmen		0	0		0			105
987000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich		3.500	0		2.158			202
	Ausgaben Maßnahme		3.500	0		2.158	0	0	
Ausgaben Abschnitt 78			3.500	0	12.000	2.158	123.893	83.893	
Einnahmen Abschnitt 78			0		0	0	0	0	
Ausgaben Einzelplan 7			113.500	0	104.000	9.486	795.832	495.832	
Einnahmen Einzelplan 7			0		12.000	7.200	0	0	
Zuschussbedarf 7			113.500		92.000	2.286	795.832	495.832	

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen,
allgem. Grund- und Sondervermögen
Erneuerbare Energien

Unterabschnitt 8110

8110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8110	001 Photovoltaikanlagen der Gemeinde								
940000	Errichtung von Photovoltaikanlagen		0	0	0	0			105
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	0
Ausgaben Abschnitt 81			0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen Abschnitt 81			0		0	0	0	0	0

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen,
allgem. Grund- und Sondervermögen
Allgemeines Grundvermögen

Unterabschnitt 8800

8800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009	2009	2008	2007	Gesamt-einnahmen/-ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2008 EUR	
			EUR	VE EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8800	001 Allgem. Grundvermögen								
340000	Einnahmen a. d. Veräußerung von Grundstücken	UD	150.000		200.000	288.285			104
	Einnahmen Maßnahme		150.000		200.000	288.285	0	0	
932000	Erwerb von Grundstücken	UD	150.000	0	200.000	612.793			104
	Ausgaben Maßnahme		150.000	0	200.000	612.793	0	0	

Erläuterungen:

Bei diesem Unterabschnitt besteht die unechte Deckungsfähigkeit. Wenn Mehreinnahmen gegenüber dem Planansatz erzielt werden, dürfen auch mehr Grundstücke gekauft werden.

340000 Im Ansatz enthalten sind:
Teilweiser Verkauf von Grundstücken im Baugebiet Holzrott IV
Verkauf von diversen Grundstücken und Stückländereien

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 8
 Unterabschnitt 8810

Wirtschaftliche Unternehmen,
 allgem. Grund- und Sondervermögen
 Gemeindewohnhäuser

8810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2009 EUR	2009 VE EUR	2008 EUR	2007 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2008 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8810	001 Erwerb und Baumaßnahmen Gemeindewohnhäuser								
340000	Einnahmen a. d. Veräußerung von Grundstücken		0			0			104
361000	Zuweisungen vom Land		0			0			201
	Einnahmen Maßnahme		0			0	0	0	
932000	Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0			104
940000	Baumaßnahmen		166.000	0	80.000	0			105
	Ausgaben Maßnahme		166.000	0	80.000	0	0	0	

Erläuterungen:

940000 Zweite Rate Generalinstandsetzungen Gemeindewohnhäuser

Ausgaben Abschnitt 88	316.000	0	280.000	612.793	0	0
Einnahmen Abschnitt 88	150.000		200.000	288.285	0	0
Ausgaben Einzelplan 8	316.000	0	280.000	612.793	0	0
Einnahmen Einzelplan 8	150.000		200.000	288.285	0	0
Zuschussbedarf 8	166.000		80.000	324.508	0	0

Vermögenshaushalt 2009

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2009	2009 VE	2008	2007	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2008 EUR	
			EUR	EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.9100	001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt		192.000		388.000	1.732.179			201
310000	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		747.000		0	0			201
374100	Einn.aus Krediten vom sonst. öffentl. Bereich		0		0	0			201
376100	Einn. vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)		0		0	5.000-			201
376200	Einn. vom Kreditmarkt (für Umschuldungen)		0		0	0			201
377100	Einn. vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)		400.000		785.000	0			201
377200	Einn. vom Kreditmarkt (für Umschuldungen)		0		0	0			201
	Einnahmen Maßnahme		1.339.000		1.173.000	1.727.179	0	0	
900000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt		0	0	0	0			201
910000	Zuführung an die Allgemeinen Rücklage		0	0	0	795.764			201
974100	Tilgung von Krediten vom sonst. öffentl. Bereich		1.000	0	1.000	578			201
976100	Tilgung von Kreditmarkt- mitteln		0	0	0	60.000			201
976200	Umschuldungen		0	0	0	0			201
977100	Tilgung von Kreditmarkt- mitteln		75.500	0	79.000	0			201
977200	Umschuldungen		0	0	0	0			201
990000	Kreditbeschaffungskosten		0	0	0	0			201
	Ausgaben Maßnahme		76.500	0	80.000	856.342	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 91		76.500	0	80.000	856.342	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 91		1.339.000		1.173.000	1.727.179	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 9		76.500	0	80.000	856.342	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 9		1.339.000		1.173.000	1.727.179	0	0	
	Überschuss 9		1.262.500		1.093.000	870.837	0	0	



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Anlagen
zur
Haushaltssatzung
2009***



G E M E I N D E
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Haushaltsvermerke,
Sammelnachweise
und
Deckungskreise
2009***

Haushaltsvermerke Erläuterungen

§ 46 Nr. 11 GemHVO gibt dem Gemeinderat die Möglichkeit, Ansätze des Haushaltsplans mit einschränkenden bzw. erweiternden Vermerken zu versehen.

Davon wurde im Haushaltsplan wie folgt Gebrauch gemacht:

I. Gegenseitige Deckungsfähigkeit (GD)

Für die mit „GD“ gekennzeichneten Planansätze wurde die Möglichkeit des § 18 Abs. 2 und 4 GemHVO genutzt. Demnach können Ausgabeansätze für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich eng zusammenhängen. Im Vermögenshaushalt gilt dies nur für Ausgabeansätze desselben Unterabschnittes. Wenn Ausgaben gegenseitig deckungsfähig sind, können Mehrausgaben gegenüber dem eigentlichen Planansatz bei einer Haushaltsstelle gemacht werden, wenn dafür bei einer anderen Haushaltsstelle entsprechend weniger ausgegeben wird. Diese Mehrausgaben stellen dann keine überplanmäßige Ausgabe im Sinne von § 84 GemO dar.

Ab dem 01.01.2001 erfolgt die aufgabenbezogene Budgetierung in den beiden Teilbereichen Feuerwehr (UA 1.1310) und Friedrich-Schiller-Schule (UA 1.2150).

Diese Unterabschnitte sind jeweils für sich mit Ausnahme der Personalausgaben, der Gruppierungen 6810, 6820 (Abschreibungen), und 6850 (Verzinsung des Anlagekapitals) und 6793 (Nutzung der Fritz-Mannherz-Hallen) gegenseitig deckungsfähig.

II. Sammelnachweise (SN)

Sammelnachweise sind nach § 8 GemHVO i.V.m § 18 Abs. 1 GemHVO immer gegenseitig deckungsfähig. Hier gelten die gleichen Erläuterungen wie zur gegenseitigen Deckungsfähigkeit unter Ziffer I. Sammelnachweise sind nur im Verwaltungshaushalt zulässig.

Der einzige Sammelnachweis im Verwaltungshaushalt ist ab dem Jahr 2000 der SN „Personalausgaben“ (Gruppe 400000 - 499999). Er ist in den einzelnen Unterabschnitten jeweils mit „GD“ gekennzeichnet, nachdem die SAP-Software den Begriff eines „Sammelnachweises“ nicht kennt.

III. Unechte Deckungsfähigkeit (UD)

Für die mit „UD“ gekennzeichneten Planansätze wurde von der Möglichkeit des § 17 GemHVO Gebrauch gemacht.

Die den Haushaltsansatz übersteigenden Einnahmen stehen innerhalb des Deckungskreises als zusätzliche Ausgabemittel zur Verfügung. Insoweit kommt es bei den Ausgabeansätzen zu keinen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben.

IV. Übertragbarkeit (UE)

Für die mit „UE“ gekennzeichneten Planansätze wurde auf die Regelung des § 19 Abs. 2 GemHVO zurückgegriffen. Demnach können Ausgabeansätze des Verwaltungshaushaltes für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragbarkeit in das folgende Haushaltsjahr eine sparsame Bewirtschaftung der Mittel fördert.

Der Sammelnachweis „Personalausgaben“ und die einzelnen Deckungskreise der für „GD“ bzw. „UD“ erklärten Haushaltsstellen sind auf den folgenden Seiten tabellarisch aufgeführt.



Rhein-Neckar-Kreis

Sammelnachweis der persönlichen Ausgaben

Ausgabengruppe

400000	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit
410000	Besoldung der Beamten
414000	Entgelt für die Beschäftigten
416000	Entgelt für Aushilfen und sonstige Beschäftigte
430000	Beitrag Versorgung für aktive Beamte und Ruhestandsbeamte (KVBW)
434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte (ZVK)
444000	Beitrag Sozialversicherung für Beschäftigte
448000	Beitrag Sozialversicherung für Aushilfen und sonstige Beschäftigte
450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl., Beamte und Beschäftigte
470000	Deckungsreserve Personalausgaben

Erläuterung:

Die in diesem Sammelnachweis zusammengefassten Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig (§ 18 Abs.1 GemHVO)

Übersicht der Deckungsringe 2009

Deckungsring: **GD4000**
 Bezeichnung : **Personalausgaben**
Deckungsring Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2009 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.0010.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	24.000
1.0010.410000	Besoldung der Beamten	84.500
1.0010.414000	Entgelt für die Beschäftigten	34.500
1.0010.430000	Beitrag Versorgung für Beamte	61.500
1.0010.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	3.500
1.0010.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	7.000
1.0010.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	8.000
1.0200.410000	Besoldung der Beamten	87.000
1.0200.414000	Entgelt für die Beschäftigten	116.000
1.0200.430000	Beitrag Versorgung für Beamte	40.000
1.0200.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	10.500
1.0200.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	25.000
1.0200.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	5.500
1.0310.414000	Entgelt für die Beschäftigten	89.500
1.0310.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	8.500
1.0310.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	18.000
1.0310.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	500
1.0320.410000	Besoldung der Beamten	92.500
1.0320.414000	Entgelt für die Beschäftigten	82.000
1.0320.430000	Beitrag Versorgung für Beamte	50.000
1.0320.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	8.000
1.0320.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	16.500
1.0320.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	10.500
1.0500.410000	Besoldung der Beamten	14.500
1.0500.414000	Entgelt für die Beschäftigten	33.000
1.0500.430000	Beitrag Versorgung für Beamte	4.500
1.0500.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	2.000
1.0500.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	2.000
1.0500.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	1.000
1.0520.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	8.000
1.0600.414000	Entgelt für die Beschäftigten	30.500
1.0600.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	3.000
1.0600.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	6.500
1.0600.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	500
1.1100.414000	Entgelt für die Beschäftigten	58.000
1.1100.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	5.500
1.1100.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	12.000
1.1110.414000	Entgelt für die Beschäftigten	12.500
1.1110.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	1.000
1.1110.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	2.500
1.1120.410000	Besoldung der Beamten	12.000
1.1120.430000	Beitrag Versorgung für Beamte	4.000

Übersicht der Deckungsringe 2009

Deckungsring: **GD4000**
 Bezeichnung : **Personalausgaben**
Deckungsring Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2009 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.1120.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	1.000
1.1140.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	500
1.1140.410000	Besoldung der Beamten	32.500
1.1140.414000	Entgelt für die Beschäftigten	36.000
1.1140.430000	Beitrag Versorgung für Beamte	10.500
1.1140.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	3.000
1.1140.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	8.500
1.1140.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	2.000
1.1310.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	8.000
1.1310.414000	Entgelt für die Beschäftigten	7.500
1.1310.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	1.000
1.1310.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	1.500
1.1310.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.2150.414000	Entgelt für die Beschäftigten	49.000
1.2150.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	4.500
1.2150.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	10.000
1.2150.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	500
1.2910.414000	Entgelt für die Beschäftigten	24.500
1.2910.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	2.500
1.2910.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	6.500
1.2915.414000	Entgelt für die Beschäftigten	26.500
1.2915.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	2.500
1.2915.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	5.500
1.2915.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	500
1.3000.414000	Entgelt für die Beschäftigten	7.500
1.3000.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	1.000
1.3000.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	1.500
1.3000.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.3210.414000	Entgelt für die Beschäftigten	2.500
1.3210.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	500
1.3210.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	500
1.3210.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.4310.414000	Entgelt für die Beschäftigten	2.500
1.4310.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	500
1.4310.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	500
1.4310.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.4600.414000	Entgelt für die Beschäftigten	17.500
1.4600.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	1.500
1.4600.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	3.500
1.4600.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.5610.414000	Entgelt für die Beschäftigten	67.500
1.5610.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	6.000

Übersicht der Deckungsringe 2009

Deckungsring: **GD4000**
 Bezeichnung : **Personalausgaben**
Deckungsring Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2009 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.5610.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	13.500
1.5610.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	500
1.6000.410000	Besoldung der Beamten	36.000
1.6000.414000	Entgelt für die Beschäftigten	25.500
1.6000.430000	Beitrag Versorgung für Beamte	16.000
1.6000.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	2.500
1.6000.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	5.500
1.6000.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	3.000
1.7200.416000	Entgelte für Aushilfen und sonstige	2.500
1.7200.448000	gesetzl. Sozialvers. sonst. Beschäftigte	500
1.7500.414000	Entgelt für die Beschäftigten	2.500
1.7500.416000	Entgelte für Aushilfen und sonstige	1.500
1.7500.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	500
1.7500.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	500
1.7500.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0
1.7710.414000	Entgelt für die Beschäftigten	398.000
1.7710.416000	Entgelte für Aushilfen und sonstige	7.000
1.7710.434000	Beitrag Versorgung für Beschäftigte	36.000
1.7710.444000	Beitrag Sozialvers. für Beschäftigte	81.000
1.7710.450000	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	500
1.9100.470000	Deckungsreserve Personalausgaben	26.000
	Summe	2.112.500



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Allgemeine
Deckungskreise***

Gegenseitige Deckungsfähigkeit (GD)

Verwaltungshaushalt:

Personalausgaben Gruppierung 400000 – 499999

Vermögenshaushalt:

Unterabschnitt 0600-001, Fipo 2.0600.935000 mit 2.0600.940000

Unterabschnitt 1310-001, Fipo 2.1310.935000 mit 2.1310.940000

Unterabschnitt 6150-005, alle Ausgabefinanzpositionen

Unechte Deckungsfähigkeit (UD)

Finanzpositionen mit Finanzpositionen

**1.4609.159000 mit 1.4609.700000
(Kinderferienprogramm)**

**1.9000.003000 mit 1.9000.810000
(Gewerbesteuereinnahmen mit Gewerbesteuerumlage)**

**2.8830.340000-001 mit 2.8830.932000-001
(Allgemeiner Grundstücksverkehr)**



Rhein-Neckar-Kreis

*Deckungskreise
der
budgetierten Haushaltsbereiche*

**Folgende Unterabschnitte des Haushalts sind in die
dezentrale Ressourcenverantwortung entlassen:**

- 1.1310: Feuerwehr**
- 1.2150: Friedrich-von-Schiller-Schule**

Gegenseitige Deckungsfähigkeit (GD)

1.1310.500000	1.1310.521000	1.2150.500000	1.2150.522000
	1.1310.530000		1.2150.530000
	1.1310.540000		1.2150.540000
	1.1310.541000		1.2150.541000
	1.1310.541100		1.2150.541100
	1.1310.542000		1.2150.542000
	1.1310.543000		1.2150.543000
	1.1310.544000		1.2150.544000
	1.1310.545000		1.2150.545000
	1.1310.551000		1.2150.591000
	1.1310.552000		1.2150.592000
	1.1310.553000		1.2150.593000
	1.1310.554000		1.2150.595000
	1.1310.560000		1.2150.630000
	1.1310.562000		1.2150.640000
	1.1310.640000		1.2150.650000
	1.1310.651000		1.2150.651000
	1.1310.652000		1.2150.652000
	1.1310.654000		1.2150.652500
	1.1310.658000		1.2150.654000
	1.1310.661000		1.2150.658000
	1.1310.668000		1.2150.661000
	1.1310.679100		1.2150.668000
	1.1310.679200		1.2150.672000
	1.1310.700000		1.2150.679100
	1.1310.840000		1.2150.679200
			1.2150.700000
			1.2150.840000



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Stellenplan
für das Haushaltsjahr
2009***

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentschädigung)
		insgesamt	darunter				Zahl der Stellen 2008	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2008	
			mit Zulage	ausgesondert	Sonderschlüssel	Leerstellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -

Bürgermeister	A 16	1,0					1,0	1,0	LKomBesVO
Gehobener Dienst	A 13	2,0					2,0	2,0	
	A 12	0,0					0,0	0,0	
	A 11	4,0					2,0	2,0	
	A 10	0,0					2,0	2,0	
	A 9	0,0					0,0	0,0	
insgesamt		7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,0	7,0	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

insgesamt									

Teil B: Beschäftigte nach TVöD

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	Vergütungsgruppe bzw. Sondertarif	Zahl der Stellen					Nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentschädigung)
		insgesamt	darunter				Zahl der Stellen 2008	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2008	
			mit Zulage	ausgesondert	Sonderschlüssel	Leerstellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	9	3,0					3,0	3,0	0,8 kw
	8	1,0					1,0	1,0	
	7	1,0					1,0	1,0	
	6	7,2					7,2	7,2	
	5	12,2					12,2	12,2	
	4	1,0					1,0	1,0	
	3	3,5					3,5	3,5	0,5 kw
	2Ü	2,0					2,0	2,0	
	2	2,4					2,4	2,4	Anzahl der Stellen ohne Umrechnung: 50
	1	1,0					1,0	1,0	
	GF	1,1					1,1	1,1	
insgesamt		35,4					35,4	35,4	

Beschäftigte insgesamt (A + B) ohne A II		42,4					42,4	42,4	
mit A II									

kw = künftig wegfallend wg. Altersteilzeit

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans

I. Beamte

Abschnitt Unterabschnitt	Gliederungs- plan	Einteilung der Kopfspalte nach den Besoldungsgruppen						Erläuterungen
		Bürger- meister	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9 G	
0010	Gemeindeorgane	1,0						
0200	Hauptamt		1,0		0,7			
0320	Kämmerei		1,0		1,0			
0500	Standesamt				0,3			
1120	Ordnungsamt				0,3			
1140	Grundbuchamt				0,7			
6000	Bauamt				1,0			

II. Beschäftigte nach TVÖD

Abschnitt Unterabschnitt	Gliederungs- plan	Einteilung der Kopfspalte nach den Entgeltgruppen											Erläuterungen		
		Entgeltgruppe													
		9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	GF			
0010	Gemeindeorgane				1,0										
0200	Hauptamt	1,0			2,0			0,5						0,5 kw E3	
0310	Kasse	1,0			0,7	0,2									
0320	Kämmerei		1,0		0,5	1,0									
0500	Standesamt			0,5		0,3									
0600	Rathaus/ges. Verwaltung					1,0									
1100	Einwohnermeldeamt					2,0									
1110	Gemeindevollzugsdienst					0,2									
1140	Grundbuchamt			0,5		0,4									
1310	Feuerwehr									0,3					
2150	Schule					1,5									
2910	Kernzeitbetreuung				0,2							1,0		GF=geringfügig beschäftigt	
3000	Franz-Riegler-Haus									0,4					
3210	Museen									0,1					
4600	Jugendtreff				0,5										
4641	Kinderhort				0,3	0,6									
5610	Sporthallen					2,0									
6000	Bauamt							1,0							
7200	Häckselplatz											0,1			
7500	Friedhof									0,1					
7710	Bauhof	1,0			2,0	3,0	1,0	2,0	2,0	1,5	1,0				

IV. Nachwuchskräfte und sonstige Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl	Vorgesehen im Jahr 2009	Beschäftigt am 30.Juni 2008	Erläuterung
Lehrlinge	Ausbildungsvergütung	1,0	1,0	0,0	
Inspektorenanwärter	Anwärterbezüge	0,0	1,0	0,0	

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
in 1000 €**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2008	Zugang (+) Abgang (-) 2008	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2009	Zugang (+) Abgang (-) 2009	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2009
1. Allgemeine Rücklage	767	-544	1.600	-747	853
2. Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
Summe 1+2	767	-544	1.600	-747	853

**Nachrichtlich Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage
(§ 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO)**

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

2006	11.504.473
2007	13.009.132
2008	12.225.000

Summe

36.738.605

Jahresdurchschnitt

12.246.202

davon 2 %

244.924

**Nachweis
über die von der Gemeinde Reilingen
übernommenen Bürgschaften**

Art der Bürgschaft	Stand am 01.01.2007 €	Stand am 31.12.2007 €	Erläuterungen
1	2	3	4
Wohnungs- und Siedlungswesen	4.261.855	4.070.958	Ausfallbürgschaften für private Baudarlehen der L-Bank
für sonstige Zwecke	1.851.060	1.713.017	Bürgschaftsübernahme für Darlehen der Kommunalen Wohnungsbau- gesellschaft (KWG) Reilingen mbH
Summe	6.112.915	5.783.975	



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Übersicht
über den voraussichtlichen
Stand der Schulden
und
Schuldennachweis***

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite) in 1000 €

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2008	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 01.01.2009	Neuaufnahmen im Haushaltsjahr 2009	Tilgung im Haushaltsjahr 2009	Stand am Ende des Haushaltsjahres 31.12.2009	Zinsen
1. Schulden						
1.1 Bund,LAF,ERP-Sonderverm.					0	
1.2 Land	49	48	0	1	47	1
1.3 Gemeinden u. Gemeindeverb.						
1.4 Zweckverbände u.ä.						
1.5 Sonstiger öffentl. Bereich	0	0	0	0	0	0
1.6 Kreditmarkt	1.144	1.035	400	76	1.359	55
Zwischensumme 1	1.193	1.083	400	77	1.406	56
2. Innere Darlehen						
2.1 aus Sonderrücklagen						
2.2 von Sondervermögen ohne SR						
Zwischensumme 2						
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						
Zwischensumme 3	0	0	0	0	0	0
Summe 1 - 3	1.193	1.083	400	77	1.406	56

Nachrichtlich Schulden der Eigenbetriebe

4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung						
4.1 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung						
4.1.1 Öffentlicher Kreditmarkt	505	449	0	44	405	19
4.1.2 Privater Kreditmarkt	1.719	1.559	800	196	2.163	121
4.1.3 Darlehen von Gemeinde	1.645	1.645	0	0	1.645	66
Zwischensumme 4.1	3.869	3.653	800	240	4.213	206
4.2 Eigenbetrieb Wasserversorgung						
4.2.1 Öffentlicher Kreditmarkt	39	31	0	6	25	1
4.2.2 Privater Kreditmarkt	301	272	259	34	497	16
4.2.3 Darlehen von Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme 4.2	340	303	259	40	522	17
Zwischensumme 4	4.209	3.956	1.059	280	4.735	223

Summe 1 - 4	5.402	5.039	1.459	357	6.141	279
--------------------	--------------	--------------	--------------	------------	--------------	------------



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Nachweis
über den
Schuldenstand
31.12.2008***

Nachweis über den Schuldenstand Kämmereihaushalt

31.12.2008

Kreditgeber	Jahr der Kreditaufn.	Ursprüngl. Kreditbetrag €	Laufzeit	Zinssatz v.H.	Zinsbindung bis	Schuldenstand 31.12.2008 €	Schuldendienst 2009 Zins €	Schuldendienst 2009 Tilgung €	Schuldenstand 31.12.2009 €
-------------	----------------------	---------------------------	----------	---------------	-----------------	----------------------------	----------------------------	-------------------------------	----------------------------

A. Öffentlicher Kreditmarkt

A.1. Landeskreditbank 144.125152.7	2000	27.405,24	2009	1,500	31.07.2009	24.957,28	373,19	311,95	24.645,33
144.125153.4	2000	25.769,11	2009	1,500	31.07.2009	23.467,36	350,92	293,30	23.174,06
Summe Öffentlicher Kreditmarkt		53.174,35				48.424,64	724,11	605,25	47.819,39

B. Privater Kreditmarkt

B.1. DG-Hyp Hamburg 30-118971-604	2006	600.000,00	2026	4,075	30.06.2026	525.000,00	21.088,13	30.000,00	495.000,00
B.2. Landesbank BW 607 117 729	2006	600.000,00	2025	3,510	30.12.2025	510.000,00	17.637,75	30.000,00	480.000,00
Summe Privater Kreditmarkt		1.200.000,00				1.035.000,00	38.725,88	60.000,00	975.000,00

Gesamtsumme		1.253.174,35				1.083.424,64	39.449,99	60.605,25	1.022.819,39
--------------------	--	---------------------	--	--	--	---------------------	------------------	------------------	---------------------



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Finanzplan
für den Planungszeitraum
2008 bis 2012***

Vorbemerkung

Allgemeines

§ 85 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg verpflichtet die Gemeinden, ihrer Haushaltswirtschaft nicht nur ein Planjahr, sondern eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen.

In der Finanzplanung soll der Umfang und die Zusammensetzung der kommenden Ausgaben und deren Deckungsmöglichkeiten dargestellt werden. Außerdem ist als Grundlage für die Finanzplanung ein Investitionsprogramm aufzustellen.

§ 24 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sieht vor, dass bei der Aufstellung und Fortschreibung des Finanzplans die vom Innenministerium auf Grundlage der Empfehlungen des Finanzplanungsrates im "Gemeinsamen Amtsblatt" bekannt gegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt werden sollen.

Hintergrund der Finanzplanung mit Investitionsprogramm

Im Gegensatz zum einjährigen Haushaltsplan, auf dessen Grundlage die Finanzwirtschaft der Gemeinde nur für einen sehr kurzen Zeitraum beurteilt werden kann, dient die mehrjährige Finanzplanung dazu, die gemeindliche Haushaltspolitik umfassend längerfristig einzuordnen und zu beurteilen.

Damit sollen längerfristige finanzielle Tendenzen aufgezeigt und verdeutlicht werden.

Die Finanzplanung ist vor allem für die gesamtwirtschaftliche Situation sehr wichtig. Mit ihr kann die Gemeinde eine antizyklische Finanzpolitik einplanen, zu der sie nach § 77 Abs. 1 GemO und § 16 Stabilitätsgesetz verpflichtet ist. Außerdem werden hier die in den kommenden Jahren wichtigsten kommunalen Maßnahmen aufgeführt.

Empfehlung

Gemäß § 85 Abs. 4 GemO wird der Finanzplan mit dem Investitionsprogramm dem Gemeinderat zusammen mit dem Entwurf der Haushaltssatzung vorgelegt.

Der Gemeinderat kann den Finanzplan mit Investitionsprogramm durch zustimmende Kenntnisnahme beschließen oder ihn abändern und diese Änderung förmlich feststellen.

Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat vor, den Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2008 bis 2012 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Finanzplan 2009

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierung		Haushaltsansätze in EUR				
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7
	<i>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</i>					
	<i>Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen</i>					
000,001	Grundsteuer A und B	703.000	720.000	723.000	726.000	756.000
003	Gewerbsteuer	800.000	950.000	920.000	950.000	1.000.000
010	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	2.937.000	3.012.000	3.133.000	3.253.000	3.374.000
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	86.000	95.000	98.000	101.000	103.000
02	Andere Steuern	34.500	34.000	34.000	34.000	33.000
00-02	Steuern zusammen	4.560.500	4.811.000	4.908.000	5.064.000	5.266.000
03	Steuerähnliche Einnahmen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
041	Schlüsselzuweisungen	2.218.000	2.249.000	2.377.000	2.543.000	2.616.000
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	232.000	231.000	238.000	245.000	252.000
0	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	7.013.500	7.294.000	7.526.000	7.855.000	8.137.000
	<i>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</i>					
10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	303.000	347.500	311.000	314.000	327.000
13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	478.500	467.500	485.000	493.000	499.000
16	Erstattungen					
160-163	von Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden u. dgl.	31.500	56.500	53.000	59.000	66.000
164-168	von übrigen Bereichen	197.500	207.000	209.000	216.000	206.000
169	Innere Verrechnungen	1.802.000	1.863.500	1.700.000	1.705.000	1.732.000
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
171	vom Land	448.500	536.000	535.000	528.000	520.000
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	3.261.000	3.478.000	3.293.000	3.315.000	3.350.000
20-26	Sonstige Finanzeinnahmen (ohne 27,28)	337.500	340.000	307.000	315.000	313.000
27	Kalkulatorische Einnahmen	1.613.000	1.852.000	1.867.000	1.923.000	1.931.000
0 - 2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts (Hauptgruppe 0 - 2)	12.225.000	12.964.000	12.993.000	13.408.000	13.731.000

Finanzplan 2009

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierung		Haushaltsansätze in EUR				
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7
	<i>Einnahmen des Vermögenshaushalts</i>					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	388.000	192.000	113.000	239.000	194.000
310	Entnahmen aus Rücklagen	0	747.000	450.000	0	0
32,33,34	Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	213.000	150.000	250.000	490.000	333.000
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
360,361	von Bund, Land	263.000	335.000	196.000	575.000	59.000
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen					
374,377-378	vom sonstigen Bereich	785.000	400.000	754.000	1.319.000	438.000
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts (Hauptgruppe 3, ohne Gruppe 39)	1.649.000	1.824.000	1.763.000	2.623.000	1.024.000
0 - 3	Summe der Einnahmen (Hauptgruppe 0 - 3, ohne Gruppe 39)	13.874.000	14.788.000	14.756.000	16.031.000	14.755.000

Finanzplan 2009

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierung		Haushaltsansätze in EUR				
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7
	<i>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</i>					
40-47	Personalausgaben	2.029.500	2.112.500	2.156.000	2.200.000	2.215.000
40 - 47	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	2.029.500	2.112.500	2.156.000	2.200.000	2.215.000
	<i>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</i>					
50-677	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne 679 und 68)	2.174.000	2.151.500	2.161.000	2.245.000	2.286.000
679	Innere Verrechnungen	1.802.000	1.863.500	1.700.000	1.705.000	1.732.000
68	Kalkulatorische Kosten	1.613.000	1.852.000	1.867.000	1.923.000	1.931.000
5 / 6	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppe 5/6)	5.589.000	5.867.000	5.728.000	5.873.000	5.949.000
	<i>Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)</i>					
70	Zuschuss für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen	732.000	860.000	878.000	921.000	964.000
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke					
712,713	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl.	63.000	67.000	64.000	64.000	62.000
714,717-719	an übrige Bereiche	44.000	121.500	122.000	122.000	140.000
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	839.000	1.048.500	1.064.000	1.107.000	1.166.000
	<i>Sonstige Finanzausgaben</i>					
80	Zinsausgaben	58.000	56.000	79.000	135.000	170.000
81	Gewerbesteuerumlage, sonstige Steuerbeteiligungen	153.000	188.000	190.000	193.000	203.000
82,83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	3.145.000	3.496.000	3.613.000	3.611.000	3.744.000
84	Sonstige Finanzausgaben (ohne 85,86)	3.500	4.000	30.000	30.000	30.000
85	Deckungsreserve	20.000	0	20.000	20.000	60.000
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	388.000	192.000	113.000	239.000	194.000
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	3.767.500	3.936.000	4.045.000	4.228.000	4.401.000
4 - 8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts (Hauptgruppe 4 - 8)	12.225.000	12.964.000	12.993.000	13.408.000	13.731.000

Finanzplan 2009

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierung		Haushaltsansätze in EUR				
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7
	<i>Ausgaben des Vermögenshaushalts</i>					
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0	30.000	0	0
932,933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	200.000	189.000	100.000	80.000	100.000
935,936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	101.000	109.500	135.000	82.000	82.000
94-96	Baumaßnahmen	1.134.000	1.317.500	1.275.000	2.150.000	526.000
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen einschl. Umschuldung					
974,977-978	an sonstige Bereiche	80.000	76.500	88.000	141.000	185.000
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
985-988	an übrige Bereiche	134.000	131.500	135.000	170.000	131.000
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts (Hauptgruppe 9, ohne Untergruppe 995)	1.649.000	1.824.000	1.763.000	2.623.000	1.024.000
4 - 9	Summe der Ausgaben (Hauptgruppe 4 - 9, ohne Untergruppe)	13.874.000	14.788.000	14.756.000	16.031.000	14.755.000

Finanzplan 2009

**2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
nach Aufgabenbereichen - Ausgaben
Beträge in EUR**

Gl.-Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Haushalts- jahr 2008	Planjahr 2009	1. Folgejahr 2010	2. Folgejahr 2011	3. Folgejahr 2012	Voraus- sichtl. Gesamt- ausgaben	vor 2008 veran- schlagt	nach 2012 zu veran- schlagen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
00-08	Allgemeine Verwaltung	8.000	8.500	83.000	42.000	11.000	152.500	0	0
10-15	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10.000	55.000	20.000	18.000	16.000	2.073.826	1.954.826	0
21	Grund- und Hauptschulen	114.000	20.000	25.000	20.000	20.000	5.176.453	4.977.453	0
30-34,36, 37	Übriges	37.000	10.000	24.000	54.000	12.000	137.000	0	0
43, 46	Soziale Einrichtungen Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	48.000	8.000	3.000	2.383.078	2.324.078	0
Gesundheit, Sport, Erholung									
50, 54	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	0	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000	0	0
55,56,57	Sport, Badeanstalten	63.000	256.000	222.000	1.438.000	20.000	2.048.392	49.392	0
58, 59	Übriges	20.000	35.000	320.000	5.000	5.000	392.000	7.000	0
5	Epl. 5 zusammen	83.000	292.000	543.000	1.444.000	26.000	2.444.392	56.392	0
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr									
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	305.000	289.000	155.000	170.000	152.000	2.439.788	1.368.788	0
63	Gemeindestraßen	618.000	633.500	200.000	400.000	250.000	2.107.523	6.023	0
60, 62, 67-69	Übriges	10.000	10.000	8.000	8.000	5.000	41.000	0	0
6	Epl. 6 zusammen	933.000	932.500	363.000	578.000	407.000	4.588.310	1.374.810	0
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
72	Abfallbeseitigung	0	10.000	0	0	0	10.000	0	0
73-79	Übriges	104.000	103.500	235.000	38.000	44.000	980.332	455.832	0
7	Epl. 7 zusammen	104.000	113.500	235.000	38.000	44.000	990.332	455.832	0
Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- und Sondervermögen									
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	0	0	34.000	0	0	34.000	0	0
88, 89	Allgemeines Grund- und Sonderverm. (soweit nicht and. Afg.ber. zuzuordnen)	280.000	316.000	300.000	280.000	300.000	1.476.000	0	0
8	Epl. 8 zusammen	280.000	316.000	334.000	280.000	300.000	1.510.000	0	0
0-8	(Sach-)Investitionen insgesamt	1.569.000	1.747.500	1.675.000	2.482.000	839.000	19.455.891	11.143.391	0

Finanzplan 2009

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
nach Aufgabenbereichen - objektbezogene Einnahmen
Beträge in EUR

Gl.-Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Haushalts- jahr 2008	Planjahr 2009	1. Folgejahr 2010	2. Folgejahr 2011	3. Folgejahr 2012	Voraus- sichtl. Gesamt- einnahmen	vor 2008 veran- schlagt	nach 2012 zu veran- schlagen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
00-08	Allgemeine Verwaltung	1.000	0	0	0	0	1.000	0	0
10-15	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	0	4.000	4.000	4.000	115.090	103.090	0
21	Grund- und Hauptschulen	0	0	0	0	0	1.102.127	1.102.127	0
43, 46	Soziale Einrichtungen Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	0	0	0	337.579	337.579	0
	Gesundheit, Sport, Erholung								
55,56,57	Sport, Badeanstalten	0	0	0	400.000	0	400.000	0	0
58, 59	Übriges	0	0	52.000	0	0	52.000	0	0
5	Epl. 5 zusammen	0	0	52.000	400.000	0	452.000	0	0
	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr								
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	183.000	185.000	90.000	91.000	55.000	1.299.665	695.665	0
63	Gemeindestraßen	80.000	150.000	0	80.000	0	310.000	0	0
60, 62, 67-69	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Epl. 6 zusammen	263.000	335.000	90.000	171.000	55.000	1.609.665	695.665	0
	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung								
70	Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0	0	0
73-79	Übriges	0	0	50.000	0	0	50.000	0	0
7	Epl. 7 zusammen	0	0	50.000	0	0	50.000	0	0
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
0-8	Objektbezogene Einnahmen insgesamt	264.000	335.000	196.000	575.000	59.000	3.667.460	2.238.460	0



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Finanzplanung
Investitionsprogramm
2008 bis 2012***

Zusammenstellung nach Investitionsarten

Beträge in EUR

Gr. Nr.	Investitionsarten	Ansatz Vorjahr 2008	Ansatz Planjahr 2009	Ansatz 1. Folgej. 2010	Ansatz 2. Folgej. 2011	Ansatz 3. Folgej. 2012	Ansatz lfd. - 3.Fj. 2008 - 2012	Ansatz 4. Folgej. 2013 ff
930	Erwerb Beteiligungen und Kapitaleinlagen							
	81 Versorgungsunternehmen	0	0	30.000	0	0	30.000	0
	Summe Grupp.Nr. 930	0	0	30.000	0	0	30.000	0
932	Erwerb von Grundstücken							
	61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	0	39.000	0	0	0	39.000	0
	88 Allgemeines Grundvermögen	200.000	150.000	100.000	80.000	100.000	630.000	0
	Summe Grupp.Nr. 932	200.000	189.000	100.000	80.000	100.000	669.000	0
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens							
	03 Finanzverwaltung	0	1.000	3.000	1.000	1.000	6.000	0
	05 Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	4.000	0	5.000	0	0	9.000	0
	06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	4.000	4.000	60.000	10.000	10.000	88.000	0
	11 Öffentliche Ordnung	0	30.000	0	3.000	0	33.000	0
	13 Feuerschutz	10.000	17.000	15.000	15.000	12.000	69.000	0
	21 Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	18.000	20.000	15.000	15.000	15.000	83.000	0
	34 Sonstige Kunstpflege	0	0	10.000	15.000	0	25.000	0
	46 Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	8.000	8.000	3.000	19.000	0
	55 Förderung des Sports	0	0	2.000	0	0	2.000	0
	56 Eigene Sportstätten	3.000	4.000	3.000	5.000	5.000	20.000	0
	60 Bauverwaltung	0	0	3.000	3.000	0	6.000	0
	63 Gemeindestraßen	0	2.500	0	0	0	2.500	0
	75 Bestattungswesen	1.000	0	2.000	2.000	1.000	6.000	0
	77 Hilfsbetriebe der Verwaltung	61.000	31.000	5.000	5.000	35.000	137.000	0
	85 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	0	0	4.000	0	0	4.000	0
	Summe Grupp.Nr. 935	101.000	109.500	135.000	82.000	82.000	509.500	0
94	Baumaßnahmen							
	06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	0	3.500	15.000	31.000	0	49.500	0
	13 Feuerschutz	0	8.000	0	0	4.000	12.000	0
	21 Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	96.000	0	10.000	5.000	5.000	116.000	0
	30 Verwaltung kultureller Angelegenheiten	25.000	0	0	0	0	25.000	0
	32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	0	0	10.000	0	10.000	0
	46 Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	40.000	0	0	40.000	0
	56 Eigene Sportstätten	0	200.000	200.000	0	0	400.000	0
	59 Sonstige Erholungseinrichtungen	20.000	20.000	260.000	0	0	300.000	0
	61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	205.000	150.000	55.000	50.000	52.000	512.000	0

Zusammenstellung nach Investitionsarten

Beträge in EUR

Gr. Nr.	Investitionsarten	Ansatz Vorjahr 2008	Ansatz Planjahr 2009	Ansatz 1. Folgej. 2010	Ansatz 2. Folgej. 2011	Ansatz 3. Folgej. 2012	Ansatz lfd. - 3.Fj. 2008 - 2012	Ansatz 4. Folgej. 2013 ff
	76 Sonstige öffentliche Einrichtungen	0	19.000	0	8.000	0	27.000	0
	77 Hilfsbetriebe der Verwaltung	0	0	0	10.000	0	10.000	0
	88 Allgemeines Grundvermögen	80.000	166.000	200.000	200.000	200.000	846.000	0
	Summe Grupp.Nr. 94	426.000	566.500	780.000	314.000	261.000	2.347.500	0
95	Baumaßnahmen							
	55 Förderung des Sports	40.000	35.000	0	1.416.000	0	1.491.000	0
	58 Park- und Gartenanlagen	0	15.000	10.000	5.000	5.000	35.000	0
	59 Sonstige Erholungseinrichtungen	0	0	50.000	0	0	50.000	0
	63 Gemeindestraßen	618.000	631.000	200.000	400.000	250.000	2.099.000	0
	72 Abfallbeseitigung	0	10.000	0	0	0	10.000	0
	75 Bestattungswesen	30.000	50.000	200.000	0	0	280.000	0
	78 Förderung der Land- und Forstwirtschaft	10.000	0	25.000	10.000	5.000	50.000	0
	Summe Grupp.Nr. 95	698.000	741.000	485.000	1.831.000	260.000	4.015.000	0
96	Baumaßnahmen							
	14 Katastrophenschutz	0	0	5.000	0	0	5.000	0
	67 Straßenbeleuchtung und -reinigung	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000	35.000	0
	Summe Grupp.Nr. 96	10.000	10.000	10.000	5.000	5.000	40.000	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen							
	32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	0	2.000	2.000	2.000	6.000	0
	33 Theater, Konzerte, Musikpflege	8.000	6.000	5.000	5.000	5.000	29.000	0
	34 Sonstige Kunstpflege	2.000	2.000	5.000	20.000	3.000	32.000	0
	37 Kirchen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	10.000	0
	54 Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000	0
	55 Förderung des Sports	20.000	17.000	17.000	17.000	15.000	86.000	0
	61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	100.000	100.000	100.000	120.000	100.000	520.000	0
	78 Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2.000	3.500	3.000	3.000	3.000	14.500	0
	Summe Grupp.Nr. 98	134.000	131.500	135.000	170.000	131.000	701.500	0
	(Sach-) Investitionen insgesamt	1.569.000	1.747.500	1.675.000	2.482.000	839.000	8.312.500	0

Investitionsprogramm 2009 - Einnahmen und Ausgaben
Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2007 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0220	Personalabteilung								
001	Personalabteilung								
3270 00	Darlehensrückflüsse vom übrigen Bereich	1.000	0	1.000	0	0	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	1.000	0	1.000	0	0	0	0	0
0310	Gemeindekasse								
001	Gemeindekasse								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000	0	0	0	3.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	3.000	0	0	0	3.000	0	0	0
0320	Rechnungsamt								
001	Rechnungsamt								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000	0	0	1.000	0	1.000	1.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	3.000	0	0	1.000	0	1.000	1.000	0
0500	Standesamtsabteilung								
001	Standesamtsabteilung								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	9.000	0	4.000	0	5.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	9.000	0	4.000	0	5.000	0	0	0
0600	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung / Rathaus								
001	Rathaus/Einrichtungen für die Gesamte Verwaltung								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	88.000	0	4.000	4.000	60.000	10.000	10.000	0
9400 00	Baumaßnahmen	49.500	0	0	3.500	15.000	31.000	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	137.500	0	4.000	7.500	75.000	41.000	10.000	0
	Einnahmen Einzelplan 0	1.000	0	1.000	0	0	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 0	152.500	0	8.000	8.500	83.000	42.000	11.000	0

Investitionsprogramm 2009 - Einnahmen und Ausgaben
Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2007 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1140	Grundbuchamtsabteilung								
001	Grundbuchamtsabteilung								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	33.000	0	0	30.000	0	3.000	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	33.000	0	0	30.000	0	3.000	0	0
1310	Feuerwehr								
001	Feuerwehrgerätehaus Ausstattung								
3610 00	Zuweisungen vom Land	12.000	0	0	0	4.000	4.000	4.000	0
3660 00	Zuweisungen von privaten Unternehmen	8.000	8.000	0	0	0	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	20.000	8.000	0	0	4.000	4.000	4.000	0
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	69.000	0	10.000	17.000	15.000	15.000	12.000	0
9400 00	Baumaßnahmen	12.000	0	0	8.000	0	0	4.000	0
9401 00	Umbau Feuerwehrgerätehaus	1.954.826	1.954.826	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	2.035.826	1.954.826	10.000	25.000	15.000	15.000	16.000	0
002	Fuhrpark Feuerwehr								
3610 00	Zuweisungen vom Land	95.090	95.090	0	0	0	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 002	95.090	95.090	0	0	0	0	0	0
1400	Katastrophenschutz								
001	Sirenen								
9600 00	Baumaßnahmen	5.000	0	0	0	5.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	5.000	0	0	0	5.000	0	0	0
	Einnahmen Einzelplan 1	115.090	103.090	0	0	4.000	4.000	4.000	0
	Ausgaben Einzelplan 1	2.073.826	1.954.826	10.000	55.000	20.000	18.000	16.000	0

Investitionsprogramm 2009 - Einnahmen und Ausgaben

Einzelplan 2 Schulen

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2007 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2150	Friedrich-von-Schiller-Schule Grund-, Haupt- und Werkrealschule								
001	Friedrich - von - Schiller Schule								
3610 00	Zuweisungen vom Land	1.084.544	1.084.544	0	0	0	0	0	0
3660 00	Zuweisungen von privaten Unternehmen	17.583	17.583	0	0	0	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	1.102.127	1.102.127	0	0	0	0	0	0
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	83.000	0	18.000	20.000	15.000	15.000	15.000	0
9400 00	Baumaßnahmen	4.977.453	4.977.453	0	0	0	0	0	0
9403 00	allgemeine Baumaßnahmen	116.000	0	96.000	0	10.000	5.000	5.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	5.176.453	4.977.453	114.000	20.000	25.000	20.000	20.000	0
	Einnahmen Einzelplan 2	1.102.127	1.102.127	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 2	5.176.453	4.977.453	114.000	20.000	25.000	20.000	20.000	0

**Einzelplan 3 Investitionsprogramm 2009 - Einnahmen und Ausgaben
Wissenschaft, Forschung und
Kulturpflege**

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2007 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3000	Franz-Riegler-Haus								
001	Franz-Riegler-Haus								
9400 00	Baumaßnahmen	25.000	0	25.000	0	0	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	25.000	0	25.000	0	0	0	0	0
3210	Gaststätte "Zum Löwen" mit Heimatmuseum								
001	Gasthaus " Zum Löwen " mit Heimatmuseum								
9400 00	Baumaßnahmen	10.000	0	0	0	0	10.000	0	0
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	6.000	0	0	0	2.000	2.000	2.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	16.000	0	0	0	2.000	12.000	2.000	0
3320	Theater, Konzerte, Musikpflege								
001	Theater / Konzerte / Musik								
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	29.000	0	8.000	6.000	5.000	5.000	5.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	29.000	0	8.000	6.000	5.000	5.000	5.000	0
3400	Heimatspflege								
001	Heimatspflege								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	25.000	0	0	0	10.000	15.000	0	0
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	32.000	0	2.000	2.000	5.000	20.000	3.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	57.000	0	2.000	2.000	15.000	35.000	3.000	0
3700	Kirchengemeinden								
001	Kirchenbauten und Umbau								
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	10.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	10.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0
	Ausgaben Einzelplan 3	137.000	0	37.000	10.000	24.000	54.000	12.000	0

Investitionsprogramm 2009 - Einnahmen und Ausgaben
Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2007 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
4600	Jugendtreff Cosmos								
001	Jugendtreff Cosmos								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	10.000	0	0	0	5.000	5.000	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	10.000	0	0	0	5.000	5.000	0	0
4640	Kindergärten								
001	Bau- und Fördermaßnahmen von Kindergärten								
3610 00	Zuweisungen vom Land	337.579	337.579	0	0	0	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	337.579	337.579	0	0	0	0	0	0
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	9.000	0	0	0	3.000	3.000	3.000	0
9400 00	Baumaßnahmen	953.086	913.086	0	0	40.000	0	0	0
9401 00	Neubau Joh.-Friedr.-Oberlin- Kindergarten	1.410.991	1.410.991	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	2.373.078	2.324.078	0	0	43.000	3.000	3.000	0
	Einnahmen Einzelplan 4	337.579	337.579	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 4	2.383.078	2.324.078	0	0	48.000	8.000	3.000	0

Investitionsprogramm 2009 - Einnahmen und Ausgaben
Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2007 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
5420	Förderung von Trägern der Gesundheitspflege								
001	Gesundheitsverwaltung								
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	4.000	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	4.000	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0
5510	Sportförderung / Sportplätze								
001	Sportförderung / Sportplätze								
3610 00	Zuweisungen vom Land	400.000	0	0	0	0	400.000	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	400.000	0	0	0	0	400.000	0	0
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.000	0	0	0	2.000	0	0	0
9500 00	Baumaßnahmen	40.000	0	20.000	20.000	0	0	0	0
9501 00	Sportgelände Nachtwaid	1.500.392	49.392	20.000	15.000	0	1.416.000	0	0
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	86.000	0	20.000	17.000	17.000	17.000	15.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	1.628.392	49.392	60.000	52.000	19.000	1.433.000	15.000	0
5610	Fritz-Mannherz-Hallen								
001	Fritz - Mannherz - Hallen								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	20.000	0	3.000	4.000	3.000	5.000	5.000	0
9400 00	Baumaßnahmen	400.000	0	0	200.000	200.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	420.000	0	3.000	204.000	203.000	5.000	5.000	0
5800	Park- und Gartenanlagen								
003	Neugestaltung Spielplätze								
9500 00	Baumaßnahmen	35.000	0	0	15.000	10.000	5.000	5.000	0
	Ausgaben Maßnahme 003	35.000	0	0	15.000	10.000	5.000	5.000	0
5900	Sonstige Erholungseinrichtungen								
002	Festplatz								
9501 00	Befestigung Festplatz	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 002	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2009 - Einnahmen und Ausgaben
Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2007 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
004	Neue Grillhütte								
3610 00	Zuweisungen vom Land	52.000	0	0	0	52.000	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 004	52.000	0	0	0	52.000	0	0	0
9400 00	Hochbau	307.000	7.000	20.000	20.000	260.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 004	307.000	7.000	20.000	20.000	260.000	0	0	0
	Einnahmen Einzelplan 5	452.000	0	0	0	52.000	400.000	0	0
	Ausgaben Einzelplan 5	2.444.392	56.392	83.000	292.000	543.000	1.444.000	26.000	0

Investitionsprogramm 2009 - Einnahmen und Ausgaben
Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2007 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6000	Bauabteilung								
001	Bauabteilung								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	6.000	0	0	0	3.000	3.000	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	6.000	0	0	0	3.000	3.000	0	0
6150	Sanierungs- / Entwicklungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch								
005	Sanierungsgebiet Ortskern Reilingen II								
3400 00	Einnahmen a. d. Veräußerung von Grundstücken	273.000	0	0	0	100.000	90.000	83.000	0
3610 00	Zuweisungen vom Land	1.299.665	695.665	183.000	185.000	90.000	91.000	55.000	0
	Einnahmen Maßnahme 005	1.572.665	695.665	183.000	185.000	190.000	181.000	138.000	0
9320 00	Erwerb von Grundstücken	554.752	515.752	0	39.000	0	0	0	0
9450 00	Allgemeine Sanierungs- maßnahmen	558.335	146.335	105.000	150.000	55.000	50.000	52.000	0
9451 00	Modernisierung Hauptstr. 25	434.420	434.420	0	0	0	0	0	0
9452 00	Umgestaltung Wörschgasse	101.500	1.500	100.000	0	0	0	0	0
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	790.780	270.780	100.000	100.000	100.000	120.000	100.000	0
	Ausgaben Maßnahme 005	2.439.788	1.368.788	305.000	289.000	155.000	170.000	152.000	0
6300	Gemeindestraßen								
001	allgemeine Straßenbaumaßnahmen								
3610 00	Zuweisungen vom Land	310.000	0	80.000	150.000	0	80.000	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	310.000	0	80.000	150.000	0	80.000	0	0
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	8.523	6.023	0	2.500	0	0	0	0
9500 00	Baumaßnahmen	2.099.000	0	618.000	631.000	200.000	400.000	250.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	2.107.523	6.023	618.000	633.500	200.000	400.000	250.000	0

Investitionsprogramm 2009 - Einnahmen und Ausgaben
Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2007 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6700	Straßenbeleuchtung und -reinigung								
001	Straßenbeleuchtung und -reinigung								
9600 00	Baumaßnahmen	35.000	0	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	35.000	0	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000	0
	Einnahmen Einzelplan 6	1.882.665	695.665	263.000	335.000	190.000	261.000	138.000	0
	Ausgaben Einzelplan 6	4.588.310	1.374.810	933.000	932.500	363.000	578.000	407.000	0

Einzelplan 7 Investitionsprogramm 2009 - Einnahmen und Ausgaben
Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2007 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7200	Häckselplatz								
001	Häckselplatz								
9500 00	Baumaßnahmen	10.000	0	0	10.000	0	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	10.000	0	0	10.000	0	0	0	0
7500	Friedhof								
001	Friedhof								
3610 00	Zuweisungen vom Land	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	6.000	0	1.000	0	2.000	2.000	1.000	0
9500 00	Baumaßnahmen	372.379	92.379	30.000	50.000	200.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	378.379	92.379	31.000	50.000	202.000	2.000	1.000	0
7630	Anschlagsäulen, Plakattafeln								
001	Anschlagsäulen, Plakattafeln								
9400 00	Baumaßnahmen	27.000	0	0	19.000	0	8.000	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	27.000	0	0	19.000	0	8.000	0	0
7710	Bauhof								
001	Baumaßnahmen und Fuhrpark								
3450 00	Einnahmen a. d. Veräußerung von beweglichen Sachen	12.000	0	12.000	0	0	0	0	0
	Einnahmen Maßnahme 001	12.000	0	12.000	0	0	0	0	0
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	137.000	0	61.000	31.000	5.000	5.000	35.000	0
9400 00	Baumaßnahmen	299.560	289.560	0	0	0	10.000	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	436.560	289.560	61.000	31.000	5.000	15.000	35.000	0
7830	Feldwege								
001	Feldwege								
9500 00	Baumaßnahmen	123.893	73.893	10.000	0	25.000	10.000	5.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	123.893	73.893	10.000	0	25.000	10.000	5.000	0

Einzelplan 7 Investitionsprogramm 2009 - Einnahmen und Ausgaben
Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2007 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7880	Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft								
001	Förderung Landwirtschaft								
9870 00	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. an übrig. Bereich	14.500	0	2.000	3.500	3.000	3.000	3.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	14.500	0	2.000	3.500	3.000	3.000	3.000	0
	Einnahmen Einzelplan 7	62.000	0	12.000	0	50.000	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 7	990.332	455.832	104.000	113.500	235.000	38.000	44.000	0

Einzelplan 8 Investitionsprogramm 2009 - Einnahmen und Ausgaben
Wirtschaftliche Unternehmen,
allgem. Grund- und Sondervermögen

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2007 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8150	Wasserversorgung								
001	Wasserversorgung								
9300 00	Beteiligungen, Kapital- einlagen	30.000	0	0	0	30.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	30.000	0	0	0	30.000	0	0	0
8550	Gemeindewald								
001	Gemeindewald								
9350 00	Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	4.000	0	0	0	4.000	0	0	0
	Ausgaben Maßnahme 001	4.000	0	0	0	4.000	0	0	0
8800	Allgemeines Grundvermögen								
001	Allgem. Grundvermögen								
3400 00	Einnahmen a. d. Veräußerung von Grundstücken	700.000	0	200.000	150.000	150.000	100.000	100.000	0
	Einnahmen Maßnahme 001	700.000	0	200.000	150.000	150.000	100.000	100.000	0
9320 00	Erwerb von Grundstücken	630.000	0	200.000	150.000	100.000	80.000	100.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	630.000	0	200.000	150.000	100.000	80.000	100.000	0
8810	Gemeindewohnhäuser								
001	Erwerb und Baumaßnahmen Gemeindewohnhäuser								
3400 00	Einnahmen a. d. Veräußerung von Grundstücken	450.000	0	0	0	0	300.000	150.000	0
	Einnahmen Maßnahme 001	450.000	0	0	0	0	300.000	150.000	0
9400 00	Baumaßnahmen	846.000	0	80.000	166.000	200.000	200.000	200.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	846.000	0	80.000	166.000	200.000	200.000	200.000	0
	Einnahmen Einzelplan 8	1.150.000	0	200.000	150.000	150.000	400.000	250.000	0
	Ausgaben Einzelplan 8	1.510.000	0	280.000	316.000	334.000	280.000	300.000	0

Investitionsprogramm 2009 - Einnahmen und Ausgaben
Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2007 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
3000 00	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.126.000	0	388.000	192.000	113.000	239.000	194.000	0
3100 00	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	1.197.000	0	0	747.000	450.000	0	0	0
3771 00	Einn. vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	3.696.000	0	785.000	400.000	754.000	1.319.000	438.000	0
	Einnahmen Maßnahme 001	6.019.000	0	1.173.000	1.339.000	1.317.000	1.558.000	632.000	0
9741 00	Tilgung von Krediten vom sonst. öffentl. Bereich	7.000	0	1.000	1.000	1.000	2.000	2.000	0
9771 00	Tilgung von Kreditmarkt- mitteln	563.500	0	79.000	75.500	87.000	139.000	183.000	0
	Ausgaben Maßnahme 001	570.500	0	80.000	76.500	88.000	141.000	185.000	0
	Einnahmen Einzelplan 9	6.019.000	0	1.173.000	1.339.000	1.317.000	1.558.000	632.000	0
	Ausgaben Einzelplan 9	570.500	0	80.000	76.500	88.000	141.000	185.000	0

Investitionsprogramm 2009 - Einnahmen und Ausgaben

Einzelplan

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2007 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Zusammenstellung der Einzelpläne								
	Einnahmen Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung	1.000	0	1.000	0	0	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung	152.500	0	8.000	8.500	83.000	42.000	11.000	0
	Einnahmen Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	115.090	103.090	0	0	4.000	4.000	4.000	0
	Ausgaben Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2.073.826	1.954.826	10.000	55.000	20.000	18.000	16.000	0
	Einnahmen Einzelplan 2 Schulen	1.102.127	1.102.127	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 2 Schulen	5.176.453	4.977.453	114.000	20.000	25.000	20.000	20.000	0
	Ausgaben Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	137.000	0	37.000	10.000	24.000	54.000	12.000	0
	Einnahmen Einzelplan 4 Soziale Sicherung	337.579	337.579	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 4 Soziale Sicherung	2.383.078	2.324.078	0	0	48.000	8.000	3.000	0
	Ausgaben Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung	2.444.392	56.392	83.000	292.000	543.000	1.444.000	26.000	0
	Einnahmen Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung	452.000	0	0	0	52.000	400.000	0	0
	Einnahmen Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.882.665	695.665	263.000	335.000	190.000	261.000	138.000	0
	Ausgaben Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	4.588.310	1.374.810	933.000	932.500	363.000	578.000	407.000	0
	Einnahmen Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	62.000	0	12.000	0	50.000	0	0	0
	Ausgaben Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	990.332	455.832	104.000	113.500	235.000	38.000	44.000	0
	Einnahmen Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- und Sondervermögen	1.150.000	0	200.000	150.000	150.000	400.000	250.000	0
	Ausgaben Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgem. Grund- und Sondervermögen	1.510.000	0	280.000	316.000	334.000	280.000	300.000	0
	Einnahmen Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft	6.019.000	0	1.173.000	1.339.000	1.317.000	1.558.000	632.000	0
	Ausgaben Einzelplan 9	570.500	0	80.000	76.500	88.000	141.000	185.000	0

Investitionsprogramm 2009 - Einnahmen und Ausgaben

Einzelplan

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand EUR	Bereit- gestellt bis 2007 EUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 ff EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Allgemeine Finanzwirtschaft								
	Einnahmen Zusammen	11.121.460	2.238.460	1.649.000	1.824.000	1.763.000	2.623.000	1.024.000	0
	Ausgaben Zusammen	20.026.391	11.143.391	1.649.000	1.824.000	1.763.000	2.623.000	1.024.000	0



G E M E I N D E
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Nachweis
des Fuhrparks***

Nachweis des Fuhrparks (Kraftfahrzeugbestand November 2008)

lfd.Nr.	Fahrzeugtyp	Beschreibung	Abschnitt/UA H-Plan	Kennzeichen	Baujahr	KM-Stand / Stunden 2008	KM-Stand / Stunden 2007
1	LF 16/12	Löschgruppenfahrzeug 1600 I	1310	HD-NP 824	1992	11.677 km	10.139 km
2	HLF 20/20	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	1310	HD-RE 441	2007	1.818 km	932 km
3	MTW (alt, verkauft)	Mannschaftstransportwagen	1310	HD-PW 564	1984	0 km	146.515 km
3a	MTW neu	Mannschaftstransportwagen	1310	HD-RE 1191	2008	4.947 km	0 km
4	LF 8	Löschgruppenfahrzeug	1310	HD-SY 626	1981	40.535 km	39.428 km
5	Anhänger		1310	HD-SP 658	1980	---	---
6	Opel Blitz	Oldtimer für Veranstaltungen	1310	-	1952	---	---
7	Fendt	Kommunalschlepper	7710	HD-SL 865	2005	6.535 Std.	6.200 Std.
8	Holder zweisitzig	Zugmaschine Ackerschlepper	7710	HD-RE 125	2007	705 Std.	170 Std.
9	Unimog 1000	Zugmaschine	7710	HD-TC 811	1982	5.380 Std.	5.240 Std.
10	VW Pritschenwagen	LKW offener Kasten	7710	HD-TT 9830	1991	141.127 km	133.675 km
11	VW Caddy	Kastenwagen	7710	HD-TM 185	1996	159.678 km	151.492 km
12	Fendt Allrad	Zugmaschine Ackerschlepper	7710	HD-RE 122	2005	548 Std.	387 Std.
13	VW Caddy	Kastenwagen	7710	HD-RE 210	2005	18.589 Std.	12.218 km
14	Radlader	Schaufellader	7710	-	1995	7.636 Std.	7.031 Std.
15	Kehrmaschine	Reinigungsfahrzeug	7710	-	2000	848 Std.	807 Std.



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

**Übersicht
über die
Haushalts- und Finanzlage
im Jahr 2009**

**Finanzkreis 1000
Gemeinde Reilingen
Landkreis Rhein-Neckar**

**Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage
im Haushaltsjahr 2009**

Aufgestellt auf Grund des Haushaltsplans

am 10.12.2008

Bearbeiter Ulrich Landwehr

Telefon 06205/952-106

E-Mail-Adresse ulrich.landwehr@reilingen.de

Aktenzeichen 902.40

A Angaben zur Struktur

01. Einwohnerzahl nach den Unterlagen für den kom. Finanzausgleich

01.01 im Vorjahr, am 30. Juni 2008 7.034

01.02 5 Jahre zuvor, am 30. Juni 2004 7.020

01.03 Veränderungen in v.H. (+/-) 0,20

02. Interkommunale Zusammenarbeit

02.01 Beteiligt an der Verwaltungsgemeinschaft Hockenheim

02.01.01 () als erfüllende Gemeinde

02.01.02 (X) Mitglied des Gemeindeverwaltungsverbands

02.02 (X) Mitglied des Zweckverbandes Wasserversorgung Südkreis Mannheim

Haushaltsübersicht 2009

B Kennziffern

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		Euro/Einwohner		
03.	Haushalt			
03.01	Haushaltsvolumen	2.102,36	1.952,71	2.137,30
03.01.01	davon VwH (8)	1.843,05	1.720,62	1.823,80
03.01.02	davon VmH (9)	259,31	232,09	313,51
03.01.03	Investitionsausgaben (22.01.03)	248,44	220,83	193,45
04.	Steuerkraft			
04.01	Steuerkraftmesszahl	0,00	552,04	517,79
04.02	Steuerkraftsumme	0,00	773,76	663,67
05.	Investitionsrate			
05.01	Netto-Investitionsrate (11.03)	16,42	43,35	234,35
05.02	Anteil 05.01 an 03.01.01 in v.H.	0,89	2,52	12,85
05.03	Anteil 05.01 an 03.01.03 in v.H.	6,61	19,63	121,14
06.	Schuldenstand -nur Kredite-			
06.01	Beginn des Jahres Kameralhaushalt (16.01)	154,03	161,02	168,88
06.02	Beginn des Jahres Sondervermögen u.a. (25.01)	562,29	592,34	625,29
06.03	Beginn des Jahres (06.01 + 06.02)	716,31	753,36	794,16
06.04	Ende des Jahres Kameralhaushalt (16.02)	200,02	152,49	160,38
06.05	Ende des Jahres Sondervermögen u.a. (25.02)	673,04	556,67	590,02
06.06	Ende des Jahres (06.04 + 06.05)	873,05	709,16	750,40
07.	Finanzierungssaldo nach der Finanzierungsübersicht	152,19-	99,23-	120,75

C Haushaltsstruktur

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
08.	Verwaltungshaushalt (VwH)	12.964	12.225	13.009
08.01	davon entfallen auf			
08.01.01	Personalausgaben	2.113	2.030	1.943
08.01.02	Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	5.867	5.589	5.414
08.01.03	Darunter:			
08.01.03.01	(670-877) Erstattungen	1.269	1.060	1.010
08.01.03.02	(679) Innere Verrechnungen	1.864	1.802	1.714
08.01.03.03	(68) Kalkulatorische Kosten	1.852	1.613	1.768
08.01.04	Zinsausgaben	56	58	51
08.01.05	Finanzumlagen (14.02.01 bis 14.02.03)	3.684	3.298	3.058
08.02	davon sind gedeckt durch			
08.02.01	Steuern und Anteile an Gemeinschaftssteuern	4.814	4.564	5.202
08.02.02	Allgemeine Finanzzuweisungen und allgemeine Umlagen (14.01.09 + 14.01.10)	2.480	2.450	2.311
08.02.03	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	3.478	3.261	3.348
09.	Vermögenshaushalt (VmH)	1.824	1.649	2.236
09.01	davon entfallen auf			
09.01.01	Investitionsausgaben	1.748	1.569	1.380
09.01.02	Tilgungsausgaben (16.04.01)	77	80	61
09.01.03	Zuführung zu Rücklagen und Deckung von Fehlbeträgen	0	0	796
09.02	davon sind gedeckt durch			
09.02.01	Zuführung vom VwH	192	388	1.732
09.02.02	Rücklagen	747	0	0
09.02.03	Kredite	400	785	5-
10.	Summe von VwH und VmH	14.788	13.874	15.245
10.01	davon ab			
10.01.01	Zuführung an/vom VmH	192	388	1.732
10.01.02	Zuführung an Rücklagen	0	0	796
10.01.03	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
10.01.04	Tilgungsausgaben (16.04.01)	77	80	61
10.02	bereinigtes Haushaltsvolumen	14.520	13.406	12.657
11.01	Zuführung an VmH	192	388	1.732
11.02	minus (97*1) ordentliche Tilgungsausgaben und (990) Kreditbeschaffungskosten	77	80	61
11.03	Netto-Investitionsrate	116	308	1.672
12.	Vorgetragene Fehlbeträge	0	0	0
12.01	aus Vorjahren	0	0	0
12.02	des HJ (nur bei RE)	0	0	0
13.	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0

D Steuern und Finanzausgleich

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
14.01	Einnahmen			
14.01.01	(000) Grundsteuer A	10	13	9
14.01.02	(001) Grundsteuer B	710	690	710
14.01.03	(003) Gewerbesteuer	950	800	1.561
14.01.04	(02/03) Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	37	38	34
14.01.05	Summe eigene Steuern (14.01.01 - 14.01.04)	1.707	1.541	2.315
14.01.06	(010) Anteil an der Einkommenssteuer	3.012	2.937	2.805
14.01.07	(012) Anteil an der Umsatzsteuer	95	86	82
14.01.08	Summe Anteile an Gemeinschaftssteuern (14.01.06 + 14.01.07)	3.107	3.023	2.887
14.01.09	(04-06, 091) Allgemeine Finanzausweisungen	2.480	2.450	2.311
14.01.10	(07) Allgemeine Umlagen	0	0	0
14.01.11	Summe Einnahmen (14.01.05 + 14.01.08 + 14.01.09 + 14.01.10)	7.294	7.014	7.513
14.02	Ausgaben			
14.02.01	(810) Gewerbesteuerumlage	188	153	350
14.02.02	(831) Finanzausgleichsumlagen	1.407	1.215	1.046
14.02.03	(832) Kreisumlage	2.089	1.930	1.662
14.02.05	Summe Ausgaben (14.02.01 + 14.02.02 + 14.02.03)	3.684	3.298	3.058
14.03	Bereinigte Steuereinnahmen (14.01.11 - 14.02.05)	3.610	3.716	4.455

E Hebesätze/ Umlagesätze

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	VVJ
15.01	Grundsteuer A in v.H.	320,00	320,00	320,00
15.02	Grundsteuer B in v.H.	300,00	300,00	300,00
15.03	Gewerbesteuer in v.H.	340,00	340,00	340,00
15.04	Kreisumlage in v.H.	32,90	35,10	35,10

F Schulden

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
16.	Stand der Kredite			
16.01	Beginn des Jahres (ohne HER)	1.083	1.144	1.205
16.02	Ende des Jahres	1.407	1.083	1.144
16.03.01	Von Nummer 16.02 in den drei folgenden Jahren fällig	141	121	116
16.03.02	davon mit rechtsverbindlichen Prolongationszusagen	0	0	0
16.04.01	Tilgungsausgaben	77	80	61
16.04.02	davon ordentliche Tilgung	77	80	61
16.04.03	davon außerordentliche Tilgung	0	0	0
16.04.04	Zinsausgaben	56	58	51
16.04.05	Summe (16.04.01 + 16.04.04)	133	138	112
17.	Stand der inneren Darlehen			
17.01	Beginn des Jahres	0	0	0
17.02	Ende des Jahres	0	0	0
18.	Verpflichtungen aus kreditähnli. Rechtsgeschäften			
	Stand Beginn des Jahres			
18.01	Beginn des Jahres	0	0	0
18.02	Ende des Jahres	0	0	0

G Rücklagen

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
19.	Stand der allgemeinen Rücklage			
19.01	Beginn des Jahres	1.600	1.562	767
19.02	Ende des Jahres	853	1.600	1.562
19.03	Mindestbestand nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO	245	236	218
20.	Stand der Sonderrücklagen			
20.01	Beginn des Jahres	0	0	0
20.02	Ende des Jahres	0	0	0

**H Wesentliche kostenrechnende
Einrichtungen**

		Aufwand	Zuschussbedarf			
		HJ	HJ	HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1000 Euro	in 1000 Euro	in v.H.		
21.01.01	Obdachlosen- u. Flüchtlingswohnheim	191	99	51,71	44,13	46,32
21.01.02	Fritz-Mannherz-Hallen	845	0	0,00	0,00	0,00
21.01.03	Bestattungswesen	152	68	44,74	41,10	42,40
21.01.04	Gemeindewohnhäuser	219	43	19,63	11,58	23,73
21.01.05	Franz-Riegler-Haus	61	51	84,30	86,67	81,24
21.01.06	Jugendtreff Cosmos	27	27	100,00	100,00	100,00
21.01.07	Waldfestplatz	22	20	90,70	91,67	89,36
21.01.08	Häckselplatz	32	31	95,31	93,75	94,60
21.01.09	Kinderhort	0	0	0,00	0,00	0,00
21.01.10	verlässliche Grundschule	47	7	14,89	27,47	11,22
21.01.11	Bauhof	716	0	0,00	0,00	0,00
21.01.12	Gemeindewald	35	3	7,25	3,95	15,93-
21.01.13	Summe	2.345	347	14,80	14,12	14,18
21.02.01	Im Aufwand enthaltene Abschreibungen	365	0	0,00	0,00	0,00
21.02.02	davon erwirtschaftet	311	0	0,00	0,00	0,00

I Investitionsplanung

(Haushalts- und Finanzplanung, VmH)

		VJ	HJ	Finanzplanungsjahre		
		2008	2009	2010	2011	2012
		in 1000 Euro				
22.01	Ausgaben					
22.01.01	Sachinvestitionen (932-936, 94-96)	1.435	1.616	1.510	2.312	708
22.01.02	Finanzinvestitionen (92, 930, 98)	134	132	165	170	131
22.01.03	Investitionsausgaben zusammen	1.569	1.748	1.675	2.482	839
22.01.04	Zuführung an Rücklagen (91)	0	0	0	0	0
22.01.05	Tilgungsausgaben (97)	80	77	88	141	185
22.01.06	Zuführung an VwH und Deckung (90/992) von Fehlbeträgen	0	0	0	0	0
22.01.07	Sonstige Ausgaben (99)	0	0	0	0	0
22.01.08	Summe	1.649	1.824	1.763	2.623	1.024
22.02	Deckungsmittel	0	0	0	0	0
22.02.01	Zuführung vom VwH (30)	388	192	113	239	194
22.02.02	Beiträge und dergleichen (35)	0	0	0	0	0
22.02.03	Zuweisungen/ Zuschüsse (36)	263	335	196	575	59
22.02.04	Kredite und Innere Darlehen (37)	785	400	754	1.319	438
22.02.05	Sonst. Eigenfinanzierungen im (31-34) Rahmen der Gesamtdeckung	213	897	700	490	333
22.02.06	Summe	1.649	1.824	1.763	2.623	1.024
22.03	Netto-Investitionsrate	308	116	25	98	9
23.	Schwerpunkte der Investitionen im HJ					
23.01	Feuerwehrwesen	10	25	15	15	16
23.02	Friedrich-von-Schiller-Schule	114	20	25	20	20
23.03	Erholungseinrichtung	20	20	310	0	0
23.04	Sportförderung / Sportplätze	60	52	19	1.433	15
23.05	Kindergärten	0	0	43	3	3
23.06	Sanierungsgebiet II, Alter Ortskern	305	289	155	170	152
23.07	Straßenumgestaltungen	618	634	200	400	250
23.08	Bestattungswesen	31	50	202	2	1
23.09	Grunderwerb	200	150	100	80	100
23.10	Wohngebäudemodernisierung	80	166	200	200	200

Haushaltsübersicht 2009

**K Sondervermögen/ Treuhandvermögen
 mit Sonderrechnung**

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
24.	Volumen der Wirtschafts/Haushaltspläne			
24.01	Erfolgsplan/VwH	1.395	1.302	1.350
24.02	Vermögensplan/ VmH	1.913	1.825	1.312
24.03	Summe	3.308	3.127	2.662
25.	Stand der Kredite			
25.01	Beginn des Jahres	3.955	4.209	4.460
25.02	Ende des Jahres	4.734	3.955	4.209
26.	Zuführungen an Haushalt aus			
26.01	Konzessionsabgabe	0	0	0
26.02	Gewinn	0	0	0
26.03	Eigenkapital	0	0	0
27.	Zuführungen vom Haushalt			
27.01	zum Verlustausgleich	0	0	0
27.02	als Kapitaleinlage	0	0	0

L Beteiligung an rechtlich selbständigen Unternehmen

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
28.	Zuführungen an Haushalt aus			
28.01	Konzessionsabgabe	0	0	0
28.02	Gewinn	0	0	0
29.	Zuführungen vom Haushalt			
29.01	zum Verlustausgleich	0	0	0
29.02	als Kapitaleinlage	0	0	0

 Unterschrift



G E M E I N D E
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

*Berechnung
der
voraussichtlichen Finanzausweisungen
2009*

I. Einwohnerzahl

1.1. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am	30.06.2008	7.034
1.2. Zahl der anrechenbaren nichtkasernierten Stationierungsstreitkräfte davon anrechenbar	200 75,00%	150
1.3. Summe 1.1. und 1.2. = erhöhte Einwohnerzahl		7.184

II. Steuerkraftmesszahl, § 6 FAG

	2007	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer	€
2.1. Ist-Aufkommen im Haushaltsjahr	2007	9.378	701.991	1.631.057	
2.1.1. Hebesätze		320%	300%	340%	
2.1.2. Grundbeträge		2.931	233.997	479.723	
2.1.3. Anrechnungssätze		195%	185%	290%	
2.1.4. Anrechnungsbeträge		5.715	432.894	1.391.196	
2.2. Summe Anrechnungsbeträge Grundsteuer A und B und Gewerbsteuer					1.829.804
2.3. Gewerbesteuerumlage für	2007				-350.198
	1.631.057 €	: 340%	x	73 %	
2.4. Schlüsselzahl multipliziert mit			0,0006847		
Gesamtbetrag des Gemeindeanteils für Familienleistungsausgleich	2007	4.010.749.726	=	2.746.160	
	2007	320.231.080	=	219.262	
2.5. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer Schlüsselzahl multipliziert mit			0,80		
Gesamtbetrag des Umsatzsteueranteils	2007	82.035	=	65.628	
2.6. Steuerkraftmesszahl (2.2. - 2.3.) + 2.4 + 2.5.					4.510.656

III. Bedarfsmesszahl und Sockelgarantie, § 7 FAG

3.1. Einwohnerzahl nach I.	7.184	x Kopfbetrag	1.014,30	=	7.286.731
errechnet aus Grundbetrag nach § 7 FAG von	€	957,00			
3.2. Bedarfsmesszahl					7.286.731
3.2.1. Sockel: 60 % von 3.1.		4.372.039			
3.2.2. Steuerkraftmesszahl (2.6.)		-4.510.656			
3.2.3. Unterschiedsbetrag (3.2.1 - 3.2.2)					0

IV. Höhe der Schlüsselzuweisungen

4.1. Nach der mangelnden Steuerkraft, § 5 Abs. 2 FAG	70 % der Schlüsselzahl (3.2. - 2.6.)	2.776.075	=	€ 1.943.252
4.2. Mehrzuweisung (Sockelgarantie)	30 % des Unterschiedsbetrages (3.2.3.)	0	=	€ 0
4.3. Summe der Schlüsselzuweisungen				€ 1.943.252

V. Investitionspauschale, § 4 FAG

Einwohnerzahl	<input type="text" value="7.184"/>	x	<input type="text" value="115%"/>	Steigerungssatz	=	<input type="text" value="8.262"/>
	<input type="text" value="8.262"/>	x	<input type="text" value="37,00"/>	€	=	€ <input type="text" value="305.679"/>

VI. Verkehrslastenausgleich, § 27 Abs. 1 FAG

6.1. Für Straßenbau

Gemeindefläche	<input type="text" value="1.635"/>	ha	x	<input type="text" value="9,10"/>	€	=	<input type="text" value="14.879"/>
Gemeindever- bindungsstraßen	<input type="text" value="3,7"/>	km	x	<input type="text" value="2.700,00"/>	€	=	<input type="text" value="9.990"/>

VII. Schullastenausgleich, §§ 16, 17 FAG

7.1. Sportstättenbaupauschale, § 16 FAG

Schülerzahl	<input type="text" value="387"/>	x	<input type="text" value="0,00"/>	€	=	<input type="text" value="0"/>
-------------	----------------------------------	---	-----------------------------------	---	---	--------------------------------

Ab 2006 stellt das Land hierfür keine pauschalen Mittel mehr bereit

7.2. Sachkostenbeiträge, § 17 FAG i.V.m. § 2 SchlVO

Hauptschüler	<input type="text" value="124"/>	x	<input type="text" value="895,00"/>	€	=	<input type="text" value="110.980"/>
--------------	----------------------------------	---	-------------------------------------	---	---	--------------------------------------

VIII. Kindergartenlastenausgleich, § 29 b FAG

8.1. Basisdaten für Verteilung

	Gemeinde Reilingen	Land gesamt
Zuweisungen für 2002	254.112 €	393.664.138 €
Kinderzahl am 31.12.2007	410	

8.2. Berechnung der Zuweisungen

8.2.1. Verteilung nach Zuweisungen 2002

Land:	394.000.000 €	x	70%	=	275.800.000
Gemeinde:	254.112 €	x	275.800.000 €	:	393.664.138
					<input type="text" value="178.030"/>

8.2.2. Verteilung nach der Kinderzahl

Kinderzahl am 31.12.2007	410	x	<input type="text" value="170,00"/>	€	=	<input type="text" value="69.700"/>
--------------------------	-----	---	-------------------------------------	---	---	-------------------------------------

8.2.3. Summe Zuweisungen Kindergartenlastenausgleich 2009

<input type="text" value="178.030"/>	+	<input type="text" value="69.700"/>	=	<input type="text" value="247.730"/>
--------------------------------------	---	-------------------------------------	---	--------------------------------------

IX. Steuerkraftsumme, § 38 FAG

9.1. Steuerkraftmesszahl nach 2.6.	<input type="text" value="4.510.656"/>																
9.2. Schlüsselzuweisung nach der mangelnden Steuerkraft (einschließl. Mehrzuweisungen) für das Jahr <input type="text" value="2007"/>	<input type="text" value="1.836.392"/>	€															
9.3. Steuerkraftsumme	<input type="text" value="6.347.048"/>	€ <input type="text" value="6.347.048"/>															
9.4. Je Einwohner in €	<input type="text" value="902,34"/>	€															
Landesdurchschnitt im Jahr je Einwohner in Reilingen für die Jahre	<table border="1"> <tr><td>2009</td><td>1.091,00</td><td>€</td></tr> <tr><td>2008</td><td>773,76</td><td>€</td></tr> <tr><td>2007</td><td>663,67</td><td>€</td></tr> <tr><td>2006</td><td>668,52</td><td>€</td></tr> <tr><td>2005</td><td>738,67</td><td>€</td></tr> </table>	2009	1.091,00	€	2008	773,76	€	2007	663,67	€	2006	668,52	€	2005	738,67	€	
2009	1.091,00	€															
2008	773,76	€															
2007	663,67	€															
2006	668,52	€															
2005	738,67	€															

X. Berechnung von Umlagen und Zuweisungen

10.1. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, § 1 Gemeindefinanzreformgesetz

Anteil der Gemeinden des Landes Baden-Württemberg voraussichtlich	€ <input type="text" value="4.400.000.000"/>
Schlüsselzahl der Gemeinde	<input type="text" value="0,0006847"/>
ergibt Gemeindeanteil	€ <input type="text" value="3.012.680"/>

10.2. Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich, § 29 a FAG

€ x Schlüsselzahl = €

10.3. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, § 8 Abs. 1 DVO zum Gemeindefinanzreformgesetz

€ x Schlüsselzahl = €

10.4. Gewerbesteuerumlage

Gewerbesteuer-Istaufkommen im Haushaltsjahr	<input type="text" value="950.000"/>	€
dividiert durch Hebesatz <input type="text" value="340"/> %	<input type="text" value="279.412"/>	
davon <input type="text" value="67"/> % ergibt eine Gewerbesteuerumlage von		€ <input type="text" value="187.206"/>

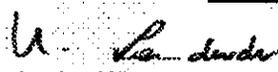
10.5. Kreisumlage

Steuerkraftsumme im HJ	<input type="text" value="6.347.048"/>	
multipliziert mit Hebesatz der Kreisumlage	<input type="text" value="32,90"/> %	
Kreisumlage		€ <input type="text" value="2.088.179"/>

10.6. Finanzausgleichsumlage, § 1 a Abs. 2 FAG

Bemessungsgrundlage 9.3.	<input type="text" value="6.347.048"/>	
Grundbetrag	<input type="text" value="22,10"/> %	
Steigerungssatz <input type="text" value="61,00"/> ./. <input type="text" value="60"/> %	<input type="text" value="1,00"/> % x 0,06 =	<input type="text" value="0,06"/>
FAG - Umlagesatz	<input type="text" value="22,16"/>	<input type="text" value="1.406.506"/>

Reilingen, den


Landwehr, Kämmerer



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Wasserversorgung***

**Wirtschaftsplan
2009**

Wirtschaftsplan Wasserversorgung 2009

Aufgrund der §§ 9 Abs.1 und 14 Abs.1 EigBG vom 08.02.1992 (GBl. S.22), der §§ 8 - 10 EigBVO vom 07.12.1992 (GBl. S.776) i.V.m. den §§ 39 Abs.2 Nr.14, 87, 89, 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S.582) hat der Gemeinderat am 19.01.2009 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird

im Erfolgsplan

bei einem Jahresgewinn von	39.000 €
in den Erträgen und Aufwendungen auf	426.000 €

und

im Vermögensplan

in den Einnahmen und Ausgaben auf	550.000 €
-----------------------------------	-----------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf	259.000 €
---	-----------

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	300.000 €
---	-----------

Reilingen, den 20.01.2009

Klein
Bürgermeister



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Wasserversorgung***

**Erläuterungsbericht zum
Wirtschaftsplan
2009**

1. Rechtsform

Die öffentliche Einrichtung „Wasserversorgung“ der Gemeinde Reilingen wird in der Rechtsform des Eigenbetriebes unter dem Namen „Wasserversorgung Reilingen“ geführt. Eine formelle Betriebssatzung für den Eigenbetrieb wurde mit Wirkung zum 01.11.1994 erlassen. Die letzte Änderung dieser Betriebssatzung erfolgte zum 01.01.2003.

Der Eigenbetrieb „Wasserversorgung Reilingen“ ist ein wirtschaftliches Unternehmen auf Grundlage des § 102 Abs. 1 GemO. Entsprechend § 1 EigBG wird dieses wirtschaftliche Unternehmen in der Rechtsform eines Eigenbetriebes geführt, so dass das Vermögen gleichzeitig Sondervermögen der Gemeinde nach § 96 Abs. 1 GemO darstellt und mit einer entsprechenden Sonderrechnung (Doppik) zu führen ist.

Mit der Führung der Wasserversorgung in der Rechtsform des Eigenbetriebes können die vom Gesetzgeber erwarteten Vorteile, nämlich eine größere Transparenz im Bereich der Kostenrechnung, sowie kürzere Entscheidungswege im laufenden Betrieb angestrebt und nach den bisherigen langjährigen Erfahrungen auch erreicht werden.

Die grundsätzliche Pflicht nach § 102 Abs. 3 GemO, wonach solche Unternehmen einen Ertrag für den Haushalt einer Gemeinde erwirtschaften sollen, wurde für die „Wasserversorgung Reilingen“ nicht umgesetzt. Nach dem Willen von Verwaltung und Gemeinderat soll über die Wassergebührenberechnung maximal eine volle Kostendeckung erreicht werden. Daher wurde in der Betriebssatzung die Gewinnerzielungsabsicht nach § 102 Abs. 3 GemO ausdrücklich ausgeschlossen.

In der Gemeinderatssitzung am 13.10.2008 wurde die seit dem 01.01.2001 unveränderte Wassergebühr von 0,87 € / m³ auf den Prüfstand gestellt. Die neue Gebührensatzung für den Zeitraum 01.01.2009 - 31.12.2010 hat eine kostendeckende Gebührensatzung von 1,00 € / m³ ergeben. Dementsprechend wurde einstimmig eine Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühr ab dem 01.01.2009 auf 1,00 € / m³ beschlossen. Diese neue Gebühr stellt wiederum nur den kostendeckenden Rahmen dar. Der zuvor erläuterte Ausschluss der Gewinnerzielungsabsicht wurde in diesem Zusammenhang erneut bekräftigt.

Von der eigenbetriebsrechtlich zulässigen Möglichkeit der Bildung eines Betriebsausschusses wurde kein Gebrauch gemacht. Zum Eigenbetriebsleiter wurde der Kämmerer/Amtsleiter bestellt. Die über die satzungsrechtlich festgelegte Entscheidungskompetenz des Betriebsleiters hinausgehenden Angelegenheiten werden dann unmittelbar vom Gemeinderat entschieden.

2. Allgemeine Feststellungen

Die Gemeinde Reilingen betreibt seit März 1971 keine eigenen Wassergewinnungsanlagen mehr. Im Jahr 1991 wurden zwei Brunnen im Gewann Holzrott aufgegeben und verfüllt, da diese dem damaligen neuen Baugebiet weichen mussten. Derzeit besteht nur noch ein Brunnen zur Aufrechterhaltung einer eventuellen Notwasserversorgung. Das Wasser aus diesem Brunnen ist jedoch für Trinkwasserzwecke ungeeignet und dient dem Bauhof als Wasserentnahmestelle zur Bewässerung der öffentlichen Grünanlagen.

Im Betriebseigentum befindet sich die gesamte Ortsnetzanlage, die durch Bau- und Gewerbegebietsausweisungen ständig erweitert wird. Vorrangiges Ziel hierbei ist die Errichtung von sog. „Ringwasserleitungen“, um eine optimale Versorgung der Bevölkerung und der Gewerbebetriebe mit Trink- und Brauchwasser zu gewährleisten. Wie sinnvoll solche „Ringwasserleitungen“ sind, hat der Großbrand im Reilinger Gewerbegebiet am 20./21.08.2008 gezeigt. Die extremen Wassermengen, die dort zur Brandbekämpfung eingesetzt wurden, standen durch diese Ringleitungen jederzeit uneingeschränkt zur Verfügung.

Für die Trinkwasserqualität ist der Zweckverband „Wasserversorgung Südkreis Mannheim“ verantwortlich, der seinen Sitz in Reilingen hat. Die Gemeinde Reilingen ist seit dem 10.12.1963 Gründungsmitglied dieses Zweckverbandes. Weitere Mitglieder sind die Gemeinden der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Altlußheim, Neulußheim und die Stadt Hockenheim. Verbandsvorsitzender ist der Reilinger Bürgermeister Walter Klein, Stellvertreter ist Oberbürgermeister Dieter Gummer aus Hockenheim. Das gesamte Trinkwasser wird vom Zweckverband bezogen. Sechs der sieben Förderanlagen dieses Zweckverbandes, der sein Wasser ausschließlich durch eigene Brunnen gewinnt, befinden sich ebenso auf Gemarkung Reilingen wie die zentrale Aufbereitungsanlage im Wasserwerk. Ein Brunnen liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Altlußheim. Die durchschnittliche

jährliche Wasserabgabe des Verbandes an die Mitgliedsgemeinden liegt bei rd. 2,4 Mio. m³, wovon dann auf die Reilinger Bevölkerung ein Anteil von rd. 380.000 m³ entfällt.

Durch diesen interkommunalen Zusammenschluss ist die Wasserversorgung in allen beteiligten Kommunen auf lange Sicht hinaus gesichert.

Die Aufgaben des Eigenbetriebes werden in den kommenden Jahren weiterhin im Bereich der Unterhaltung des Leitungsnetzes und in der Herstellung von neuen Versorgungsleitungen in künftigen Bau- und Gewerbegebieten liegen. Hinzu kommt noch die bereits erwähnte wichtige Aufgabe der Herstellung von Ringleitungen, die jedoch weitgehend erledigt ist.

Insbesondere im Bereich der Leitungsnetzunterhaltung werden in den kommenden Jahren verstärkte Sanierungsaufwendungen notwendig. Der außerordentlich hohe Wasserverlust im Jahr 2006 mit rd. 10 % konnte im abgelaufenen Jahr 2007 wieder deutlich, und zwar auf 2,13 % (= 7.906 m³) reduziert werden. 2007 wurde auch eine vollständige Leitungsnetzuntersuchung durchgeführt. Erfreulicherweise wurden dabei nur zwei kleinere Schadstellen entdeckt, die sofort beseitigt werden konnten. Für 2009 ist erneut eine Gesamtuntersuchung des Wasserleitungsnetzes vorgesehen.

3. Wirtschaftsplan 2009

A. Allgemeines

Die bereits zuvor erläuterte Neukalkulation der Wassergebühren für den Zeitraum 01.01.2009 - 31.12.2010 mit Ausgleich der Kostenunterdeckungen der Jahre 2006 und 2007 führte zur einstimmigen Beschlussfassung über die Gebührenerhöhung auf 1,00 € / m³ ab dem 01.01.2009.

Die Grundgebühren (Zählermiete) können konstant gehalten werden.

Diese Grundvorgaben waren Ausgangspunkt bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes für 2009.

Trotz der neuen höheren Wassergebühr kann man immer noch von einem äußerst günstigen Wasserpreis reden. So liegen wir in einer Übersicht des Landratsamtes des Rhein-Neckar-Kreises im Vergleich mit allen 48 kreisangehörigen Gemeinden (ohne große Kreisstädte) mit unserer künftigen Wassergebühr immer noch unter den ersten zehn Gemeinden.

Der Erfolgsplan 2009 wurde weiterhin unter der Vorgabe aufgestellt, dass die verkaufte Wassermenge bei rd. 383.000 m³ (2008: 380.000 m³) liegen wird.

Zusammen mit den Gebühren aus der Bereitstellung der Wasserzähler werden daraus Umsatzerlöse in Höhe von 393.000 € (2008: 342.500 €) errechnet.

Der Versorgungsbetrieb ist gekennzeichnet durch sehr hohe Fixkosten (Zinsen und Abschreibungen) vor allem aus dem rd. 32 km langen Wasserleitungsnetz. Diese Fixkosten fallen unabhängig von der jeweiligen Wasserverkaufsmenge als Vorhaltekosten an. Eine gegenüber 2008 um 3.000 m³ gestiegene Wassermenge wirkt sich auf eine Verringerung dieser Fixkosten bzw. eine grundsätzlich geringere Kostenbelastung je verkauftem Kubikmeter Wasser daher kaum aus.

Der geplante Jahresgewinn 2009 liegt bei 39.000 € gegenüber 1.500 € im Jahr 2008. Allein aus der Gebührenerhöhung um 0,13 € / m³ hätte der Gewinn um rd. 50.000 € steigen müssen. Dass die absolute Steigerung jedoch nur bei 37.500 € liegt, kann mit Steigerungen bei diversen Aufwandspositionen begründet werden. Detailerläuterungen erfolgen unter Punkt 3. B in diesem Rechenschaftsbericht.

Zum 31.12.2007 besteht ein Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von rd. 86.000 €. Der geplante Jahresgewinn 2009 kann dazu verwendet werden, diesen Defizitvortrag zu reduzieren. Nachdem die neue Wassergebühr bis 31.12.2010 Gültigkeit haben soll, kann aus heutiger Sicht davon ausgegangen werden, dass Ende 2010 sämtliche Verlustvorträge ausgeglichen sind.

Aufgrund der immer noch angespannten Haushaltssituation und der sich bereits abzeichnenden kommenden Finanzkrise in den öffentlichen Haushalten wird landauf landab immer deutlicher diskutiert, ob auch die Wasserversorgung mit einer Konzessionsabgabe belegt werden soll (wie dies z.B. bei der Strom- und Gasver-

sorgung üblich ist), mit dem Ziel der Abführung eines nach § 102 Abs. 3 GemO vom Landesgesetzgeber übrigens erwünschten Ertrags an den gemeindlichen Haushalt.

Gemeinderat und Verwaltung haben bekanntermaßen hierauf in der Vergangenheit immer wieder verzichtet, um die Bürgerinnen und Bürger nicht mit noch weiteren Abgaben zu belasten. Im Rahmen der Beschlussfassung über die Gebührenerhöhung ab dem 01.01.2009 bestätigte der Gemeinderat erneute diese bewährte Praxis. Eine Konzessionsabgabe beim Wasser würde automatisch zu einer Mehrbelastung je bezogenem m³ Wasser führen, die zwischen 0,10 € und 0,13 € liegen würde (jährliche Mehrbelastung für einen sog. „Durchschnittshaushalt“: 16,00 € - 21,00 €).

B. Erfolgsplan

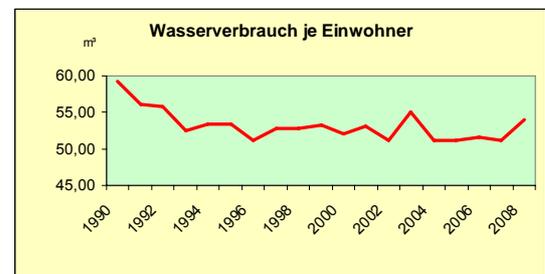
Das Gesamtvolumen des Erfolgsplanes beträgt 426.000 €

➤ 2009:	426.000 €
➤ 2008:	378.000 €
➤ 2007:	382.950 €
➤ 2006:	431.289 €
➤ 2005:	359.692 €
➤ 2004:	360.284 €
➤ 2003:	378.126 €
➤ 2002:	393.015 €
➤ 2001:	379.379 €
➤ 2000:	402.335 €
➤ 1999:	387.715 €
➤ 1998:	381.697 €

Wegen der bereits beschriebenen Fixkostendegression hängt die jeweilige Wassergebühr immer stark vom gesamten Wasserverbrauch eines Jahres ab. Zur besseren Übersicht des Wasserverbrauchs in Reilingen in den vergangenen Jahren soll daher die nachfolgende Tabelle dienen:

Wasserverbrauch
Gesamtmenge und Pro-Kopf-Verbrauch

Jahr	Gesamtmenge m ³	maßgebliche Einwohnerzahl	Verbrauch Pro Kopf m ³
1990	366.020	6.171	59,31
1991	365.681	6.521	56,08
1992	369.137	6.623	55,74
1993	357.550	6.806	52,53
1994	370.037	6.924	53,44
1995	369.771	6.931	53,35
1996	354.749	6.941	51,11
1997	365.465	6.920	52,81
1998	364.653	6.905	52,81
1999	369.318	6.936	53,25
2000	358.119	6.884	52,02
2001	368.597	6.943	53,09
2002	357.011	6.975	51,18
2003	385.165	6.994	55,07
2004	359.529	7.020	51,21
2005	360.498	7.049	51,14
2006	368.494	7.134	51,65
2007	363.020	7.105	51,09
2008	380.000	7.034	54,02



Die Aufwandsseite des Erfolgsplanes wurde unter Vorgabe äußerster Sparsamkeit kalkuliert. Es wurden alle vorhersehbaren Maßnahmen berücksichtigt. Bei den Unterhaltungsarbeiten für die Wasserleitungen sind alle notwendigen Aufwendungen naturgemäß nicht vorhersehbar; hier wurde auf Erfahrungswerte der vergangenen Jahre zurückgegriffen.

Die Umlage an den Zweckverband Wasserversorgung Südkreis Mannheim mit 176.000 € erhöht sich erneut. So sind gegenüber dem Vorjahr 4.000 € mehr für diese Betriebskostenumlage bereitgestellt. Der Zweckverband erhebt zur Deckung der Kosten ausschließlich diese Betriebskostenumlage. Die Investitionstätigkeiten des Verbandes werden in Form von Abschreibungen und Zinsaufwendungen für die dafür aufgenommenen Darlehen über die Betriebskostenumlage

abgerechnet. Eine Umlage für Investitionsmaßnahmen erhebt der Zweckverband - im Gegensatz zu vielen anderen Verbänden - nicht.

Der Bezugspreis hat sich in den vergangenen Jahren ständig erhöht. Für das Jahr 2007 mussten je m³ bezogenem Wasser 47,12 Cent an den Zweckverband bezahlt werden. Zum Vergleich folgende Zahlen:

- 2007: 47,12 Cent
- 2006: 41,40 Cent
- 2005: 39,69 Cent
- 2004: 41,88 Cent
- 2003: 39,01 Cent
- 2002: 37,17 Cent
- 2001: 34,35 Cent
- 2000: 32,90 Cent
- 1999: 31,50 Cent
- 1998: 33,67 Cent
- 1997: 32,66 Cent
- 1996: 36,27 Cent
- 1995: 35,59 Cent
- 1994: 34,94 Cent
- 1993: 32,99 Cent
- 1992: 27,25 Cent
- 1991: 23,25 Cent
- 1990: 22,16 Cent



Bei einem Bezugspreis von 47,12 Cent / m³ und einer künftigen Wassergebühr von 1,00 € / m³ bleiben gerade einmal 52,88 Cent / m³ übrig, die zur Deckung des sonstigen Aufwandes des Eigenbetriebes verwendet werden können. Der bereits an anderer Stelle dieses Erläuterungsberichtes beschriebene hohe Fixkostenanteil und der sonstige laufende Aufwand können, bei Einhaltung des Kostendeckungsgrundsatzes, maximal mit dieser Preisspanne zwischen verkauftem Kubikmeter Wasser und Einkaufspreis je vom Zweckverband bezogenem Kubikmeter Wasser abgedeckt werden.

Eine eigene Wasserversorgung nur für Reilingen mit Förder- und Wasseraufbereitungsanlagen wäre mit Sicherheit aufgrund der dann niedrigeren Fördermenge im Vergleich zu großen Bezugsmengen beim Zweckverband wesentlich teurer.

Einer der großen Fixkostenblöcke im Bereich der Wasserversorgung sind die Abschreibungen. Diese Abschreibungen dokumentieren die Wertminderung unseres bestehenden Leitungsnetzes. Sie werden im kommenden Jahr mit 50.500 € gegenüber 48.500 € im Vorjahr veranschlagt. Somit entfallen rd. 13,00 Cent / m³ auf diese eine Aufwandsposition.

Die Zinsen für Kredite mit 18.000 € liegen um 500 € über dem Ansatz des Vorjahres. Dabei sind rd. 16.500 € für bestehende und neue Investitionskredite und 1.500 € zur Verzinsung der voraussichtlichen Kassenmehrausgaben im Rahmen der Einheitskasse mit der Gemeinde reserviert.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen von Fremdfirmen und vom Gemeindebauhof liegen bei 61.000 € gegenüber 58.500 € im Vorjahr. Bekanntermaßen hat der Eigenbetrieb kein eigenes Personal, so dass sämtliche technische Leistungen „eingekauft“ werden müssen. Hauptsächlich werden dabei Bauhofmitarbeiter und das dort vorhandene Maschinen- und Fahrzeugpotential genutzt. Erst wenn diverse Arbeiten nicht vom Bauhofpersonal erledigt werden können, werden Fremdfirmen beauftragt.

Die verwaltungsmäßige Betreuung des Eigenbetriebes schlägt mit 50.000 € gegenüber 49.000 € im Vorjahr zu Buche. Hier werden Leistungen der Rathausbeschäftigten (überwiegend Kämmereiamt) für Aufgaben des Eigenbetriebes in Rechnung gestellt. Diese Position stellt im gemeindlichen Haushalt eine Einnahme im Verwaltungshaushalt dar.

C. Vermögensplan

Das Gesamtvolumen des Vermögensplanes liegt bei 550.000 €

➤ 2009:	550.000 €
➤ 2008:	503.000 €
➤ 2007:	312.184 €
➤ 2006:	140.044 €
➤ 2005:	76.464 €
➤ 2004:	92.577 €
➤ 2003:	250.290 €
➤ 2002:	126.743 €
➤ 2001:	344.610 €
➤ 2000:	448.838 €
➤ 1999:	147.699 €
➤ 1998:	138.061 €

Zur Veranschlagungspraxis ist zu bemerken, dass beim Eigenbetrieb keine Haushaltsreste gebildet werden, so dass die Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen, soweit im Jahr 2009 eine Mittelbewirtschaftung erfolgen soll, in vollem Umfang im Vermögensplan erfasst sind.

Dies führte in den vergangenen Jahren dazu, dass bereits veranschlagte, aber dann nicht in Angriff genommene bzw. nicht vollständig durchgeführte Maßnahmen in den Wirtschaftsplänen der Folgejahre nochmals veranschlagt werden mussten. (Beispiel: Erschließung Baugebiete Fröschau/Wörsch).

Gleichzeitig bedeutet diese Vorgehensweise für die zur Finanzierung der Maßnahmen eingeplanten neuen Kredite, dass diese ebenfalls erst dann in Anspruch genommen werden, wenn sie erforderlich sind.

Mit anderen Worten heißt das, dass Kredite nur dann aufgenommen werden, wenn auch die Investitionen anfallen und diese nicht durch andere Einnahmen finanziert werden können (z.B. Beitragseinnahmen, Zuschüsse). Dadurch wird deutlich, warum die seit Jahren veranschlagten Kreditaufnahmen letztendlich

nicht in Anspruch genommen wurden. Das erfreuliche Resultat ist, dass die Ver- schuldung des Eigenbetriebes in den vergangenen Jahren deutlich reduziert werden konnte (Stand 31.12.2008: 302.915,83 €). Seit über zehn Jahren erfolgte keine neue Kreditaufnahme im Bereich des Eigenbetriebes. Die letzte Kreditaufnahme wurde 1998 (Ausnahme: 2003, Umschuldung eines bestehenden Darlehens) getätigt.

Das Wirtschaftsjahr 2009 weist zwei größere Investitionsvorhaben aus:

➤ neue Verteilungsanlagen im Baugebiet Fröschau/Wörsch I	166.000 €
➤ Allgemeine Verteilungsanlagen im Ortsnetz	130.000 €
○ allg. Sanierungsarbeiten, Verbesserungen	30.000 €
○ Komplettaustausch Wasserleitungen im Bereich Robert-Koch-Straße, Kantstraße, Friedensstraße	100.000 €

Die Mittel für die Verteilungsanlagen im Baugebiet Fröschau/Wörsch I werden entsprechend dem Kassenwirksamkeitsprinzip nur in der Höhe eingestellt, in der voraussichtlich im Jahr 2009 Ausgaben anfallen werden. Nachdem die Verhandlungen mit den beteiligten Eigentümern nun endlich kurz vor dem Abschluss stehen, ist aus heutiger Sicht davon auszugehen, dass dieses Baugebiet im kommenden Jahr umgesetzt wird.

Erneut ist vorgesehen, die Erschließung durch einen privaten Erschließungsträger abzuwickeln. Der Eigenbetrieb wird sich dann wiederum nur in Höhe der satzungsmäßigen Wasserbeiträge an der Erschließung beteiligen, so dass die Herstellung der Wasserversorgungsanlagen in diesem Baugebiet kostenneutral ist. Eine Belastung für den Eigenbetrieb entsteht dann hieraus erst in den Folgejahren durch die Instandhaltungsaufwendungen für das zusätzliche Leitungsnetz.

Nachdem in den Vorjahren die jeweils veranschlagten Kreditermächtigungen nicht in Anspruch genommen und diverse Investitionen trotzdem durchgeführt wurden, entstand dadurch ein sog. „Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren“. Die Abdeckung dieses Finanzierungsfehlbetrages mit 177.000 € ist im Vermögensplan für 2009 ebenfalls enthalten und muss dort finanziert werden.

Für die Tilgung von Krediten sind 40.000 € gegenüber 39.000 € im Vorjahr eingeplant. Nachdem neue Kredite in Höhe von 259.000 € aufgenommen werden sollen, liegt die Nettokreditneuaufnahme im Jahr 2009 bei 219.000 €. Der voraussichtliche Schuldenstand zum 31.12.2009 liegt dann bei rd. 522.000 €.

4. Fazit und Ausblick auf künftige Wirtschaftsjahre

Der dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorliegende Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 steht ganz im Zeichen der Gebührenerhöhung zum 01.01.2009. Der eingeplante Jahresgewinn von 39.000 € dient dazu, die vorhandenen Verlustvorträge zu reduzieren.

Im Bereich des Vermögensplanes sind erneut die Wasserleitungen für das Baugebiet Fröschau/Wörsch I und allgemeine Ortnetzverbesserungen eingeplant. Die in früheren Jahren vorgesehenen Mittel für die Erschließung des Baugebietes Fröschau/Wörsch III wurden nicht mehr eingestellt, da nicht davon auszugehen ist, dass dieses Gebiet 2009 umgesetzt wird.

Insgesamt fällt dem Gemeinderat mit der Feststellung über den vorliegenden Wirtschaftsplan 2009 die Aufgabe zu, dem Eigenbetrieb eine nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gestaltete Basis für das kommende Wirtschaftsjahr und weit darüber hinaus zu schaffen.

Reilingen, im November 2008



Ulrich Landwehr
Betriebsleiter



Walter Klein
Bürgermeister



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Wasserversorgung***

**Erfolgsplan
2009**

Konto	Bezeichnung	Plan 2009 €	Plan 2008 €	Ergebnis 2007 €
	1. Umsatzerlöse			
43010000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif	351.000,00	288.000,00	299.630,59
43020000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif Gemeinde	14.000,00	31.000,00	9.957,73
43030000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif andere Eigenbetr.	4.000,00	6.500,00	153,47
43040000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif off-shore	17.500,00	14.000,00	10.372,19
43050000	Benutzungsgebühren, Sondervereinb.(Bauwasser)	2.000,00	1.500,00	439,35
43060000	Benutzungsgebühren, Sondervereinbarungen (sonstige)	1.500,00	500,00	622,05
43090000	Benutzungsgebühren, Eigenbedarf	3.000,00	1.000,00	2.742,08
43800000	Auflösung Ertragszuschüsse	25.000,00	27.000,00	24.850,61
43910000	Installationsarbeiten für Dritte	3.500,00	4.000,00	3.689,70
43920000	Materialverkauf	2.000,00	500,00	1.631,54
43990000	sonstige Umsatzerlöse	0,00	0,00	20,50
		423.500,00	374.000,00	354.109,81
	2. Erhöhung, Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
50200000	Bestandsveränderung nicht abgerechneter Leistungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	3. Andere aktivierte Eigenleistungen			
51010000	Andere aktivierte Eigenleistungen	2.500,00	4.000,00	1.625,91
		2.500,00	4.000,00	1.625,91
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
53000000	Erträge aus Anlagenabgängen	0,00	0,00	0,00
53200000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	1.500,00
53420000	Erträge aus Verwaltungsgebühren	0,00	0,00	0,00
53490000	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
53510000	Erträge aus Nebenforderungen	0,00	0,00	2.695,18
		0,00	0,00	4.195,18
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
54010000	Betriebskostenumlage Zweckverband Wasserversorgung	176.000,00	172.000,00	174.789,78
54020000	Strombezug	0,00	0,00	0,00
54090000	sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	2.615,23
54100000	Brenn- und Treibstoffe	0,00	0,00	0,00
54410000	Materialentnahme für Unterhaltung	5.500,00	0,00	6.198,60
54510000	Material Direktverbrauch	13.500,00	21.000,00	5.296,16
54520000	Dienst- und Schutzkleidung	0,00	0,00	0,00
54810000	Abschreibungen auf Vorräte, Inventurdifferenzen	0,00	0,00	93,15
54900000	sonstiges	0,00	0,00	483,87
		195.000,00	193.000,00	189.476,79
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
54710000	Bezogene Leistungen von Fremdfirmen	20.000,00	19.000,00	18.971,88
54720000	Bezog. Leistungen vom Gde.-bauhof, Personal	32.500,00	31.000,00	31.666,32
54730000	Bezog. Leistungen vom Gde.-bauhof, Fahrzeuge	8.000,00	8.000,00	9.413,00
54740000	Wasseruntersuchungen	500,00	500,00	0,00
		61.000,00	58.500,00	60.051,20

Konto	Bezeichnung	Plan 2009 €	Plan 2008 €	Ergebnis 2007 €
	6. Personalaufwand			
55110000	Entgelt für die Beschäftigten	0,00	0,00	0,00
55120000	Besoldung der Beamten	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	7. Abschreibungen			
57110000	Abschreibungen auf unbewegl. Sachanlagen	50.000,00	48.000,00	49.074,62
57120000	Abschreibungen auf bewegl. Sachanlagen	500,00	500,00	39,62
57300000	Vollabschreib. Geringw. Vermögensgegenst.	0,00	0,00	0,00
		50.500,00	48.500,00	49.114,24
	8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
58200000	Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
58410000	Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0,00	0,00
58420000	Niederschlagung von Forderungen	0,00	0,00	0,00
58470000	Abschreibungen auf Wassergebühren	0,00	0,00	0,00
59000000	Konzessionsabgabe	0,00	0,00	0,00
59110000	Mieten, Pachten	1.000,00	1.500,00	1.004,18
59120000	EDV Aufwand	4.500,00	2.000,00	4.841,38
59130000	Mitgliedsbeiträge	500,00	0,00	358,18
59140000	Gebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00
59190000	Sonstiges	0,00	0,00	28,57
59200000	Versicherungen	500,00	2.500,00	23,34
59300000	Bürobedarf, Drucksachen und Zeitschriften	500,00	500,00	119,14
59410000	Postaufwand, Frachten u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	60,63
59420000	Telefonkosten	0,00	0,00	0,00
59600000	Reisekosten	0,00	0,00	0,00
59710000	andere Dienst- und Fremdleistungen	1.000,00	1.000,00	0,00
59720000	Prüfungs- und Beratungsaufwand	3.500,00	2.000,00	4.184,00
59910000	Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	50.000,00	49.000,00	55.867,47
59920000	Aus- und Fortbildung	500,00	0,00	360,00
59990000	sonstiger Aufwand	0,00	0,00	1.277,41
		62.000,00	58.500,00	68.124,30
	9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
62120000	Zinsen für Kassenkredite an die Gemeinde	0,00	0,00	0,00
62150000	Säumniszinsen aus Wassergebühren	0,00	0,00	0,00
62160000	Stundungszinsen aus Wassergebühren	0,00	0,00	0,00
62190000	andere sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
65110000	Zinsen für Kredite von Gemeinde	0,00	0,00	0,00
65120000	Zinsen für Kassenkredite von Gemeinde	1.500,00	1.500,00	1.963,00
65130000	Zinsen für Fremdkredite	16.500,00	16.000,00	14.180,34
		18.000,00	17.500,00	16.143,34
	11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	39.500,00	2.000,00	-22.978,97

Konto	Bezeichnung	Plan 2009 €	Plan 2008 €	Ergebnis 2007 €
66000000	12. außerordentliche Erträge			
	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
66100000	13. außerordentliche Aufwendungen			
	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
14. Außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00	0,00
67000000	15. Steuern vom Einkommen und Ertrag			
	Kapitalertragssteuer, Solidaritätzuschlag	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
68100000	16. Sonstige Steuern			
	Grundsteuer	500,00	500,00	40,23
		500,00	500,00	40,23
17. Jahresgewinn /		39.000,00	1.500,00	0,00
Jahresverlust		0,00	0,00	-23.019,20



Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Wasserversorgung***

**Vermögensplan
2009**

	Plan 2009 €	Plan 2008 €	Ergebnis 2007 €
<u>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</u>			
1. Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2. Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0,00	0,00	0,00
3. Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
4. Jahresgewinn	39.000,00	1.500,00	0,00
5. Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
6. Beiträge und ähnliche Entgelte			
Beiträge	195.000,00	318.000,00	3.368,13
Hausanschlusskostenersätze	6.500,00	9.000,00	5.170,05
7. Kredite			
Kredite von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
Kredite vom Kreditmarkt	259.000,00	126.000,00	0,00
8. Abschreibungen und Anlagenabgänge	50.500,00	48.500,00	49.114,24
9. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00
10. Erübrigte Mittel aus Vorjahren / Deckungsmittelüberhang	0,00	0,00	0,00
11. Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr / Deckungsmittellücke des lfd. Jahres	0,00	0,00	254.531,99
Finanzierungsmittel - insgesamt	550.000,00	503.000,00	312.184,41
<u>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</u>			
1. Sachanlagen			
a) Immaterielle Anlagegüter	0,00	0,00	0,00
b) Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten			
Altes Wasserwerk	0,00	0,00	0,00
c) Leitungsnetz Wasser			
Verteilungsanlagen Ortsnetz allgemein	130.000,00	35.000,00	144.979,19
Baugebiet Frörschau / Wörsch I	166.000,00	263.000,00	0,00
Baugebiet Frörschau Wörsch II	0,00	0,00	0,00
Baugebiet Frörschau / Wörsch III	0,00	47.000,00	0,00
Baugebiet Schulstraße / Alte Friedhofstraße	0,00	0,00	0,00
Hausanschlüsse	6.500,00	9.000,00	5.170,05
Messeinrichtungen	2.000,00	2.000,00	0,00
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.500,00	1.000,00	0,00
2. Erwerb von Vorräten	2.000,00	2.000,00	155,97
3. Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
4. Jahresverlust	0,00	0,00	23.019,20
5. Auflösung Ertragszuschüsse	25.000,00	27.000,00	24.850,61
6. Tilgung von Krediten			
Kredite von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
Kredite vom Kreditmarkt	40.000,00	39.000,00	36.407,60
7. Gewährung von Krediten			
Kredite an die Gemeinde	0,00	0,00	0,00
8. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	177.000,00	78.000,00	77.601,79
9. Erübrigte Mittel laufendes Jahr / Deckungsmittelüberhang des lfd. Jahres	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsbedarf - insgesamt	550.000,00	503.000,00	312.184,41



***Eigenbetrieb
Wasserversorgung***

**Finanzplanung
Vermögensplan
2008 - 2012**

Investitionsprogramm Wasserversorgung

	laufendes	Planjahr	1.	2.	3.	voraussichtliche	davon außerhalb des	
	Jahr	2009	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr		Finanzplanungszeitraums	in späteren
<u>Ausgaben</u>	2008	2009	2010	2011	2012	Gesamt-	vorher	Jahren zu
	€	€	€	€	€	ausgaben	veranschlagt	veranschlagen
						€	€	€
1. Sachanlagen								
a) Immaterielle Anlagegüter	0	0	0	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagegüter								
b) Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten								
Altes Wasserwerk	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Leitungsnetz Wasser								
Verteilungsanlagen Ortsnetz allgemein	35.000	130.000	100.000	120.000	50.000	495.000	60.000	0
Baugebiet Frörschau / Wörsch I	263.000	166.000	0	0	0	429.000	0	0
Baugebiet Frörschau Wörsch II	0	0	0	80.000	0	80.000	0	0
Baugebiet Frörschau / Wörsch III	47.000	0	47.000	0	0	94.000	0	0
Baugebiet Schulstraße / Alte Friedhofstraße	0	0	0	90.000	0	90.000	0	0
Hausanschlüsse	9.000	6.500	8.000	6.000	6.000	43.500	8.000	0
Messeinrichtungen	2.000	2.000	2.000	3.000	3.000	15.000	3.000	0
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung								
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000	1.500	2.000	3.000	2.000	10.500	1.000	0
2. Erwerb von Vorräten	2.000	2.000	3.000	2.000	3.000	17.000	5.000	0
3. Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Jahresverlust	0	0	0	0	0	0	0	0
5. Auflösung Ertragszuschüsse	27.000	25.000	25.000	25.000	24.000	157.000	31.000	0
6. Tilgung von Krediten								
Kredite von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredite vom Kreditmarkt	39.000	40.000	41.000	44.000	46.000	249.000	39.000	0
7. Gewährung von Krediten								
Kredite an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
8. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	78.000	177.000	0	0	0	255.000	0	0
9. Erübrigte Mittel laufendes Jahr / Deckungsmittelüberhang des lfd. Jahres	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsbedarf - insgesamt	503.000	550.000	228.000	373.000	134.000	1.935.000	147.000	0

<u>Einnahmen</u>	laufendes	Planjahr	1.	2.	3.	voraussichtliche	davon außerhalb des	
	Jahr	2009	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr		Finanzplanungszeitraums	in späteren
	2008	€	2010	2011	2012	Gesamt-	vorher	Jahren zu
	€	€	€	€	€	einnahmen	veranschlagt	veranschlagen
						€	€	€
1. Zuführung zum Stammkapital	0	0	50.000	0	0	50.000	0	0
2. Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Jahresgewinn	1.500	39.000	48.000	40.000	26.000	154.500	0	0
5. Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	318.000	195.000	73.000	180.000	20.000	786.000	0	0
Beiträge	9.000	6.500	8.000	6.000	6.000	35.500	0	0
Hausanschlusskostensätze								
7. Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredite von der Gemeinde	126.000	259.000	0	96.000	28.000	509.000	0	0
Kredite vom Kreditmarkt								
8. Abschreibungen und Anlagenabgänge	48.500	50.500	49.000	51.000	54.000	253.000	0	0
9. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
10. Erübrigte Mittel aus Vorjahren / Deckungsmittelüberhang	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr / Deckungsmittellücke des lfd. Jahres	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsmittel - insgesamt	503.000	550.000	228.000	373.000	134.000	1.788.000	0	0



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Wasserversorgung***

**Nachweis
über den Schuldenstand
31.12.2008**

Nachweis über den Schuldenstand Eigenbetrieb Wasserversorgung

31.12.2008

Kreditgeber	Jahr der Kreditaufn.	Ursprüngl. Kreditbetrag €	Laufzeit	Zinssatz v.H.	Zinsbindung bis	Schuldenstand 31.12.2008 €	Schuldendienst 2009 Zins €	Schuldendienst 2009 Tilgung €	Schuldenstand 31.12.2009 €
-------------	----------------------	---------------------------	----------	---------------	-----------------	----------------------------	----------------------------	-------------------------------	----------------------------

A. Öffentlicher Kreditmarkt

A.1 Landeskreditbank 652.109507.9	1998	20.367,38	2009	4,84	01.09.2009	1.170,90	21,54	1.170,90	0,00
A.2 ZVK Karlsruhe 103540 04	1991	51.129,19	2012	3,50	variabel	10.225,97	417,02	2.556,44	7.669,53
103540 05	1995	51.129,19	2016	3,50	variabel	19.812,69	848,42	2.556,44	17.256,25
Summe Öffentlicher Kreditmarkt		122.625,76				31.209,56	1.286,98	6.283,78	24.925,78

B. Privater Kreditmarkt

B.1 DG-Hyp Hamburg 41-187888-049	1998	79.850,31	2023	5,23	01.06.2013	58.373,01	2.999,10	2.774,06	55.598,95
41-187888-072	2003	360.000,00	2016	3,60	30.12.2016	213.333,26	7.440,00	26.666,68	186.666,58
Summe Privater Kreditmarkt		439.850,31				271.706,27	10.439,10	29.440,74	242.265,53

C. Gemeinde Reilingen

C.1 Darlehen	1990	30.677,51	2002	8,80	30.06.2002	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Gemeinde Reilingen		30.677,51				0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtsumme		593.153,58				302.915,83	11.726,08	35.724,52	267.191,31
--------------------	--	-------------------	--	--	--	-------------------	------------------	------------------	-------------------



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung***

**Wirtschaftsplan
2009**

Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung 2009

Aufgrund der §§ 9 Abs.1 und 14 Abs.1 EigBG vom 08.02.1992 (GBl. S.22), der §§ 8 - 10 EigBVO vom 07.12.1992 (GBl. S.776) i.V.m. den §§ 39 Abs.2 Nr.14, 87, 89, 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S.582) hat der Gemeinderat am 19.01.2009 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird

im Erfolgsplan

bei einem Jahresgewinn von	22.000 €
in den Erträgen und Aufwendungen auf	969.000 €

und

im Vermögensplan

in den Einnahmen und Ausgaben auf	1.363.000 €
-----------------------------------	-------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf	800.000 €
---	-----------

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	400.000 €
---	-----------

Reilingen, den 20.01.2009

Klein
Bürgermeister



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung***

**Erläuterungsbericht zum
Wirtschaftsplan
2009**

1. Rechtsform

Die öffentliche Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ der Gemeinde Reilingen wurde zum 01.01.1996 aus dem allgemeinen Haushalt ausgegliedert. Sie wird seit diesem Zeitpunkt in der Rechtsform des Eigenbetriebes unter dem Namen „Abwasserbeseitigung Reilingen“ geführt. Eine entsprechende Betriebsatzung für den Eigenbetrieb hat der Gemeinderat am 30.10.1995 erlassen; die letzte Satzungsänderung erfolgte zum 01.01.2000.

Die Abwasserbeseitigung Reilingen ist ein nichtwirtschaftliches Unternehmen gemäß § 102 Abs. 4 GemO, nachdem die Gemeinden gemäß § 45 b des Wassergesetzes zur Abwasserbeseitigung gesetzlich verpflichtet sind. Auch solche Unternehmen dürfen nach § 1 des Eigenbetriebsgesetzes in der Rechtsform eines Eigenbetriebes geführt werden, wobei dann die nichtwirtschaftlichen Unternehmen analog den Regelungen für wirtschaftliche Unternehmen auch nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen sind. Gleichzeitig stellt der Eigenbetrieb damit ein Sondervermögen der Gemeinde nach § 96 Abs. 1 GemO dar, das mit einer entsprechenden Sonderrechnung (Doppik) zu führen ist.

Dennoch ist eine auf Dauer ausgerichtete Gewinnerzielungsabsicht nach den Vorschriften des § 14 Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg (KAG) nicht zulässig. Die Vorgabe des § 102 Abs. 3 GemO, wonach wirtschaftliche Unternehmen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde erzielen sollen, gilt für einen in der Rechtsform des Eigenbetriebes geführten Abwasserbeseitigungsbetrieb als nichtwirtschaftliches Unternehmen nicht.

Mit Führung der Abwasserbeseitigung als Eigenbetrieb können die vom Gesetzgeber erwarteten Vorteile, nämlich eine größere Transparenz im Bereich der Kostenrechnung sowie kürzere Entscheidungswege im laufenden Betrieb angestrebt und nach den bisherigen langjährigen Erfahrungen auch erreicht werden. Von der eigenbetriebsrechtlich zulässigen Möglichkeit der Bildung eines Betriebsausschusses wurde kein Gebrauch gemacht. Zum Eigenbetriebsleiter wurde der Kämmerer bestellt. Die über die satzungsrechtlich festgelegte Entscheidungskompetenz des Betriebsleiters hinausgehenden Angelegenheiten werden dann unmittelbar vom Gemeinderat entschieden.

2. Allgemeine Feststellungen

Die Gemeinde Reilingen betreibt seit vielen Jahren kein eigenes Klärwerk mehr. Auf Grund anstehender umfangreicher Erweiterungs- und Modernisierungsinvestitionen wurde der Betrieb der eigenen Kläranlage im Jahre 1979 eingestellt.

Gleichzeitig wurde am 26.06.1979 ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Stadt Hockenheim und unserer Gemeinde abgeschlossen. Dieser Vertrag wurde am 05.03.1986 modifiziert und hat bis heute Gültigkeit.

Das Abwasser wird über die ehemalige Reilinger Kläranlage in das Klärwerk der Stadt Hockenheim eingeleitet, dort gereinigt und dann wieder dem Wasserkreislauf zugeführt.

Für die Abwasserreinigung in der Hockenheimer Kläranlage muss unser Eigenbetrieb eine jährliche Betriebskostenumlage an die Stadt Hockenheim bezahlen, die sich nach der abgeleiteten Abwassermenge bei niederschlagsfreien Tagen (Trockenwettertagen) errechnet. Bei Erweiterungen und Verbesserungen im Betriebsablauf und in der Reinigungsleistung der Kläranlage wird zusätzlich eine Vermögensumlage erhoben.

Im Eigentum des Eigenbetriebes befindet sich somit nur noch das gesamte, rd. 33 km lange Kanalisationsnetz mit zahlreichen Abwasserhebeanlagen (insgesamt 17 Stück), das allerdings durch neue Bau- und Gewerbegebiete ständig erweitert wird.

Die Aufgaben des Eigenbetriebes werden daher in den kommenden Jahren weiterhin im Bereich der Unterhaltung des Kanalisationsnetzes und der Herstellung von Abwasserleitungen in neuen Bau- und Gewerbegebieten liegen.

Der Auftrag zur Untersuchung des gesamten Kanalisationsnetzes auf Schäden im Rahmen der Eigenkontrollverordnung wurde im November 2007 erteilt. Die Untersuchungen sollten ursprünglich im Herbst 2008 abgeschlossen sein. Leider stehen die Auswertungsergebnisse erst im Frühjahr 2009 zur Verfügung, so dass wir erst dann wissen werden, welche bisher unerkannten Schäden im Kanali-

sationsnetz vorhanden sind. Dann wird auch erst der finanzielle Rahmen zur Schadensbeseitigung bekannt sein. Nachdem in der Vergangenheit regelmäßige Kanalnetzreinigungen durchgeführt wurden, konnte zumindest sichergestellt werden, dass Schäden durch verschmutzte Kanäle oder Wurzeleinwachs bzw. Rückstauprobleme nicht bzw. nur in geringfügigem Maße zu erwarten sind. Es liegt daher die Vermutung nahe, dass im Rahmen der Auswertung der zuvor beschriebenen Kanalnetzuntersuchung lediglich geringere Schäden dokumentiert werden. Nachdem allerdings gleichzeitig die hydraulische Leistungsfähigkeit des gesamten Kanalnetzes mit untersucht wurde und vermutlich manche Kanäle einen zu geringen Durchmesser haben, werden hier in den nächsten Jahren erhebliche finanzielle Mittel zur Kanalnetzoptimierung notwendig sein.

Selbst bei einem vollständig intakten und ausreichend dimensionierten Kanalnetz können jedoch Unwetterereignisse wie das am 30.05.2008 niemals vermieden werden. Bei solchen (Ab)Wassermengen, wie sie damals angefallen sind, ist selbst das beste Kanalnetz nicht ausreichend.

3. Wirtschaftsplan 2009

A. Allgemeines

Zur Sitzung am 13.10.2008 wurde dem Gemeinderat eine Neukalkulation der Abwassergebühren für den Zeitraum 01.01.2009 bis 31.12.2010 vorgelegt. Diese Gebührekalkulation hat ergeben, dass die zum 01.01.2007 auf 1,85 € / m³ erhöhte Abwassergebühr auch für die kommenden zwei Jahre, also bis zum 31.12.2010, Bestand haben wird.

Neben dieser Feststellung zur Gebührenhöhe wurde der Erfolgsplan 2009 unter der Annahme aufgestellt, dass eine Abwassermenge von rd. 369.000 m³ (2008: 358.000 m³) anfallen wird.

Der Entsorgungsbetrieb „Abwasserbeseitigung“ ist gekennzeichnet durch sehr hohe Fixkosten (Zinsen und Abschreibungen) vor allem aus dem rd. 33 km langen Kanalisationsnetz (incl. Hauptsammler). Diese Fixkosten sind unabhängig von der

jeweiligen Abwassergebühr für die Entsorgung des Abwassers als Vorhaltekosten zu veranschlagen. Die gegenüber 2008 gestiegene Abwassermenge wirkt sich auf eine Verringerung der Fixkosten aus. Damit besteht eine grundsätzlich geringere Kostenbelastung je entsorgtem Kubikmeter Abwasser.

Die in den letzten Jahren diskutierte Abwassergebührenberechnung getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswasser ist in Baden-Württemberg noch nicht gesetzlich vorgeschrieben. Darüber hinaus ist eine Gebührenberechnung nach dieser Methode zunächst einmal mit einem unverhältnismäßig hohem Verwaltungsaufwand verbunden, da jedes einzelne Grundstück in der Gemeinde darauf untersucht werden muss, welche Flächen auf dem Grundstück versiegelt und welche Flächen dafür geeignet sind, die Regenwasserversickerung zu ermöglichen. Sinnvoll ist diese Gebührenberechnungsmethode bzw. die Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr daher nur in solchen Gemeinden, die eine stark unterschiedliche Siedlungsstruktur (z.B. dörflicher Charakter verbunden mit zahlreichen Gewerbegebieten mit entsprechender versiegelter Fläche) aufweisen. Dazu zählt Reilingen mit Sicherheit nicht. Im Ergebnis würde die Umstellung des Gebührenberechnungsmaßstabes nur eine zusätzliche Belastung für alle Gebührenzahler mit sich bringen, da der hier entstehende Verwaltungsaufwand in die Kalkulation mit eingerechnet werden müsste.

Bei der Abwassergebühr handelt es sich ebenso wie bei der Wassergebühr um eine kostendeckende Gebühr. Im Gegensatz zur Wassergebühr, bei der die Vorgaben über einen Kostenausgleich nach § 14 KAG nicht zwingend anzuwenden sind, hat hier der Kostenausgleich innerhalb eines Mehrjahreszeitraumes kraft Gesetz zu erfolgen.

Der in der Bilanz dokumentierte Verlustvortrag zum 31.12.2007 liegt bei rd. 20.000 €. Der Wirtschaftplan 2008 ging von einem Jahresverlust von 7.000 € aus. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass dieser Jahresverlust geringfügig niedriger ausfallen wird.

Der aktuelle Erfolgsplan für 2009 weist einen Jahresgewinn von 22.000 € aus. Damit kann - auch unter Berücksichtigung des erwarteten Jahresverlustes für 2008 - ein Großteil der gesamten Verlustvorträge ausgeglichen werden. Sämtliche Werte sind in die bereits erwähnte neue Gebührenkalkulation eingeflossen, die eine konstante Abwassergebühr bis 31.12.2010 prognostiziert. Die Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes räumen für die jeweilige Gebührenkalkulation bekanntermaßen einen Mehrjahreszeitraum ein. Innerhalb dieses Mehrjahreszeitraumes ist jedoch sicherzustellen, dass wir insgesamt dann kostendeckende Gebühren erzielen. Darüber hinausgehende Erträge, wie dies z.B. bei der Was-

serversorgung zwar durch den Gesetzgeber erwünscht, vom Gemeinderat für den Reilinger Wasserversorgungsbetrieb im Interesse der Gebührenschuldner jedoch ausgeschlossen ist, dürfen bei der Abwasserbeseitigung als „nicht wirtschaftlichem Unternehmen“ nicht anfallen.

Die über die Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes hinausgehenden Vorschriften der entsprechenden Steuergesetze, die belastend bei der Wasserversorgung noch hinzukommen, sind bei der Abwasserbeseitigung nicht gegeben. Diese ist zurzeit noch nicht als wirtschaftliches Unternehmen im Sinne der Gemeindeordnung und auch nicht als steuerpflichtige Betätigung einer Gemeinde im Sinne des Umsatzsteuergesetzes zu sehen. Gerade das zuletzt genannte Merkmal einer Umsatzbesteuerung auf die Abwassergebühren wird regelmäßig in den entsprechenden Gremien auf Bundes- und EU-Ebene diskutiert. Es bleibt abzuwarten, ob hier zukünftig eine Änderung der Gesetzeslage mit dem Ergebnis einer Umsatzbesteuerung auf die Abwasserbeseitigung und damit einer höheren Belastung der Endbenutzer erfolgt.

Nachdem die Abwasserbeseitigung jedoch noch kein „Betrieb gewerblicher Art“ ist, scheidet aus diesem Grund auch die Zusammenlegung der beiden Eigenbetriebe (Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) zu einem „Querverbund“ aus. Darüber hinaus ist auch eine Zusammenfassung mit der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft (KWG) Reilingen mbH nicht möglich. Die dabei evtl. zu erzielenden Steuervorteile können somit leider nicht genutzt werden.

B. Erfolgsplan

Das Gesamtvolumen des Erfolgsplanes liegt bei 969.000 €

➤ 2009:	969.000 €
➤ 2008:	924.000 €
➤ 2007:	966.850 €
➤ 2006:	930.408 €
➤ 2005:	944.949 €
➤ 2004:	926.697 €
➤ 2003:	960.694 €
➤ 2002:	927.688 €
➤ 2001:	932.084 €
➤ 2000:	911.198 €
➤ 1999:	916.599 €
➤ 1998:	858.355 €

Die Erträge aus der Abwassergebühr sind mit 682.000 € deutlich höher veranschlagt als im Vorjahr (635.000 €).

Wie bereits erwähnt, gehen wir davon aus, dass die Abwassergebührenmenge grundsätzlich bei 369.000 m³ gegenüber 358.000 m³ im Vorjahr liegen wird. Bei der Berechnung der Abwassergebühr wurden rd. 6.000 m³ nicht berücksichtigt, die auf die seit dem 01.01.2005 eingeführte vollständige Abwassergebührenbefreiung für Gartenwassernutzung entfallen. Der Gebührenaufschlag liegt hier bei rd. 11.000 € (0,03 Ct/m³).

Die für Investitionsmaßnahmen der Vorjahre erhaltenen Ertragszuschüsse und Beitragseinnahmen werden jährlich mit dem, dem durchschnittlichen Abschreibungssatz entsprechenden Prozentsatz aufgelöst und ertragswirksam (= gebührenmindernd) dem Erfolgsplan gutgeschrieben. Die zwingende Vorschrift des § 14 KAG, wonach solche Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge letztendlich den Gebührenzahlern weitergeleitet werden müssen, wird durch diese Vorgehensweise erfüllt.

Die Gegenposition aus der Ertragsverbesserung ist im Vermögensplan zu finden, wo die aufgelösten Ertragszuschüsse dann eine Ausgabenposition darstellen.

Im kommenden Jahr rechnen wir mit gleich bleibenden aufgelösten Ertragszuschüssen in Höhe von 113.000 € (= rd. 31 Ct/m³).

Der Straßenentwässerungskostenanteil, den der Kernhaushalt der Gemeinde für die Entwässerung der öffentlichen Straßen und Flächen an den Eigenbetrieb zu bezahlen hat, liegt im kommenden Jahr bei 174.000 € und damit um 5.000 € über dem des Vorjahres.

Dieser Straßenentwässerungskostenanteil stellt, wie die zuvor beschriebene Auflösung der Ertragszuschüsse und Beitragseinnahmen, einen gebührenreduzierenden Ertrag beim Eigenbetrieb dar. Die Gegenposition ist allerdings nicht im Vermögensplan zu finden (wie bei den aufgelösten Ertragszuschüssen) sondern stellt eine Ausgabe im Verwaltungshaushalt der Gemeinde dar. Dadurch verringert sich dort die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt und insgesamt das 2009 prognostizierte positive Gesamtergebnis im Verwaltungshaushalt.

Ein wesentlicher Kostenfaktor ist die Betriebskostenumlage an die Stadt Hockenheim für den Betrieb der gemeinsamen Kläranlage. Diese Umlage erhöht sich um 2.000 € auf 252.000 €.

Die Kostenaufteilung erfolgt hier nach dem prozentualen Anteil des eingeleiteten Schmutzwassers, gemessen an Trockenwettertagen; dieser Satz lag im vergangenen Jahr lag bei 21,6 %.

Neben der Betriebskostenumlage erhebt die Stadt Hockenheim auch eine Vermögensumlage zur Erweiterung/Verbesserung der gemeinsamen Kläranlage. Zur Finanzierung dieser Vermögensumlage werden im Vermögensplan 2009 insgesamt 25.000 € (Vorjahr: 40.000 €) bereitgestellt. Weitere Erläuterungen hierzu erfolgen unter Ziffer C. dieses Berichtes.

An Abschreibungen für das Leitungsnetz, die Abwasserhebwerke und die Übergabestation (ehemaliges Klärwerksgebäude) fallen im vor uns liegenden Planjahr voraussichtlich 263.500 € gegenüber 262.000 € im Vorjahr an.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (insbesondere die Energiekosten) erhöhen sich von 25.000 € auf 28.000 €.

Darüber hinaus steigen die Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen (ohne Umlage an die Stadt Hockenheim) ebenfalls, und zwar um 2.500 € auf 103.500 €. Darin enthalten sind Leistungen des Bauhofes im Wert von 31.500 €.

Die Zinsen für Kredite mit 218.000 € liegen um 9.500 € über dem Ansatz des Vorjahres. Dabei sind 66.000 € für die beiden von der Gemeinde gewährten Darlehen, 131.000 € für bestehende und neue Investitionskredite und 21.000 € zur Verzinsung der voraussichtlichen Kassenmehrausgaben im Rahmen der Einheitskasse mit der Gemeinde reserviert.

Insgesamt ist im Erfolgsplan ein Jahresgewinn von 22.000 € gegenüber einem Jahresverlust von 7.000 € im Vorjahr veranschlagt. Dieser Jahresgewinn kann dazu verwendet werden, die bestehenden Verlustvorträge zu reduzieren. Diese Absicht wurde im Rahmen der bereits erläuterten Gebührenkalkulation im Oktober 2008 vom Gemeinderat so bestätigt.

C. Vermögensplan

Das Gesamtvolumen des Vermögensplanes 2009 liegt bei 1.363.000 €.

➤ 2009:	1.363.000 €
➤ 2008:	1.322.000 €
➤ 2007:	999.542 €
➤ 2006:	657.360 €
➤ 2005:	495.288 €
➤ 2004:	370.053 €
➤ 2003:	1.423.081 €
➤ 2002:	1.000.489 €
➤ 2001:	965.574 €
➤ 2000:	2.435.391 €
➤ 1999:	1.692.625 €
➤ 1998:	724.669 €

Zur Veranschlagungspraxis ist zu bemerken, dass beim Eigenbetrieb keine Haushaltsreste gebildet werden, so dass die Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen, soweit im Jahr 2009 eine Mittelbewirtschaftung erfolgen soll, in vollem Umfang im Vermögensplan erfasst sind.

Dies führte in den vergangenen Jahren dazu, dass bereits veranschlagte, aber dann nicht in Angriff genommene bzw. nicht vollständig durchgeführte Maßnahmen in den Wirtschaftsplänen der Folgejahre nochmals veranschlagt werden mussten. (Beispiel: Erschließung Baugebiete Fröschau/Wörsch mit dem dortigen künftigen Kanalisationsnetz).

Gleichzeitig bedeutet diese Vorgehensweise für die zur Finanzierung der Maßnahmen eingeplanten neuen Kredite, dass diese ebenfalls erst dann in Anspruch genommen werden, wenn sie zur Finanzierung erforderlich sind.

Mit anderen Worten heißt das, dass Kredite nur dann aufgenommen werden, wenn auch die Investitionen anfallen und diese nicht durch andere Einnahmen finanziert werden können (z.B. Beitragseinnahmen, Zuschüsse). Dadurch wird deutlich, warum die seit Jahren veranschlagten Kreditaufnahmen letztendlich

nicht in Anspruch genommen werden mussten. Das erfreuliche Resultat ist, dass die Verschuldung des Eigenbetriebes in den vergangenen Jahren deutlich reduziert werden konnte (Stand 31.12.2008 ohne Darlehen von der Gemeinde: 2.007.390,28 €). Die letzte Kreditaufnahme erfolgte im Jahre 2003.

Das Wirtschaftsjahr 2009 weist folgende größere Investitionsmaßnahmen aus:

➤ Kanäle im Baugebiet Fröschau / Wörsch	240.000 €
➤ Kanäle innerorts im Rahmen der Eigenkontrollverordnung mit teilweisem Kompletttausch der Kanäle im Bereich der Robert-Koch-Straße, Kantstraße und Friedensstraße	500.000 €
➤ Abdeckung Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	243.000 €
➤ Vermögensumlage für die Kläranlage Hockenheim	25.000 €

Die Mittel für die neuen Kanäle in den Baugebieten Fröschau/Wörsch werden entsprechend dem Kassenwirksamkeitsprinzip nur in der Höhe eingestellt, in der voraussichtlich im Jahr 2009 Ausgaben anfallen werden. Nachdem die Verhandlungen mit den beteiligten Eigentümern nun endlich kurz vor dem Abschluss stehen, ist aus heutiger Sicht davon auszugehen, dass dieses Baugebiet im kommenden Jahr umgesetzt wird.

Erneut ist vorgesehen, die Erschließung durch einen privaten Erschließungsträger abzuwickeln. Der Eigenbetrieb wird sich dann wiederum nur in Höhe der satzungsmäßigen Abwasserbeiträge an der Erschließung beteiligen, so dass die Herstellung der Kanalisationsanlagen in diesem Baugebiet kostenneutral ist. Eine Belastung für den Eigenbetrieb entsteht dann hieraus erst in den Folgejahren durch die Instandhaltungsaufwendungen für das neue Kanalisationsnetz.

Nachdem in den Vorjahren die jeweils veranschlagten Kreditermächtigungen nicht in Anspruch genommen und diverse Investitionen trotzdem durchgeführt wurden, besteht dadurch ein sog. „Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren“. Die Abdeckung dieses Finanzierungsfehlbetrages mit 243.000 € ist im Vermögensplan für 2009 ebenfalls enthalten und muss dort finanziert werden.

Für die Tilgung von Krediten sind 240.000 € gegenüber 237.000 € im Vorjahr eingeplant. Nachdem neue Kredite in Höhe von 800.000 € aufgenommen werden

sollen, liegt die Nettokreditneuaufnahme im Jahr 2009 bei 560.000 €. Der voraussichtliche Schuldenstand zum 31.12.2009 liegt dann bei rd. 2,6 Mio. €.

4. Fazit und Ausblick auf künftige Wirtschaftsjahre

Der dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorliegende Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 wurde im Bereich des Erfolgsplanes unter der Maßgabe aufgestellt, dass die zum 01.01.2007 erhöhte Abwassergebühr zumindest bis zum 31.12.2010 Gültigkeit besitzen soll.

In einer Übersicht des Rhein-Neckar-Kreises liegen wir mit einer Abwassergebühr von 1,85 €/m³ im Vergleich zu allen 48 kreisangehörigen Städten und Gemeinden (ohne Große Kreisstädte) an 12 bester Stelle.

Im Bereich des Vermögensplans sind erneut die Abwasserleitungen für die Baugebiete Fröschau/ Wörsch und allgemeine Kanalisationsnetzverbesserungen eingeplant.

Insgesamt fällt dem Gemeinderat mit der Feststellung über den vorliegenden Wirtschaftsplan 2009 die Aufgabe zu, dem Eigenbetrieb eine nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gestaltete Basis für das kommende Wirtschaftsjahr und weit darüber hinaus zu schaffen.

Reilingen, im November 2008



Ulrich Landwehr
Betriebsleiter



Walter Klein
Bürgermeister



G E M E I N D E
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung***

**Erfolgsplan
2009**

Konto	Bezeichnung	Plan 2009 €	Plan 2008 €	Ergebnis 2007 €
	1. Umsatzerlöse			
44010000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif	636.000,00	528.000,00	598.228,85
44020000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif Gemeinde	18.000,00	69.000,00	14.106,25
44030000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif andere Eigenbetr.	1.000,00	21.000,00	42,55
44040000	Benutzungsgebühren, allg. Tarif off-shore	24.000,00	9.000,00	20.884,55
44050000	Benutzungsgebühren, Sondereinb.(Bauabwasser)	0,00	3.000,00	0,00
44060000	Benutzungsgebühren, Sondereinbarungen (sonstige)	2.000,00	4.000,00	366,30
44090000	Benutzungsgebühren, Eigenbedarf	1.000,00	1.000,00	0,00
44800000	Auflösung Ertragszuschüsse	113.000,00	113.000,00	113.182,50
44810000	Straßenentwässerungskostenanteil	174.000,00	169.000,00	170.132,00
44910000	Installationsarbeiten für Dritte	0,00	0,00	0,00
44920000	Materialverkauf	0,00	0,00	0,00
44990000	sonstige Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
		969.000,00	917.000,00	916.943,00
	2. Erhöhung, Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
50200000	Bestandsveränderung nicht abgerechneter Leistungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	3. Andere aktivierte Eigenleistungen			
51010000	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
53000000	Erträge aus Anlagenabgängen	0,00	0,00	0,00
53200000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	15.000,00
53490000	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	34.099,91
53510000	Erträge aus Nebenforderungen	0,00	0,00	806,97
		0,00	0,00	49.906,88
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
54020000	Strombezug	20.000,00	19.000,00	13.655,65
54030000	Wärmebezug	2.000,00	2.000,00	0,00
54040000	Wasserbezug	2.500,00	0,00	3.675,32
54090000	sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	189,92
54100000	Brenn- und Treibstoffe	0,00	0,00	1.622,91
54510000	Material Direktverbrauch	3.500,00	4.000,00	2.820,01
		28.000,00	25.000,00	21.963,81
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
54710000	Bezogene Leistungen von Fremdfirmen	72.000,00	69.000,00	85.262,64
54720000	Bezog. Leistungen vom Gde.-bauhof, Personal	24.500,00	24.000,00	22.658,77
54730000	Bezog. Leistungen vom Gde.-bauhof, Fahrzeuge	7.000,00	8.000,00	5.980,50
54740000	Abwasseruntersuchungen	0,00	0,00	0,00
54750000	Umlage an Stadt Hockenheim	252.000,00	250.000,00	248.000,00
54900000	sonstiges	0,00	0,00	0,00
		355.500,00	351.000,00	361.901,91

Konto	Bezeichnung	Plan 2009 €	Plan 2008 €	Ergebnis 2007 €
	6. Personalaufwand			
55110000	Entgelt für die Beschäftigten	0,00	0,00	0,00
55120000	Besoldung der Beamten	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	7. Abschreibungen			
57110000	Abschreibungen auf unbewegl. Sachanlagen	263.000,00	262.000,00	267.336,34
57120000	Abschreibungen auf bewegl. Sachanlagen	500,00	0,00	96,10
57300000	Vollabschreib. Geringw. Vermögensgegenst.	0,00	0,00	0,00
		263.500,00	262.000,00	267.432,44
	8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
58200000	Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
58410000	Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0,00	0,00
58420000	Niederschlagung von Forderungen	0,00	0,00	0,00
58470000	Abschreibungen auf Abwassergebühren	0,00	0,00	0,00
59110000	Mieten, Pachten	5.000,00	5.000,00	4.053,50
59120000	EDV Aufwand	5.000,00	4.500,00	4.455,94
59130000	Mitgliedsbeiträge	1.000,00	1.000,00	0,00
59140000	Gebühren und ähnliche Entgelte	500,00	500,00	0,00
59190000	Sonstiges	500,00	1.000,00	0,00
59200000	Versicherungen	9.000,00	9.500,00	7.807,95
59300000	Bürobedarf, Drucksachen und Zeitschriften	500,00	1.000,00	102,34
59410000	Postaufwand, Frachten u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	60,62
59420000	Telefonkosten	1.500,00	2.000,00	1.403,27
59600000	Reisekosten	0,00	0,00	0,00
59710000	andere Dienst- und Fremdleistungen	12.000,00	10.000,00	0,00
59720000	Prüfungs- und Beratungsaufwand	3.500,00	2.000,00	3.484,00
59910000	Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	43.000,00	40.000,00	54.085,20
59920000	Aus- und Fortbildung	500,00	500,00	360,00
59990000	sonstiger Aufwand	0,00	500,00	189,75
		82.000,00	77.500,00	76.002,57
	9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
62120000	Zinsen für Kassenkredite an die Gemeinde	0,00	0,00	0,00
62150000	Säumniszinsen aus Abwassergebühren	0,00	0,00	0,00
62160000	Stundungszinsen aus Abwassergebühren	0,00	0,00	0,00
62190000	andere sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
65110000	Zinsen für Kredite von Gemeinde	66.000,00	66.000,00	65.793,04
65120000	Zinsen für Kassenkredite von Gemeinde	12.000,00	12.500,00	47.158,00
65130000	Zinsen für Fremdkredite	140.000,00	130.000,00	121.270,55
		218.000,00	208.500,00	234.221,59
	11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.000,00	-7.000,00	5.327,56

Konto	Bezeichnung	Plan 2009 €	Plan 2008 €	Ergebnis 2007 €
66000000	12. außerordentliche Erträge			
	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
66100000	13. außerordentliche Aufwendungen			
	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	14. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
	15. Steuern vom Einkommen und Ertrag			
		0,00	0,00	0,00
68100000	16. Sonstige Steuern			
	andere sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	17. Jahresgewinn /	22.000,00	0,00	5.327,56
	Jahresverlust	0,00	-7.000,00	0,00



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung***

**Vermögensplan
2009**

	Plan 2009 €	Plan 2008 €	Ergebnis 2007 €
<u>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</u>			
1. Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2. Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0,00	0,00	0,00
3. Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
4. Jahresgewinn	22.000,00	0,00	5.327,56
5. Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	277.500,00	295.000,00	87.555,50
7. Kredite			
Kredite von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
Kredite vom Kreditmarkt	800.000,00	765.000,00	0,00
8. Abschreibungen und Anlagenabgänge	263.500,00	262.000,00	267.432,44
9. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00
10. Erübrigte Mittel aus Vorjahren / Deckungsmittelüberhang	0,00	0,00	0,00
11. Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr / Deckungsmittellücke des lfd. Jahres	0,00	0,00	639.226,48
Finanzierungsmittel - insgesamt	1.363.000,00	1.322.000,00	999.541,98
<u>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</u>			
1. Sachanlagen			
a) Immaterielle Anlagegüter			
Vermögensumlage Kläranlage Hockenheim	25.000,00	40.000,00	29.593,91
b) Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten			
Übergabestation Alte Kläranlage	0,00	0,00	20.663,14
Abwasserpumpwerke	0,00	0,00	0,00
c) Leitungsnetz Abwasser			
Kanalerneuerungen Ortsnetz allgemein	500.000,00	250.000,00	202.301,64
Baugebiet Fröschau / Wörsch I	220.000,00	257.000,00	0,00
Baugebiet Fröschau Wörsch II	0,00	0,00	0,00
Baugebiet Fröschau / Wörsch III	20.000,00	20.000,00	0,00
Baugebiet Schulstraße / Alte Friedhofstraße	0,00	0,00	0,00
Hausanschlüsse	0,00	0,00	21.631,78
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000,00	1.000,00	0,00
2. Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00
3. Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
4. Jahresverlust	0,00	7.000,00	0,00
5. Auflösung Ertragszuschüsse	113.000,00	113.000,00	113.182,50
6. Tilgung von Krediten			
Kredite von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
Kredite vom Kreditmarkt	240.000,00	237.000,00	215.161,17
7. Gewährung von Krediten			
Kredite an die Gemeinde	0,00	0,00	0,00
8. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	243.000,00	397.000,00	397.007,84
9. Erübrigte Mittel laufendes Jahr / Deckungsmittelüberhang des lfd. Jahres	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsbedarf - insgesamt	1.363.000,00	1.322.000,00	999.541,98



***Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung***

**Finanzplanung
Vermögensplan
2008 - 2012**

Investitionsprogramm Abwasserbeseitigung

	laufendes	Planjahr	1.	2.	3.	voraussichtliche	davon außerhalb des	
	Jahr	2009	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr		Finanzplanungszeitraums	in späteren
<u>Ausgaben</u>	€	€	€	€	€	Gesamt-	vorher	Jahren zu
						ausgaben	veranschlagt	veranschlagen
						€	€	€
1. Sachanlagen								
a) Immaterielle Anlagegüter								
Vermögensumlage Kläranlage Hockenheim	40.000	25.000	30.000	35.000	35.000	190.000	25.000	0
b) Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten								
Übergabestation Alte Kläranlage	0	0	0	15.000	0	15.000	0	0
Abwasserpumpwerke	0	0	0	30.000	20.000	50.000	0	0
c) Leitungsnetz Abwasser								
Kanalerneuerungen Ortsnetz allgemein	250.000	500.000	250.000	250.000	300.000	1.823.000	273.000	0
Baugebiet Fröschau / Wörsch I	257.000	220.000	0	0	0	477.000	0	0
Baugebiet Fröschau Wörsch II	0	0	0	15.000	0	15.000	0	0
Baugebiet Fröschau / Wörsch III	20.000	20.000	0	0	0	40.000	0	0
Baugebiet Schulstraße / Alte Friedhofstraße	0	0	0	150.000	0	150.000	0	0
Hausanschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung								
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000	2.000	2.000	4.000	2.000	11.000	0	0
2. Erwerb von Vorräten								
Erwerb von Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Entnahme aus Rücklagen								
Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Jahresverlust								
Jahresverlust	7.000	0	0	0	0	7.000	0	0
5. Auflösung Ertragszuschüsse								
Auflösung Ertragszuschüsse	113.000	113.000	110.000	110.000	108.000	554.000	0	0
6. Tilgung von Krediten								
Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredite von der Gemeinde	237.000	240.000	255.000	261.000	270.000	1.263.000	0	0
Kredite vom Kreditmarkt								
7. Gewährung von Krediten								
Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredite an die Gemeinde								
Kredite an die Gemeinde	397.000	243.000	0	0	0	640.000	0	0
8. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren								
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Erübrigte Mittel laufendes Jahr /								
Erübrigte Mittel laufendes Jahr /	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsmittelüberhang des lfd. Jahres								
Deckungsmittelüberhang des lfd. Jahres								
Finanzierungsbedarf - insgesamt	1.322.000	1.363.000	647.000	870.000	735.000	5.235.000	298.000	0

<u>Einnahmen</u>	laufendes	Planjahr	1.	2.	3.	voraussichtliche	davon außerhalb des	
	Jahr	2009	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr		Finanzplanungszeitraums	in späteren
	2008	2009	2010	2011	2012	Gesamt-	vorher	Jahren zu
	€	€	€	€	€	einnahmen	veranschlagt	veranschlagen
						€	€	€
1. Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Jahresgewinn	0	22.000	1.000	4.000	2.000	29.000	0	0
5. Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	295.000	277.500	105.500	200.000	108.000	986.000	0	0
7. Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredite von der Gemeinde	765.000	800.000	275.000	398.000	353.000	2.591.000	0	0
Kredite vom Kreditmarkt	0	0	0	0	0	0	0	0
8. Abschreibungen und Anlagenabgänge	262.000	263.500	265.500	268.000	272.000	1.331.000	0	0
9. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
10. Erübrigte Mittel aus Vorjahren / Deckungsmittelüberhang	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr / Deckungsmittellücke des lfd. Jahres	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsmittel - insgesamt	1.322.000	1.363.000	647.000	870.000	735.000	4.937.000	0	0



G E M E I N D E
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung***

**Nachweis
über den Schuldenstand
31.12.2008**

Nachweis über den Schuldenstand Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

31.12.2008

Kreditgeber	Jahr der Kreditaufn.	Ursprüngl. Kreditbetrag €	Laufzeit	Zinssatz v.H.	Zinsbindung bis	Schuldenstand 31.12.2008 €	Schuldendienst 2009 Zins €	Schuldendienst 2009 Tilgung €	Schuldenstand 31.12.2009 €
-------------	----------------------	---------------------------	----------	---------------	-----------------	----------------------------	----------------------------	-------------------------------	----------------------------

A. Öffentlicher Kreditmarkt

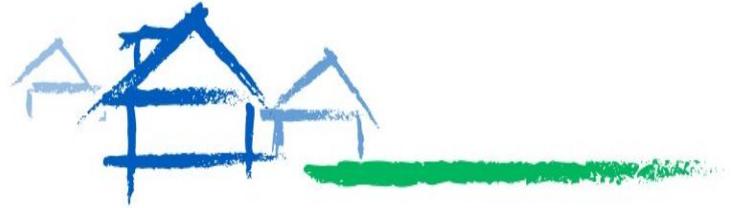
A.1 Landeskreditbank	1998	240.012,20	2009	4,84	01.09.2009	13.808,48	254,24	13.808,48	0,00
652.109507.9	2003	600.000,00	2023	4,49	30.06.2023	435.000,00	19.194,75	30.000,00	405.000,00
606.261.441									
Summe Öffentlicher Kreditmarkt		840.012,20				448.808,48	19.448,99	43.808,48	405.000,00

B. Privater Kreditmarkt

B.1 DG-Hyp Hamburg	2002	1.200.000,00	2016	5,36	30.03.2016	642.857,05	33.308,57	85.714,30	557.142,75
41-187888-064	1998	252.489,41	2023	5,23	01.06.2013	184.577,33	9.483,22	8.771,78	175.805,55
41-187888-049	1999	1.329.358,89	2019	5,43	30.09.2019	731.147,42	38.799,00	66.467,94	664.679,48
41-187888-056									
Summe Privater Kreditmarkt		2.781.848,30				1.558.581,80	81.590,79	160.954,02	1.397.627,78

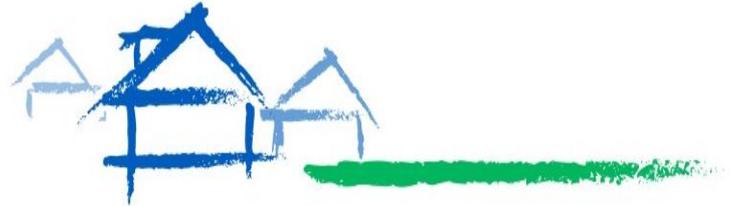
C. Gemeinde Reilingen

C.1 Darlehen	2003	159.011,78		4,00	01.10.2013	159.011,78	6.360,47	0,00	159.011,78
Darlehen	2000	1.485.814,21		4,00	30.11.2006	1.485.814,21	59.432,57	0,00	1.485.814,21
Summe Gemeinde Reilingen		1.644.825,99				1.644.825,99	65.793,04	0,00	1.644.825,99
Gesamtsumme		5.266.686,49				3.652.216,27	160.472,35	204.762,50	3.447.453,77



Kommunale Wohnungsbaugesellschaft (KWG)
Reilingen mbH

***Wirtschaftsplan
2009***



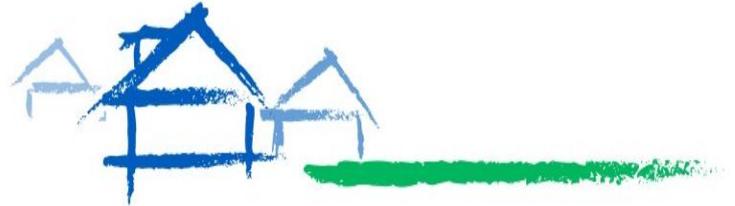
Kommunale Wohnungsbaugesellschaft (KWG)
Reilingen mbH

***Erfolgsplan
2009***

Konto	Bezeichnung	Plan 2009 €	Plan 2008 €	Ergebnis 2007 €
	1. Umsatzerlöse			
41100000	Wohnungsvermietung	306.500,00	312.000,00	299.850,94
41200000	Erschließung von Baugebieten	1.560.000,00	1.703.000,00	0,00
41300000	Vermietung Gewerbeobjekte	0,00	0,00	0,00
41800000	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00
41900000	sonstige Umsatzerlöse	500,00	1.000,00	21,94
		1.867.000,00	2.016.000,00	299.872,88
	2. Erhöhung, Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
50200000	Bestandsveränderung nicht abgerechneter Leistungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	3. Andere aktivierte Eigenleistungen			
51010000	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
53000000	Erträge aus Anlagenabgängen	0,00	0,00	1.175,96
53200000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
53400000	Andere betriebliche Erträge	0,00	0,00	3.897,74
53500000	Skontoerträge	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	5.073,70
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
54000000	Energie, Wasser- und Wärmebezug	0,00	0,00	7.289,24
54100000	Brenn- und Treibstoffe	1.000,00	0,00	603,39
		1.000,00	0,00	7.892,63
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
54700000	Fremdleistungen für Betrieb / Unterhaltung	0,00	0,00	0,00
54710000	Bezogene Leistungen von Fremdfirmen	1.510.000,00	1.738.000,00	30.591,03
54720000	Bezog. Leistungen vom Gde.-bauhof, Personal	3.000,00	2.500,00	2.326,50
54730000	Bezog. Leistungen vom Gde.-bauhof, Fahrzeuge	1.500,00	1.000,00	699,00
54900000	sonstiges	0,00	0,00	0,00
		1.514.500,00	1.741.500,00	33.616,53

Konto	Bezeichnung	Plan 2009 €	Plan 2008 €	Ergebnis 2007 €
	6. Personalaufwand			
55100000	Entgelt für die Beschäftigten	8.500,00	8.500,00	7.959,00
55300000	Personalkostenersatz an Gemeinde	16.500,00	18.000,00	8.620,95
		25.000,00	26.500,00	16.579,95
	7. Abschreibungen			
57100000	Abschreibungen auf unbewegl. Sachanlagen	92.000,00	103.000,00	91.274,49
57300000	Vollabschreib. Geringw. Vermögensgegenst.	0,00	0,00	0,00
		92.000,00	103.000,00	91.274,49
	8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
58200000	Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	0,00	0,51
58400000	Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0,00	0,00
59000000	Konzessionsabgabe	0,00	0,00	0,00
59100000	Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	47.000,00	48.000,00	46.976,50
59120000	EDV Aufwand	2.500,00	2.500,00	1.645,79
59130000	Mitgliedsbeiträge	500,00	1.000,00	1.424,22
59200000	Versicherungen	6.000,00	7.000,00	5.759,40
59300000	Bürobedarf, Drucksachen und Zeitschriften	500,00	500,00	293,32
59400000	Postaufwand, Frachten u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
59420000	Telefonkosten	500,00	500,00	100,50
59500000	Werbung und Inserate	500,00	500,00	0,00
59600000	Reisekosten	500,00	500,00	0,00
59700000	andere Dienst- und Fremdleistungen	28.500,00	34.000,00	753,01
59720000	Prüfungs- und Beratungsaufwand	5.000,00	5.000,00	12.694,40
59920000	Aus- und Fortbildung	0,00	0,00	0,00
59990000	sonstiger Aufwand	3.000,00	3.000,00	2.593,35
		94.500,00	102.500,00	72.241,00
	9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
62100000	Zinsen und ähnliche Erträge	6.000,00	3.000,00	26.772,20
		6.000,00	3.000,00	26.772,20
	10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
65100000	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107.000,00	108.000,00	89.371,59
		107.000,00	108.000,00	89.371,59
	11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	39.000,00	-62.500,00	20.742,59

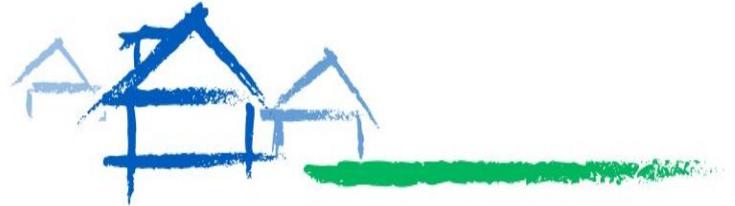
Konto	Bezeichnung	Plan 2009 €	Plan 2008 €	Ergebnis 2007 €
66000000	12. außerordentliche Erträge außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
66100000	13. außerordentliche Aufwendungen außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	14. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
67000000	15. Steuern vom Einkommen und Ertrag Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag	4.000,00	2.500,00	2.221,94
67000100	Gewerbesteuer	12.000,00	4.000,00	7.787,00
		16.000,00	6.500,00	10.008,94
68100000	16. Sonstige Steuern Grundsteuer	4.500,00	4.500,00	4.533,21
68100100	Kfz-Steuer	500,00	500,00	160,00
		5.000,00	5.000,00	4.693,21
	17. Jahresgewinn / Jahresverlust	18.000,00 0,00	0,00 -74.000,00	6.040,44 0,00



Kommunale Wohnungsbaugesellschaft (KWG)
Reilingen mbH

Vermögensplan 2009

	Plan 2009 €	Plan 2008 €	Ergebnis 2007 €
Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
1. Zuführung zum Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
2. Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0,00	0,00	0,00
3. Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
4. Jahresgewinn	18.000,00	0,00	6.040,44
5. Zuweisungen und Zuschüsse	400.000,00	425.000,00	0,00
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00
7. Kredite			
Kredite vom Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
Kredite vom Kreditmarkt	1.800.000,00	1.642.000,00	0,00
8. Abschreibungen und Anlagenabgänge	92.000,00	103.000,00	91.274,49
9. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00
10. Erübrigte Mittel aus Vorjahren / Deckungsmittelüberhang	464.000,00	516.000,00	516.021,80
11. Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr / Deckungsmittellücke des lfd. Jahres	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsmittel - insgesamt	2.774.000,00	2.686.000,00	613.336,73
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
1. Sachanlagen			
a) Immaterielle Anlagegüter	0,00	0,00	0,00
b) Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten			
Rathaus	0,00	0,00	0,00
Lebensmittelmarkt	2.600.000,00	2.460.000,00	0,00
c.) Grundstücke mit Wohnbauten			
Alter Rottweg 5 - 7	0,00	0,00	0,00
Wilhelmstraße 42	0,00	0,00	0,00
Hauptstraße 49	0,00	0,00	0,00
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Dienstwagen	0,00	0,00	11.704,46
allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
2. Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00
3. Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
4. Jahresverlust	0,00	74.000,00	0,00
5. Auflösung Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00
6. Tilgung von Krediten			
Kredite vom Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
Kredite vom Kreditmarkt	174.000,00	152.000,00	138.043,69
7. Gewährung von Krediten			
Kredite an den Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
8. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
9. Erübrigte Mittel laufendes Jahr / Deckungsmittelüberhang des lfd. Jahres	0,00	0,00	463.588,58
Finanzierungsbedarf - insgesamt	2.774.000,00	2.686.000,00	613.336,73



Kommunale Wohnungsbaugesellschaft (KWG)
Reilingen mbH

***Finanzplanung
Vermögensplan
2008 - 2012***

Investitionsprogramm KWG

	laufendes	Planjahr	1.	2.	3.	voraussichtliche	davon außerhalb des	
	Jahr	2009	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr		Finanzplanungszeitraums	Finanzplanungszeitraums
<u>Ausgaben</u>	2008	2009	2010	2011	2012	Gesamt-	vorher	in späteren
	€	€	€	€	€	ausgaben	veranschlagt	Jahren zu
							€	veranschlagen
								€
1. Sachanlagen								
a) Immaterielle Anlagegüter	0	0	0	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagegüter								
b) Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten	0	0	0	0	0	0	0	0
Rathaus	2.460.000	2.600.000				5.060.000		
Lebensmittelmarkt								
c) Grundstücke mit Wohnbauten	0	0	0	0	0	0	0	0
Alter Rottweg 5 - 7	0	0	0	0	0	0	0	0
Wilhelmstraße 42	0	0	0	0	0	0	0	0
Hauptstraße 49	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0
Dienstwagen	0	0	0	0	0	0	0	0
allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	1.000	0	1.000	0	0
2. Erwerb von Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Jahresverlust	74.000	0	0	0	0	74.000	0	0
5. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	20.000	20.000	20.000	60.000	0	0
6. Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredite vom Gesellschafter	152.000	174.000	203.000	223.000	231.000	983.000	0	0
Kredite vom Kreditmarkt								
7. Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredite an den Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0
8. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Erübrigte Mittel laufendes Jahr / Deckungsmittelüberhang des lfd. Jahres	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsbedarf - insgesamt	2.686.000	2.774.000	223.000	244.000	251.000	6.178.000	0	0

Einnahmen	laufendes Jahr 2008	Planjahr 2009	1. Folgejahr 2010	2. Folgejahr 2011	3. Folgejahr 2012	voraussichtliche Gesamteinnahmen	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
	€	€	€	€	€	€	vorher veranschlagt	in späteren Jahren zu veranschlagen
1. Zuführung zum Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Jahresgewinn	0	18.000	53.000	72.000	78.000	221.000	0	0
5. Zuweisungen und Zuschüsse	425.000	400.000	0	0	0	825.000	0	0
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
7. Kredite Kredite vom Gesellschafter Kredite vom Kreditmarkt	0 1.642.000	0 1.800.000	0 0	0 0	0 0	0 3.442.000	0 0	0 0
8. Abschreibungen und Anlagenabgänge	103.000	92.000	170.000	172.000	173.000	710.000	0	0
9. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
10. Erübrigte Mittel aus Vorjahren / Deckungsmittelüberhang	516.000,00	464.000,00	0	0	0	980.000	0	0
11. Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr / Deckungsmittellücke des lfd. Jahres	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsmittel - insgesamt	2.686.000	2.774.000	223.000	244.000	251.000	6.178.000	0	0



G E M E I N D E
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

**Neueste Jahresabschlüsse
für Sonderrechnungen, Unternehmen und
Einrichtungen**

Bilanz 2007	Abwasserbeseitigung
Bilanz 2007	Wasserversorgung
Bilanz 2007	Kommunale Wohnungsbau- gesellschaft (KWG) Reilingen

BILANZ
Eigenbetrieb Wasserversorgung Reilingen
Reilingen

zum
31. Dezember 2007

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €		€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
AKTIVA							
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		230.000,00	230.000,00
I. Sachanlagen				I. Stammkapital			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit				II. Verlust			
a) Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	131,00		0,00	Verlust des Vorjahrs	62.770,20-		6.730,34
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	383,47		536,86	Jahresverlust	62.770,20-		6.730,34
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	791.958,00	792.732,47	699.399,17	Summe Eigenkapital	23.019,20-	144.210,60	167.229,80
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	260,00		299,62	B. Empfangene Ertragszuschüsse		183.063,95	207.914,56
II. Finanzanlagen				C. Rückstellungen			
1. Beteiligungen		107.529,94	107.529,94	1. Sonstige Rückstellungen		3.000,00	3.600,00
B. Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte		21.105,81	20.949,84	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	339.841,29		336.008,67
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				-davon mit einer Restlaufzeit			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				bis zu einem Jahr			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	93.690,71		105.238,80	€ 31.812,56 (€ 31.294,72)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		2.306,59	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.922,34		0,00
3. Forderungen an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	2.148,72	119.013,04	0,00	-davon mit einer Restlaufzeit			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	23.173,61		926,00	bis zu einem Jahr			
III. Kassenbestand		317.063,69	0,00	€ 11.922,34 (€ 0,00)			
				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.981,07		0,00
				4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	669.425,70		182.169,37
				-davon mit einer Restlaufzeit			
				bis zu einem Jahr			
				€ 669.425,70 (€ 182.169,37)			
				5. Sonstige Verbindlichkeiten			
				-davon mit einer Restlaufzeit	0,00	1.027.170,40	40.264,42
				bis zu einem Jahr			
				€ 0,00 (€ 40.264,42)			
		1.357.444,95	937.186,82			1.357.444,95	937.186,82

Bürgermeisteramt
68795 Reilingen

07.05.08



Kommunale Wohnungsbaugesellschaft (KWG) Reilingen mbH
 Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA		PASSIVA	
	€	€	Vorjahr €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,51	25.564,59
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.612.089,40	1.701.574,40	308.148,37
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.923,06	7,57	32.830,94
	<u>1.622.012,46</u>	<u>1.701.581,97</u>	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
in Ausführung befindliche Bauaufträge	157.608,27	157.608,27	9.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.335,79	85.366,47	1.851.060,38
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>26.426,72</u>	<u>4.534,89</u>	310.180,17
- davon gegen Gesellschafter € 555,17 (€ 913,37)		89.901,36	5.545,68
	90.762,51		<u>4.529,41</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	504.702,53	555.493,95	2.171.315,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	42.783,48	43.073,48	0,00
	<u>2.417.869,25</u>	<u>2.547.659,54</u>	

2 9. 05. 08




Rhein-Neckar-Kreis

*Haushaltsrede
von Bürgermeister Walter Klein
zur Einbringung
des Haushaltes 2009
am 08.12.2008*

Der bundesweite gesamtwirtschaftliche Aufschwung der letzten Monate ist in der Zwischenzeit auch bei uns angekommen. Dies dokumentiert in eindrucksvoller Weise der vor uns liegende Haushaltsentwurf für das neue Jahr.

Sehr geehrte Damen und Herren,

dies waren meine Eingangsworte bei der Einbringung des letztjährigen Haushalts.

Inzwischen wissen wir, dass uns der Aufschwung geradezu fluchtartig wieder verlassen hat.

Dennoch, und hier möchte ich das Ergebnis gleich vorwegnehmen, kann der vor Ihnen liegende Haushaltsentwurf für 2009 als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Insgesamt weist der neue Haushalt - ohne die beiden Eigenbetriebe - ein Volumen von 14,8 Mio. € aus, wovon auf den

- | | |
|--|-------------|
| ➤ Verwaltungshaushalt | 13,0 Mio. € |
| ➤ und auf den Vermögenshaushalt entfallen. | 1,8 Mio. € |

Beide Teile, also Verwaltungs- und Investitionshaushalt, liegen damit deutlich über den Vorjahresansätzen.

Bemerkenswert ist vor allem die deutliche Steigerung im Vermögenshaushalt. Mit den geplanten Investitionen verhalten wir uns geradezu vorbildlich, wonach in Zeiten wirtschaftlicher Rezession den öffentlichen Haushalten eine antizyklische Haushaltswirtschaft empfohlen wird. Zur Unterstützung nicht zuletzt unserer Bauwirtschaft in der Metropolregion greifen wir tief in unsere Spargroschen und investieren verstärkt.

Bevor ich auf den Vermögenshaushalt weiter eingehe, lassen Sie mich zunächst einige Eckdaten unseres Verwaltungshaushaltes für das kommende Jahr erläutern.

Im Ihnen vorliegenden Entwurf sind die momentan bekannten Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise ebenso eingearbeitet wie der deutliche Rückgang bei den Einwohnerzahlen. (./. 71 EW auf 7.034 EW)

Insgesamt fehlen uns dadurch im kommenden Jahr über 150.000 € und im gesamten Finanzplanungszeitraum bis 2012 rd. 415.000 €.

Hoffen wir gemeinsam, dass die weltweit ergriffenen Konjunkturförderprogramme rasch Wirkung zeigen und sich die Situation wieder beruhigt.

Denn kommunale Einnahmeausfälle sind die eine Seite, die bedingt durch die Finanz- und Wirtschaftskrise sicher wieder ansteigenden Arbeitslosenzahlen die andere Seite. Hinter der Arbeitslosigkeit als eine der schlimmsten Geißel der Neuzeit hängen oftmals ja Schicksale ganzer Familien.

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise sind von uns nur sehr schwer zu beeinflussen.

Absichtlich selbst verschuldet jedoch, aber natürlich eine gute und zukunftsweisende Sache, sind die im Entwurf erstmals enthaltenen Aufwendungen für die neue Buslinie nach Walldorf und weitere Mittel zum Ausbau der Kleinkinderbetreuung.

In der Summe übersteigen die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes dessen Ausgaben um 186.000 €.

Zum positiven Wirtschaftsergebnis trägt nicht zuletzt die *Gewerbsteuer* bei. Nach dem Rekordjahr 2007 mit einem Ergebnis von über 1,5 Mio. € und einem annähernd guten Abschluss in 2008 haben wir uns entschlossen, den Planansatz für 2009 auf 950.000 € festzusetzen. Auch im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen handelt es sich dabei um eine vertretbare Größe.

Unseren Reilinger Geschäftsleuten und Betrieben möchte ich für diese verlässliche Einnahmequelle ausdrücklich danken.

Erstmals sind auch Einnahmen aus der Stromerzeugung unserer neuen Photovoltaikanlagen auf den Schulhausdächern und dem Feuerwehrhaus veranschlagt. Neben dem monetären Effekt - wir erwarten 39.000 € Einspeisevergütung - können wir mit den im Sommer errichteten Anlagen auch rd. 68.000 kg CO₂-Ausstoß/Jahr vermeiden. Ein erster großer Schritt in die richtige Richtung.

Ein zentrales Zukunftsthema ist die Kinderbetreuung - und Kinderausbildung. Nur wenn es uns gelingt, die hier vor uns liegenden gewaltigen Aufgaben zu bewältigen, können wir unseren Kindern und Enkelkindern die familiäre und berufliche Zukunft bieten, die sie so dringend benötigen.

Alles in allem geben wir im nächsten Jahr für diesen Bereich so viel Geld aus wie noch nie. Für die Kleinkinderbetreuung, die Kindergärten, Schule, Sing- und Musikschule, verlässliche Grundschule, Hort an der Schule, Jugendzentrum und Kinderferienprogramm werden zusammen beinahe 2,1 Mio. € bereitgestellt. Das sind immerhin 16,2 % der gesamten Ausgaben im Verwaltungshaushalt. Zufrieden und stolz darf ich feststellen, dass wir hier in Reilingen schon viele Jahre auf dem richtigen Weg sind.

Darüber hinaus überweisen wir den Vereinen, die ja auch wichtige Dienste im Bereich der Jugendbetreuung leisten, im kommenden Jahr 73.000 €. Die Bereitstellung unserer Hallen und anderer Einrichtungen für die Vereine sind hierbei nicht mit eingerechnet.

Ein weiteres Highlight sind die eingestellten Mittel für die neue Buslinie nach Walldorf.

Nach langen Verhandlungen ist es uns gelungen, diese wichtige Verkehrsverbindung ins Leben zu rufen. Die gesamte ÖPNV-Förderung kostet uns nächstes Jahr abzüglich der eingeplanten Zuschüsse 70.000 €.

Ich denke, auch das ist - gerade im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit unserer Gemeinde im Ringen um Einwohner und junge Familien - gut angelegtes Geld.

Nicht unerwartet, aber äußerst schmerzhaft, müssen wir im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs einen Teil der Einnahmen aus 2007 wieder abführen. Insofern holt uns das Rekordjahr 2007 leider nun im neuen Jahr wieder ein.

Im Ergebnis ist in der Summe aus Gewerbesteuer-, Finanzausgleichs- und Kreisumlage mit 3,7 Mio. € so viel zu bezahlen wie noch nie.

Alleine an den Rhein-Neckar-Kreis sind 2,1 Mio. € zu bezahlen. Glücklicherweise wird der Kreis seinen Umlagesatz senken. Bei gleich bleibender Umlage wären es noch einmal 127.000 € mehr gewesen.

Dennoch bedeutet eine Umlagebelastung von 3,7 Mio. €, dass 28,5 % aller Einnahmen im Verwaltungshaushalt dafür zu verwenden und damit gebunden sind.

Wie ich eingangs bereits erläutert habe, übersteigen die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes dessen Ausgaben immerhin noch um 186.000 €.

Diese Zuführungsrate von 186.000 € steht im Vermögenshaushalt zur teilweisen Finanzierung der geplanten Investitionen zur Verfügung.

Bei einem Gesamtvolumen des **Vermögenshaushalts** von 1,8 Mio. € entfallen auf Investitionsmaßnahmen über 1,7 Mio. € und auf die Tilgungsleistungen für vorhandene Kredite nicht einmal 100.000 €.

Für über 1,7 Mio. € soll damit neues Vermögen geschaffen und somit kräftig in unsere Infrastruktur investiert werden.

Die wichtigsten Einzelmaßnahmen im aktuellen Haushaltsentwurf sind

- | | |
|---|-----------|
| ➤ die Fortführung der Ortskernsanierung mit | 285.000 € |
| ➤ Straßenmodernisierungen im Gesamtbetrag von | 631.000 € |
| ➤ die Generalmodernisierung der Wasserleitungen und die Umstellung auf Energiesparleuchten in der Sporthalle mit (Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung soll 2010 hier die Festhalle folgen) | 200.000 € |
| ➤ der Erwerb von diversen Grundstücken mit | 150.000 € |
| ➤ und eine weitere Rate mit für die Modernisierung unserer Gemeindewohnhäuser als sicherlich eines der Großprojekte der nächsten Jahre | 166.000 € |

Weitere Raten für bedeutende Maßnahmen der nächsten Jahre,

- wie z.B. die Errichtung einer neuen Grillhütte
- oder den Neubau eines Sportgeländes

sind im Vermögenshaushalt natürlich ebenfalls enthalten.

Neben der Zuführungsrate aus dem Verwaltungshaushalt stehen zur Finanzierung der Investitionen folgende Mittel zur Verfügung:

➤ Landeszuschüsse von	335.000 €
➤ Einnahmen aus dem Verkauf von Bauplätzen mit	150.000 €
➤ Kreditaufnahmen mit	403.000 €
➤ und eine Entnahme aus der Rücklage von	750.000 €

Der kreditfinanzierte Anteil der Investitionen liegt bei rd. 22 %. Im vergangenen Jahr lag er noch bei 48%, wobei Sie davon ausgehen können, dass die damals eingeplante Kreditaufnahme von 785.000 € überhaupt nicht benötigt wird.

Hoffen Sie also gemeinsam mit mir, dass die neue Kreditermächtigung mit 403.000 € nicht nur nachrangiges Finanzierungsmittel bleibt, sondern dass wir vielleicht auch 2009 diese wiederum nicht in Anspruch nehmen müssen.

Unser Sparbuch - die Allgemeine Rücklage -, die übrigens nach den gemeindefinanziellen Vorschriften zunächst **sicher** und dann Ertrag bringend **angelegt** ist, haben wir in den Jahren 2006 und 2007 aus Überschüssen im Vermögenshaushalt deutlich auf insgesamt über 1,5 Mio. € aufstocken können.

2009 können daher 750.000 € zur Finanzierung im Vermögenshaushalt eingesetzt werden. Damit werden 41 % aller Ausgaben im investiven Bereich bezahlt. Die restlichen Rücklagemittel stehen 2010 zur Verfügung.

Im Hinblick auf das enorme Investitionsvolumen, mit dem wir ja letztendlich den Ausbau der Infrastruktur und die **Entwicklung unserer Gemeinde** fördern und die heimische Wirtschaft insbesondere im sicherlich schwierigen Jahr 2009 unterstützen, können wir mit dieser Eigenfinanzierungsquote beruhigt planen und die Maßnahmen konsequent umsetzen.

So weit nun meine Erläuterungen zum Kernhaushalt der Gemeinde.

Gleichzeitig mit dem Haushaltsplan sollen auch immer die **Wirtschaftspläne** unserer beiden **Eigenbetriebe Wasser** und **Abwasser** beraten werden.

Beide Betriebe sind **technisch** gesehen in einem einwandfreien Zustand. Sowohl das Wasserleitungsnetz als auch die Abwasseranlagen erfüllen voll ihre jeweiligen Aufgaben.

Auch **finanzwirtschaftlich** gesehen bewegen sich die Betriebe in ruhigen Bahnen. Regelmäßige *Gebührenkalkulationen* führen dazu, dass die Unternehmen jeweils voll kostendeckend arbeiten.

Die zum 01.01.2001 reduzierte Wassergebühr muss aus diesem Grund nun nach acht Jahren zum 01.01.2009 auf 1,00 €/m³ erhöht werden.

Die Abwassergebühr bleibt bei dem seit zwei Jahren gültigen Satz von 1,85 €/m³.

In einer Übersicht des Landratsamtes liegen wir damit im Vergleich mit allen kreisangehörigen *Gemeinden* und *Städten* mit unserer Wassergebühr trotz *Gebührenerhöhung* immer noch unter den besten Zehn. Im Ranking bei den Abwassergebühren haben wir uns gegenüber letztem Jahr um einen Rang verbessert; hier liegen wir auf Platz 12.

Insgesamt geht der Erfolgsplan

- | | |
|--|----------|
| ➤ bei der Wasserversorgung von einem Jahresgewinn von | 39.000 € |
| ➤ und bei der Abwasserbeseitigung von einem Gewinn mit | 22.000 € |

aus.

Beide geplanten Jahresergebnisse dienen dazu, Vorjahresverluste auszugleichen.

Die bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung geplanten **Investitionen** haben ein Volumen von rd. 1,1 Mio. €, wovon

- auf den Eigenbetrieb Wasser 300.000 €
- und auf die Abwasserbeseitigung 800.000 €

entfallen.

Beispielhaft möchte ich hier nur

- die Beteiligung der Eigenbetriebe an der Erschließung der Baugebiete Fröschau/Wörsch mit Wasserleitungen und Kanälen mit insgesamt 400.000 €,
- die Vermögensumlage an die Stadt Hockenheim für die gemeinsame Kläranlage mit 25.000 €
- und die im kommenden Jahr außerordentlich umfangreichen Verbesserungsmaßnahmen an verschiedenen Wasserleitungen und Kanälen im Ortsnetz mit über 600.000 €

nennen.

Zur Finanzierung der Investitionen unserer Eigenbetriebe sind neben eigenen Mitteln auch neue Kredite notwendig. Die Nettokreditneuaufnahme für beide Betriebe zusammen liegt bei 779.000 €.

Mit einem Ausblick auf die **Finanzplanung** für die Jahre **2010 - 2012** möchte ich meinen diesjährigen Haushaltsbericht beenden.

Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise sind in der Finanzplanung enthalten, zumindest soweit sie uns bis heute bekannt gegeben wurden. Die 415.000 €, die uns bis 2012 fehlen werden, erleichtern die Finanzierung der vor uns liegenden großen Aufgaben nicht gerade.

Wir sollten uns daher zu gegebener Zeit an die eigene Nase fassen und genau überlegen, ob die ein oder andere Maßnahme, die momentan noch im Finanzplan

enthalten ist, wirklich in Angriff genommen werden soll. Bei anhaltender Wirtschaftsschwäche ist hier evtl. ein Umdenken notwendig.

Trotzdem sind aus heutiger Sicht in den drei Finanzplanungsjahren Investitionen von annähernd **5,0 Mio. €** zu bewältigen.

So sollen unter anderem

- ein neues Sportgelände in der Nachtwaid
- eine neue Grillhütte
- die Fortführung der Ortskernsanierung
- Straßenumgestaltungen
- Verbesserungen im Friedhofsumfeld und der Friedhofskapelle
- allgemeine Grunderwerbsmaßnahmen
- und die Modernisierung der Gemeindewohnhäuser

in Angriff genommen und auch durchgeführt werden.

Zur Finanzierung sind neben den Überschüssen im Verwaltungshaushalt, der Rücklagenentnahme, der Veräußerung des frei verfügbaren Grundvermögens und der eingeplanten Landeszuschüsse auch weitere **Kreditaufnahmen** von rd. **2,5 Mio. €** vorgesehen.

Zusammengefasst betrachtet haben sich die Rahmenbedingungen gegenüber der Finanzplanung von vor einem Jahr etwas verschlechtert.

Daher sollten wir auch künftig die Finanzplanung eher als ein Wunschprogramm und nicht als Pflichtvorgabe verstehen.

Die tatsächliche Umsetzung der darin aufgeführten Maßnahmen wird jeweils im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanberatungen auf ihre finanzielle Machbarkeit hin und auf den notwendigen Bedarf diskutiert werden müssen.

Lassen Sie mich abschließend allen danken, die mit zur Ermittlung, Zusammenstellung und Erfassung der Haushaltsdaten 2009 beigetragen haben.

Mein Dank gilt insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Haupt- und Kämmereiamt und in der Bauabteilung, insbesondere den beiden Amtsleitern Dufrin und Landwehr.

Die vorliegenden Planzahlen geben uns für 2009 die Richtung vor.

Hoffen wir, dass wir vor weiteren finanziellen Einbußen im kommenden Jahr verschont bleiben, was Grundvoraussetzung dafür ist, unsere Zielvorgaben für 2009 zu erreichen.



GEMEINDE
REILINGEN

Rhein-Neckar-Kreis

***Pressespiegel
über die
Einbringung des
Haushaltes 2009***

Haushaltsrede des Bürgermeisters: Investitionen in verschiedenen Bereichen stärken Gesamtsituation der Gemeinde langfristig

Kinder sind kommunales Zukunftsthema

Von unserem Mitarbeiter
Otmar A. Geiger

REILINGEN. Mit einem gewissen Unbehagen, aber dennoch voller Optimismus geht die Gemeinde Reilingen in das kommende Jahr. Der am Montagabend in der letzten Gemeinderatssitzung des zu Ende gehenden Jahres von Bürgermeister Walter Klein vorgelegte Haushaltsentwurf 2009 strahlt trotz der Auswirkungen der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise Zuversicht aus und überzeugte größtenteils auch das Ratsgremium. Lediglich die beiden FDP-Gemeinderäte enthielten sich der Stimme - weniger ob der eingestellten Planungszahlen, sondern wegen der nach ihrer Meinung zu geringen Vorbereitungs- und Beratungszeit für die Ratsfraktionen.

Steigerung gegenüber Vorjahr

Bürgermeister Walter Klein hatte zu Beginn seiner traditionellen Haushaltsrede den Planentwurf als zufriedenstellend bezeichnet. Der Haushalt 2009 weise mit 14,8 Millionen Euro ein Volumen aus, das deutlich über dem des Vorjahres liege. Bemerkenswert sei vor allem die deutliche Steigerung im Vermögenshaushalt auf 1,8 Millionen Euro. „Mit den geplanten Investitionen verhalten

ten wir uns geradezu vorbildlich, wonach in Zeiten wirtschaftlicher Rezession den öffentlichen Haushalten eine antizyklische Haushaltswirtschaft empfohlen wird.“ So wolle die Gemeinde bewusst die Bauwirtschaft in der Metropolregion unterstützen.

„Wir greifen tief in unsere Spargroschen und investieren verstärkt“, so der Bürgermeister. Und dies, obwohl durch die momentan bekannten Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise, aber auch einem deutlichen Rückgang der Einwohnerzahlen in Reilingen, der Gemeindekasse im kommenden Jahr über 150.000 Euro und im gesamten Finanzplanungszeitraum bis 2012 etwa 415.000 Euro fehlen werden.

Gewerbesteuer sichere Quelle

Bürgermeister Klein zeigte sich aber zuversichtlich, auch im kommenden Jahr wieder auf die Wirtschaftskraft der örtlichen mittelständischen Unternehmen und Handwerksbetriebe vertrauen zu können. Die Gewerbesteuer sei eine verlässliche Einnahmequelle, weshalb das Gemeindeoberhaupt den Reilinger Geschäftsleuten und Betrieben ganz besonders danke. Die Kinderbetreuung und -ausbildung werde, so

machte Walter Klein deutlich, zu einem zentralen kommunalen Zukunftsthema. „Nur wenn es uns gelingt, die hier vor uns liegenden gewaltigen Aufgaben zu bewältigen, können wir unseren Kindern und Enkelkindern die familiäre und berufliche Zukunft bieten, die sie so dringend benötigen.“

„Seit Jahren auf richtigem Weg“

Alles in allem wird die Gemeinde Reilingen im kommenden Jahr für diesen Bereich so viel Geld wie noch nie zuvor ausgeben. Für die Kinderbetreuung, die Kindergärten, Schule, Sing- und Musikschule, verlässliche Grundschule, Hort an der Schule, Jugendzentrum und das Kinderferienprogramm werden zusammen fast 2,1 Millionen Euro bereitgestellt. Das sind immerhin 16,2 Prozent der gesamten Ausgaben im Verwaltungshaushalt.

Zudem würden die örtlichen Vereine, die ja auch wichtige Dienste im Bereich der Jugendbetreuung leisten, im kommenden Jahr mit 73.000 Euro unterstützt. Klein: „Zufrieden und stolz dürfen wir feststellen, dass Reilingen schon viele Jahre auf dem richtigen Weg ist.“ In diesem Zusammenhang sei aber auch die neue Buslinie nach Walldorf zu sehen, die allein im kommenden Jahr mit

70.000 Euro bezuschusst werde. „Gerade im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit unserer Gemeinde im Ringen um Einwohner und junge Familien sind unsere Investitionen in die Kinder und Jugend gut angelegtes Geld.“ Investieren möchte die Gemeinde aber auch in die örtliche Infrastruktur. So soll die Ortskernsanierung fortgeführt, Gemeindewohnhäuser, Straßenbereiche und Wasserleitungen modernisiert werden. Dafür, und für weitere Maßnahmen, stehen im Haushalt 2009 über 1,7 Millionen Euro zur Verfügung. Da die vorhandenen Finanzmittel trotz der zu erwartenden Landeszuschüsse (335.000 Euro) und Entnahmen aus der Rücklage, also dem Sparbuch der Spargemeinde, in Höhe von 750.000 Euro nicht ausreichen, steht der Haushaltsplanentwurf neue Kreditaufnahmen (403.000 Euro) vor.

Sportgelände und Grillhütte

Auch wenn bei anhaltender Wirtschaftsschwäche ein Umdenken notwendig werden könne, geht Klein für die kommenden drei Jahre von weiteren Investitionen in Höhe von rund fünf Millionen Euro aus. So soll unter anderem ein neues Sportgelände angelegt und eine Grillhütte gebaut werden, Verbesserungen im Friedhofsumfeld und der Friedhofskapelle vorgenommen werden. „Die tatsächliche Umsetzung der geplanten Investitionen wird jeweils im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanberatungen auf ihre finanzielle Machbarkeit hin und auf den notwendigen Bedarf diskutiert werden müssen“, so die Einschätzung von Bürgermeister Klein am Ende seiner Haushaltsrede.

► **Stellnahmen der Fraktionen**

St 10. 12. 2008

FDP-Fraktion

**Konsequente
Ausgabendisziplin**

REILINGEN. „Der Haushaltsplan lässt bereits die ersten negativen Auswirkungen der weitweiten Finanz- und Wirtschaftskrise erkennen“, analysierte FDP-Sprecher Jens Pflaum das vorliegende Zahlenwerk. Daher sollte den rezessionsbedingten Begleiterscheinungen Vorschub geleistet und das Jahr 2009 dazu genutzt werden, angemessene und notwendige Entscheidungen zu treffen.

„Mittels konsequenter Ausgabendisziplin müssen die Betriebs- und Unterhaltskosten der öffentlichen Einrichtungen reduziert werden“, so die deutliche Forderung der Liberalen. Zugleich bemängelte Pflaum, dass Investitionen und Neuschaffungen ohne Einbeziehung des Gemeinderates in den Haushaltsplan eingeflossen seien.

„Wir möchten ein deutliches Signal setzen, dass zukünftig eine Verbesserung und bessere Qualität in die Vorarbeiten des Haushalts einfließen soll.“ Daher würde die Fraktion der Freien Demokraten dem Haushaltsplanentwurf 2009 nicht zustimmen. „Vorberatungen sehen für uns anders aus!“ og

SPD-Fraktion

**Wichtige Stärkung
für Wohnstandort**

REILINGEN. „Eine vernünftige Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung im nächsten Jahr scheint kaum möglich“, fasste Dieter Rösch die Stellungnahme der SPD-Fraktion zusammen. Für den vorliegenden Haushaltsentwurf 2009 müssten deshalb alle variablen und konjunkturabhängigen Daten mit besonderer Vorsicht genossen werden.

Dies gelte besonders für die „Wahlskandidaten“ Gewerbesteuer und Einkommenssteuer. Zusammen mit den anderen Einnahmequellen ergebe sich trotz deutlicher Mehrausgaben noch eine deutliche Zuführung an den Vermögenshaushalt. Dies mache deutlich, dass bei aller Sorge um die wirtschaftliche Entwicklung kein Grund zur Panik gegeben sei, so Dieter Rösch. og

Zugleich warnte Dieter Rösch, Ausgaben und Investitionen rigoros herunterzufahren. „Gerade die Mehrausgaben im Bereich der U3-Betreuung und die neue Buslinie nach Walldorf stärken aus Sicht der SPD-Fraktion den Wohnstandort Rellingen.“ og

FW-Fraktion

**Haushalt insgesamt
solide finanziert**

REILINGEN. Nach einer Talsohle bis 2006, einem schönen „Überschuss“ im Jahr 2007 und einem noch positiven Haushalt 2008 sei man, so die Einschätzung der FWV-Fraktionssprecherin Sabine Petzold, auch in Rellingen mit dem Haushaltsentwurf 2009 wieder beim „Notwendigen“ angekommen.

Ob die Planungen richtig und vernünftig seien, oder andere Lösungen vielleicht besser gewesen wären, sei erst Ende 2009 feststellbar. „Wir bleiben gespannt in die Zukunft, hoffen, dass die Prognosen nicht eintrafen und wir alle noch einmal mit einem blauen Auge davonkommen.“

Ein Gemeindehaushalt spüre sofort, wenn es der Wirtschaft im Ort schlechter gehe, Arbeitsplätze der Bürgerinnen und Bürger gefährdet seien und wenn die Kaufkraft verloren gehe.

„Der Haushalt der Gemeinde Rellingen setzt das Notwendige um und ist insgesamt solide finanziert“, stimmte Sabine Petzold für die Freien Wähler dem vorgelegten Zahlenwerk zu. og

CDU-Fraktion

**Gemeindehaushalt
ist überschaubar**

REILINGEN. „Auch wenn lange geplante Vorhaben wie der Bau einer Grillhütte nochmals zurückgestellt werden müssen, sind wir in Rellingen doch insgesamt in der Lage, den Gemeindehaushalt überschaubar zu halten“, formulierte CDU-Sprecher Rudi Askani die Beurteilung des vorgelegten Haushaltsplanes für 2009.

Seit die Finanzkrise nun auch die Wirtschaft in Deutschland mit voller Breitseite erfasst habe, müsse auch in Rellingen jedem klar geworden sein, dass die Zeiten üppiger Steuereinnahmen vorbei seien. Auch die öffentlichen Verwaltungen seien nun gut beraten, die optimistischen Planansätze des vergangenen Jahres zu relativieren.

Deshalb sei es auch richtig, trotz der überraschend hohen Einnahmungen in 2007 und 2008 mit den Investitionen vorsichtig umzugehen. „Dies ist der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat gelungen.“ Die CDU-Fraktion könnte daher, so Rudi Askani, dem Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2009 zustimmen. og

SZ 10.12.2008

Sitzung des Gemeinderates: Unterstützung zum Schulanfang und bei aufwendigen Anschaffungen soll in notwendigen Fällen realisiert werden

Schulsozialfonds findet guten Anklang

REILINGEN. Nach der Vorstellung des umfangreichen Haushaltsplanes für das Jahr 2009 (wir berichteten) hatte sich der Reilinger Gemeinderat im weiteren Verlauf der öffentlichen Sitzung im Bürgersaal des Rathauses am Montagabend auch mit dem Wirtschaftsplan der Wasserversorgung zu beschäftigen.

Da der Verlustvortrag bei diesem kommunalen Eigenbetrieb zum 1. Januar 2008 bei rund 86000 Euro lag, wurde die seit 1998 unveränderte und 2001 sogar reduzierte Wassergebühr zum 1. Januar 2009 um 13 Eurocent auf zukünftig einen Euro pro Kubikmeter Wasser erhöht. Dank dieser Gebührenerhöhung geht der Erfolgsplan 2009 von einem Jahresgewinn von 39000 Euro gegenüber von 1500 Euro im Vorjahr aus. „Die Wassergebühr ist unter Be-

rücksichtigung eines mehrjährigen Kalkulationszeitraumes trotz dieses Jahresgewinns weiterhin voll kostendeckend“, so die Erläuterung von Bürgermeister Walter Klein.

Investitionen im Neubaugebiet

Klein machte zugleich deutlich, dass eine nach der Gemeindeordnung zulässige Gewinnerzielungsabsicht in Reilingen auch zukünftig im Interesse der Bürger an einer niedrigen Wassergebühr nicht bestehe. Für die Investitionen im Neubaugebiet Frörschau/Wörsch sowie in die Ortsnetzverteilungsanlagen stehen im kommenden Jahr 296000 Euro zur Verfügung.

Um die auch realisieren zu können, wurde eine Kreditaufnahme in Höhe von 259000 Euro eingeplant. Da die für 2008 vorgesehenen Darle-

hen (126000 Euro) nicht benötigt wurden, ergibt dies unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen für bestehende Darlehen eine geplante Nettokreditneuaufnahme von 219000 Euro. Dem Wirtschaftsplan der Wasserversorgung stimmen die Ratsmitglieder ebenso zu wie dem Wirtschaftsplan der kommunalen Abwasserbeseitigung. Bei nicht veränderten Gebühren sieht der Erfolgsplan einen Jahresgewinn von 22000 Euro vor.

Da für die Kanalbauarbeiten im Bereich Frörschau/Wörsch 240000 Euro, für Kanäle im Innerortsbereich 500000 Euro und zur Abdeckung eines Finanzierungsdefizits aus den Vorjahren 243000 Euro aufgewendet werden müssen, ist im Vermögensplan der Reilinger Abwasserbeseitigung eine Kreditaufnahme von

800000 Euro vorgesehen. Zufrieden zeigte sich der Bürgermeister aber, dass die für 2008 eingeplanten Kredite in Höhe von 765000 Euro nicht benötigt worden seien.

Bildung soll Priorität haben

Auf Zustimmung stieß am Ratstisch zudem der Antrag der SPD-Fraktion, in Reilingen einen Schulsozialfonds einzurichten. Mit den dort zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln sollen künftig Schulanfänger von einkommensschwachen Familien mit einer Erstaussstattung von maximal 150 Euro pro Kind unterstützt werden.

Weiter soll der Schulsozialfonds bei aufwendigen Anschaffungen während der weiteren Schulzeit durch finanzielle Hilfen betroffenen Kindern unter die Arme greifen.

Sprecher aller Fraktionen machten deutlich, dass ihre Zustimmung als deutliches Signal zu verstehen sei, dass Kinder und Bildung in der Spargemeinde auch in den kommenden Jahren oberste Priorität haben werden.

Und so war es dann auch keine Frage, dass der Gemeinderat der Annahme einer Spende von 800 Euro zur Förderung der Kunstarbeit an der Friedrich-von-Schiller-Schule zustimmte. Außerdem teilte Bürgermeister Klein im weiteren Verlauf der Sitzung mit, dass sich die Gemeinden Altlußheim, Neulußheim und Reilingen darauf geeinigt hätten, ab Februar 2009 gemeinsam einen Schulsozialarbeiter einzustellen. Dieser soll in allen drei Grund- und Hauptschulen eingesetzt werden.

52 11.12.2008

Einbringung des Haushaltsentwurf

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit sämtlichen Anlagen wurde in öffentlicher Sitzung am 08.12.2008 beraten.

Beschluss der Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung mit allen Anlagen wurde dann am 19.01.2009 vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beschlossen.

Genehmigung des Landratsamtes

Die Haushaltssatzung wurde dem Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises am 20.01.2009 gemäß § 81 Abs. 2 GemO vorgelegt. Das Landratsamt genehmigte die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 am

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Es wird hiermit bescheinigt, dass die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 in den „Reilinger Nachrichten“ Nr. vom öffentlich bekannt gemacht und die Satzung gleichzeitig an 7 Tagen, in der Zeit vom bis zum öffentlich ausgelegt wurde.

Reilingen, den

Klein
Bürgermeister

Stichwortverzeichnis

A	Seite
Abfallbeseitigung, Häckselplatz	132,133
Abschreibungen	24, 93 ff, 149, 243
Abwasserbeseitigung	278 ff
Allg. Finanzwirtschaft	148, 149, 185
Allg. Rücklage	35, 185, 201
Allg. Zuweisungen	148
Anschlagsäulen, Plakattafeln, Werbeeinrichtungen	137
Asylbewerberwohnheim, Obdachlosenwohnheim	116
Ausbildungsplatzförderung	120
Ausgabearten nach Aufgabenbereich	66 ff
Ausgaben nach Arten	210 ff
Aus- und Fortbildung	85ff, 138
 B	
Bauabteilung	127, 172
Bauhof	138, 139, 179
Bauordnung	128
Bauverwaltung	127, 172
Beiträge	173 ff, 271, 274, 299, 302
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	95
Bestattungswesen	136, 177
Betreuung von Kindern unter 3 Jahren	119
Betriebskostenumlage ZV Südkreis Mannheim	267
Bewirtschaftung der Grundstücke	93 ff
Budgetierung	17 ff, 101 ff, 104 ff, 196 ff
Buslinie nach Walldorf	142
 C	
Cosmos, Jugendtreff	117
 D	
Deckungskreise Budgetierung	196, 197
Deckungsreserve Personal	149
Deckungsreserve Sachausgaben	149
Dorfsanierung	173

E

Seite

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	278 ff
Eigenbetrieb Wasserversorgung	250 ff.
Einbringung des Haushaltsentwurfs, Haushaltsrede	322 ff.
Einkommensteueranteil	148, 249
Einnahmearten nach Aufgabenbereich	66 ff
Einnahmen nach Arten	210 ff
Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	93, 157
Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	95
Einwohnermeldeabteilung	96
Erbpachtzins	147
Erläuterungsbericht Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	282 ff
Erläuterungsbericht Eigenbetrieb Wasserversorgung	254 ff
Erneuerbare Energien	144, 182
Erfolgsplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	294 ff
Erfolgsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung	266 ff
Erfolgsplan Kommunale Wohnungsbaugesellschaft	308 ff

F

Fahrzeughaltung	93, 101, 138, 234 ff
Feldschutz / Umweltschutz	100
Feldwege, Wirtschaftswege	140, 180
Ferienfreizeit	118
Festplatz	126, 171
Fest- und Sporthalle	123 ff, 169
Feuerschutz	101 ff, 159
Feuerwehrwesen	101 ff, 159
Finanzausgleich	148, 247 ff
Finanzierungssaldo	82
Finanzplan nach Arten	210 ff
Finanzplan nach Aufgabenbereichen	214 ff
Finanzverwaltung	88 ff, 154 ff
Finanzzuweisungen des Landes	86 ff, 148, 159 ff, 246 ff
Förderung der Schaffung von Ausbildungsplätzen	120
Forstwirtschaft	145
Franz-Riegler-Haus	109, 161
Friedhof	136, 177
Friedrich-von-Schiller-Schule	104 ff, 160
Fritz-Mannherz-Hallen	123 ff, 169
Fuhrpark	93, 101, 138, 234 ff

G

Seite

Gaststätte zum Löwen mit Heimatmuseum	110, 162
Gebäude	93ff, 146, 184
Gebührenübersicht	4 ff
Gemeindekasse	89, 154
Gemeinderat, Haushaltsmittel	85
Gemeinderat, Zusammensetzung	3
Gemeindestraßen	129, 174
Gemeindevollzugsdienst	97
Gemeindewohnhäuser	146, 184
Geräte, Ausstattung, Einrichtung	86 ff
Gesamtplan	44 ff
Gesamtplan des Vermögenshaushalts	55 ff
Gesamtplan des Verwaltungshaushaltes	45 ff
Geschäftsausgaben	85 ff
Gewerbesteuer	5, 21, 148, 249
Gewerbesteuerumlage	29, 148, 249
Grundbuchamtsabteilung	99, 158
Grundschule	104 ff, 160
Grundsteuer A und B	5, 148, 247
Grundstücke, Bewirtschaftung und Erhaltung	93 ff
Grundstückserlöse	183
Grundstückserwerb	183
Gruppierungsübersicht	76 ff

H

Häckselplatz, Abfallbeseitigung	132, 133
Hauptamt	86, 152
Hauptschule	104 ff, 160
Hauptverwaltung	86, 152
Haushalt- und Finanzlage, Übersicht	236
Haushaltsquerschnitt	66
Haushaltsquerschnitt Vermögenshaushalt	70
Haushaltsquerschnitt Verwaltungshaushalt	67
Haushaltsrede des Bürgermeisters	322 ff
Haushaltssatzung	2
Heimatmuseum	110, 162
Heimatspflege	112, 164
Holzverkauf	145
Hort an der Schule	108
Hundesteuer	5, 148

I	Seite
Innere Verrechnungen	85 ff
Investitionsprogramm, Einnahmen und Ausgaben	219 ff
Investitionsprogramm, Ausgaben nach Aufgabenbereichen	214 ff
Investitionsprogramm , nach Investitionsarten	217 ff
J	
Jagdpacht	148
Jugendtreff Cosmos	117
K	
Kämmereiamt	90, 155
Kalkulatorische Kosten	24, 93 ff, 149, 243
Kanäle	295, 299, 301
Kanalnetzuntersuchungen	295, 299
Katastrophenschutz	103
Kernzeitbetreuung	107
Kindergärten	119, 166
Kinderhort	108
Kinderspielplätze	125, 170
Kirchengemeinden	114, 165
Kleinkinderbetreuung	119, 166
Konzessionsabgabe Gas	143
Konzessionsabgabe Strom	143
Kredite vom Kreditmarkt	37, 185, 204 ff, 231, 271, 273, 299, 301, 313
Kredite, Übersicht über den Schuldendienst	204 ff, 276, 304
Kredittilgung	185, 231, 271, 273, 299, 301, 313
Kreisumlage	148, 249
L	
Land- und Forstwirtschaft	145
Lebensmittelmarkt Ortskern	135
Legasthenie, Förderung	120
Leistungsentgelt nach dem TVÖD	149
Liegenschaften	146 ff, 183 ff
Löwen, Gaststätte mit Heimatmuseum	110, 162
M	
Mannherz-Hallen	123 ff, 169
Mindestzuführungsrate	31 ff, 149, 185
Musikschule Hockenheim	113

N

Nachweis Haushaltssatzungsverfahren	339
Naturschutz	100
Nettoinvestitionsrate	31 ff, 149, 185
Neuverschuldung	37, 185, 204 ff, 231, 271, 273, 299, 301, 313

O

Obdachlosenwohnheim, Asylbewerberwohnheim	116
Öffentlicher Nahverkehr, Förderung	142
Ordnungsamtsabteilung	98
Organe, Zusammensetzung	3
Ortskernsanierung	173

P

Park- und Gartenanlagen	125, 170
Personalabteilung	87, 153
Personalausgaben	85 ff, 190 ff
Pressespiegel Haushaltsberatung	334 ff
Pro-Kopf-Verschuldung	205

R

Rathaus	85 ff
Realsteuerhebesätze	5
Rechnungsamt	90, 155
Riegler-Haus	109, 161
Rückblick auf die letzten Haushaltsjahre	10 ff
Rücklagenentnahme	35, 185, 201, 231
Ruftaxilinie	142

S

	Seite
Sammelnachweis Personalausgaben	190 ff
Sanierungsgebiet	173
Schiller-Schule	104 ff, 160
Schlüsselzuweisungen	148, 246 ff
Schuldendienst	185, 231, 271, 273, 299, 301, 313
Schule	104 ff, 160
Schülerbeförderung	106, 142
Seniorentagesstätte	115
Sing- und Musikschule Hockenheim	113
Sonstige Erholungseinrichtungen	126, 171
sonstiges Grundvermögen	147
Sozialstation	121
Sportförderung	122, 168
Sporthalle	123 ff, 169
Sportplätze	122, 168
Sprachförderung	120
Städteplanung	128
Stadtsanierung	173
Standesamtsabteilung	91, 156
Stellenplan	198 ff
Steuern-, Gebühren-, Beitragsübersicht	4 ff
Straßen	129, 174
Straßenbeleuchtung	130, 175
Straßenreinigung	130, 175

T

Theater, Konzerte, Musikpflege	111, 163
Tilgung	185, 231, 271, 273, 299, 301, 313
Turn- und Festhalle	123 ff, 169

U

U-3-Betreuung	119, 176
Umlagen	148, 259
Umweltamtsabteilung	100
Umweltschutz / Feldschutz	100
Unterbringung von Fundtieren	98
Unterhaltung der Grundstücke	93 ff
Unterhaltung der Straßen	129, 174

V

	Seite
Vereine	111 ff
Vereinszuschüsse	111 ff
Verfahren Zustandekommen Haushaltssatzung	339
Verfügungsmittel	85
Vergnügungssteuer	148
Verlässliche Grundschule	107
Vermessung	128
Vermietung	146 ff
Vermögenshaushalt	150 ff
Vermögensplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	298 ff
Vermögensplan Eigenbetrieb Wasserversorgung	270 ff
Vermögensplan Kommunale Wohnungsbaugesellschaft	312 ff
Versorgungsunternehmen	143 ff, 250 ff
Verwaltungshaushalt	84 ff
Verzinsung Anlagekapital	24, 93 ff, 149, 243
Volkshochschule Hockenheim	113
Vorbericht	8 ff

W

Wahlen	92
Wald	145
Waldfestplatz	126, 171
Wasserläufe, Wasserbau	131
Wasserversorgung	250 ff
Wegeunterhaltung	140, 180
Werkrealschule	104 ff, 160
Wichtige Gemeindedaten	1
Winterdienst	130, 175
Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	280
Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung	252
Wochenmarkt	134
Wohlfahrtspflege	120
Wohn- und Geschäftsgebäude	146, 184

Z

Zinsaufwand	149, 212, 268, 296, 310
Zinsausgaben	149, 212, 268, 296, 310
Zinseinnahmen	149, 210, 268, 296, 310
Zinserträge	149, 210, 268, 296, 310
Zuführungsrate	31 ff, 149, 185